Kenny Larkin
Kenny Larkin
extrax

4.06
2.95

Frontpage

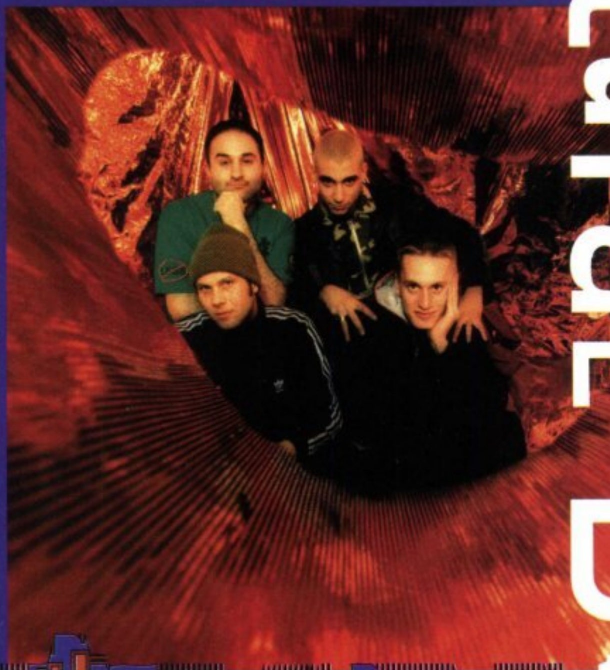
plus:
Daz Saund
Radikal Fear
Tim Taylor
Cari Leckebusch
DJ Pierre
BamBam
Rainald Goetz

featuring: Octopussies
Electronic Music Foundation
New Electronic School

URL: http://www.techno.de

Natural Born Ravers

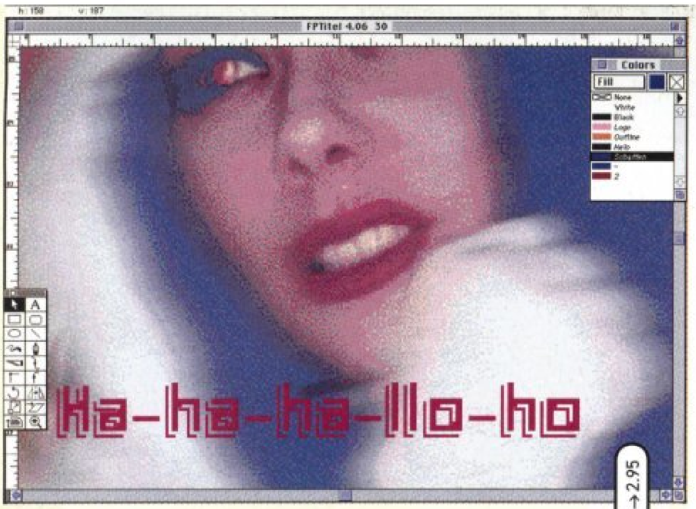
Frontpage tour



Frankfurt
Herford
Limburg
München
Düsseldorf
Kiel,
Karlsruhe
Hamburg
Mannheim
Ingolstadt
Wü - Kitzingen
Mengen
Bern
Kempten
Worbis
Bremen
Nürnberg
Bochum
Schwerin
Wien
Köln
Berlin
Neustadt
Kassel

modulor
Berlin

CAMEL the move



FP 4.06 → 2.95

Einer der arbeitsreichsten Monate in der Frontpage History geht gerade zu Ende, denn:

1. Frontpage erhöht seine Auflage ab der nächsten Ausgabe auf **100.000** und bleibt zunächst kostenlos. Wir verbessern unseren Vertrieb durch zwei Frontpage Vans, die durch Deutschland fahren und FP dahin bringen wo sie fehlen.
2. Wir vergrößern uns: Im **Technomedia-Building** am Tauenzien sind wir ab Anfang/Mitte Februar auch im 3. Stock. Damit gibt es endlich Platz für alle und neue Telefonnummern für manche.
3. Es gibt mehr Spaß in Frontpage, denn die **Octopussies** sind da! Zuerst sind sie in unser neues Büro eingezogen, dann haben sie unser Heft vollgeschrieben und nun haben sie auch noch den Octopussies World Club gegründet…
4. **Natural Born Raver** ist der Titel unser neuen Tour, die ab Mitte März an den Start geht. Unsere DJs sind Daz Saund und Trevor Rockcliffe. Zusammen mit den Berliner Dekospezialisten hat das FP Crewteam und die Starlight Fuckers die Cuprum Hell entwickelt. Dazu später!!!
5. Unser Club- und Streetfashionmagazin **Sense** ist da und wirbelt die etablierte Modewelt reichlich durcheinander. Heftige Reaktionen gabs zumindest auf die neue Ausgabe 1.01. Wer sie noch nicht hat, kann sie bestellen: DM 7 in Briefmarken an Technomedia: Sense, Tauenzienstraße 7 B/C, 19789 Berlin
6. Frontpage goes on Air!! Hurra! Jetzt gibt es **Radio Frontpage**. Von und mit DJ Terry Belle auf Kiss FM Berlin, die nun endlich auf Antenne gehen. Die Probesendung funktioniert. Regulärer Start mit Herausgabe des nächsten Heftes!!!
7. Frontpage goes **international**!! Nein, nein, nicht die internationale Ausgabe in englisch, die sich so viele wünschen, sondern mit einer Kooperation, die für den Zusammenhalt der internationalen Technoszene steht. **Out Soon**, das amtliche Mag für Belgien, Holland und Frankreich – das dort die gleiche Funktion hat wie Frontpage hier – ist mit uns eine Partnerschaft eingegangen. Out Soon liefert uns Infos, Charts und News aus Benelux und Frankreich und wir ihnen aus Deutschland. Und das ist nur der erste Schritt! Geplant sind viele weitere Aktivitäten vor allem im gemeinsamen Kampf gegen Clubschließungen, Technoverbote und Raverestriktionen.
8. Frontpage goes **Internet**!!! Techno kommt von Technologie, und wir liegen auf der Pole Position auf dem DatenHighway. Frontpage und viele andere Informationen über Techno sind jetzt übers Internet abzurufen. Das Internet verändert die Kommunikation auf dem Erdball mindestens genauso stark wie seinerzeit die Erfindung des Telefons. Wer von Euch ist dabei? Alle, die schon angeschlossen sind, finden uns unter der URL: **http://www.techno.de**
9. Mal abgesehen davon haben wir ganz nebenher diese Februarausgabe an den Start gebracht. Mit einer Bandbreite, die ihresgleichen sucht. Von Mark Oh bis Rainald Goetz, von Frank de Wulf bis Daz Saund, von Radical Fear bis Sex Traxx, von Telepathic bis zu einem Special über New School El[illegible]ic. **Wat soll sein…**

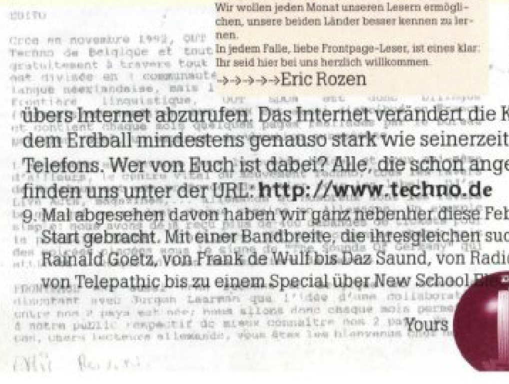
Yours

Liebe Frontpage-Leser!

OUT SOON, das belgische Techno-Magazin, wurde im November 1992 gegründet und wird genau so wie Frontpage in Deutschland, kostenlos in ganz Belgien vertrieben.
Belgien ist in zwei Regionen unterteilt, eine französische sprechende und eine flämisch sprechende Gemeinde – aber der Geist von House und Techno kennt keine Sprachgrenzen. OUT SOON ist dementsprechend zweisprachig – flämisch und französisch. OUT SOO wird auch in Frankreich vertrieben und jeden Monat werden mehrere Seiten von unserem Pariser Büro aus betreut und gestaltet. Kurz: OUT SOON ist ein Magazin mit europäischer Bestimmung. Deutschland ist für die belgische Öffentlichkeit – und auch für mich persönlich – das Lebenszentrum der Techno-Bewegung. Alle belgischen Raver bewundern sehr deutsche Plattenlabels, DJs, LiveActs und auch die deutschen Magazine. Und jede Woche besuchen viele belgische Raver Deutschland. Ein ganz einfaches Beispiel dazu: Wir haben bis jetzt *allein 400 Kartenanfragen von Landsleuten*, die zur nächsten Mayday wollen. Von daher ist es nicht verwunderlich, daß OUT SOON jeden Monat einen abend unter dem Titel „The Sound Of Germany" organisiert.

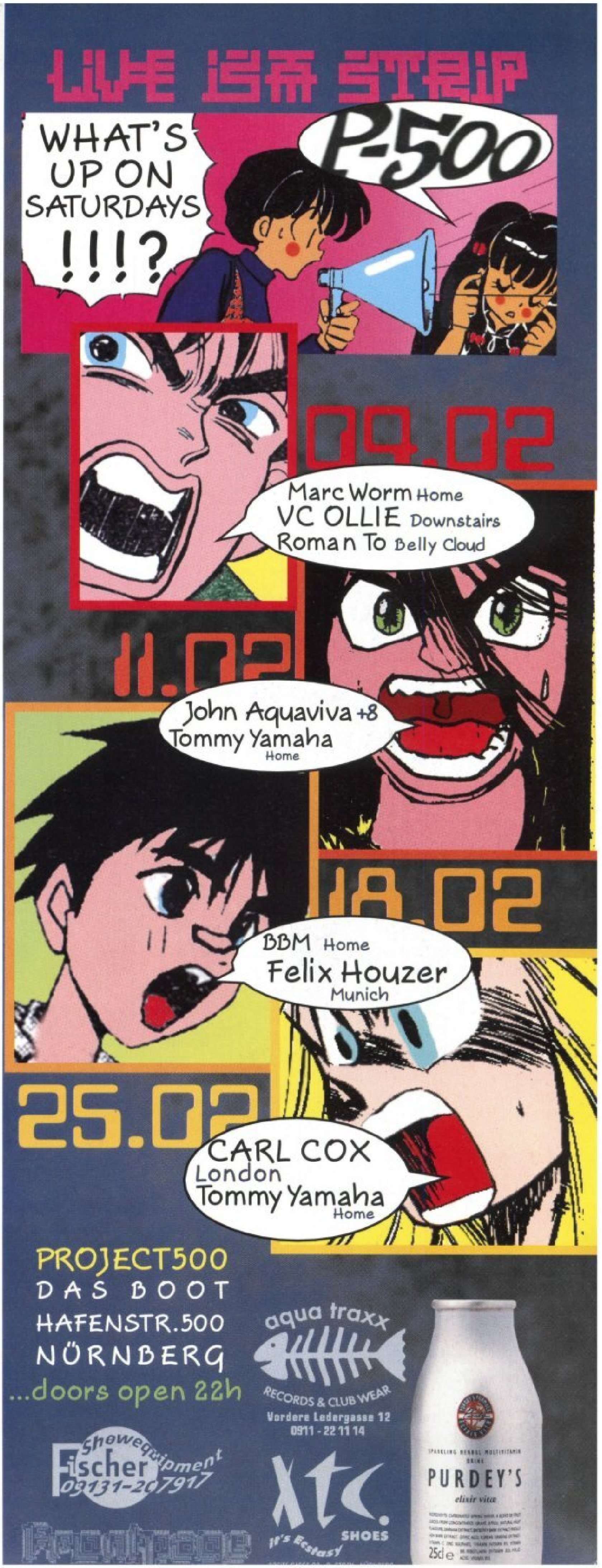
Auch Frontpage ist sehr bekannt in Belgien, und bei einer Diskussion mit Jürgen Laarmann wurde die Idee einer Kooperation der beiden Länder geboren. Wir wollen jeden Monat unseren Lesern ermöglichen, unsere beiden Länder besser kennen zu lernen.
In jedem Falle, liebe Frontpage-Leser, ist eines klar: Ihr seid hier bei uns herzlich willkommen.

->->->->->Eric Rozen



ESSEPOST A 30529 E
erkaufpreis: Fünf DM
M P R E S S U M
edaktion|Abo|Verlag
rontpage H.R.
ürgen Laarmann
auentzienstraße 7b|c
0789 Berlin
elefon 030) 264 54 40
ax 030) 264 53 40

hefredakteur:
ürgen Laarmann [ViSdP]
rtdirecteur:
hefin vom Dienst: Karin Kruse [kk]
chlußredaktion: Peter Steiner
oto: Tilman
ecords: Terry Belle
nzeigen: Verena Vehling [VV]
ates 'n' Abo: Christian Jakubaszek
he MagicWanderer: Armin MOF
J-Booking: Holger Kamari
inanzen: Marcel Marek
ontpageDesign: cyjk + bente
uestDesign: moniteurs [CityReport]
aceaFace Type Design: Alexander Branczyk,
lessio Leonardi, Thomas Nagel, 'hotke
dependent Type Design: Factory, Stefan Hauser,
enning Krause, Dieter Teltser
itarbeiter dieser Ausgabe: Victor Riss [VR],
hristian Jakubaszek [Ch]], Karin Kruse [kk],
iple R [RRR] & Bleed [TB], Tilman [TausB], Jürgen
aarmann [JL], Terry Belle, Cle und Verena Vehling
V] und die Mitarbeiter des City Reports
elichtung: CitySatz, Berlin
anks: Unseren Abonnenten, unseren Anzeigenkunden & Sponsoren… und Dir!
ir Angaben ohne Gewähr. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Die City Reports spiegeln nicht die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Sie sind unzensiert und geben allein die Meinung der jeweiligen Autoren wieder.



die news

Moved ...

+++Gleich 3 Labels und ein Grafiker sind ab sofort unter einer gemeinsamen Adresse zu finden. Die Rede ist von Formaldehyd Rec., Lunatec Rec., D:LUXX Rec. und Tijai-Graphic. Die neue Adresse ist:

Greifswalder Straße 29,
10405 Berlin,
Tel: 030) 425 23 43,
Fax: 030) 425 23 44
oder mobile: 0177) 431 98 22

+++Locationwechsel! Dubmission feierte vergangenen Samstag zum letzten Mal im eh nicht so geilen Cafe Moskau. In der Zwischenzeit war man natürlich schon fleißig am suchen und alle Dubmission-Jünger müssen sich nicht grämen: es geht bald weiter. Vorraussichtlich werden nur 2 – 3 Wochen Pause gemacht. Über die neue Location gibts bis jetzt noch nichts zu berichten, aber wir halten Euch alle natürlich auf dem Laufenden!

+++Neue Location auch für die Labels Space Teddy, Dubmission Rec. und Interference Rec. Ab sofort ist das Office in der Reichenberger Straße 87. Tel. & Fax gibts später. Außerdem dort zu finden wird das Dubmission Booking, Merchandising sein. Neu dazu kommen wird ein Ambient Mailorder Service, der selectierte Ambient Musik zu Dir nach Hause bringt.
Bis es soweit ist, sind alle noch unter 030) 694 75 66 zu erreichen!

+++Auch das Berliner E-Werk-Office hat ab Mitte Februar sein neues Büro im Herzen Kreuzbergs, in der Schlesischen Straße 27.
Und damit es nicht immer Stunden dauert, bis man mal durchkommt, gibts nun auch gleich 4 neue Nummern:
030) 611 64 60, 618 12 60, 618 10 07, 618 15 68...

+++Andy Düx und Holger Wick vom Now! Recordstore haben auch eine neue Adresse, allerdings erst ab dem 4.März:

Neutorstr. 10, 55116 Mainz,
Tel 1: 06131) 237 557,
Tel 2 : 06131-222 175,
Fax: 06131-232 710!

Driving World:

+++In Berlin geht man mal wieder mit gutem Beispiel voran! Seit November fährt man mit dem „Citylift" am coolsten und billigsten! Keine Anfahrtsgebühren, kein Taxometer der beim Warten rapide in die Höhe schießt, sondern es geht schlicht und einfach nach Kilometern. Und die sind billig! Über eine Mark unter den normalen Taxitarifen. Grund: Das Ganze läuft als Mitfahrzentrale und die dürfen bekanntlicherweise keinen Profit machen. Die Fahrzeiten sind unter der Woche von 18 – 03 Uhr und wochenends gehts bis morgens um 6. Initiator ist „Wollo", den viele bereits aus dem Nachtleben kennen (Bunker After Hour). Er erkannte die Problematik der Raver, die nicht wußten wie sie am günstigsten von Club zu Club und anschließend von After Hour zu After Hour und dann noch nach Hause.... kommen sollten, ohne gleich ein Vermögen im Taxi zu lassen, und gründete kurzentschlossen den Citylift. In der Zwischenzeit gibt es bereits eine feste Stammbesetzung und es bleibt zu hoffen, daß man bald 24 Stunden lang mit dem „Citylift" durch Berlin fahren kann.
Call: 030) 283 37 05

Label World:

+++Ein neues Jahr, ein neues Label. „Braincandy" wird es heißen und die meisten wissen bereits wer dahinter steckt. Ellen Allien - Tausendsassa und nun auch stolze Labelbesitzerin, vielen von ihrer gleichnamigen Sendung auf Kiss FM (Do. 20 -22h) bekannt. Innovativ soll es natürlich werden und erstmal Berliner Leute featuren. Über den Vertrieb gibt es noch keine genauen Details. Vielleicht wird der ja auch noch selbst aufgezogen. Ab Februar können wir den ersten Veröffentlichungen entgegensehen.

+++Andy Düx, Labelchef von Overdrive, gründet ein neues Sublabel. "Out Of Germany" wird groovetonären Acid veröffentlichen. Die ersten beiden Platten kommen von den Schweden, Peter Bennisch, Adam Beyer und dem bekannten Stockholmer Cari Leckebusch. (siehe auch Interview)

+++Man munkelte es schon lange, nun ist es offiziell. R+S Rec. und das legendäre „Transmat" Label aus Detroit werden von nun an verstärkt zusammenarbeiten. Erfreut darüber ist auch Rough Trade. Die kommenden Release wie z.B. das Doppelalbum von „Stacey Pullen" werden nämlich in Deutschland über Rough Trade vertrieben.

+++Neues gibt es aus Nürnberg. Die Jungs vom Aqua Traxx starten Ende Februar ihr Label „Fisch für die Welt" in Zusammenarbeit mit Roy aus Würzburg, der bald auf Delirium Rec. die M-Phasor rausbringen wird. Das Musikspektrum ist weit gefächert: alles außer Hardtrance!
Demos können an folgende Adresse geschickt werden:

Aqua Traxx
Vordere Ledergasse 12
90403 Nürnberg

+++ACV hat ein neues Sublabel: A&D Music & Vision, 1st release, die Hertz EP von Hertz.

Criminal World:

+++Einbruch des Monats: Delirium München.
In der Nacht von Samstag auf Sonntag (7.1./8-1.95) wurde das Delirium geknackt und sämtliche Platten, die Anlage und die gesamte Kartenvorverkaufskasse gezockt. Die Klamotten ließ man allerdings liegen. Ob es nun daran lag, daß keine Zeit mehr war oder einfach die Klamotten nicht paßten, ist ungeklärt.

TV World:

+++Pentagon TV stehen bereits seit längerem hinter der Jugendsendung „Cult", die auf Kabel 1 täglich ein 7minütiges Infomagazin ausstrahlen. U.a. gibt es dort auch den Veranstaltungskalender für Techno und Houseparties, in dem alle Aktivitäten telefonisch angekündigt werden können und dann in die Sendung mit aufgenommen werden.
Tel: 02202) 32068.
Ansprechpartnerin:
Ina Froitzheim.

Techno World:

+++Eigentlich wurde es ja auch langsam Zeit. Pauli, A&R bei Harthouse, stellte gerade sein erstes Projekt fertig. Zusammen mit Michael Kuhlberger (Eternal Basement) produzierte er seine ersten Stücke und wird sie bei Harthouse unter dem Namen „Acid Sinti" veröffentlichen.

+++Nachdem es Schwierigkeiten mit R+S Rec. gab, unter dem Namen „Psycho Drums" auch anderswo Platten zu veröffentlichen, besann man sich für einen Moment und erfand einfach einen neuen Namen: Avex. Dahinter stehen natürlich DJ Tom und Thorsten Adler (Arppegiators). Erscheinen wird demnächst eine 10" der beiden, mit spezial angefertigten Loch-Cover-Design von Marc Buhre (Cebra Gestalten). Die Musik ist Acid pur und vertrieben wird das ganze von MMS.

+++Auf dem Label Future Wax erscheint in kürze die Maxi „Dynamic Maniax" mit anspruchsvoller Partymusik (was auch immer sich dahinter verbirgt). Produziert wurde die Maxi von DJ Tom und bestellen kann man über Discomania.

+++Top DJ Carl Cox hat sich mit React Rec. zusammengeschlossen um mit ihnen gemeinsam Ende Januar das Album „Future Alliance Of Communication And Technology" zu veröffentlichen. 24 hard-headed Tracks von Künstlern wie Joey Beltram, DJ Hell und Jeff Mills u.a. werden hierauf zu hören sein.

+++Die „dance-yourself-dizzy" Hymne zur Weinachtszeit (zumindest in England) war „The Bomb" von Kenny „Dope" Gonzales.Jetzt gibts was neues von ihm. Als „Masters at Work", wo er ja bekanntlicherweise die andere Hälfte ist, erscheint demnächst „Two Hundred Sheep" auf Yorkshires coolstem Label „Hard Times".

+++Von seiner musikalischen Auferstehung letzten Jahres noch immer so unter Strom gestellt, veröffentlicht die lebende Houselegende Marshall Jefferson nun fast jede Woche mind. eine Platte.

+++Der „Witch doctor of noise", Armand Van Helden hat soeben seinen Remix der neuen Jimmy Somerville Maxi fertiggestellt und arbeitet nun an einem Old-School-Electro-Rap Project, das dem unwahrscheinlichem Revival des Breakdance gewidmet sein soll.

+++Alle Jungle-Freaks aufgepaßt: das englische Label „Trouble On Vinyl" Rec. bringt seine Mailing-List auf den neusten Stand. Alle interessierten Drum- und Bass-Fanatiker sollten sich an Clayton wenden.
Tel: +44-71-498-38 88!

+++Neues gibts auch von Black Dog aus England. Momentan arbeiten sie gerade an einer Live Umsetzung ihres aktuellen Albums und sind anschließend mit dem kleinen, quieckenden Superstar Björk im Studio. Auf das Endprodukt wird gespannt gewartet.

EVERY FRIDAY
VooDoo ClUB

03.02. THE WORLD OF VOODOO
SVEN LEGAT MARCUS CATO VOLKER CASCARI

10.02. PASCAL F.E.O.S. RESISTANCE D-HARTHOUSE
SVEN LEGAT MARCUS CATO VOLKER CASCARI

27.02. VOODOO GOES JUNGLE
THC KID, BERND EXADEAL, PANACEA, DELA DOPE

17.02. 5TH RITUAL
SVEN LEGAT MARCUS CATO VOLKER CASCARI
M.A.N.U. X-RAY GUNNA V.G. ED WALL

24.02. MASSIMO'S BIRTHDAY PARTY WAREHOUSE COLOGNE
SVEN LEGAT MARCUS CATO VOLKER CASCARI

SPARKLING HERBAL MULTIVITAMIN DRINK
PURDEY'S
elixir vitæ

TANZPALAST
OTTO HAHN STR. 17 97318 KITZINGEN
Infoline 0931 55509

aqua traxx
RECORDS & CLUB WEAR

+++Hartcore bis zum Abwinken! Der französische Hartcore Act „Gangster Toons Industries" veröffentlicht im März ein Doppelalbum, mit vorraussichtlich 40 neuen Tracks.

+++Club + Label Hand in Hand! Der Club „Eurobeat 2000" und „Kickin' Rec." bringen im Februar ihre zweite gemeinsame Compilation auf den Markt. Auf der „Club Classics Vol.2" werden u.a. Stücke von Armani, Acid Scout, Jeff Mills, DJ Hell zu hören sein. Erscheinen wird das ganze auf Kickin' Rec. Wo auch sonst?! Außerdem auf Kickin' Rec.: die „Techno Nation 3" mit Luke Slater, Vapour Space, Cristian Vogel, Aphex Twin und mehr. Zusammengestellt wurde die Compilation von DJ Warlock aus U.K.

+++Die Produzenten der Plastic City 6 + 7 lizensierten soeben ihre beiden Release an das Label „Tribal Rec.", dem Garage-Label mit Sitz in New York und London.

+++Die erste abstrakte CD-ROM Deutschland wird März/April von Station Rose auf den Markt gebracht. 50 Minuten Audio/Ambient Beat: all the hits & 10 neue Trax, plus 160 MB Station Rose Interactive Art, alles auf einer Disc: Quicktimes von Station Rose Live-Performances, Interviews, Animations, Morphs, Theories, Paint Options und vieles mehr.

Travelling World:

+++Unser aller Sonnenkind Susan verläßt das Groove und auch Frankfurt. Am 8.2. gehts los nach New York, ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten, um zu erkunden und auch dort alle mit ihrem Charm zu verzaubern. Geplant sind erstmal drei Monate, aber mal abwarten, was daraus wird. Danach gehts dann ins Herzen Bayerns, nach München. Ein riesen Verlust für Frankfurt und eine geile Bereicherung überall!
Viel Glück, und schreib mal!

+++Hong Kong, Tokyo & einmal quer durch Asien. Der Urlaub von Sven Väth hat bereits begonnen und somit auch die schwersten Stunden des Frankfurter Partylebens. Wie dem auch sei, am 13.1. trifft sich Sven mit seiner großen Liebe Patricia, um dann gemeinsam bis März in Thailand abzuchillen. Bad News für alle Groopies: diesmal scheints ernst zu sein!

+ Carl Cox befindet sich mit seiner Frau Rachel ebenfalls auf der anderen Seite des Erdballs. In Australien trifft er auf Laurent Garnier, um dort von Perth bis Adelaide, von Sidney bis Melbourne neue Musik unter die Leute zu bringen. CC: „They are really crazy for new records, if they get some they are already 8 month old."

Trouble World:

+++DJ Raid,ex-A&R b. Fischkopf hat nach Fehlpressung von Fischkopf 4 seinem Boß, Martin Larsen, den Finger gezeigt und mit seinem Freund Christoph de Babalon, dem Produzenten von Fischkopf 2, sein eigenes Label gegründet: Cross Fade Enter Tainment. Den Start macht „Somatic Response" aus Südwales. Zwischenzeitlich plant der „Speedfreak" gerade, die „Fischköpfe" zu verklagen. Grund: die letzte Platte wurde nicht wie vereinbart unter dem Namen „Misunderstood Hardcore Machines" veröffentlicht, sondern unter Speedfreak

Booking World:

+++NTT Medien startet ab sofort eine DJ Agentur, die ihren Schwerpunkt auf englische Breakbeat/Jungle Acts und DJs setzt. Im Pool gibts soo hochkarätige DJs wie z.B. Slipmat, Rap, Dr. S Gachet, DJ Hype, DJ Vibes, Red Alert & Mike Slammer, Force & Evolution, Knite Force Posse, Sy & Unknown und mehr. Booking contact: Ulf + Dirk, Tel: 0231-881 481-2

Raving World:

+++Der Boom Rave in Leipzig wurde gleich Anfang des Jahres zum Newcomer unter den Großraves gefeiert. 24 Std. wurde gezappelt und geschrien, was den Ravern bei diesem Line-up nicht schwer gefallen sein dürfte. Man störte sich nicht mal daran, daß mit 12000 Leuten in einer Halle für 6000 die Kapazität der Location leicht überstrapaziert war.

+++Keinesfalls eine gefeierte Raveveranstaltung war der Rave von DJ Bobo und Claus Bachor in Köln. Kein Wunder, wenn man einen Rave vom Staat organisieren läßt, und derartig „hochkarätige Acts" bucht, kann das ja nur in die Hose gehen.
Verlust: 400 000 Mack.

Competition World:

+++Nachdem der Techno-Boom immer größere Ausmaße annimmt, war es wohl auch abzusehen, daß endlich die ersten Techno-Oskars fällig werden. Am 18.3. ist es soweit. In einer momentan noch absolut geheimen Location werden in München die Camel Move Awards im Rahmen einer riesigen Show, mit technischem Schnickschnack für fast 1 Mio Mark und internationalen Top-DJs, u.a. extra aus Tokyo eingeflogen,verliehen. Sponsor des Ganzen ist natürlich Camel.

+++Die nächsten DMC-UK-Mixing-Championships werden am Dienstag, dem 28.2. in Subterrania, London, stattfinden. Der Gewinner bekommt erstmal zwei Technics 1200 geschenkt, damit er noch fleißig weiterüben kann, um dann später bei den World Championships den großen Preis zu gewinnen. Alle, die sich das gerne Live mit ansehen möchten, wenden sich bitte an:+44-628-667 124!

Closing World:

+++Katastrophenarlarm in Frankfurt! Nicht nur, daß Sven Väth für viele, lange Wochen Frankfurt verlassen hat, nein es kommt jetzt noch schlimmer! Das Omen mußte am 21.1. erstmal die Pforten schließen. Nachdem die Polizei (natürlich außerhalb des Omens) diverse Pillendealer ertappt und ca. 150 Ectasys *sichergestellt hatten, mußte* auch im Omen die Musik abgestellt werden. Laut FAZ müssen Videokameras zur Überwachung des Geschehens aufgebaut werden. Hoffen wir, daß sich die renommierte Presse täuscht & das Omen bald wieder öffnet.

+++Ein großes ? hängt auch über New Yorks berühmtesten Houseclub „Soundfactory". Nach einer Razzia am 21.1. ist es ungewiß, ob er überhaupt noch mal aufmacht. Was wird aus Junior Vasquez werden, Resident DJ in der Soundfactory, der sich weigert, in anderen Clubs oder anderen Städten aufzulegen? Vielleicht macht man in der Not ja auch mal eine Ausnahme, und es gelingt einem Partypromoter, den Vasquez auch für andere Veranstal-

Opening World:

+++Jena Kisler hat jetzt erstmal genug von Klubs & dem ganzen Kram und ist gerade dabei, die Organisation für Kölns größte Kommunikationsstelle zu übernehmen. Es dreht sich hierbei um den „Warehouse Store". Auf 500 m² in Toplage (Apostelstr. 19) wird ab ca. Mitte / Ende März ein Clubwear- und Recordstore zu finden sein. Da man diese Kombination inzwischen bereits in jedem Kuhdorf findet und man ja 500 m² zu füllen hat, gibts auch ein Bistro, einen Tattoo- & Piercing-Store, einen Headshop, in dem man sich die neuesten Trendfrisuren zurecht schneiden lassen kann, und die Kartenvorverkaufsstelle CTS-Start. Die Geschäftsführung des Ladens übernimmt Sabri Temsemani. Diesmal realisiert Köln genau das, was man in Berlin schon des öfteren geplant hatte, es jedoch ständig an irgendwas scheiterte.

Fashion World:

+++3000 stellt New York auf den Kopf! Zusammen mit den bekanntesten und durchgeknalltesten Clubkids presentierten Stefan Loy und Frank Schütte ihre „Hawaii Böse"-Kollektion im New Yorker „Limelight". Die Presse- und TV-Crews drängten sich am Laufsteg und kreischende Teenies mußten zurückgehalten werden. Selbst die Models waren so angetan vom 3000-Design, daß nach der Show einige Teile fehlten. Außerdem: 3000 jetzt in New York exclusiv bei Liquid Sky zu erhalten.

USA World:

+++In Amerika ist man dabei, auf den Crossover zwischen Alternativ-Rock und Techno zuzusteuern. Veranstalter Skotto, der sich seit langem bemüht, frischen Wind in das etwas flaue Techno-Nightlife (falls man von sowas überhaupt sprechen kann) zu bringen, ist zur Zeit dabei Techno-Acts für die alljährige „Lollopollusa"-Tour zu verbooken, auf der letztes Jahr Bands wie Soundgarden, Pearl Jam, Nirvana gespielt haben. Hier wäre sowas wahrscheinlich unmöglich, und absolut verpönt, doch dort ist das so ziemlich die einzige Möglichkeit etwas Rave-ähnliches auf die Beine zu stellen. Bleibt mal wieder abzuwarten, was daraus wird.

+++Die amerikanische Jugend raucht Crack und verpaßt sich die Überdosis… Und die Regierung rutscht weiter nach rechts und tut so, als wäre alles schön. Nun ist auch noch ein neues Gesetz verabschiedet worden, das ein Rauchverbot im ganzen Land bewirken soll und das Rauchen nur noch auf der Straße, zu Hause oder in Clubs erlaubt. Merkwürdig, um welche Banalitäten man sich einen Kopf macht, in einem Land wo fast jede Sekunde einer abgeknallt wird.

Party World:

+++Fridays in Motion presents: Localizer-1-Releaseparty am 10.2.95 im E-Werk. Zur Feier des Tages extra eingeflogen werden die amerikanischen Superstars Georg Morel (Strictly Rhythm), Antony Acid (Limelight N.Y.) und verstärken wird sie zusätzlich Mitja Prinz, den man schon öfters im E-Werk bewundern konnte. Visuals gibts von Skudi Optics & den legendären Dead Chickens. Vorher Pressekonferenz, in der die Herausgeber Rede und Antwort stehen. Wir warten gespannt auf das Produkt.

OUT SOON World

GLOBE
Globe – der seit Anfang dieses Jahres geschlossene Club bleibt inden Erinnerungen von vielen als DER belgische Club überhaupt. Wenn man vom Globe spricht, dann muß man auch von seinem Gründer Piet sprechen, den man einfach nicht vergessen kann. Der Globe wird in ein paar Monaten wiedereröffnet und. Wir werden darüber berichten.

MONTINI
Vom Sonntag, dem 26.2. an wird sich beim MONTINI einiges ändern. Die Location hat auch viele deutsche Besucher. Bis jetzt war MONTINI jeweils Freitag und Samstag geöffnet. Künftig wird das MONTINI seine Türen auch am Sonntagabend ab 21 Uhr öffnen: Die Betreiber wollen mit diesem Schritt auch die künftig drei offenen Tage musikalisch mehr differenzieren. Die Sonntage werden eher „softer" werden. Resident DJ ist Frank „Zolex" und er und seine Gäste (Steve Cop, DJ Pierre, Frank de Wulf, Phiphi) werden in erster Linie Trance, Mellow und Technoscheiben legen. Ab dem 26. Feburar wird eine neue Dekoration für eine wärmere, intimere Atmosphäre sorgen....

CHERRY MOON
Wer in Europa kennt nicht den Namen „Cherry Moon?" Dieser Club wurde während seines jetzt vierjährigen Bestehens einer der Techno-Tempel Belgiens. Der Club will seinen Besuchern eine Freunde bereiten und veranstaltet ein Fest, genauer, ein 3-Tage-Fest und zwar von Freitag, den 24. bis Sonntag den 26. Februar. Eingeladen für den 24. Febr. ist übrigens Westbam.

TECHNO MARKT
Endlich wird es Belgien auch einen Techno-Markt geben. Alle „wahren" belgischen Raver werden am Sonntag, den 26. Februar in Genk erwartet und zwar in der dortigen „Limburghal". An Ständen werden die meisten der Leute anwesend sein, die für die Techno-Szene arbeiten. Damit wird dem Publikum die Möglichkeit gegeben, sozusagen von „Du zu Du" mit denen zu reden, die sich teilweise schon seit Jahren um die Entwicklung dieser musikalischen Bewegung kümmern. Vertreten sein werden also Mitarbeiter von Labels, Clubs und selbstverständlich auch aus der Modebranche.

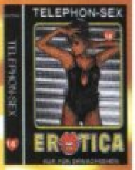
BONZAI-DJ-WETTBEWERB
Sie wird in Belgien bewundert und bald kann das belgische Publikum sie auch sehen: Marusha. Sie wurde für den 7. April aus Anlaß eines DJ-Wettbewerbes vom Bonzai-Label eingeladen. Was hat es mit dem Wettbewerb auf sich? Nun, jeder DJ kann für diesen Wettbewerb eine Kassette (max. 12 min) einschicken und professionelle DJs – darunter eben auch Marusha – werden sich das Mixing anhören und beurteilen.
Adresse für die Kassetten:
Blitz, Herentalsebaan 355
2100 Deurne, Belgien
Und viel Erfolg für jeden Teilnehmer!!

THE SOUND OF GERMANY
Im Rahmen der Reihe „Sound of Germany" wird am 7. März ein abend einem Sub-Label von Low Spirit gewidmet, FIRE. Aus diesem Anlaß werden sowohl der HARDSEQUENZER als auch Ravers Nature in Belgien auftreten und zwar im Cherry Moon.

HYPE OT THE MONTH
Internet

WORD OF THE MONTH
Provider

FUCK TELEFONRECHNUNG OTM
s. Abb. 4d→→→→→→



DJ OF THE MONTH
Acid Maria Mjörking

HOPE OF A WHOLE GENERATION OTM
Octopussies World Club

GEWINNER OF THE MONTH
s. Abb. II→

FASHION LABEL OF THE MONTH
Jessica Ogden

FP 4.06 → 2.95

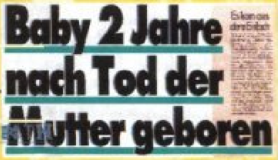
T-SHIRT OF THE MONTH
Adolf Dealer

TEAM OF THE MONTH
Grasshoppers Zürich

RAVER OF THE MONTH
DJ Dick

RAVERIN OF THE MONTH
Nadia

ZUSPÄT OF THE MONHT
s. Abb. 13 a→→→


Baby 2 Jahre nach Tod der Mutter geboren

SUPERNEUTREND OF THE MONTH
Chemo-Clubbing

BRILLEN LÜGEN NICHT OF THE MONTH
Roy Spirit auf Low Ströbel

STAR OF THE ELECTRONIC MEDIA SCENE
Chris van Net

DONNERWETTER OF THE MONTH
Viertelpfünder

NOCH BESSER OF THE MONTH
Halbleiter

20 Tabletten
HALLOO·WACH N
GEGEN MÜDIGKEIT

SPÄTER OF THE MONTH
kartoffelbreit

AUTORITÄT OF THE MONTH
Der Breitestenrat

SONG OF THE MONTH
It never rains in Southern California

ZIERPFLANZE OF THE MONTH
Gürtelrose

Was glauben Jehovas Zeugen?

E.V. OF THE MONTH
Zeugen Jehovas

DOCH WIEDER MOTORBÄSSE AUF MAYDAY 8 OTM
Kobe

Die Erde bricht

SCHLITZAUGEN FREUEN SICH OF THE MONTH
Papamobil in Asien

WAR ERS ODER VIELLEICHT DOCH OF THE MONTH
O.J. Simpson

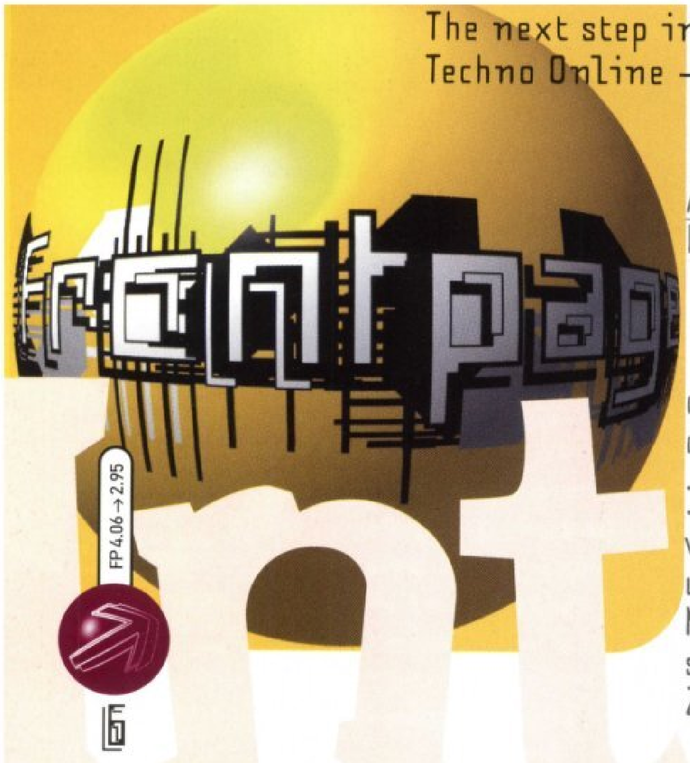
HOUSE & GARDEN

METALL OF THE MONTH
Kupfer

MAGAZIN OF THE MONTH
House und Garten

CAP OF THE MONTH
Red Arrow Cap, MetaWest S.F.

The next step into the future
Techno Online - Frontpage on the Internet



Ab **1.2.** ist es soweit und es gibt Techno-Infos, Label- und Recordnews, Partydates und natürlich

goes Internet

das Frontpage „**online**“ auf dem Internet, dem größten elektronischen Netzwerk der Welt (über 20 Mio Anschlüsse).

Im letzten Heft haben wir eine Umfrage gemacht, wer Interesse an Online-Infos zu Techno hat, und die Resonanz war riesig.
Nach einer Vorbereitungszeit von 4 Monaten sind wir jetzt am Start und stoßen die Tür zur Zukunft auf:

Techno Online und andere elektronische Networks sind das Medium des nächsten Jahrtausends. Gegenüber gedrucktem Papier hat ein elektronisches Netzwerk viele Vorteile.

Beispiel: unser Techno-Online-Dienst:

→→→ Die **Partydates der Camel Silverpages**, die im Heft gedruckt werden, werden täglich aktualisiert, Änderungen werden schnell vorgenommen. Fällt was aus, kann man es innerhalb weniger Minuten nach Bekanntwerden nachlesen.

→→→ **Release Infos** und Plattenkritiken (teilweise mit Soundsamples zum anhören) gibt es oft schon am Erscheinungstag bzw. bei Promos noch früher.

→→→ **News** werden ebenfalls täglich upgedated und sind sofort für jederman zugänglich!

→→→ Und das allerbeste: **Auch ihr könnt bei Techno Online dabeisein**, z.B. kann auf Kleinanzeigen „online“ geantwortet werden.

Jeder, der einen PC, ein Modem und einen Internet-Account hat, kann „Techno Online“ nutzen, und das für normale Telefongebühren!

Das Internet

Elektronische Netzwerke sind das Kommunikationsmittel der Zukunft. Sie sind schnell, ökonomisch und vergleichsweise preiswert. Internet ist das größte und älteste elektronische Netzwerk der Welt.
Man muß sich das wie einen freiwilligen Zusammenschluß von mehreren Mio. Computern vorstellen, die über Internet miteinander kommunizieren können.
Von seinem eigenen PC (nicht mal einem übermäßig großen) kann man selbst Zugriff haben auf alle Dienste, das das Internet anbietet und mit anderen Rechnern irgendwo auf der Welt kommunizieren.
Es gibt bereits über 1 Mio. Services und jeden Tag kommen neue dazu.
Man kann in allen elektronischen Bibliotheken der Welt stöbern. Das komplette Wissen der Menschheit und alle brandheißen Informationen ist praktisch sofort verfügbar. Vom aktuellen Wetterbericht direkt von der Wetterstation bis zur CIA-Datenbank bis zu den neuesten Plänen der Filmindustrie in Hollywood... Und jetzt natürlich: **Techno Online**.

Wenn man sich zum Beispiel auf einem amerikanischen Netz über die Parties in Los Angeles informiert, zahlt man nur die Telefongebühren zu seinem lokalen Internet-Provider. In Großstädten ist das meist die Grundgebühr, auf dem Lande der Regionaltarif. Dadurch wird Internet so superinteressant.
Wir sind uns sicher: Elektronische Netzwerke wie das Internet werden die Welt und unser tägliches Leben stärker verändern als seinerzeit die Einführung von Telefon oder Fax.

Der Internet Run

Bisher war die Nutzung des Internets für Privatnutzer sehr teuer und lohnte sich nur für große Firmen. Doch wie bei allen Technologien (vom Telefax zum Funktelefon, vom CD-Player zum DAT-Recorder) kommt irgendwann der Durchbruch. Während in den USA das Internet für jedermann erschwinglich ist und schon 1/3 alles Datenverkehrs überhaupt via Internet abläuft, wird 1995/96 das Jahr, in dem in Deutschland und Europa der Internet-Boom ausbricht. Überall werden neue Glasfaserkabel gelegt und Firmen, die den Internet-Anschluß realisieren, schießen wie Pilze aus dem Boden. Achtet auf die Angebote. Während die monatliche Grundgebühr für den Internet-Anschluß bisher über 200,- DM lag und damit wirklich zu teuer ist für den normalen Hausgebrauch, gibt es jetzt bereits Anbieter, die ihre Grundgebühr auf 50,- DM gesenkt haben (allerdings nur wenn man das Internet von 18 - 8 Uhr nutzt).

Der Preissturz

Doch selbst dieser Preis ist für den Hausgebrauch noch zu teuer. Schon jetzt planen die größten Internet-Account-Anbieter, den Preis weiter drastisch zu senken (ca. auf Höhe des normalen Telefonanschlusses).

Damit dürfte der Service auch für normale Raver erschwinglich werden, und auch der Techno-Online-Dienst doppelt so interessant.

Techno Online - Service für alle Label!!!

Wir veröffentlichen auf Techno Online unter der Rubrik „New Releases“ alle Eure Daten über Eure nächsten Releases und Neuveröffentlichungen sowie Infos über Eure Artists. Und das kostenfrei!!

Techno Online - Service für Veranstalter!!!

Wir veröffentlichen auf Techno Online unter der Rubrik „Silverpages“ alle Eure Daten über Eure Raves und Dates. Auch ihr könnt Eure Infos schicken und seid nicht mehr an den Redaktionsschluß der Zeitung gebunden.

Techno Online - Service für alle!!!

Wenn ihr unsern Service mitnutzen wollt, kontaktiert uns:

Technomedia GmbH / Techno Online
Christian Jakubaszek
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin
Tel. 030) 264 54 40
Fax: 030) 264 53 40

Verlosung von 20 Internet-Accounts!! Info-Package für alle Einsteiger!

Das Info-Package!!! Wer interessiert sich für Techno-Online und den Anschluß ans Internet zu den kleinstmöglichen Kosten? Wir haben ein Info-Package für Euch zusammengestellt, was wir Euch zuschicken und wo wir Euch die besten Adressen für die derzeit günstigsten Internet-Accounts, die preiswertesten Modems und Computer nennen.
Unter allen Einsender verlosen wir 20 Internet-Accounts (einen Monat freien Anschluß ans Internet)

Name: -
Straße: -
PLZ, Ort: -
Telefon: -
Alter: -

☐ Ich habe bereits einen PC, und zwar einen
Rechnertyp -
Betriebssytem -

☐ ich habe bereits ein Modem, und zwar mit
bps (Übertragungsgeschwindigkeit) -

☐ ich habe noch nichts, will aber trotzdem mehr Infos!

Ausschneiden & schicken an:

Technomedia GmbH
Techno Online
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin
Fax: 030) 264 53 40

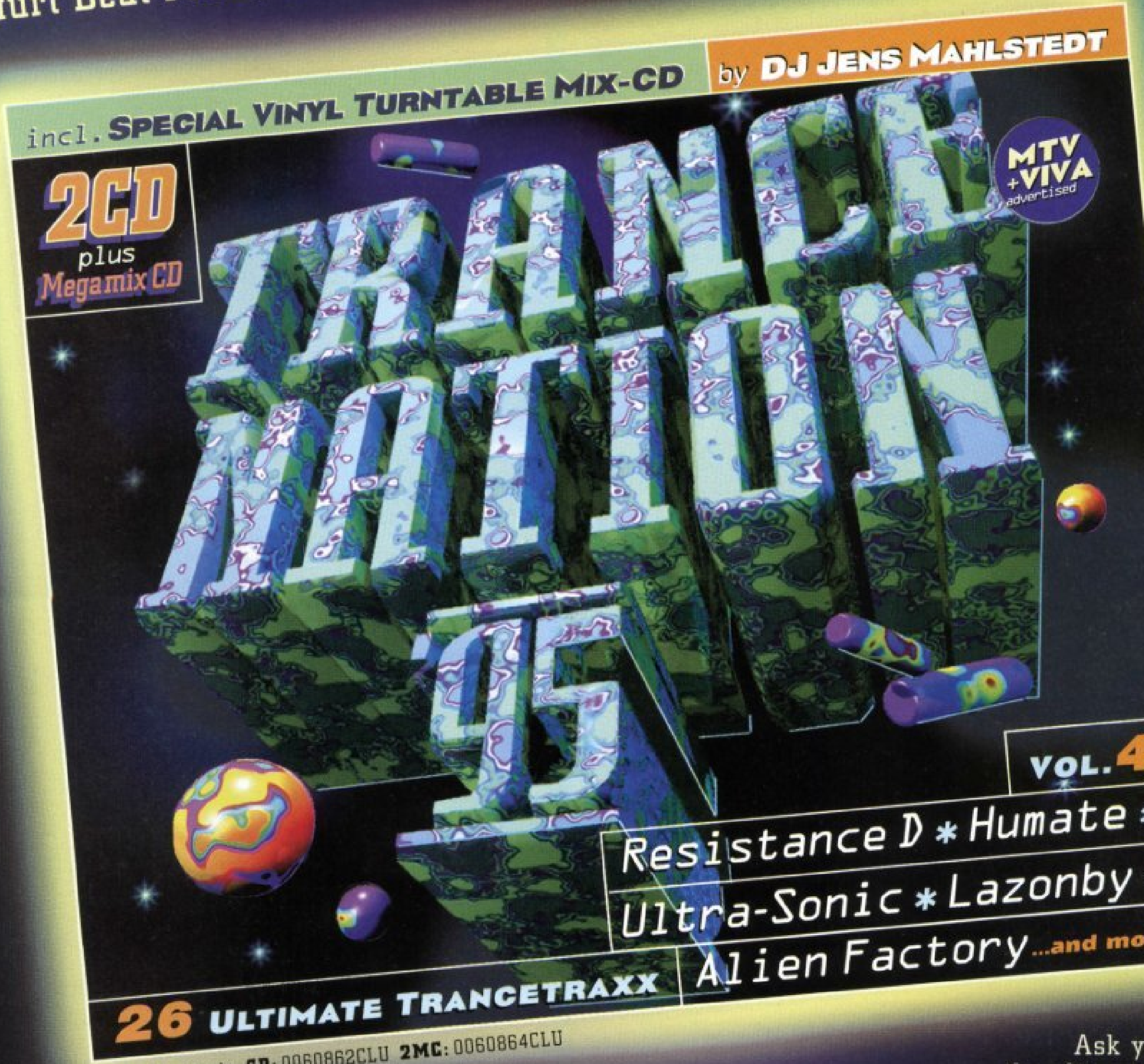
Alle, die schon Anschluß ans Internet haben, finden unsere WWW-Seiten unter der URL:

http://www.techno.de

ClubTools presents

The Best Tracks From The Best Labels for '95

26 Traxx from Europe's leading Labels: Superstition, Le Petit Prince, No Respect, Frankfurt Beat Prod., Hard Hands, Suck Me Plasma, Harthouse/Eye Q and more...


incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD
by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus Megamix CD
TRANCE NATION '95
MTV + VIVA advertised
VOL. 4
Resistance D * Humate *
Ultra-Sonic * Lazonby *
Alien Factory ...and more
26 ULTIMATE TRANCETRAXX

OUT NOW !

2CD + Megamix-CD: 0060862CLU **2MC:** 0060864CLU

including:

- 26 Ultimate Trancetraxx on 2 CD

Resistance D "Skyline" (Bytes-Mix)
Emmanuel Top "Acid Phase"
Equilibrium "Obscurities"
Flammable "Steppin' To The Sound"
Sunbeam "Outside World"
Alien Factory "Destiny" (Alien Factory Remix)
Humate "3.1"
Ultra-Sonic "Check Your Head/ Love Me Right" (Live)
Casseopaya "Musicmaker" (Love Mix)
Iron Wobble II "Are We Out Of Reality" (Flying Mix)
Emmanuel Top "Turkish Bazar"
Microcosmica "Estrella De La Noche" (Offensiva Mix)
Genetic Line "Form-U-La"
Urban Trance Plant "Ready To Flow"
Blue Planet Corporation "Overbloody Flood"
Kamasutra "Airback"
Lazonby "Wave Speech" (Illuminatus Remix)
Essential Age "Time Slip"
The Lords Of Octagon "Adventure Trip 1"
X-Ite "Research E.P." (Hipnotic Mix)
Movin' Melodies "P.A.R.T.Y." ... and more!

- Plus Special Vinyl Turntable Mix-CD by **DJ JENS MAHLSTEDT**

Ask your local dealer for the ultimate Trance Collection:

incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus Megamix CD
TRANCE NATION '94
MTV
Jam&Spoon
Kid Paul
Alex Party
Marusha ...and more
20 ULTIMATE TRANCETRAXX BY OR REMIXED BY

2CD + Megamix-CD: 0060082CLU
2MC: 0060084CLU

incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus Megamix CD
MTV + VIVA
TRANCE NATION 3
Cherry Moon
Paul van Dyk
Lazonby
Dave Clarke
Microwave Prince II ...and more
26 ULTIMATE TRANCETRAXX

2CD + Megamix-CD: 0060592CLU
2MC: 0060594CLU

incl. SPECIAL VINYL TURNTABLE MIX-CD by DJ JENS MAHLSTEDT
2CD plus Megamix CD
MTV + VIVA
TRANCE NATION 2
DJ Tom&Norman
Paul van Dyk
Quench
DJ Hooligan
Nikolai ...and more
22 ULTIMATE TRANCETRAXX BY OR REMIXED BY

2CD + Megamix-CD: 0060272CLU
2MC: 0060274CLU

...and **TRANCE NATION**-Tour goes on!

CLUB TOOLS

Die Frage, wer 1994 der international beste DJ war,
wurde redaktionsintern ohne Diskussion beantwortet
>>>>>>>>>>>> **Daz Saund!**
Daz Saund vereint sämtliche Anforderungen,
die an einen DJ gestellt werden:
Perfektes Mixing und stilvolle Musikauswahl
paaren sich mit dem Instinkt, welche Platte
zu welcher Zeit den Geschmack aller trifft
und machen den Weg zu legendären Parties frei:

Daz Saund

Dieser Mann braucht keinen Hype, um im DJ-Himmel bestehen zu können. „Hands in the air"-Effekte hat er nicht nötig, die stellen sich von alleine ein. Das Knowhow über Musik hat er sich seit Kindesbeinen selbst erarbeitet. Die simple und einfache Aussage, es sei nun einmal der Job eines DJ's, die Leute zum Tanzen zu bringen, sagt mehr über sein Verständnis dieses Business, als große Promomappen mit gewaltigen Ankündigungen aus dem Märchenland der Superlative. Bester Beweis für diese einstellung war wohl das geniale Set anläßlich des 5-Years-Frontpage-Raves im E-Werk, Berlin: TanzenSchreienAbfahren!

Für Frontpage ist das mehr als Grund genug, ihn und seinen Partner Trevor Rockcliffe zu den DJ's der Natural Born Ravers-Tour zu machen.

Terry Belle stellte Daz Saund, unterbrochen von dem Gebell der beiden Jack Russel Terriern Badger und Rat, zur Rede.

FP: WIE LANGE BIST DU DJ?

DAZ SAUND: Seit ich Windeln getragen habe, nein, ich glaube seit 9-10 Jahren.

IN WELCHEN CLUBS HAST DU GEARBEITET?

Troll war einer der ersten Clubs, später das *Soundshaft* hinter dem Heaven (87/88), der damals beste Underground Club Londons. Das war verrückt, dort haben neben mir Luke Slater gelegt, ein Typ namens Steve Bell, später kam Trevor R. dazu. Das war früher. Wir haben New Beat Records mit House gemischt gespielt, alles was es gab, manchmal haben wir HipHop gespielt: A Crazy Club. Danach habe ich freitags im Heaven aufgelegt und danach im Trade in Turnmills, einem der ersten AfterHours in London.

ÜBERALL ALSO, AUCH AUF RAVES?

Nicht überall, aber schon an einigen Orten. Raves sind nie unbedingt mein Ding gewesen. Ich kann da auflegen, eigentlich mag ich aber Clubs, am liebsten Technohouseclubs?

DEINE LIEBLINGSCLUBS?

Ich mag das Boot in Nürnberg, das E-Werk in Berlin und den Club UK in London.

WIE IST DEINE DJ-STIL?

Das kommt ganz darauf an, wo ich was auflege, es nur darauf an, die Leute zum Tanzen zu bringen, das ist der Job eines DJ's. Es ist ganz egal, ob du experimentell auflegst oder Gabba spielst, Du mußt die Leute zum Tanzen bringen, egal wie.

SPIELST DU AUCH PLATTEN, DIE DIR NICHT GEFALLEN?

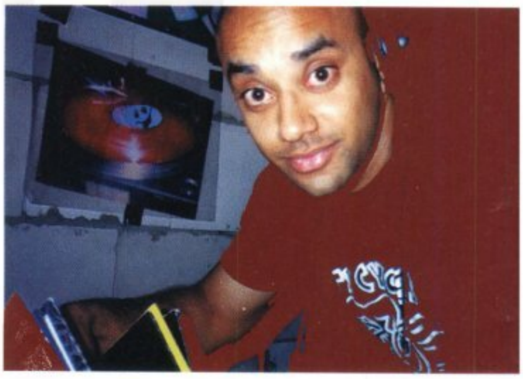
Ja, ab und zu ein Hit, ist doch klar… die Leute, die mich bezahlen, müssen schon auf ihre Kosten kommen. Wenn man diesen Job macht, muß man immer sein bestes geben, sich auf die Gigs einstellen. Wer auf der Mayday gebucht ist, kann kein Houseset spielen, weil die Kiste noch vom Gig der letzten Nacht gepackt ist. Da muß man sehr gut vorbereitet sein, um überhaupt bestehen zu können. Ich versuche immer rauszukriegen, was die Leute in den Clubs, für die ich gebucht bin, mögen, was Ihnen Spaß macht, danach richte ich mich und packe meine Plattenkiste(n).

IST DAS DEIN EINZIGER JOB?

Ja, ich mache das professionell, das Djing ist aber nur ein Job. Ich produziere auch und arbeite an zwei Tagen in der Woche bei Pure Groove Records in London.

IST DER JOB IM PLATTENLADEN WICHTIG FÜR DICH?

Der Plattenladen ist der Ort, wo die für DJ's relevante Information zusammenfließt, man ist in Kontakt mit Labels, Artists, bleibt informiert, hat ein dauerndes Update von dem, was neu ist. Darüberhinaus ist es sehr gut in einem Plattenladen zu arbeiten, Du siehst, was die Kids für Platten kaufen, wie diese ganze Musik von den Leuten aufgenommen wird, welche Platten sie wirklich mögen. Kurz, es ist das ein sehr guter Ort, um Trends zu erkennen.



MIT WEM PRODUZIERST DU?

Trevor Rockcliffe und ich sind „Black and Brown"; wir haben „Logic I" auf Tripoli Trax herausgebracht, Ende Januar wird die zweite fertig sein. Ich möchte im nächsten Jahr mehr im Studio arbeiten, Ende 94 lief es richtig gut, am Ende sind trotzdem nur ein paar Remixe und eben „Logic " rausgekommen. Dafür möchte ich mehr Zeit verwenden.

WILLST DU SOLOPROJEKTE STARTEN?

Ja klar, obenan steht im Moment jedoch die Arbeit mit meinem Partner Trevor Rockcliffe.

WER MACHT TRIPOLI TRAX?

Der Besitzer von Pure Groove Records und Tripoli Trax heißt Tarrik Nashnush.

WIEVIELE PLATTEN HABEN SIE GEMACHT?

Black & Brown - Logic I!

WELCHES EQUIPMENT BENUTZT IHR?

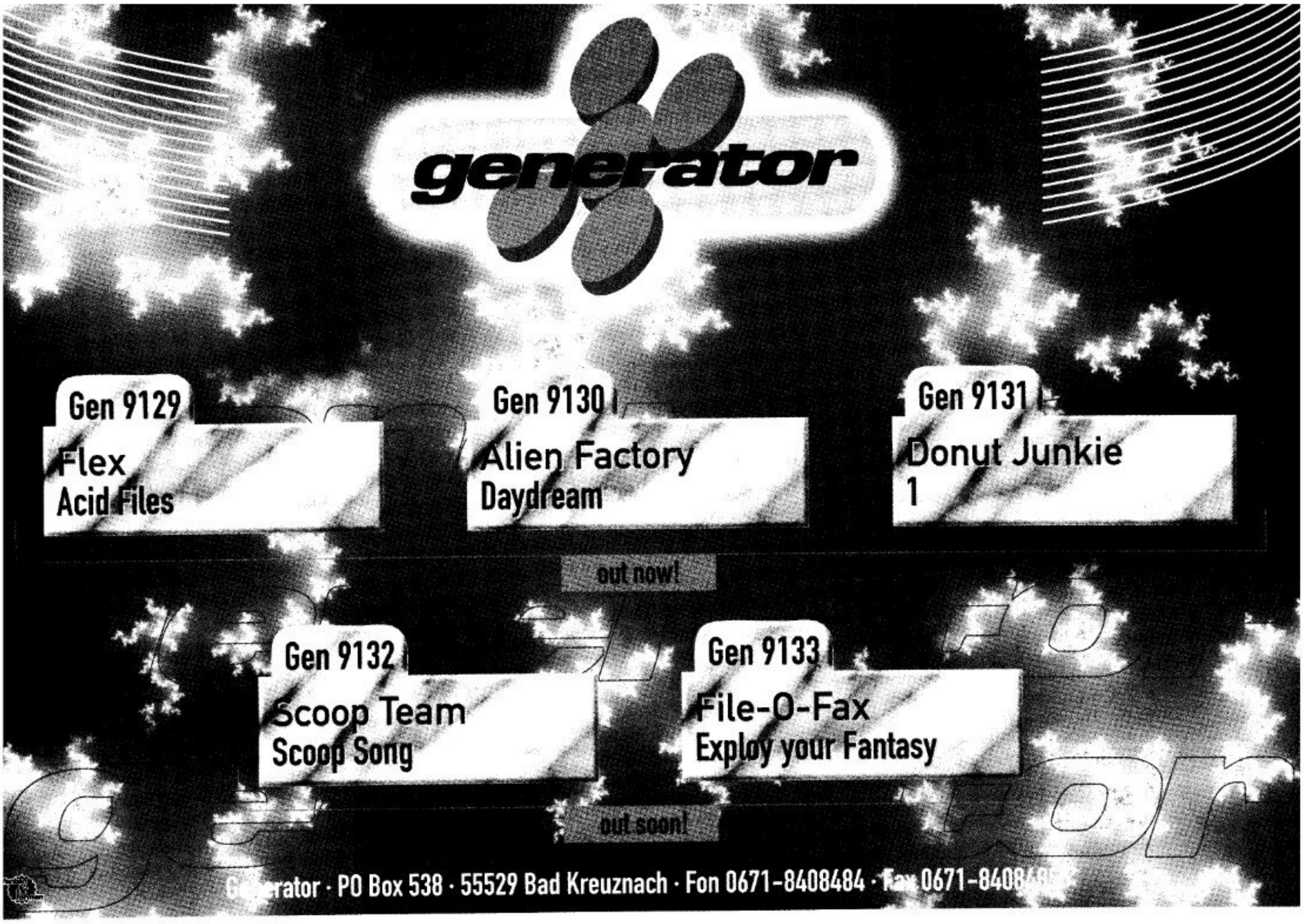
Wir haben die Basics zu *Hause; einen Akai* S1000, ein Mackie Mixing Desk und einen Roland JD 800. Zum Mastern mieten wir ein richtiges Tonstudio.

WAS IST DER KICK, DEN DU AUS DER STUDIOARBEIT BEKOMMST?

Es macht mich glücklich, wenn die Leute tanzen und Freude am Leben haben.

WIE WICHTIG IST MUSIK FÜR DICH?

Musik ist in jedem Falle eine Realitätsflucht. Es gibt jedoch Musik, die jedem Menschen zugänglich ist und so eine Art globales Verständnis fördert



generator

Gen 9129
Flex
Acid Files

Gen 9130
Alien Factory
Daydream

Gen 9131
Donut Junkie
1

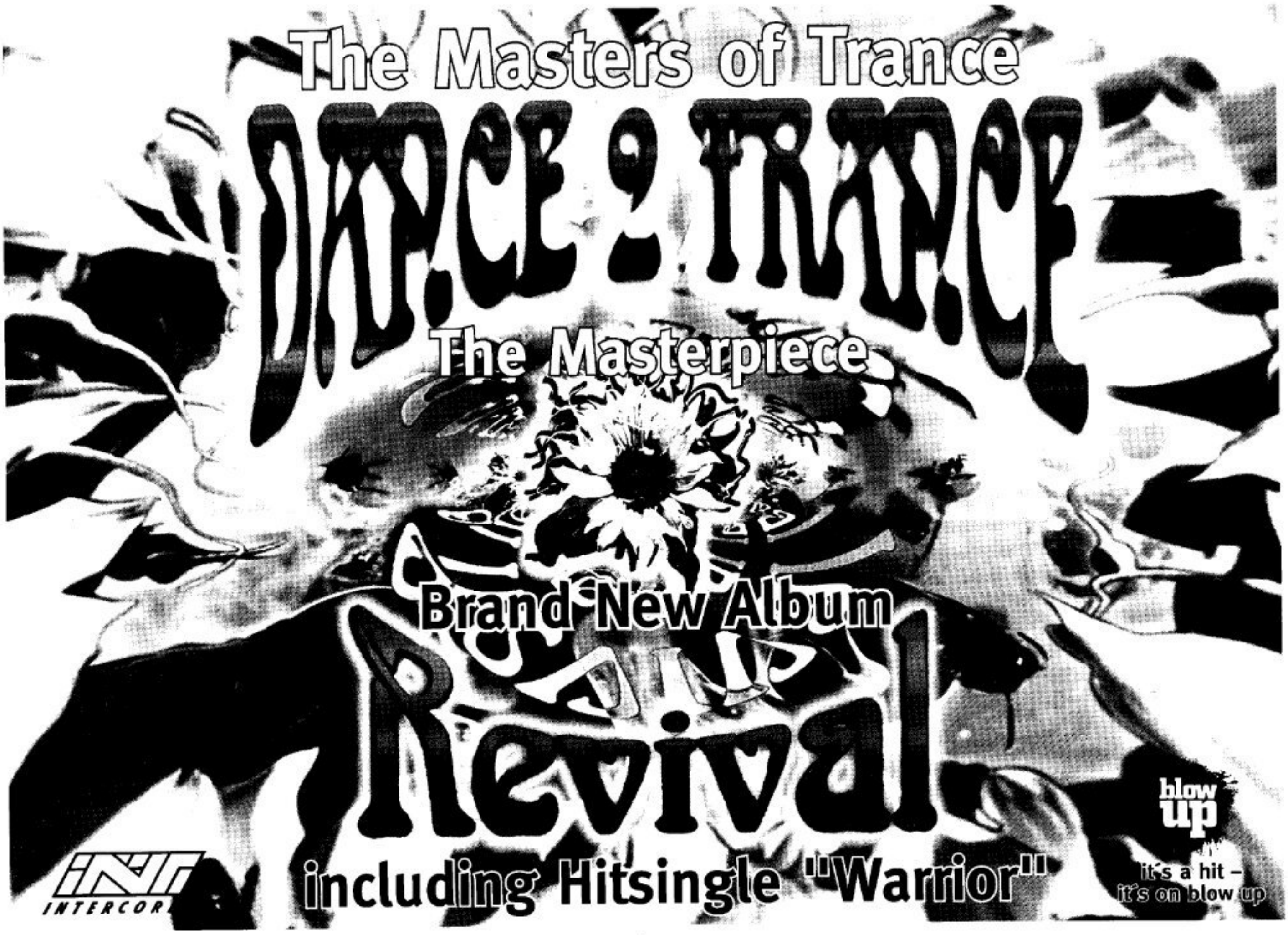
out now!

Gen 9132
Scoop Team
Scoop Song

Gen 9133
File-O-Fax
Exploy your Fantasy

out soon!

Generator · PO Box 538 · 55529 Bad Kreuznach · Fon 0671-8408484 · Fax 0671-8408



The Masters of Trance

DANCE 2 TRANCE

The Masterpiece

Brand New Album

Revival

including Hitsingle "Warrior"

INTERCOR

blow up

it's a hit –
it's on blow up

pring Collection
FP 4.06 → 2.95

Daz Saund

onsten Kennt Daz Saund Keinen Haß. Love, Love, Love!

WELCHE MUSIK HABEN DEINE ELTERN MIT DIR GEHÖRT?

Schon früh habe ich mich in mein Zimmer, unter meine Kopfhörer zurückgezogen und Dancemusic gehört. Meine Eltern haben mit mir indische Musik und spirituelle Aufnahmen von Priestern gehört.

GEHÖRST DU EINER RELIGION AN?

Ich glaube an Gott, bin aber nicht sehr religiös.

WILLST DU MAL EIN EIGENES LABEL MACHEN?

Vielleicht, ich möchte die Dinge nicht so überstürzen und in etwas hineinrutschen, daß ich noch nicht handeln kann. Es ist schlauer, sich auf eine Sache zu konzentrieren und diese richtig zu machen. Für mich heißt das, mehr produzieren und vielleicht irgendwann einmal ein Label.

WER HAT DICH BEEINFLUSST?

Alle! Ich versuche aus allem zu lernen, jeder Gig, den man macht, ist Teil des Lernprozesses. Man lernt immer dazu!

SIEHST DU EINE MESSAGE HINTER DEM HOUSE/TECHNO-MOVEMENT?

Nein! Politik ist ein blutiges Geschäft. Wollte ich etwas politisch ausdrücken, wäre ich Politiker; Kulturen haben damit nichts zu tun. Es geht um Musik und was sie bewirkt; fuck politics!

GIBT ES JEMANDEN, DEN DU HASST?

Mich, manchmal. Ich hasse es, mich zu vermixen, was Gott sei dank selten vorkommt, noch schlimmer sind kaputte Platten oder defekte Nadeln. Ansonsten kennt Daz Saund keinen Haß. Love, Love, Love!

IST DER CRIMINAL IN JUSTICE BILL DER GRUND, WARUM VIELE ENGLISCHE DJ'S IN DEUTSCHLAND SIND?

Die Szene in England ist sehr lebhaft, trotz dieses neuen Gesetzes. Es passiert trotzdem einiges, es gibt weiterhin sehr gute Clubs und es kommen immer neue Clubs, wie das monatlich stattfindende „Analog City", dazu. Was in Deutschland los ist ist echt unglaublich. Jede kleine Stadt hat mindestens einen Club, in dem Techno gespielt wird. Es gibt viele Raves und es gibt ein tolles Publikum, das ist der Grund.

WAS HÄLTST DU VON JUNGLE?

Breakbeats fand ich gut, Jungle ist nur ein Cocktail aus vielen Musikstilen. Ich höre immer viel HipHop und finde mag viele Reggaesachen, kann mich aber für die Mischung von all dem nicht so recht begeistern. Es ist gut, daß es Jungle gibt. Das hat ganz andere Wurzeln, die Jungleszene erschließt Leuten, die mit dem Housebeat nichts anfangen können, etwas das ihrem Beat mehr entspricht als House. Jungle has a deep ragga groove, Reggae ist eine Kultur, Jungle verbindet den Alltag eines englischen Schwarzen mit seinen Roots. Es ist nicht mein Style, aber eine gute Sache.

KOMMT JUNGLE NACH GERMANY?

Dem gebe ich keine große Chance, es fehlt die Grundlage für eine Jungleculture in Deutschland. In England hat Jungle die Lücke zwischen Reggae, Funk, Hip Hop und Technohouse ausgefüllt und eine eigene funktionierende Szene geschaffen. Es gibt sehr gute DJ's, die ihre Musik spielen und einen neuen Sound pushen, der mehr ihrer Natur entspricht als der straighte Housebeat.

WAS IST HARDCORE FÜR DICH?

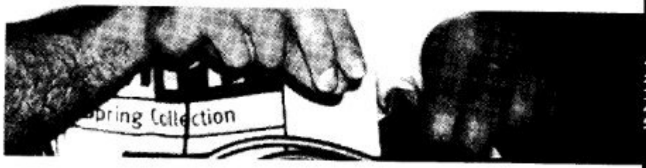
Hardcore kann alles sein, Sex, Essen, Platten – alles was ein bißchen rauh und herb ist; Hartcore halt, dafür hat jeder seine eigene Definition. In England werden Ravebreakbeats Hardcore gennant. Das ist ein lustiges Wort, das kann man für alles benutzen. Hardcoregabber, Hardcoreambient, alles!

DU BIST BEI ULTIMATE, WOHER KENNT IHR EUCH?

Carl Cox kenne ich aus den Anfangstagen der Technoszene. Ich habe im Soundshaft, er im Heaven aufgelegt. Carl wurde immer bekannter und so haben seine Frau Rachel und er Ultimate Music Management gestartet. Damals gab es nur eine Handvoll guter DJ's, zu denen ich Gott sei dank auch gehöre. Es macht happy dort zu sein, es ist eines der besten Mangements, die Deals sind korrekt und es herrscht eine gute Atmosphäre. Ultimate.

DEINE VISION FÜR 95?

HIGH!



Current Charts:

1. mr. monday -> future [c.craig mix]
2. black & brown -> logic I
3. bang the acid -> remixes
4. dbx -> loosing control remixes
5. robert hood -> m-plant 3
6. fredy gres + tim taylor -> st pauls ep
7. morganistic -> fluids amniotic
8. schatrax -> aquastorm
9. omx -> oh clubcraft
10. alien funk movement

All Time Five:

1. basstronic
2. shalor -> i'm in love
3. klf -> what time is love
4. frankie knuckles -> tears
5. abfahrt -> alone

Own Records:

house hallucinations -> prisoners of sextacy [synthetic]
ultimate ep -> moonflux [mmr productions]
sapiano -> maniac [sabaretts]
black & brown -> logic I [tripoli trax]

HEARTLAND hat die heißen Drogenbücher!

CANNABIS IM GARTEN
Das praktische Handbuch für den Hobbygärtner

Beschreibung und Gebrauchsform von Cannabis Sativa, Geschlechtsabnormitäten, Boden, Wasser und Umgebung, Düngung, Licht und Wachstum, Ernte und Trocknen, Veredelung und Kreuzung.

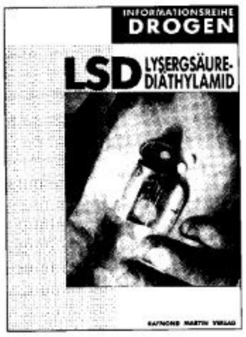
84 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 066**

Zur Soziogenese des Drogenkonsums von Jugendlichen
الحشيش

Norbert Bayrle-Sick
DROGENSUBKULTUR
Zur Soziogenese des Drogenkonsums von Jugendlichen

Hauptanliegen dieses Buches den gängigen Psychopathogie-Tendenzen bei der Behandlung des Drogenproblems zu lokalisierenentgegenzuwirken Ursachen des Drogenkonsums nicht primär in defekten Persönlichkeitsstrukturen, sondern in soziokulturellen und ökonomischen Widersprüchen der Industriegesellschaft.

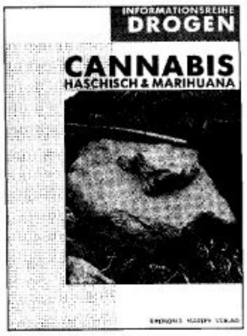
104 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 067**


INFORMATIONSREIHE DROGEN
LSD LYSERGSÄURE-DIÄTHYLAMID
RAYMOND MARTIN VERLAG

LSD
LYSERGSÄURE-DIÄTHYLAMID
Informationsreihe Drogen Band 1

Geschichte Botanik und Pharmakologie, Wirkung auf Körper und Bewußtsein. Formen, Quellen, Reinheitstests, Quellenhinweise.

92 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 069**


INFORMATIONSREIHE DROGEN
CANNABIS
HASCHISCH & MARIHUANA
RAYMOND MARTIN VERLAG

CANNABIS –
HASCHISCH & MARIHUANA
Informationsreihe Drogen Band 2

Geschichte Botanik und Pharmakologie, Wirkung auf Körper und Bewußtsein. Formen, Quellen, Reinheitstests, Quellenhinweise.

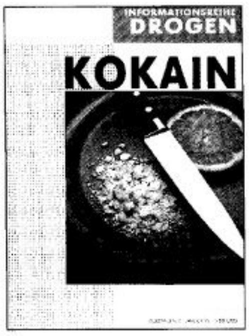
84 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 070**

INFORMATIONSREIHE DROGEN
MESKALIN, PEYOTE
UND VERWANDTE KAKTEEN
RAYMOND MARTIN VERLAG

MESKALIN, PEYOTE &
VERWANDTE KAKTEEN
Informationsreihe Drogen Band 3

Geschichte Botanik und Pharmakologie, Wirkung auf Körper und Bewußtsein. Formen, Quellen, Reinheitstests, Quellenhinweise.

76 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 071**


INFORMATIONSREIHE DROGEN
KOKAIN

KOKAIN
Informationsreihe Drogen Band 5

Die Koka-Planze, das Kokain, das goldene Zeitalter der Patentmedizin, die dubiose Karriere des Kokain, das Milliardengeschaft der Koksbarone von Medellin, die Gefahren beim Gebrauch, Bibliographie

84 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 072**

ALLES
was Sie schon immer
ÜBER
MARIHUANA
wissen wollten...

Jack Margolis & Richard Clorfene
ALLES WAS SIE
SCHON IMMER ÜBER MARIHUANA
WISSEN WOLLTEN...

»Es sagt denen etwas, die schon haben, denen, die noch nicht haben, aber wollen, und sogar denen die nicht wollen, jedoch informiert zu bleiben wünschen.« *(Time Magazin)*
Aus dem Inhalt: Die Wirkung von Marihuana, wie man es bekommt, das Einnehmen, das Verstecken von Marihuana, Marihuana als Aphrodisiakum und Spiele, die man während des Stonedseins spielen kann.

160 Seiten
DM 19.80 **Nr. AB 003**

SPIRITUALITÄT
UND
DROGEN
HANS-HINRICH TAEGER
RAYMOND MARTIN VERLAG

Hans-Hinrich Taeger
SPIRITUALITÄT & DROGEN

Das Buch untersucht die Zusammenhänge von psychedelischen Drogenerfahrungen und geistigen Selbstfindungsprozessen. Hierbei wird nicht nur die Geschichte der Hippie- und Popkultur aufgerollt, sondern es werden auch Gebiete wie Religion, Tiefenpsychologie, Esoterik & Parapsychologie angeschnitten, durch die psychedelisches Erleben überhaupt erst verständlich wird. Der Autor ist ein professioneller Astrologe und gibt hier Überblick über Möglichkeiten und Gefahren psychedlischer Drogen.

280 Seiten
DM 28.- **Nr. AB 062**

PHANTASTICA
Die betäubenden und erregenden Genußmittel.
Für Ärzte und Nichtärzte.
VON PROF. DR. LOUIS LEWIN
Vollständige Neuauflage der Ausgabe von 1927.

Prof. Dr. Louis Lewin
PHANTASTICA
Die betäubenden und erregenden Genußmittel

Vollständige Neuauflage der Ausgabe von 1972. »Alle, die über Drogen schreiben, haben von Lewin abgeschrieben.«
Ein Klassiker – 1927 in kleiner Auflage erschienen, weinige Jahre später von den Nazis verboten und verbrannt, galt dieses Nachschlagewerk jahrzehntelang als gesuchte Rarität.Der Autor informiert über: Opium, Morphium, Heroin, Kokain, Marihuana, Fliegenpilz, Bilsenkraut, Stechapfel, Benzin, Coffein, Tee, Tabak u.v.m.

480 Seiten
DM 24.- **Nr. AB 065**

IRRWITZIGE DOPE-GESCHICHTEN UND ERINNERUNGEN AM HAIGHT-ASHBURY

Stephen Gaskin
IRRWITZIGE DOPE-GESCHICHTEN
und Erinnerungen am Haight-Ashbury

Die Erzählungen in diesem Band handeln von Erfahrungen mit LSD (aber auch mit DMT, STP, Peyote und Marihuana). Unglaublich sind sie in der Tat – und zeigen auf, zu welchen Höhenflügen Gaskin fähig war dadurch, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Gaskin ist Gründer einer 2000 Kopf starken, vegetarischen Kommune in Tennessee (»The Farm«), wo er heute lebt und arbeitet.

240 Seiten
DM 19.80 **Nr. AB 061**

HALLUZINOGENE
PILZE
UNSERER HEIMAT

HALLUZINOGENE PILZE
UNSERER HEIMAT
Ein Pilzführer mit Farbfotos

Detaillierte und fundierte Informationen über psychoaktive Pilze in unseren Breitengraden. Es wird auf Dosierung, Gefahren und rechtliche Konsequenzen hingewiesen. Ein Naturführer mit Farbfotos.

72 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 064**

DER
FLIEGEN
PILZ

DER FLIEGENPILZ
Herkunft, Bedeutung und Anwendung.

Bereits vor 3500 Jahren als Inspiration für kultische Rituale verwendet, als »Soma« im Rig-Veda gepriesen, im Mittelalter von Hexe(-rn) verwendet. Dieses Buch räumt auf mit der Verdammung des »Männleins im Walde« als Giftpflanze.

80 Seiten
DM 14.- **Nr. AB 063**

DIE RASTA-BEWEGUNG IN JAMAIKA
BABYLON
MUSS FALLEN
RAYMOND MARTIN

Girma Gebre-Selassie
BABYLON MUSS FALLEN
Die Rasta-Bewegung in Jamaika

Der Autor ist ein waschechter Prinz mit Namen Lij Girma A. Eyassu Gebre Selassie, ein Enkel vonKaiser Eyassu, der von 1913 bis 1916 Äthiopien regierte. Bei seinen Aufenthalten in Jamaika gewann er Freunde wie Bob Marley, Burning Spear und andere Rastaführer. In seinem Buch beantwortet er Fragen über den geschichtlichen Ursprung der Rastabewegung, die Situation der Rastafrau, die Mysterien der Rastas u.a.
Das erste wirklich fundierte und authentische Buch zum Thema.

200 Seiten
DM 19.80 **Nr. AB 058**

MYTHOS, MUSIK & RASTAS

BOB MARLEY –
MYTHOS, MUSIK & RASTAS

»Ich höre aufmerksam den neuen Raggae-Songs zu, weil sie mich daran erinnern, daß es immer noch Slums gibt, die zu den häßlichsten der Welt gehören...« (M. Mantley). Bob Marley und die anderen berühmten Raggae-Künstler sind nur die sichtbarsten Beispiele eines Kulturphänomens das eine fortschrittliche Rolle auf Jamaika spielt. Der Autor untersucht in seiner Studie den Stellenwert des Raggae innerhalb und außerhalb selbstorganisierter Bewegungen, wie die der Rastas, einnehmen kann.

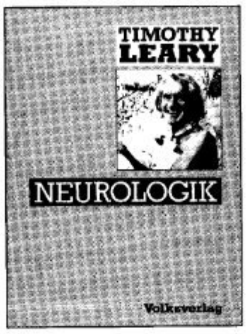
120 Seiten
DM 14.80 **Nr. AB 005**

PSYCHE-
DELISCHE
ERFAHRUNGEN

T. Leary, R. Metzner & R. Alpert
PSYCHEDELISCHE ERFAHRUNGEN

Ein Handbuch nach Weisungen des Tibetanischen Totenbuchs. Die Autoren haben das Jahrtausende alte Bardo Thödol entschlüsselt und in eine uns heute verständliche Sprache übertragen. Schon C.G. Jung schrieb in seinem Kommentar zum Bardo Thödel: »Man muß dem rationalistischen Vorurteil verzweifelt Widerstand entgegensetzen und damit auf die vernunfgeheiligte Suprematie seiner Ichhaftigkeit verzichten«
Im Selbstversuch fanden die drei heraus, daß psychedelische Drogen wie LSD ein geeignetes Hilfsmittel sein können, herkömmliche Vorstellungen von Zeit und Raum zu dekonditionieren, sich den neurologischen Prozessen anzupassen, die blitzschnell aufflackern – »die riesige Schatzkammer aller Weisheit anzuzapfen, die in den Kern jeder Körperzelle eingeschweißt ist«.

121 Seiten
DM 16.- **Nr. AB 052**


TIMOTHY LEARY
NEUROLOGIK
Volksverlag

Timothy Leary
NEUROLOGIK

»Die in diesem Essay vorgestellten Theorien sind Sience-Fiction, Philosophie der Wissenschaft, Psi-Phy. Sie sind wissentschaftlich, insoweit sie auf Erfahrungswerten der Physik, Phsyologie, Pharmakologie, Genetik, Verhaltenspsychologie und vor allem der Neurologie beruhen.

61 Seiten
DM 12.- **Nr. AB 054**

Timothy Leary
GEBETE

Im Tao Te King des chinesischen Philosophen Lao-Tse entdeckte Leary ein weiteres »zeitloses psychedelisches Handbuch«. »Der Ausdruck für Tao«, so Learys These, »wechselt in jedem Jahrhundert. Heute hat Einstein ihn neu formuliert...«

108 Seiten
DM 12.- **Nr. AB 053**

Auch in allen Head-Shops und ausgesuchten Buchhandlungen erhältlich.

Coupon bitte ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

HEARTLAND
91459 MARKT ERLBACH
PER FAX (09846) 1227

COUPON!

Stück	Bestell-Nummer	Preis

Lieferung ins Ausland nur per Vorauskasse zuzüglich DM 15.- Porto

Zahlungsweise (bitte ankreuzen)

☐ Ich lege Bargeld (Schein) über DM .... + DM 5.- Porto bei
☐ Ich lege Post-/Bankscheck über DM.......... + DM 5.- Porto bei
☐ Ich bestelle per Nachnahme (nur Inland) + DM 10.- Porto

Name
Vorname
Straße/Hausnummer
Postleitzahl/Ort

Sex Trax und Sex Mania sind momentan in Deutschland neben Strictly Rythm unbestritten die populärsten House Label New Yorks. Ob nun in den Charts von Heroes wie Sven Väth oder in deinen eigenen, ob in Techno- oder Housecharts, scheint keinen Unterschied zu machen...

Von Triple R

Sex t

Der „commen dominator“ - sprich: der gemeinsame Nenner - findet sich zur Zeit besonders auf dem „rundgeblasenen“ Logo von **SexTrax**. Es ist neben PowerMusic, Power Trax, SexMania und DJExKlusive das neueste Label einer Person, **DJ DuKes.** Verschiedene Stilrichtungen hat er jeweils mit einem eigenen Label bedacht. PowerMusic steht für Vocaltrax, PowerTrax für Instrumentaltrax, DJExKlusiv für Fremdzugänge, von denen er oft Remixe macht. Und SexMania steht für progressives Material von ihm selbst.

SexTrax dagegen ist sein neuestes Label und ganz speziell für Dritte, wie Felix The Housecat, Roy Davis, DJ Pierre, Freund Danell Dixon, Mark The 909 King und zukünftige Chicago Acts. Geheimtip ist der momentan unter dem Namen Mark The 909 King produzierende Artist, der sich mit seinem etwas agressiverem Gemisch langer Wild Pitch Tiraden in viele Flightcases hineingespielt hat.

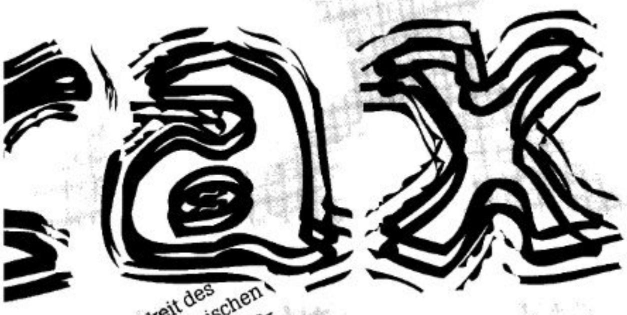
SEX MANIA
PLEASURE DOME
12 Min. To Do It

Zurückzuführen ist das auf DJ Dukes ungebremsten Willen, Vielfalt in New Yorks Houseszene zu bringen. Den aus Kopenhagen in den 80ern nach NYC gekommende Däne zog es dort in die Clubs, Recordshops und letztlich hinter die Turntables. Im Schikki-Schuppen *Nelle's* legte er jeden Dienstag auf, bis er beschloß, selbst Musik zu machen. Ohne musikalische Ausbildung („keiner hat mir irgendwelchen Harmonien-Scheiß beigebracht“), fing er an, Platten zu produzieren und Labels zu gründen. Er begann in der Rolle eines schüchternen Alleinkämpfers, der vom Rare Groove bzw. Hip Hop kam und sich dem House zuwendete. Gerade dieser Zugang zur Musik kommt ihm heute zu gute, „bestimmt“ das Unberechenbare in seinen Trax. DJ Duke: „Es gibt zwar noch Rap-Parties, die Underground sind, aber du mußt nur den Fernseher auf MTV stellen und schon wird dir alles serviert. Bei House dagegen mußt du hinter Platten hinterherjagen. Es ist eine Art Herausforderung. Anfang der 80er, da bin ich breakdancen gegangen und es war eine tolle Atmosphäre, aber dann endete alles in Gewalt. So etwas machst du mit, wenn du 15 bist, aber irgendwann nervt es. Außerdem mußt du dich als Hip Hop Produzent immer mit den Rappern auseinandersetzen. Wenn du dagegen einen Housetrack machst, kannst du alles sofort von deinem Kopf durch die Finger in die Keyboards fließen lassen. Ich habe zwar auch mit Sängern zusammengearbeitet, aber das waren immer Leute, die intiutiv wußten, was ich wollte. Mir kam beim Testen der Bassline ein Chorus oder eine Hockline in den Kopf, die habe ich dann aufgeschrieben und in meinem Kleiderschrank singen lassen und aufgenommen. Nachher konnte ich dann alles noch umarrangieren.“

Dj Duke gründetet Sex Trax unter anderem als Reaktion auf Strictly Rythms Labelpolitik, bzw. wegen des Umstands, daß es kein anderes Label in New York gab, das Chicago House würdigte. Seine heimliche Liebe für Chicago House, die, wie erwähnt, in New York wenig Anerkennung fand, führte dann durch den Weggang des Phuture-Mitgliedes Roy Davies von Strictly zur Gründung von Sex Trax. Dj Duke selbst mag es eigentlich gar nicht so gern extrem puristisch und schräg, wie man es von jemandem erwarten müßte, der ein Label führt wie Sex Trax. Es handelt sich hier vielmehr um einen Fabel von ihm, den es zu verwirklichen galt. Er persönlich versteht House Musik vielmehr als „Uplifting thing“, als eine Massage, ein Gemeinschaftsgefühl. Techno ist für ihn ein zu individuelles Erlebnis.

Trotz 30 produzierter Platten ist er über den Insiderstatus, den er bei der Presse und der Dance Scene genießt, noch nicht hinausgekommen, was ihn nicht ärgert, aber was er dennoch erwähnt. Auch im Ausland ist er durch seine Lizensierung von „Blow Your Wistle“ richtig bekanntgeworden, was ihm unter anderem einen Auftritt bei Pop Of The Tops einbrachte.

Neben dem New Yorker Label Tribal America werden über die Beziehung des 4 Deck Wizards und Soundfactory DJs Junior Vazques zu DJ Duke, Sex Trax und Co Labels immer wieder dem Soundfactory Umfeld zugerechnet. Glaubt man dem Publikum, so hat die Soundfactory das beste Soundsystem der Welt, in dem ähnlich dem Ministry Of Sound die Hochtöner an kronleuchterähnlichem Gestänge befestigt, die Höhen nach unten herabprasseln lassen. Von Junior Vazquez wird gesagt, daß er sich in der DJ-Kabine vier Meter über dem Publikum, hinter Unmengen von elektronischem Equipment verschanzt, mit Sampler & Decks auflegt und zwei Boys eigens dafür beschäftigt, ihm die Platten aus den Kisten zu ziehen. Ein verhauener Mix wird vom Publikum mit Pfiffen begleitet. Typisch für den Sound der Soundfactory, der von New Yorker Techno Djs verach-



der **Vorhersehbarkeit** des Rhythmus, so ist das Abmischen und das Tüfteln neuer, oft ungewollt psychodelisch klingender Sounds sein Markenzeichen.

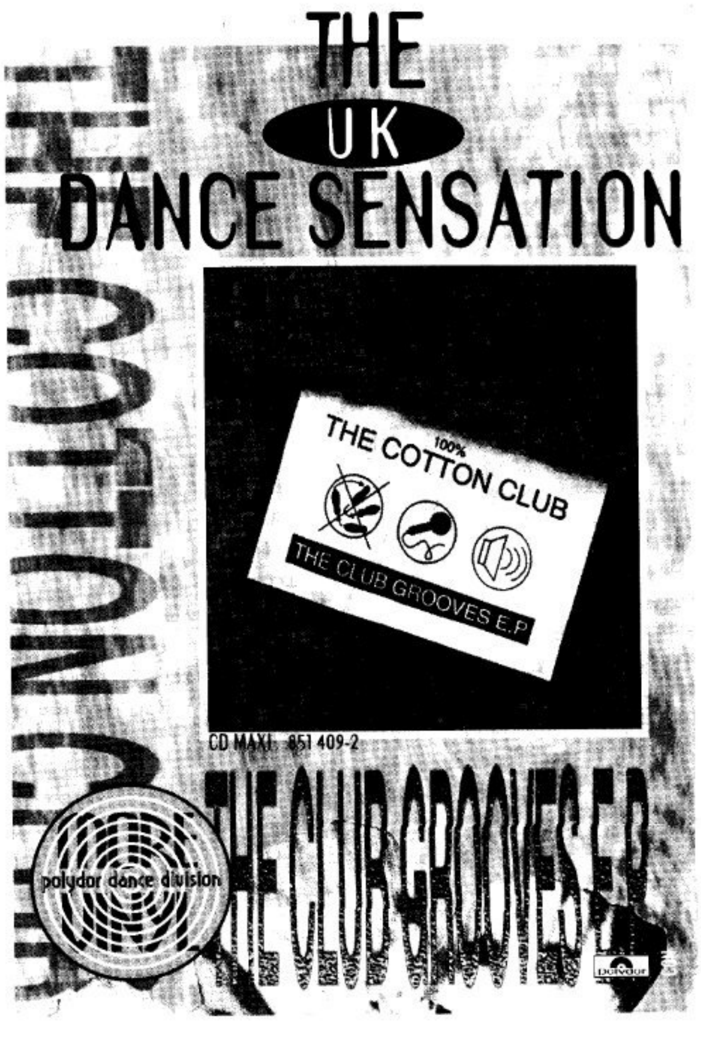
„Ich denke beim Produzieren immer an eine bestimmte Person und was für eine Art Sound diese Person wohl mögen würde. Bei 'Blow Your Wistle' hatte ich z.B. so eine Mischung aus Londoner Härte und New Yorker Percussions im Kopf. Jeder Track hat somit sein eigenes Konzept. Wir suchen eben alle nach neuen Sounds. Außerdem versuche ich immer, meine Stücke sehr schnell fertigzustellen, nicht noch tausendmal kleine Verbesserungen vorzunehmen. Man langweilt sich ja auch, wenn man so oft den selben Track hört. Diese Langweile versuche ich auch dadurch zu bekämpfen, daß ich sehr verschiedene Sachen mache. Wenn mal etwas nicht gelingt, egal, machen wir die nächste Platte. Das ist besser, als nur einen Sound zu haben, an dem sich die Leute nach einem Jahr sattgehört haben."

ungsvoll als konservativ und lähmend bezeichnet wird, ist langes Ineinanderspielen vom Stil her sehr ähnlicher Stücke, die mehr als häufig von Vasques selbst sind. Ein Mix bedeutet dort das ständige Parallellaufenlassen 2er Platten. Für den Europäer ist dies sehr untypisch. Umgekehrt versteht man es dort, Witze zu machen über das DJen hierzulande.
Ein oft gehörter Kommentar ist, „Couldn't mix a cake, but he would get a job in a railway office", womit die Unfähigkeit zu mixen und das hier übliche Aneinanderreihen von Tracks und das Warten auf den glücklichen Moment X gemeint sind.

Lauscht man den DJ Duke-Mixen auf einem der zahlreichen Label, wird man feststellen, daß sich mittlerweile eine Mischung aus Tribal House, Garage und Wild Pitch herauskristallisiert hat. Sind fast alle Stücke im gleichen Tempo produziert und ähneln sich

Special thanks für Support an Gregor Wildermann und Sascha Lazimbat!

PASCAL
New
out now!
Smash-Hit
violet space
violet space
CD MAXI 851 0
Dance-Charts Breaker
polydor dance division
Polydor


THE
UK
DANCE SENSATION
COTTON
100%
THE COTTON CLUB
THE CLUB GROOVES E.P
CD MAXI 851 409-2
THE CLUB GROOVES E.P
polydor dance division
Polydor

RADIKAL FEAR

ist neben Relief eins der besten neuen aufstrebenden Chicagolabel die einen zurecht glauben lassen, daß es in Chicago wieder losgeht. Lange Zeit war der Underground ziemlich verschwunden und nur noch Dance Mania konnte sich halten. Jetzt allerdings scheinen jede Woche neue Label zu entstehen, und mit ihnen tauchen auch die legendären Größen wieder auf. Und, was noch besser ist, der Streit zwischen Chicago und Detroit scheint endlich der Vergangenheit anzugehören:

RADIKAL FEAR
THE INDUSTRY MADE ME DO IT

Felix da Housecat ist einen etwas eigentümlichen Weg gegangen, um seine Stadt wieder zu dem zu machen, was sie mal war. Aber der Umweg über Europa hat sich gelohnt.

Chicago ist definitiv zurück. Nachdem die Szene einmal von der Industrie ausgeblutet wurde, haben alle gelernt. Roy Davies, DJ Pierre und Felix treiben ihren Wild Pitch Sound bis in nie geahnte Tiefen, aber sie haben nie den Chicago Old-School-Sound vergessen oder etwa an ihm gezweifelt. Für sie besteht die Szene aus Individuen, die alle ihren eigenen Stil haben, in welche Richtung auch immer der gehen mag, und Felix Label, Radikal Fear scheint sich nicht auf einen Sound festlegen zu wollen, sondern mehr auf eine Heterogenität dessen was House heutzutage alles sein kann, und vor allem darauf, das es eine Gemeinschaft ist. Freunde.

Ob sie nun in Chicago wohnen, Detroit oder wo auch sonst. Es geht in Amerika einfach darum, dem Underground genau den Geist zurückzugeben, der ihm durch die Kommerzialisierung von House in den letzten Jahren gründlich ausgetrieben wurde. Man braucht sich nicht mehr zu wundern, daß selbst eingefleischte Vocalhouse-DJs heute wieder wissen, was funky ist und was kickt. Es wird Zeit, sich von jeglicher Nähe zu dem Fertigbrei von MTV und anderen, die versuchen die Szene wie eine drittklassige Band zu behandeln und zu einem Spartenprogramm abstempeln, zu *trennen und einfach* alles selbst zu machen. Denn die anderen haben einfach keine Ahnung und darauf zu hoffen, daß das etablierte Musikbusiness es irgendwann lernen wird, scheint für Felix einfach nur ein billiger, lahmer, blinder Traum.

Felix da Housecat: Oh Mann, gut das du anrufst, ich hatte soviel Ärger in letzter Zeit, soviel Unfug.

FP: WAS IST LOS?

Ich werde heiraten und so.

DAS IST DOCH EHER NETT.

Ja, danke, stimmt schon, aber ich muß meine Alben noch fertig machen und versuche gerade das Management loszuwerden, worauf hin die dann nicht so nette Anrufe auf meiner Maschiene hinterlassen.

KÖNNEN WIR AUSZÜGE HÖREN?

Nur das übliche. Lohnt sich nicht. Ich hoffe wir bekommen das hin, denn ich bin nicht in so guter Stimmung.

WIE BIST DU MIT MUSIK ZUSAMMENGEKOMMEN. HAST DU WAS ANDERES VORHER GEMACHT?

Ich hab schon alle möglichen Arten von Musik gemacht. Als ich mein erstes Keyboard hatte, habe ich so Princestyle gemacht. Ich war ein ziemlicher Prince Fan, muß ich wohl sagen, und ich verfolge immer noch ganz genau, was er macht, obwohl ich nur die alten Sachen mag, nicht die, die jetzt als Symbol rauskommen. Na, jedenfalls habe ich genau solche Musik gemacht. Aber als Farley angefangen hat, in Chicago im Radio aufzulegen und ich seine Mixshows gehört habe, habe ich mir gedacht das kann ich auch, und es versucht. Mit einem 4Track, einer Drummachine, ganz kleine Tracks, die ich dann immer mit in die Schule genommen habe und allen Freunden vorspielen wollte. Die meinten nur, yeah, Felix macht Housetracks. Und ein Typ, gab mir irgendwann Pierres Telefonnummer. Das war die Zeit ....oh mein Freund lacht mich aus, der kennt die Geschichte schon. Das sag ich immer, aber so wars halt. Anyway, Pierre mußte sich meine Tracks übers Telefon anhören, es gefiel ihm und er kam vorbei. Und das war Fantasy Girl. Ich war erst fünfzehn, aber dann brach alles erst mal wieder zusammen, weil mich mein Vater aufs College schickte. Da war ich dann erst mal fünf Jahre irgendwo, in Alabama, und irgendwann bekam ich raus, daß Pierre bei Strictly Rhythm arbeitete. Ich hab ihm neue Tracks geschickt, aber er hat sie abgelehnt. Als mir die Leute gesagt haben daß er da arbeitet, hab ich nur gefragt, was um alles in der Welt ist Strictly Rhythm? Ich wußte einfach nichts mehr, weder wie sich House verändert hatte, noch sonstwas. Alabama ist ziemlich weit draußen. Dann habe ich neue gemacht, die im gefielen und dann als Wisdom rauskamen und meiner verlobten gewidmet sind, Sophia, deshalb auch der Track 'Sophie Blue'. Als Pierre dann Strictly verlassen hat, interessierte sich in New York keiner mehr für meine Tracks.

WARUM?

Die waren ihnen zu crazy. Das machte mich natürlich irgendwann wütend, und ich wußte nichtmehr wohin, aber Pierre hatte die gute Idee, daß ich ihm nach England folgen solle. Ich sagte klar, aber ich bin noch in der Schule. Nun gut, was ich gemacht habe war erst mal die Schule verlassen, klar, und dann mit 200 Dollar ohne Rückflugticket nach London. Pierre meinte, er würde ein paar Remixe für mich auftreiben, das wird schon. Ich bin also mit nichts als zwei Tracks, 'The Dawn' und 'Aftermath' nach London. Am Tag als ich in London ankam, ging ich straight zu Guerilla Records und sagte ihnen, hey, hört euch meine Musik an. Was sie dann gemacht haben, allerdings erst mal auf einem kleinen Cassettenrecorder. Ich mußte ihnen erst erklären, daß ich mit Pierre gekommen war. Die dann oh, allright. Ich: Können wir das vielleicht mal auf den großen Speakern hören? Denn die gab es da natürlich. Und dann fand er es plötzlich ganz unglaublich und hatte noch nie soetwas vorher in seinem Leben gehört. Er nahm es also, und es kam raus und erst mal dachte jeder, daß ich aus England komme. Dann kam ich natürlich immer wieder mit Pierre nach London und alle Tracks kamen auf irgendwelchen englischen Labeln raus. Bush Records wollten irgendeinen Track von mir und ich meinte nur klar, 'The Light', wie 'The Dawn' eben, und wollten den Namen haben, Felix Da Housecat. Nein, ich will meinen Namen nicht überstrapazieren, und hab ihnen Aphrohead vorgeschlagen, aber sie mußten unbedingt noch Felix da Housecat mitdaraufschreiben. Ich beeile mich mal ein bißchen, sonst wißt ich nachher alles. Anyway, Dave Clarke hat einen Remix gemacht und das ganze ging ziemlich los. Obwohl ich erst nicht wollte, daß er einen Remix machte, weil ich es eigentlich nicht leiden kann, wenn irgendjemand an meinen Tracks rummacht. Aber der war cool. Jeder wollte plötzlich Tracks von mir, und ich konnte das alles nicht mehr kontrollieren, die Companies haben Lizenzen hinter meinem Rücken vergeben, was auch der Grund für die neue LP, Aphrohead, 'The Industry made me do it' ist. Und in Chicago hatte ich mit allen Ärger, weil sie dachten daß ich aus Europa komme. Auf die bin ich wirklich sauer, diese ganzen kommerziellen Idioten. Also machte ich einfach Radikal Fear. Und ich fühle mich wie wiedergeboren. Armando, Sneak und alle, das sind meine Freunde.

OH, GIBT ES EINE VON SNEAK?

Ja, die kommt jetzt, noch diese Woche, das ist alles ziemlich cool, Paul Johnson hat mir Tracks geschickt, und K. Weißt du, die Leute sehen mich zur Zeit hier so an, als hätte ich alles, und wäre einfach so über Nacht dagewesen. Manche Kritiker halten mich tatsächlich für einen Fly By Night Producer, der von nirgendwoher gekommen ist und jetzt alles für sich will. Das ist auch der Grund, warum ich eigenlich nicht so gerne Interviews gebe. Aber das stimmt überhaupt nicht. Mich gibt es seit 86, 87 wie Marshall, Farley, Pierre und ich war immer schon da. Nur daß es bei mir länger gedauert hat, weil die Industrie mich nie wollte, sondern lieber ihre langweiligen Vocal-, Orgel-, mellow und alle anderen langweiligen Tracks machen wollte. Das ist so langweilig. Ich würde nie im Leben so eine Scheiße machen. Und meine mellow Tracks sind eher Detroittechno, Larry Heard artig.

MAN HAT DICH JA AUCH GERNE AUS HOUSE AUSGEGRENZT, WEGEN DEINEN SOUNDS.

Ja, die Leute haben angefangen meine Tracks Techno zu nennen, obwohl ich die Technoszene echt nicht kannte, und nur versucht habe, etwas, das noch nicht getan wurde, zu machen. Pierre Sound, oder den Wild Pitch Sound zu nehmen und ihn in eine andere Richtung zu entwickeln, schneller und mit seltsamen Geräuschen. Aber Techno? Ich denke es ist alles House. Alles kommt von Harry Melvin & The Blue Notes. Ich hasse alle diese Klassifizierungen wie Garage und so.

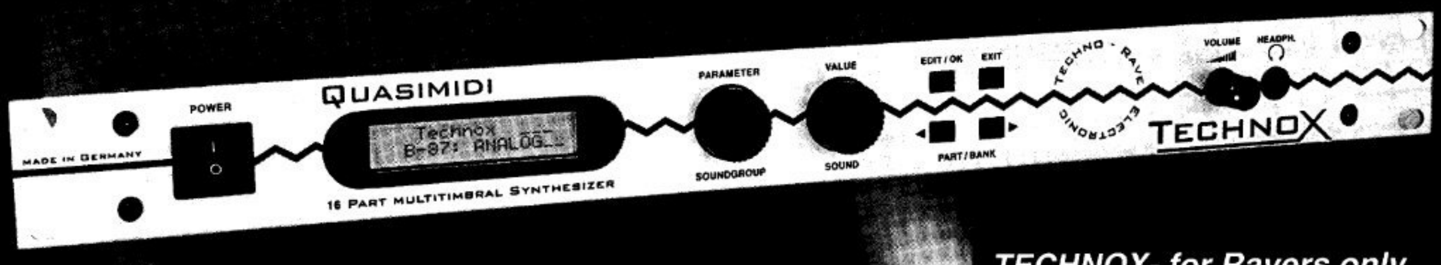
ES SCHEINT SICH JA LANGSAM WIEDER ALLES ANEINANDER ANZUNÄHERN UND SICH AUF DIE HOUSE-URSPRÜNGE ZU BESINNEN.

Ja, das ist ganz schön. Moment mal. Ist das Schwein? Aus dem Off: Ich weiß nicht, könnte auch Barbecued Steak sein.

BIS DU DIR SICHER DAS DAS BARBECUED STEAK IST?

Off: Ja Steak.

rave new world



TECHNOX- for Ravers only

- ! TECHNO[illegible] "made in Germany" und bietet Qualität zum kleinen Preis:
- ! 512 Super-Sounds speziell für Techno und Dancefloor.
- ! Von schmatzenden Bässen über schwebende Pad-Sounds bis zu gnadenlosen Effekten.
- ! 50 RAM- und 50 ROM-Performances sowie 14 Multi-Setups
- ! Drum-Samples von allen angesagten Drumcomputern wie CR-78, TR 909, TR 808 und TR 606.
- ! 24 unterschiedliche Drumsets und 8 frei programmierbare User-Sets
- ! Samples von den angesagtesten vintage Synths wie TB 303, [illegible] Odyssey, Mini MOOG ...
- ! Resonanzfähige, analog klingende Filter mit bis zu 24 dB / Oktave Flankensteilheit
- ! 2 Effekt-Prozessoren mit Distortion, Flanger, Phaser, Hall, Echo
- ! Super Arpeggiator mit fantastischen Funktionen
- ! 21 stimmige Polyphonie und 16-facher Multimode
- ! TECHNOX macht aus jedem noch so kleinen MIDI[illegible] ein TECHNO-PRODUCTION-Center und kostet nur 1298.-DM

Übrigens:
CARUSO, TECHNOX und den legendären QUASAR bekommen Sie nicht im normalen Fachhandel, sondern nur direkt bei QUASIMIDI und unseren unten aufgeführten Filialen.
Als Gegenleistung bieten wir den direkten Draht zum Hersteller, denn alle QUASIMIDI Produkte sind 100% made in Kirchhain (Germany).

- ! QUASAR, [illegible]seitige Expander mit dem fantastischen Sound
- ! 24 stimm[illegible] und 16 fach multitimbral, mehr als 1100 spitzen Sounds
- ! Massig Klänge der klassischen-analogen Synths wie z.B.: TB303, TR-808, TR-909, ARP, MOOG,SEQC. Mellotron etc.)
- ! Natursounds: Pianos,Streicher,Orgeln,Chöre,Bläser,Drums,Gitarren,Bässe uvm.
- ! 300 Performances (200 ROM und 100 RAM); erweiterbar über zusätzliche Module
- ! zusätzlich erhältliche Soundmodule.: TRE-Modul mit 256 Synth-Sounds u. Sample-RAM-Modul
- ! Neues Hardcore ROM-Modul mit Acid -, EBM und Hard-Trance-Sounds optional.
- ! Super-Arpeggiator mit Sequenz-Freeze und Realtime-Transpose
- ! 2 Effekt-Prozessoren mit 51 Effekt-Algorithmen: auch Ringmodulator u. Vocoder-Effekte
- ! 19 Drumsets: u.a. auch analoge-Sounds und legendäre Drummachines (ebenfalls über Soundmodule erweiterbar)
- ! 100% made in Ge[illegible]
- ! Resonanzfähig[illegible] steilheit pro Oktave
- ! 2 MIDI-Eingänge (gemerge[illegible] und Stereo-Summe
- ! der QUASAR kostet nur 1998.-DM

QUASAR
POWER
VOLUME
HEADPH
PERFORMANCE
A-98: SPEC SFX
S1-51 : EffLoop1
M.A.S.S. BY QUASIMIDI
BANK SELECT
EDIT
Surface by Körber

QUASAR - Der Legendäre

QUASIMIDI Zentrale
35274 Kirchhain
Tel.: 06422-6712
Tel.: 06422-1022

Zweigstellen:
QUASIMIDI Rhein-Ruhr
42799 Leichlingen
Tel.: 02175-98213

QUASIMIDI Süd
87700 Memmingen
Tel.: 08331-494045

[illegible] Produktbezeichnungen der Firma ROLAND

☐ Bitte senden Sie mir die kompletten Infos und die Demo-CD zum TECHNOX für nur 10.-DM (Schein liegt bei)

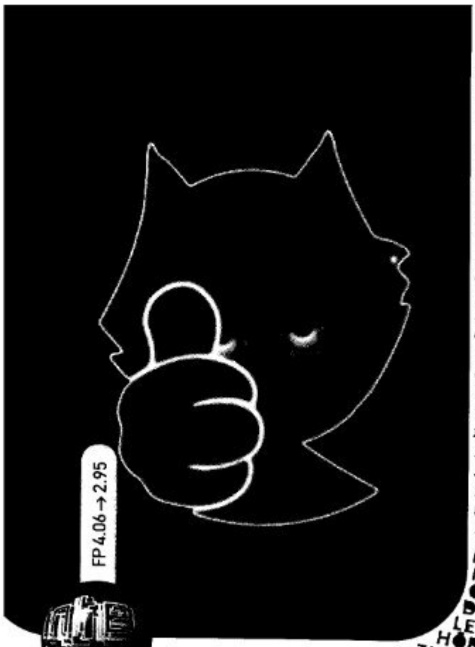
☐ Ja, ich möchte mehr über QUASIMIDI Produkte erfahren. Senden Sie mir das kostenlose Infomaterial.

☐ Bitte senden Sie mir die kompletten Infos und die Demo-CDs 1&2 zum QUASAR für nur 20.-DM (Schein liegt bei)

Name: __________
Straße/Nr.: __________
PLZ/Ort: __________
Geburts-Datum: __________
Musik-Stilrichtung: __________
Ich spiele folgende Keyboards:

FP2

QUASIMIDI
Musikelektronik GmbH
Eisenbahnstr.13
D-35274 Kirchhain
TEL.: 06422-6712
TEL.: 06422-1022
FAX.: 06422-1735



RADIKAL FEAR

Ich hoffe mal, daß das kein Schwein ist. Das könnte nämlich welches sein, so wie das aussieht.

DU ISST KEIN SCHWEINEFLEISCH?

Nein. Meine Mutter hat was gekocht. Unser Studio ist im Haus meiner Eltern. Aber meine Ma hat einfach Schwein gemacht, das ich nicht leiden kann, und ich habe meinen Freund wieder hochgeschickt um mir ein Steak zu holen. Aber das sieht verdächtig aus. Er riecht gerade dran wie ein Hund. Vielleicht ist es ja jetzt Steak, soll ich es mal probieren? ....Es ist Schwein. Entschuldigung, laß uns weiterreden.

TUT MIR LEID. ICH HABE IRGENDWO GELESEN, DASS DU VIELLEICHT AUFHÖRST TRACKS ZU MACHEN?

Ja, weiß du was los war? Oh, ich bin so WischiWaschi. Was los war ist, daß ich so wütend war auf die Medien, wie sie mit meinen Tracks umgegangen sind und so. Man muß in einem Club sein, um Tracks beurteilen zu können, und nicht im Schlafzimmer. Man muß sehen, wie die Leute reagieren. Wenn ich Tracks mache, dann für die Clubs, mehr sogar noch als für mich selber. Deshalb verändert sich mein Stil auch von Platte zu Platte. Wenn ich sehe, wie die Leute auf Tracks reagieren, dann weiß ich, worauf sie noch reagieren und ändere etwas. Alle Leute, die meine Musik beurteilen dürfen, sollten Clubheads sein. Und das tun sie ja auch, weil sie meine Platten kaufen. Und ich mache Platten nur, weil ich es so gerne mache und nicht wegen dem Geld. Als ich das Statement gemacht habe war ich einfach sauer. Aber als ich danach dann aufgelegt habe und die Leute zu mir kamen und ich gemerkt habe wie sehr die Leute auf die Musik, die ich mache, abfahren, da ging es wieder Bergauf. Die Clubheads haben das erreicht. Und ich habe jetzt im Gegenteil wieder drei Alben die in Kürze kommen. Madkatt Two, 'Alone In The Dark', die Aphrohead und Felix Da Housecat auf Radikal Fear. Dann mache ich allerdings wirklich erst mal einen Break und sehe mir an, was passiert.

LEGST DU OFT IN CHICAGO AUF?

Ich war jetzt bei ein paar Raves, aber die Kids sind so unglaublich jung, 16, und kennen nichts von der History Of Housemusic, das mag ich überhaupt nicht. Das ist schlimm. Chicago und England, haben zwar in Sachen House eine ziemlich lange Geschichte, aber die Partys können trotz allem immer sonstwie sein, völlig unvorhersebar, was für eine Crowd man hat. Das ist der Grund warum ich Partys in Deutschland so gut finde, weil sie oft gute Tracks verstehen. Background ist fast alles. Als ich Rockin Down The House von Adonis letztens gespielt habe, kam ein Typ an und meinte, hey, ich habe geweint als du Rockin Down The House aufgelegt hast, der war mindestens 37 Jahre alt, aber da fühlte ich mich ziemlich gut, wenigstens einer der die History Of Housemusic kennt. Verrückt, aber da hab ich wenigstens nicht für mich alleine auflegen müssen. Das letzte Jahr war völlig verrückt. Aber ein ziemlicher Lehrgang. Was ja auch gut ist. Davor war ich immer nur zuhause, jetzt habe ich das ganze Feedback. Ich kann da sogar Kompromisse eingehen, was den meisten Producern irgendwie Probleme macht. Aber Tracks nur für sich zu machen, muß eigentlich nicht sein.

KANN ABER AUCH WAS GUTES BEI RAUSKOMMEN.

Ja, mache ich ja auch, aber eben nicht nur. Die, die ich für mich mache, das sind die, die moody sind, die traurigen.

OH.

Erinnerst du dich an Clashback? Das habe ich auch für mich gemacht. Ein Angertrack, Clashback. Wie die Leute darauf abgefahren sind in Deutschland, war ziemlich verrückt, obwohl ich auf der Marlboro Tour nicht so gut war. Hey Moment mal, ist es vielleicht möglich, daß wir gleich weiterreden? Ich muß meine kleine Schwester von der Schule abholen. Hast du eine kleine Schwester? Meine ist sieben, und eine totale Nervensäge. Pain in the ass.

WAS PASSIERT IN DER NÄCHSTEN ZEIT MIT RADIKAL FEAR?

Ich will es zu so einer Art 'Chicago Trax' der neunziger machen, mit allen Old School Artists, wie Armando, Joe Smooth und K, sie wiederauferstehen lassen, ich rede mit Marshall und Farley, und zur gleichen Zeit Leuten, die nie eine Chance hatten, eine Möglichkeit geben ihre Tracks rauszubringen. Die meißten Europäischen Label gehen mit Chicagoartists keine Risiken ein. Wenn jemand bekannt ist dann gerne, aber ein Nobody? Ich will aber Talente von überall. Es gibt Leute, die nicht einen Track rausgebracht haben, aber 10.000 mal bessere Sachen machen, als manche, die jede Woche eine neue Platte machen. Und wenn sie dann ihre Platten selber machen, werden sie oft übersehen, weil weder das Label, noch sie einen Namen haben, wenn sie sie irgendjemand geben, bekommen sie einfach kein Geld. Nicht mit mir. Ich selber werde allerdings nicht so viele Platten auf meinem Label machen. Robert Hood, Jeff Mills und Blake Baxter wollen schon Remixe machen.

WAS HÄLTST DU VON DEN ANDEREN CHICAGOLABELN?

Cajual mag ich, wie auch immer, wir persönlich stehen, und Relief ist ein sehr sehr gutes Label. Ich mag Dance Mania allerdings immer noch am liebsten, die sind wirklich Underground. Die Pressungen sind oft nicht so gut, aber das ist auch ein Teil von Underground. Das kracht, wird von Tapes gemastert, aber ich mag das, mit einfachen Mitteln auszukommen. Von den Producern steh ich sehr auf DJ Sneak, der wird bald huge sein, glaub mir, auch wenn man das jetzt noch nicht sieht.

DER HAT AUF JEDEN FALL EINEN EXTREMEN OUTPUT.

Ja, und auf der EP für Radikal Fear, 'On A Sneak Tip' ist ein Track, Turbulence, der ist einfach unglaublich. Ich versuche einfach, das beste draus zu machen. Ehrlich gesagt, weiß ich allerdings nicht so genau, wie sich die Platten dann tatsächlich verkaufen, weil ich ja eigentlich nur die musikalischen Sachen mache. Um den Verkauf kümmert sich jemand anders, aber für die sechs Monate, die es uns jetzt gibt, läuft alles ganz gut.

DU BIST DIE MEISTE ZEIT ÜBER IN CHICAGO?

Naja, die letzten 1 1/2 Jahre war ich ja praktisch nur unterwegs, so daß ich sehr glücklich war, den letzten Monat mal zuhause sein zu können.

VERMISST DU DAS MUSIKMACHEN, WENN DU UNTERWEGS BIST?

Ja! Ich bin ja meistens in Clubs und so und wenn ich neue Sachen höre, die mich beeindrucken, will ich eigentlich immer sofort nach hause und bessere Tracks machen. Das hält mich am weitermachen.

WIE IST DEINE VERBINDUNG ZU DUKES LABEL?

Ich wollte das Aphrohead Album für Duke machen, weil die Leute in Europa eigentlich nur das Geld sehen. Also habe ich es bei Duke gemacht, mit ihm als Producer, weil er auf die Musik steht, und ihm die Zahlen da doch ziemlich egal sind. Er steht hinter den Sachen, die er macht, und das ist wichtig. Ich bin ganz glücklich, daß ich eine Platte in New York machen kann, weil die an der Ostküste mich ja die ganze Zeit über gedisst haben. Sofort als die erste Aphrohead rauskam, hat sich alles geändert und alle blöden New Yorker fanden mich plötzlich gut. Aber Duke war der, der immer schon auf meine Tracks stand, sie gechartet hat, mich supportet und vor allem Ahnung von Musik hat. Also mache ich es bei ihm. Aphrohead ist eher mein Name für experimentelle Tracks.

HAST DU JE DIESE BELGISCHE PLATTE GEHÖRT, DIE DEINEN NAMEN VERÄNDERTE UND VERSUCHTE, SO ZU KLINGEN, WIE APHROHEAD?

Ja, habe ich gehört, da bin ich ziemlich durchgedreht. Glücklicherweise haben die Leute gemerkt, daß es nicht ich war, das war dann wieder ganz gut. Wenn Leute Wild Pitch machen, ich, Roy und Pierre, wir machen ja irgendwie Wild Pitch Sound, weil wir so lange zusammenarbeiten, aber diese Fakes, denen merkt man sofort den kommerziellen Touch an, diese pikierten Uhhs und Ahhhs, wenn es um den Sound gehen sollte. Happy House Scheiß. Duke und Junior Vasquez haben zwar auch ihren Wild Pitch Sound auf ein irgendwie kommerzielles Level gebracht, und machen das ganz gut, in ihrem Stil, aber ich bleibe Underground.

WELCHE RICHTUNG WIRD DEINE MUSIK UND HOUSE NEHMEN.

Ich weiß nicht, das ist schwierig, House könnte morgen vorbei sein, ich nehme das mehr so auf einer Day By Day Basis. Die Musikindustrie ist sehr, sehr scary. Wenn die versuchen, aus irgendetwas Kommerz zu machen, dann stirbt meißt irgendeine Szene. So lange wie es Underground bleibt, und nicht irgendwelche Technotypen auftauchen die von Techno keine Ahnung haben, wird es weitergehen. Wer sich verkauft hat immer verloren. Aber alle die, die Musik lieben, bleiben Underground. Larry Heard und Marshall wurden so dermaßen von der Industrie in den Arsch gefickt, daß sie fast keine Lust mehr hatten, weiterzumachen. Jetzt kommen sie wieder.

UND ES IST GUT.

STRICTLY RHYTHM RECORDS
Strictly Rhythm™
THE WORLD'S LEADING DANCE LABEL
presents:

THE PULSE OF AMERICA
Marlboro
NETWORK

Marlboro Strictly House Tour

TENDance · deep · Delirium · Love Line

call and maybe win 50 Record Bags

01805-343333

DM 0,69/Min. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren.

Do. 16.2. Hamburg, Docks
Fr. 17.2. Düsseldorf, Ratinger Hof
Sa. 18.2. Nürnberg, Mach 1

Barbara Tucker *live!*
George Morel
Roger S.
Bobby D'Ambrosio

Do. 23.2. Frankfurt, Ebene 7
Fr. 24.2. Stuttgart, Das Unbekannte Tier
Sa. 25.2. München, Parkcafé

Barbara Tucker *live!*
Armand van Helden
DJ Pierre
David Alvarado

Fr. 10.3. Berlin, Café Moskau
Sa. 11.3. Köln, Neuschwanstein

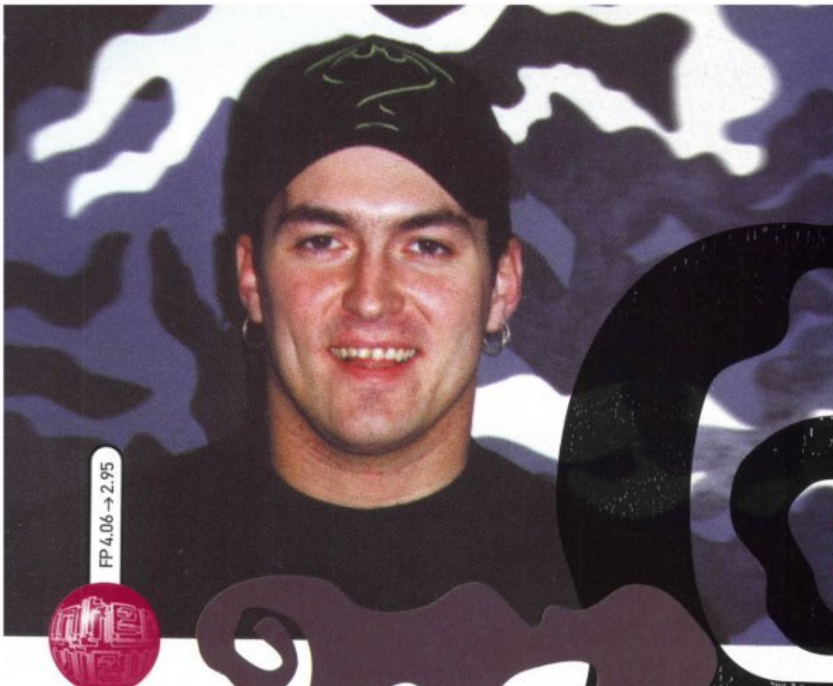
Lavette *live!*
DJ Pierre
Ralphi Rosario
Dan Curtin

Einlaß ab 18 Jahren.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält: 0,9 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO)

Mark Oh in Frontpage? Warum?

Millionen



Mark Oh

Die Omnipräsenz von Mark Oh, das miserable Video von **Tears don't Lie** und die Berichterstattung in der Teenie-Presse machten Mark Oh zu einem Topkandidaten als **Nervensage** des Jahres im Frontpage-Poll.

Mark Oh, der schüchterne, stämmige DJ aus der Ruhr-Area ist ein Beispiel. Als wir ihn das erste Mal trafen - es ist kein Jahr her - irgendwo backstage auf einem der zahlreichen Raves der Ruhr-Area, fiel er uns durch seine Höflichkeit und Zurückhaltung auf. Einer von uns halt.

Nun, kein Jahr später, lächelt er uns nicht nur aus jeder Bravo entgegen, ziert Millionen Kinderzimmertapeten, kann nicht mehr auf die Straße gehen ohne das Teenies schreien, und ist ganz nebenbei Millionär. Immer wieder fragt man sich **„was ist da passiert"?**

Und als man sich irgendwann mal auf dem Flughafen über den Weg lief machten JL und Mark Oh dieses Interview:

FP: WAS FÜHLSTDU, WENN DIE TEENIES SCHREIEN?

Mark Oh: Schreie lügen nicht.

UND WAS IST, WENN MAN MIT STOFFTIEREN BESCHMISSEN WIRD.

Naja, Stofftiere lügen auch nicht.

UND WAS IST MIT DER BRAVO.

Die lügt.

WAS IST DA LOS MIT DEM „DJ MIT DEM ROBOTANZ"?

Keine Ahnung. Was für'n Scheiß?

HAT SICH DAS DIE BRAVO AUSGEDACHT?

Na ja klar. Die lügen halt. Da hat man einfach paar Bilder von der Fotosession, wo man so ein paar Spasti-Bewegungen machen sollte, zusammengeknallt – und bums, fertig war der Robotanz.

DÜRFEN DIE DAS?

Machen sie halt. Man kommt zur Fotosession, zieht ein paar verschiedene Outfits an und füllt dann einen Fragebogen aus. Mutter, Vater, Freundin, Hobbys, wie bist du zu Techno gekommen. Lauter Fragen, bei den man nicht groß lügen kann. Und dann basteln sie sich daraus die Story, die sie gerade brauchen. Mit Vater, Mutter, Freundin, Hobbys und wie ich zu Techno kam. Immer und immer wieder.

MUSS DAS SEIN?

Frage ich mich auch. Über mein ruiniertes Image helfen mir die erfreulichen Verkaufszahlen meiner Platten hinweg. Im Ernst: Heute glaube ich, daß ich genauso viele Platten verkauft hätte ohne den ganzen Raver mit Herz-Scheiß. Einerseits hat man als Newcomer auch nicht die Erfahrung, die ganzen Vermarktungsmechanismen zu checken. Andererseits ist doch all das auch ein bißchen lustig. Ich als Bravo-Poster, oder. Wer mich kennt, hat Spaß.

WIR MERKEN ES JA UNSEREN LESERZUSCHRIFTEN, DIE ALLE AUF MARK OH SEIT DEM LOVE SONG EHER GENERVT SIND UND DENEN TEARS DON'T LIE DEN REST GAB. DU KÖNNTEST NR. 1 WERDEN BEI ABTÖRN OF THE YEAR

Ach, da gibts bestimmt ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit anderen populären Mitstreitern. Ich bin ja selbst von manchen Sachen abgetörnt. Wer bei dem Video nicht abgetörnt ist, dem kann keiner mehr helfen. Aber im Ernst. Jemand, der heute einen lappigen Fragebogen ans Frontpage schickt und seinen exclusiven Geschmack dadurch ausdrückt, daß Mark Oh für ihn der Abtörn des Jahres ist, liegt ja nun auch nicht so weit vorne. Was viele Leute nicht verstehen ist, daß alles ein großer Spaß ist.

IST „TRÄNEN LÜGEN NICHT" SOGESEHEN AUCH EIN GROSSER JOKE?

Das war schon die Originalversion. Überlegt doch mal bitte: Trä--nen lü--gen nicht! Das ist doch logisch, daß das ein Joke ist. Ich habe die Platte bei meinem Vater im Keller gefunden, und hatte sie als DJ zu der Zeit als Ilsa Gold „La Boum" verbraten haben gerne als Intro verwendet. Die Motivation ist die gleiche.

Vielleicht bin ich soetwas wie die populäre Undergroundversion von Ilsa Gold, weil Michael Holm doch noch zwei Mal abstrakter ist als La Boum.

erKaufte Platten lügen nicht.

atsächlich ist **Mark Oh** der erste Act aus er Raveszene, der Platz 1 der Verkaufscharts elegt hat.

Platin in zwei Wochen für „Tears don't lie" mit teilweise ca. 40.000 verkauften Platten pro Tag sind eine Dimension, die den Frontpage-Rahmen sprengt.

Oder eben doch nicht...

DIESE ARGUMENTATION LEUCHTET UNS EIN. ABER WAS IST MIT DEN BETROGENEN TEENIES, DIE ALLES ERNST GENOMMEN HABEN?

Wenn sie das Frontpage lesen, können sie jetzt was dazulernen. Frontpage lügt nicht. Nicht mal ich. Na klar haben nicht alle Teenies den Humor und mögen die Platte aus was für Gründen auch immer. Was ist daran schlechtes?

TECHNO WAR ANGETRETEN, EINE MUSIK OHNE DEN GANZEN POPSTAR-KRAM ZU SEIN. SO GESEHEN BIST DU DIE KONTERREVOLUTION...

Nö. Ich finde, daß man mit der Musik, die ich mache, Spaß haben kann. Einige checken den Humor, andere nicht. Das man mich jetzt zum Popstar erhebt, ist doch witzig und wertet eher den stumpfen Begriff des Popstars ab. Bis vor einem Jahr war ich ein Raver wie alle andern auch, und ich habe mich auch nicht verändert. Die ganzen Erfahrungen, die man als sogenannter Popstar macht, sind allerdings auch sehr interessant. Man kann viel über sich erfahren, auch Neuheiten aus der Teeniepresse. Man lernt wie die Welt so funktioniert...

GLAUBST DU NICHT, DASS DU DIE MÖGLICHKEIT HAST, ALS NO. 1 MAL BEI ALL DEN BRAVOS AUF DEN TISCH ZU HAUEN UND ZU SAGEN:

HAU WEG DIE RAVER-MIT-HERZ-SCHEISSE, SO UND SO ISTS WIRKLICH....

Dafür wärs langsam Zeit. Ich überlege die ganze Zeit, ob man sich mal mit anderen erfolgreichen Techno-Acts überlegt, wie man mal gemeinsam gegenüber diesen Medien etwas souveräner auftritt. Das wäre ein vernünftiger Schritt...

DU SIEHST DICH ALS ACT AUS DER RAVESZENE. VIELE SCHMEISSEN DICH IN EINEN TOPF MIT U96, HADDAWAY UND ALL DEM DEPPEN-TECHNO-EURODANCE-FLOOR-SCHNICKSCHNACK. WIE GRENZT DU DICH VON DENEN AB?

Verkauft wird man auf die gleiche Weise. Ich vielleicht noch schlimmer. Aber ich komme halt aus der Raveszene, war immer auf Raves und lebe und liebe dieses Leben auch. All die genannten Acts machen außerdem Musik, die ich mir nicht auf Raves vorstellen kann. Außerdem mag ich das Schickimicki-Drumherum nicht, andere Popstars mögen den ganzen Schnickschnack mit Leibwächtern usw. Ich selber gehe schon noch gerne auf den Dancefloor, obwohl es inzwischen tatsächlich etwas schwierig geworden ist. Sogesehen bin ich dann doch ein Raver mit Herz, na bitte!!

Since 1995
Techno.Net
http://www.techno.net
Your world wide techno source

Moniteurs, Berlin

fridays
Twirl

fridays
@e-werk
23:00 – 9:00 uhr

3.2.95
sunspots
dj patric (berlin)
dj maze (ultrance)

10.2.95
welcome to san frandisco!
dj anthony acid
(limelight, n.y.c.)
dj mitja (berlin)

17.2.95
berlin state of spinning part 3
miss dee & tom clark

24.2.95
hafenbräute
dj daniel klein
(hamburg)
dj dixon (berlin)

saturdays
@e-werk
at midnight

4.2.95
unique munich
dj olaf (ultraschall, münchen)
dj woody (berlin)

11.2.95
psychosex
dj cajmere
(relief rec., chicago)
dj clé (berlin)
dj jonzon (berlin)
live appearance by
green velvet
(preacher man)
a.k.a. cajmere

18.2.95
phunkateers
dj woody & guest

25.2.95
electric boogie
dj stefan brügesch
(superstition, hamburg)
dj disko (berlin)

Watch out for planet gear!
Order new catalog.
Telefon +49-30-251 57 90

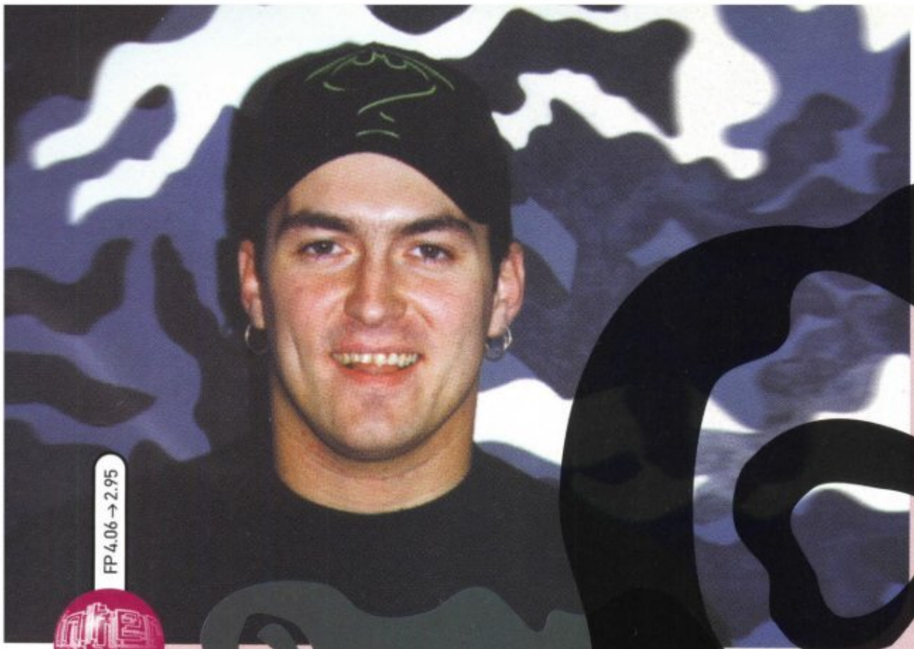
PLANET GEAR
No 1
silverplanet
Katalog 12/94
DM 69,-

Wilhelmstraße 43
Berlin Mitte
Telefon +49-30-251 57 90
Fax +49-30-251 56 03
e-mail e-werk@techno.net

e-werk infoline
+49-30-252 20 12

Just plug in!
Telefon +49-30-253 01 200
Contrib.Net

E|WERK



WAS IST MIT DEN DOPPELSEITENPOSTERN IN DER BRAVO. WIE FINDEST DU, DASS DU ALS BESTAUSSEHENSTER TECHNO/RAP ACT GEWONNEN HAST...

Das sollte vielen Mut machen…

ZURÜCK ZUR MUSIK. GEHT DIR DIE GANZE COVEREI NICHT ALLMÄHLICH MAL AUF DEN SACK. AM ANFANG WARS LUSTIG, ABER INZWISCHEN NERVEN ALL DIE KLEINEN MELODIEN, BEKANNTEN SAMPLES ETC. DOCH. DAS GANZE IST DOCH EHER RÜCK- ALS FORTSCHRITT?

Sampeln korrigiert die Vergangenheit. Samples lügen nicht. Es kommt drauf an...

WAS KOMMT NACH MICHAEL HOLM? UDO JÜRGENS, ROGER WHITTACKER...

Jetzt ist mein Pauker dran. Mal was anderes. Das Stück heißt „Droste (hörst du mich)“. Eine Abrechnung zwischen ihm und mir. Ultrahart aber trotzdem lustig...

LOW SPIRIT HAT EIN EIGENES LABEL FÜR DICH GEGRÜNDET: PEACE RECORDS...

Erst hatten sie ein bißchen Angst, daß Tränen zuwenig lügen würden. Oder zuviel. Zuerst war ich ein bißchen beleidigt, aber jetzt finde ich das ganze saucool. Peeeeeeeeace!!!

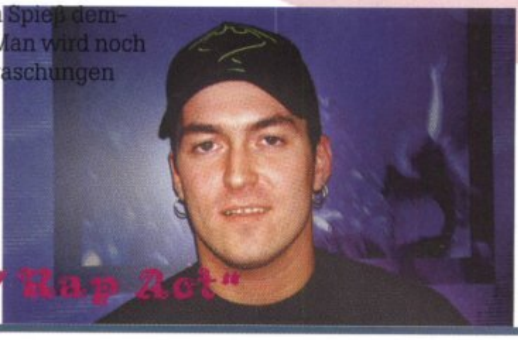
WAS MACHST DU MIT DEM GANZEN SCHOTTER...

Verbraten.

UND WIE GEHTS WEITER

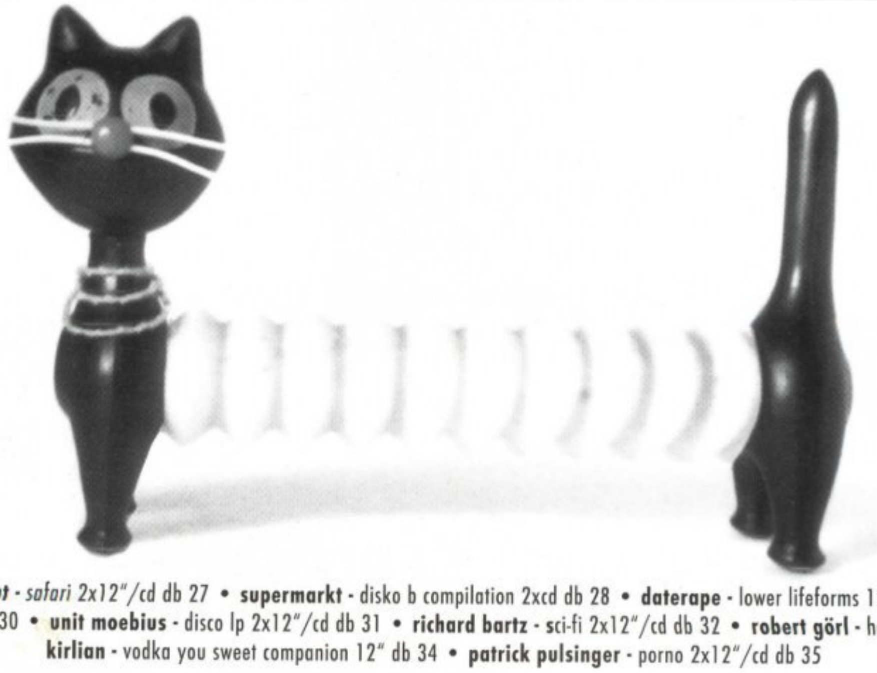
Ich dreh den Spieß demnächst um. Man wird noch einige Überraschungen erleben....

„Bestaussehenster Techno/Rap Act“



---

disko B
EFA MEDIEN VERTRIEB



1995
BRING DISKO BACK!

strada

acid scout - *safari* 2x12"/cd db 27 • **supermarkt** - disko b compilation 2xcd db 28 • **daterape** - lower lifeforms 12" db 29
dj hell - albino ep 12" db 30 • **unit moebius** - disco lp 2x12"/cd db 31 • **richard bartz** - sci-fi 2x12"/cd db 32 • **robert görl** - happy gathering 12" db 33
kirlian - vodka you sweet companion 12" db 34 • **patrick pulsinger** - porno 2x12"/cd db 35

100% JUNGLE

Der neueste Sound aus London

28 ultimative Jungle-Trax auf 2 CDs plus
Special King Of The Jungle Dub Plate
Megamix-CD.

As seen on TV
28 Jungle Anthems plus Special Dub Plate Megamix-CD
JUNGLE
Wicked & Wild
BEAT
M-Beat, Leviticus, Shy FX & UK Apachi, Dawn Penn & Bounty Killer, Firefox, Deep Blue, Tom&Jerry, Roni Size and many more...
100% Jungle for the true Junglist

Sonder-DJ-Bemusterung
mit limitierter Promo-Vinyl-Auflage.

THIS IS JUNGLE

CLUB TOOLS

edel

Frank de Wulf war in den Jahren 1991/92 einer der **Eckpfeiler** der Technoszene. Irgendwann wurde es still um ihn, obwohl er seit seinen großen Hits als **B-Sides** Konstant weiter produziert hat und heute mehr deejayed als je zuvor...

Frank de

Von Triple R

Es bedurfte seiner eigenen Initiative, Label zu gründen und wieder ganz Klein anzufangen, ohne jegliches Brimborium, fast schon heimlich, um sich dann letztendlich mit **Growth** und **Tribal Sun** wieder an die Spitze der Dancefloormover zu setzen. Respekt, **Frank de Wulf** is back, obwohl er das gar nicht gerne hört.

>>> Denn weg war er eigentlich nie.

FP: DU HAST 2 NEUE LABELS, GROWTH UND TRIBAL SUN.

Frank de Wulf: Ich erzähle dir kurz die Geschichte. Wie die meisten Leute wissen, war ich auf verschiedenen Labels. Keines der Label davon gehörte mir. Ich habe als A&R-Mann für andere gearbeitet, und irgendwann wollte ich das nicht mehr, ich wollte mein eigenes Label. Vor sechs Monaten habe ich angefangen, zwei neue Labels zu starten. Tribal Sun ist vom Stil her Progressiv-House und Growth eher Techno.

DU WARST MIT B-SIDES EINER DER GROSSEN NAMEN.

Um es vorauszuschicken: Ich bin kein Star. Ich bin nicht der Typ, der die Arme in die Höhe reckt. Ich bin kein Sven Väth. Bravo für sie, wenn sie es können. Ich bin gegen so etwas. Es gab nur zwei Möglichkeiten, Moby zu mögen oder nicht – und wenn ich eine andere Entscheidung getroffen hätte, wäre ich jetzt da, wo Marusha und die anderen sind. Als ich noch einen großen Namen hatte, zur Zeit der ersten Mayday, hat mich das nicht sicher fühlen lassen. Was passiert ist, ist, daß ich Sachen nicht mehr unter meinem Namen rausbringen wollte.

WO HAST DU NACH B-SIDES VERÖFFENTLICHT

Ich habe auf R&S veröffentlicht, wie „Close Your Eyes" und Remixe gemacht für z.B. Jam & Spoon. Außerdem habe ich viel auf Mickey House Records und kleinen independent Labels produziert, die nur als White Labels erschienen sind, um etwas Spaß zu haben.

WAS WAREN DAS FÜR SACHEN?

Sachen, die funktioniert haben. Heutzutage funktioniert nichts mehr so wie B-Sides damals. Die Tage sind vorbei. Ich glaube, das waren die Goldenen Jahre.

KOMMST DU DABEI AUF SENTIMENTALE GEDANKEN?

Nein. Es ist nur so, daß ich heute mehr Respekt vor den Stücken habe, als ich es damals hatte. Es ist wirklich komisch. Klar, Leute kamen früher zu mir und haben gesagt: „Dies ist wirklich super!". Aber das war zu einem Zeitpunkt, als ich mein Studio kaum verließ. Erst durch den Erfolg der ersten B-Sides bin ich angeregt worden auszugehen, zu DJen, in andere Länder zu reisen. Das ist vier bis fünf Jahre her, aber jedesmal, wenn ich Leute treffe, redet man noch über B-Sides. In diesen Tagen war es für mich so simpel, Stücke zu machen. Ich ging ins Studio und kam heraus mit Stücken, die wirklich funktionierten. Der Zeitpunkt war einfach der richtige. Vinyl verkaufte sich noch gut. Es gab kein so großes *Angebot* an Technoplatten. Wenn du anfängst Musik zu machen, beginnst mit simplen Sachen, so ist das immer und ehrlich. Das war es, was ankam. Je älter du

dest mehr experimentierst du. Dieses Experimentieren ist natürlich kommerziell nicht so gut verwertbar. Viele denken, das ist zu schwer verdaulich und machen kommerziellere Sachen. Bitte schau dir die Bonzai Platten an. Sie funktionieren, aber sie sind kommerziell. Das ist nicht mein Stil.

DU BIST ABER DENNOCH EIN MENSCH, DER STÜCKE MACHEN WILL, DIE AUF DEM FLOOR FUNKTIONIEREN

Natürlich. Deshalb habe ich mein Label gegründet. Ich will nicht sagen, daß ich ein Comeback plane, sondern dort weitermachen, wo ich jetzt bin. Die Platten verkaufen sich gut und man respektiert mich, und das soll so bleiben.

HAST DU NACH B-SIDES VIEL EXPERIMENTIERT?

Ich habe alles gemacht. Schon vor den B-Sides habe ich kommerzielle und unkommerzielle Sachen gemacht. Ich habe nichts gegen Kommerzialität, so lange sie nicht obzön und agressiv ist, wie „Suck My...". Ich mag sowas nicht. Das hat nichts mit Musik zu tun. An bestimmten kommerziellen Sachen wie z.B. Gypsy Women kann ich Spaß haben. Ich will nicht sagen, daß ich ein Fan bin, aber ich kann das akzeptieren, weil viele Leute es mögen. Ich würde mir lieber etwas wie Gypsy Women anhören als Bonzai, weil Bonzai wirklich nicht im entferntesten Sinne produktive Musik ist. Was ich wirklich gerne mag ist Basic Channel.

DAS WOLLTE ICH GERADE FRAGEN, WEGEN DEINER 2. PLATTE AUF GROWTH. DA HÖRT MAN DAS RAUS!

Es klingt ein bißchen zu viel nach Basic Channel, muß ich gestehen. Das ist mir ein wenig peinlich. Wenn du im Studio bist und an einem Track arbeitest, merkst du irgendwann nicht mehr, wie er exakt klingt, weil dir die Distanz fehlt. Als die Platte rauskam, fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Ja, ich mag Basic Sounds, wie sie auch von Bandulu kommen. Das ist es, was ich mag. Für mich ist das Trance Musik, ganz egal, was Leute dazu sagen. Viele Leute sind der falschen Meinung, was Trance angeht. Sie glauben, wenn man einen Finger für einen längeren Zeitpunkt auf eine Keyboardbaste legt, sei das Trance. Das hat nichts damit zu tun. Respekt an Cosmic Baby und den anderen, sie sind nette Menschen, aber deren Musik

LEGST DU NOCH SO VIEL AUF WIE FRÜHER?

Sehr viel. Ich habe den Eindruck, daß Leute denken, ich sei halb tot. Es ist komisch, ich lege heute mehr auf als zum Zeitpunkt der B-Sides, sehr viel in der Schweiz und England. Ich war in auch in den USA, Australien & Finnland. Ich kann mich nicht beschweren. Seltsam ist es trotzdem. Früher bin ich öfter in Deutschland und Italien gewesen. Als ich dann nicht mehr unter meinem Namen produzierte, keine Hits hatte, habe ich da auch nicht mehr aufgelegt. Man könnte sagen, daß die deutsche Szene sehr progressiv ist, immer die neuen Trends direkt aufgreift.

FINDEST DU DAS UNFAIR, JEMANDEN SO HÄNGEN ZU LASSEN?

Nein, auf keinen Fall. Es ist deren Entscheidung. Ich glaube im Gegenteil, daß ich zu einem gewissen Zeitpunkt zu viel in Deutschland aufgelegt habe. Wenn du jemanden oft hörst, auch wenn er gut ist, kann es dir zu viel werden. „Every day chocolate cream is a little bit too much." Ich werde aber dennoch in der nächsten Zeit, nach längerer Pause, in Deutschland auflegen. Das Interesse scheint wieder zu wachsen.

DEINE PLATTEN AUF GROWTH UND TRIBAL SUN SIND HIER GUT EINGESCHLAGEN.

Ich mache das jetzt seit fünf Jahren, und manche andere werden über Nacht zum Star und verschwinden am nächsten. Ich war an der Spitze, bin verschwunden und baue es langsam wieder auf. Ich bin jetzt auf einem gutem Level und glaube mir, ich will nicht wieder nach ganz oben. Ich habe viel gemacht, das Leute nicht verstanden haben. Wie ist zum Beispiel *Deine* Beziehung zu R&S?

UM IN DEN WORTEN VON DAVE ANGEL ZU SPRECHEN: FRÜHER WAR R&S DER ROLLS ROYCE DES TECHNO, HEUTE DER MITTELKLASSEWAGEN.

Das ist dasselbe, was Leute von mir denken. Wie auch R&S, so habe ich viel nach neuem gesucht, was viele Leute nicht würdigen konnten. Ich persönlich habe Sachen gemacht, die ich zehnmal besser finde als B-Sides.

Wulf

WAS WAR DAS?

Wishflower zum Beispiel. Ich weiß gar nicht, ob das Leute in Deutschland kennen. Es war eine sehr softe Trancenummer und kam heraus auf Mickey House. Auf dem Label habe *ich 17 Platten gemacht*. Aber ich glaube, daß viele nicht nach Deutschland kamen. People In Motion haben vier Platten auf ihm veröffentlicht, die sich in Holland gut verkauft haben, die aber in Deutschland keine Nachfrage aufkommen ließen. Ich muß sagen, ich trauere der B-Sides Zeit nicht nach, es war eine wunderbare Zeit, aber nun bin ich fünf Jahre älter und mache viele verschiedene Sachen.

WAS ZUM BEISPIEL?

Ich habe eine Videofirma, wir machen Clips für X-Mix, Animationen und stellen Werbung her fürs Fernsehen. Der Grund, warum ich das tue, ist, weil ich das Feeling auf Raves mag, wenn 3000 Leute vor dir ausflippen. Dieses Feeling will ich den Leuten in ein paar Jahren visuell vermitteln können. Stell dir vor: 3000 tragen diese Virtuell Reality Brillen, tanzen und fliegen nur so durch den Raum.

WERDEN IN ZUKUNFT ANIMATIONEN STÄRKER EINBEZOGEN?

Definitiv. Es ist ein Weg, den wir gehen werden, weil die Technologie da ist. House Musik ist da, weil es die Technologie gibt und nicht umgekehrt. Ich glaube wenn Leute ausgehen, denken sie, Housemusik und Raves seien die beiden Möglichkeiten, als Jugendlicher Spaß zu haben. Was realisiert werden müßte, ist, daß Kids um 18.00 Uhr ausgehen können und dabei unglaublich viel Spaß haben bei einer Mixtur aus Videospiel, Virtuell Reality und bestimmten fließenden, ambienten Mechanismen. Ich weiß, die Leute werden sagen: „Über was um Gottes Willen spricht er?" Aber so etwas wird Reality werden, sicherlich.

DU MAGST DEN SPIRIT AUF RAVES. GIBT ES EINE RAVE SZENE IN BELGIEN?

Ja, natürlich. Die Raveszene ist aber nicht mein Ding, weil sich dort alles zu wiederholen scheint. Wenn ich ausgehe, möchte ich in einen Club gehen, wo Musik läuft, die ich noch nicht gehört habe, etwas das mich überrascht.

DAS IST ABER EHER EINE CLUBSACHE, ODER?

Die Sache, die Raves interessant macht, ist doch einfach das Gemeinschaftsgefühl. Eine Sache die ich nicht mag, ist diese, nennen wir es Gang-Sache, wenn nämlich ein paar Leute sagen, dieser DJ ist gut und alle anderen derselben Meinung sind. Diese Mentalität kommt natürlich daher, daß die Leute zu jung sind, um entscheiden zu können, was gut und schlecht ist. Gemäß dem Fall, du bist in einem Club, wo ein unbekannter DJ die Leute ausrasten läßt. Ich würde diesen Club als DJ immer einer Veranstaltung wie der Mayday vorziehen, wo du dich immer beweisen mußt, auf einem Level, wo es unmöglich ist, dich zu profilieren. Es ist einfach nicht möglich, in 45 Minuten 12.000 Leute irgendwohin zu bringen. Auf der anderen Seite war die erste Mayday wunderbar. Das war die Zeit der ersten B-Sides, wo du diesen neuen Vibe spüren und sehen konntest. Wenn du heute auf eine Solche Party gehst, kommen neue Leute, junge Leute und da kann man von mir nicht erwarten, daß ich das selbe wie früher mache. Ich will jetzt lieber in kleine deutsche Clubs gehen. Was ich mich frage ist, was die deutsche Jugend über Stars denkt wie Marusha und Sven Väth, die früher wie ich den Underground auf der Flagge stehen hatten.

ES GIBT EINE GROSSE GRUPPE, DIE AUF DIESE MUSIK STEHEN.

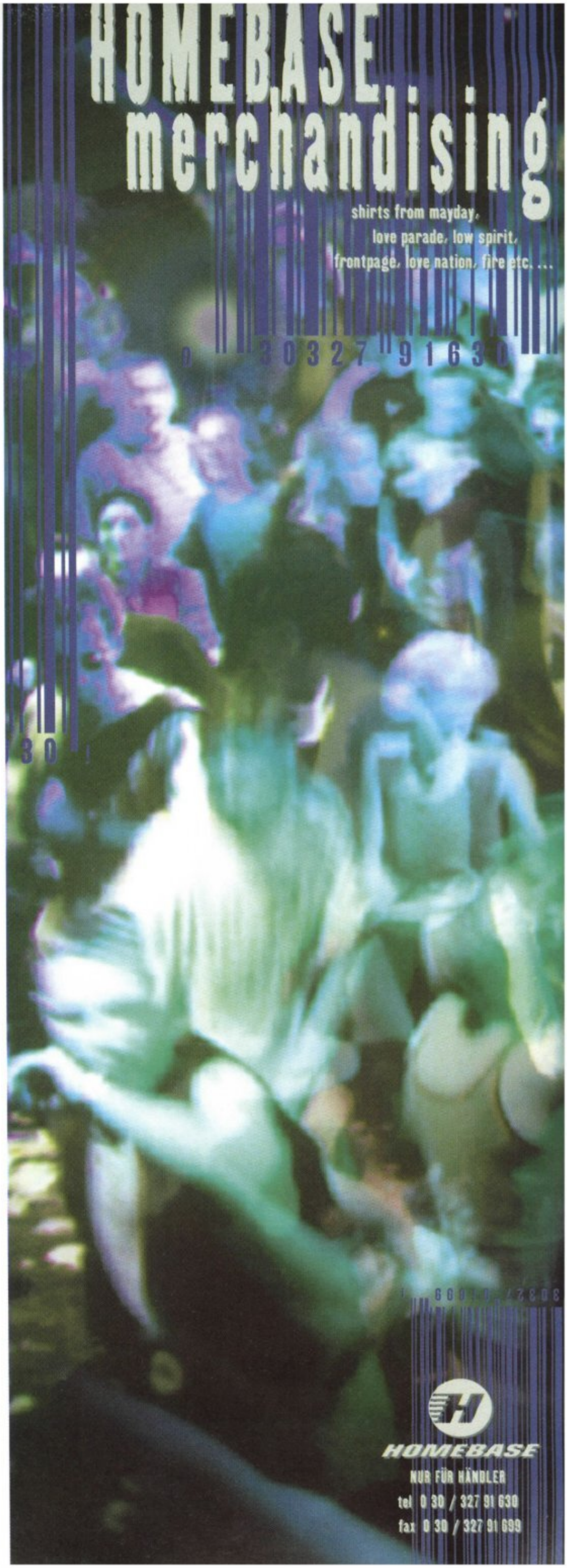
Ich muß noch dazu sagen, daß jedem, auch wenn er es verneint, die finanzielle Seite wichtig ist. Jemand der sagt, er tut es nur wegen der Musik und dem Underground, da muß ich entgegnen: Bullshit! Es gibt immer Ausnahmen, aber meistens funktioniert beides gleichzeitig nicht.

WAS WIRD IN DER ZUKUNFT AUF DEINEN LABELS ERSCHEINEN?

Das ist schwer zu sagen, aber es wird so sein wie auf den B-Sides, daß es immer eine experimentelle und eine leichter zugängliche Seite gibt.

LEGST DU IN ABSEHBARER ZEIT IN DEUTSCHLAND AUF?

Ich werde Ende diesen Monats für drei Tage in Frankfurt sein.



EX
MEN A
FP 4.06 → 2.95

TAYLOR

Ein Artikel über den Londoner **Tim Taylor** hätte schon vor zwei Jahren erscheinen Können: **The Horn Track**, war einer der ganz großen Hits im Jahre 92. Zahlreiche seiner Floorfiller erschienen seither auf EX, man denke nur an **N20**, **Aurabora** oder auch **Rising Sons › Afghan Acid**. Nicht minder erfolgreich war sein Label **Extortion** sowie seine Platten auf Synewave.

Sich ständig im Schatten von Damon Wild bewegend ----- ob auf EX oder Synewave ----- ließ ihn die Label **Missile** und **Planet Of Drums** schaffen. Beide Labels überraschten durch ihre Kraftvoll abgemischten Tribal- und Technostücke, die die Post-Bush-Ästhetic definieren und besonders erfolgreich auch in Deutschland sind. Triple R sprach mit ihm.

IN DEUTSCHLAND WURDE DEIN NAME DURCH „THE HORN SONG“ BEKANNT. WAS HAST DU DAVOR GEMACHT?

Tim Taylor: Bevor ich auf EX veröffentlicht habe, experimentierte ich mit Break Beats. Ich hatte nur einen Sampler und sonst nichts. 1991 habe ich dann mit *Dementia* auf dem belgischen Label Buzz eine Platte veröffentlicht. Die Platte hat sich OK verkauft. Danach habe ich auf Focus UK, welches mein eigens Label war, eine Platte veröffentlicht mit dem Namen „Right Before“. Das war die erste Platte, wo ich von Hardcore zu Piano wechselte. Ich war noch immer in einem Stadium des Experimentierens und die Platte verkaufte sich 7000 mal, was heutzutage sehr gut ist. Breakbeat ist ja jetzt wieder ganz groß, aber ich habe das vor fünf Jahren gemacht und habe mich weiterentwickelt. Auf Focus US habe ich übrigens schon 1991 mit Lenny D „The Chosen“ rausgebracht, eine Techno-Trance Platte.

WIE BIST DU IN KONTAKT MIT EX RECORDS GEKOMMEN?

Ich habe in London in einer booking agency gearbeitet und hatte seit 1989 Kontakt zu Northcott Production, sprich Damon Wild e.t.c. Ich habe Tours organisiert und Platten-Deals getätigt und holte Frankie Bones und Tommy Musto 1989 nach England. Das war alles bevor ich meine erste Platte auf EX veröffentlichte. Als erstes brachte ich 1992 „The Horn Track“ auf ihrem Label heraus. Auf dem Original war ein Break Beat Mix von mir, und ein Toxic II Techno Mix von Damon und Ray Love. Die Platte ging sehr gut. weil sie mit den zwei Interpretationen in den USA und in England Interesse weckte. Später wurde das Stück unter Egyptian Empire, ffrr wollte einen Aktnamen, auf ihrem Label lizensiert. Es gab dann noch einen Break Beat Mix von Mickey Finn, der sich mehr als 20 000 mal verkaufte und so etwas wie ein kleiner Hit war. Für mich war es dementsprechend schwer,eine Nachfolgeplatte zu produzieren. Ich habe versucht, das Thema des Horn Tracks noch einen Schritt weiter zu tragen, aber es gelang mir nicht. Die Tracks wanderten reihenweise in den Papierkorb. Es dauerte 6 Monate bis ich merkte, daß ich auf der falschen Fährte war. Ich bin ´dann 1992 nach New York geflogen. Zu diesem Zeitpunkt war ich erst drei mal bei ihm im Studio und habe mit ihm zusammen die N20 EP auf EX gemacht. Die Idee für die Stücke hatte ich durch das damals in Los Angeles so trendige Lasgaspatronen-Einwerfen auf Parties. Also habe ich einen Track gemacht, *der immer schneller* wurde, wie das bei so einem ‘rush’ so ist. Es war als Witz gedacht, wirklich. Ich bin anschließend nach England zurückgekehrt und habe dort mit Dan Zamani an Tribal-Stücken gearbeitet, weil wir schon immer diese Art von Musik mochten. Wir haben unter dem Namen Dome Patrol ein Stück das sich „The Cutting Edge“ nannte. Das Stücke wurde von XL lizensiert und herausgebracht. Auf diesem Stück sampelten wir von Echo & The Bunnymen „The Cutter“, weswegen wie es „The Cutting Edge“ nannten. Es war ein relativ großer Track in England. Ich veröffentlichte danach auf EX mit Damon „The Lazerworshippers“, einen optimistischen Stringtrack, denn das ist es, was wir machen wollten und kurz darauf „The Afghan Acid“. Das schien der Höhepunkt von EX gewesen zu sein, danach ging es erheblich bergab mit dem Label. Ende ´93 startete ich mit Extortion ein Sublabel von EX, auf dem wir unglücklicherweise nur 2 Platten veröffentlicht haben.

SULFUREX AUF EXTORTION WAR EINE FÜR ENGLISCHE VERHÄLTNISSE EXTREM SCHNELLE PLATTE!

Ja. Das Stück „Point Break“ war das Stück der Platte. Es war der Track, der sie verkauft hat. In England lief die Platte lange Zeit sehr schlecht, es hieß, sie sei zu verrückt. Sechs Monate später bekam ich viele Anrufe aus Deutschland von Leuten, die die Platte haben wollten, und weil ich die Platte nicht nachpreßte, wurde sie zum Kult in bestimmten Kreisen. Später ist die Platte dann von Pure Dance in Belgien lizensiert worden, klang aber nicht so gut, weil man sie in blauem Vinyl gepresst hatte.

DAS STÜCK HATTE EINE QUALITÄT, DIE MAN ZU DIESEM ZEITPUNKT NUR VON JEFF MILLS KANNTE.

Ja, Jeff Mills ist ein großer Fan der Platte, spielte sie Sylvester in London. Die Platte ist auch oft Höhepunkt meines Sets. Ich habe zwei Kopies von ihr, um eine extendet Version des Stück spielen zu können.

WARUM HABT IHR MIT EXTORTION AUFGEHÖRT?

Wir steckten so viel Energy in Extortion, daß wir uns irgenwann einmal gesagt haben, daß wir unser eigenes Label gründen müßten. Wir entschieden uns dazu im April ‘94 für Synewave London, was ich machte und Synewave N.Y., was Damon managte. Ich habe dann diverse Platten mit Damon zusammen auf Synewave N.Y. gemacht. Die besten Verkaufszahlen hatte die Ego Acid-Pump Panell. Sie wurde von vielen House DJs sowie von Radio 1 gespielt, was uns sehr überrascht hat.

WAS IST MIT DEINEN NEUEN LABELS MISSILE UND PLANET OF DRUMS?

Ich habe die Labels gegründet, weil ich ihnen eine Identität geben wollte. Bei Synewave war nicht direkt klar, wer dahinter steckte. Planet Of Drums ist designed als ein Tribal Label. Es wird aber nicht immer so heavy sein, wie das erste Release. Wir haben gerade die White labels der zweiten Planet Of Drums fertig, die sehr in die Richtung der ersten geht. Die dritte wird langsamer werden. Du kannst nicht immer 140 BPM schnell sein. Auf dem anderen Label Missile habe ich Fred 2 und die Pump Panell 2 veröffentlicht.

Die nächsten beiden Platten werden im März erscheinen. Ich bin mir noch nicht sicher, auf welchem Label die Pump Panel III erscheinen wird. Es wird wieder eine 303 Platte sein mit einem 10 minütigem Stück, in zwei Mixen. Ich werde zusätzlich Stücke herausbringen, auf einem Label von Freunden von mir. Es wird UXB heißen, und die erste Platte erscheint im Februar. Ich war vor ein paar Wochen in Minneapolis/St. Paul und habe mit Freddie Fresh Stücke gemacht. Ich war sieben Tage dort und wir haben einen Track pro Tag geschafft. Drei der Stücke werden unter dem Titel „ST. Paul“ auf UXB erscheinen. Die zweite Platte des Labels wird Bodhren heißen und wird einseitig bespielt sein. Außerdem arbeiten wir für ffrr an einem Planet Of Drums Remix von New Orders „Confusion“.

WIE KAM ES ZU DER KURIOSITÄT?

ffrr hatte mein Planet Of Drums Projekt verfolgt und lud mich zu einem Meeting ein , indem man auf New Order zu sprechen kam. Plötzlich war die Idee da. Ich meine, der Titel war damals seiner Zeit so weit voraus und wir dachten uns, daß man etwas verrücktes damit anstellen könnte. Jetzt arbeiten wir dran.

WERDET IHR VOM DEM ORIGINAL NOCH SOUNDS VERWENDEN. ICH MEINE ALLEINE DIE STIMME......?

Natürlich! Wir haben von ihnen drei lange Tapes mit den Original Sounds und Vocals bekommen. Wir gehen gerade durch die Tapes. Die Stimme werden wir sicher irgendwie verwenden. Es wird einen Vocal und einen Dubmix geben. Abgesehen davon arbeiten wir derzeit auch an einer neuen Yantra für Musicman. Es ist schwirig mit anderen Labels zu arbeiten, aber mit Musicman klappt es gut.

MAN KÖNNTE MEINEN, DU LEBST IM STUDIO. DU BIST ABER AUCH DJ.

Ich habe 1984 angefangen zu DJen , als ich in Montreal gelebt habe. Ich habe in diversen Clubs dort aufgelegt. Ich war stark interessiert an Electro, alternativer Dancekultur wie DAF, frühen Chicago Trax und Sachen wie Cure, New Order, Sister Of Merci e.t.c.. Ich habe das drei Jahre lang gemacht.

WIE HAT ES DICH NACH MONTREAL VERSCHLAGEN?

Ich habe zu diesem Zeitpunkt keine Arbeit in London gefunden. Ich habe im Camden Palace in London jemanden kennengelernt, der in Montreal als DJ arbeitete und ich bin nur hingegangen, um meine Ferien dort zu verbringen und ein wenig aufzulegen. Ich bekam dann das Angebot, dort dreimal in der Woche zu arbeiten und so blieb ich. Ich habe dort auch Promotionarbeit gemacht für Nitzer Ebb, Anne Clark und Devine. In England lege ich zur Zeit nirgens auf. Ich gehe zwar in die Clubs, aber ich habe keinen, der mich da promoted. Ich würde gerne in Deutschland auflegen, weil nirgens die Platten so gut ankommen, wie dort. Ich war zwar in Frankfurt mit Damon, vor einiger Zeit, aber es war nicht so unbedingt meiner Art von Musik. So wenig man die Platten mochte, das Soundsystem im Dorian Gray läßt dich unweigerlich tanzen. Ich werde am 29. April in Berlin im Matrix auflegen, worauf ich mich sehr freue. Ich habe in der Schweiz und Schweden aufgelegt und ich muß sagen, das abgesehen von Lost und Pure in Schottland, in England es nie so richtig abgeht. Die Leute scheinen sich nicht zu trauen, aus sich herauszugehen. Wenn ich in Europa bin, scheint sich dort jeder mehr bewußt zu sein, was da musikalisch bei dem DJ abläuft. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum ich schon drei Gigs in Europa habe, in den nächsten Wochen. Meine beste Party in diesem Jahr war in Stockholm. Es waren 4000 Leute da und alles war sehr ‘basic’ sprich hardcore. Es war super!

MIT WEM WÜRDEST DU GERNE ZUSAMMENARBEITEN?

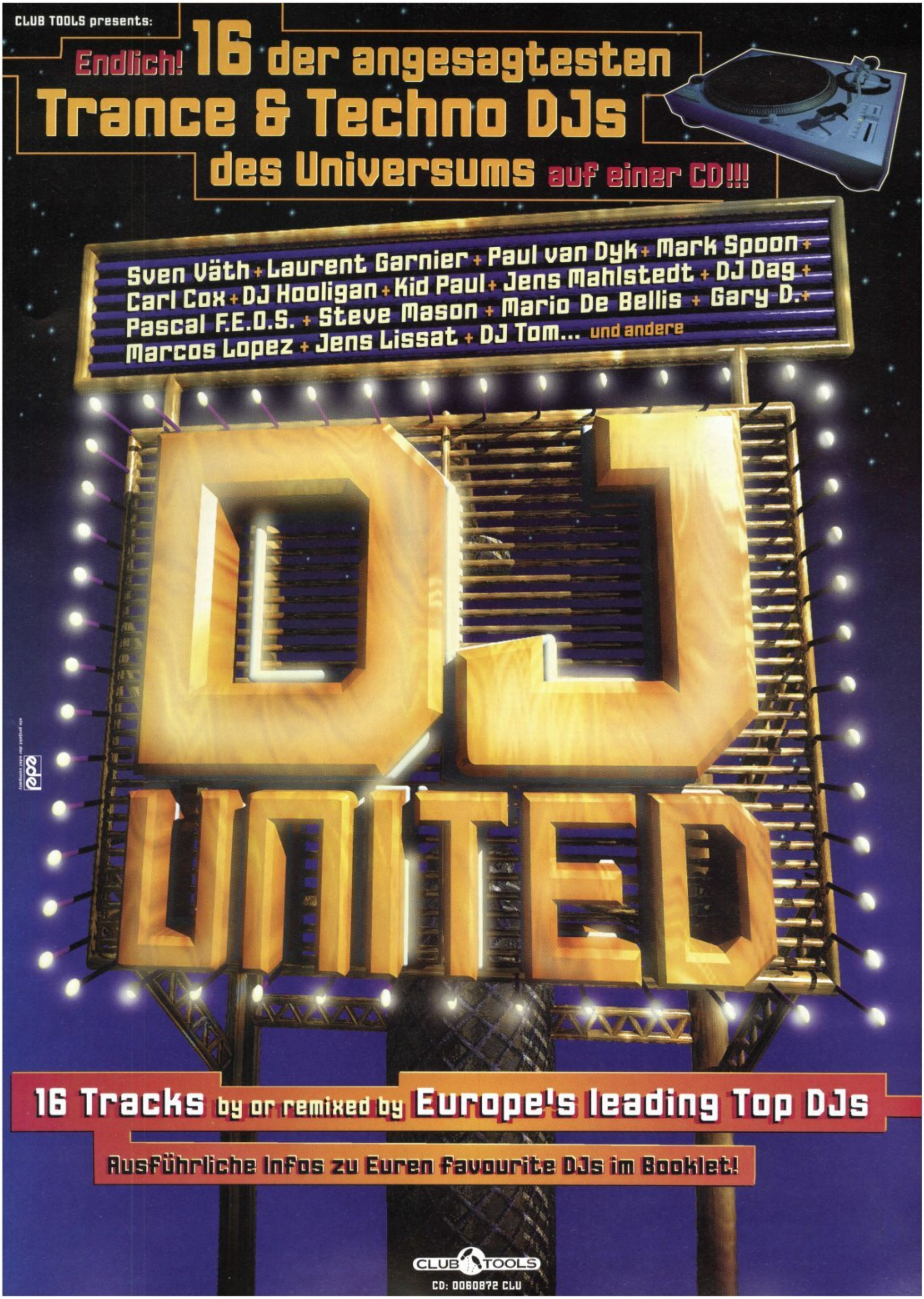
Mit Freddie Fresh! Es hat so viel Spaß gemacht. Er ist sehr relaxt und hat phantastische alte Analog-Keyboards. Ich mag Emanuell Top sehr gerne, sowie Thomas Heckmann.

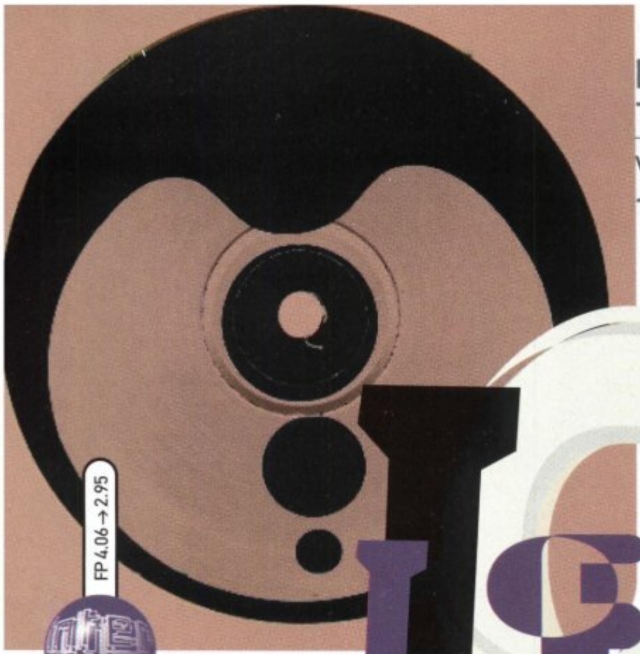
Discography

1991 First Project -> Right Before (Fokus)
1991 Dementia -> Dementia (Buzz)
1992 Egyptian Empire -> The Horn Track (EX | FFRR)
1992 N2O -> Nitrous Oxide (EX 3)
1992 Aurabora -> E-Strings (EX)
1993 Dome Patrol -> The Cutting Edge (XL)
1993 Lazer Worshippers -> Lazer Worschippers (EX 19)
1993 Rising Sons -> Afghan Acid (EX 29)
1993 7 001 -> Drums Of Freedom (Z)
1994 Wild + Taylor -> Bang The Acid (Synewave N.Y.)
1994 Yantra -> 360 (Synewave London)
1994 Pump Panel -> Ego Acid (Synewave London)
1994 Taylor & Zamani -> The Planet Of Drums (Planet Of Drums 01)
1994 Fred 2 (Missile 01)
1994 The Pump Panel -> To The Sky | Hermans Head (Missile 02)

Top 10 Chart

Hybrid Vol III -> Drum Travellers (Hybrid)
Biochip C -> Moonstruck (Analog)
Leo Anniboldi -> Aeon (ACV)
Bodhran -> Bodhran (UXB)
Emmanuel Top -> Lobotomie (Nova Mute)
Suburban Knight -> Dark Energy (UR)
Thomas Heckmann -> Death... The High Cost Of Living (Trope)
Walker -> Business Card EP (Jungle Fever)
Air Liquide - Mercury EP (Smile Communications)


CLUB TOOLS presents:
Endlich! 16 der angesagtesten Trance & Techno DJs des Universums auf einer CD!!!
Sven Väth + Laurent Garnier + Paul van Dyk + Mark Spoon + Carl Cox + DJ Hooligan + Kid Paul + Jens Mahlstedt + DJ Dag + Pascal F.E.O.S. + Steve Mason + Mario De Bellis + Gary D. + Marcos Lopez + Jens Lissat + DJ Tom... und andere
DJ UNITED
16 Tracks by or remixed by Europe's leading Top DJs
Ausführliche Infos zu Euren favourite DJs im Booklet!
ein projekt der edel company
edel
CLUB TOOLS
CD: 0060872 CLU



Der in Hamburg geborene, in Stockholm aufgewachsene Toningenieur **Cari Leckebusch** und Freund von Robert Leiner (The Source) hat auf vielen international bekannten Labels veröffentlicht: auf>>>>>>>

LECKEBU

Von Triple R.

Viele von LeKebuschs Releases waren gezeichnet von „massenKompatiblen Underground", meist Acid.

Mit seinem Label Hybrid hat er zum ersten Mal seinen eigenen musikalischen Vorstellungen gerecht werden Können. Seine ersten beiden Releases, die experimentellem Acid, sowie einer clubtauglicheren Variante, Raum zugestehen, sind hierzulande bei den als geschmackvoll geltenden DJ's mehr als nur DJ-Tools. Viele wird es verwundern, wie verschiedenartig seine Tracks sind. Auch wir waren neugierig zu erfahren warum und sprachen mit ihm.

WIE KOMMT ES, DASS DU SO UNTERSCHIEDLICHE TRACKS ABLIEFERST: ZUGÄNGLICHER ACIDTRANCE AUF EX UND HARTHOUSE, ABER AUCH EXPERIMENTELLES MATERIAL AUF HYBRID?

Cari Lekebusch: Ich habe gerade deshalb mein Label gegründet, weil ich es satt hatte, immer einfache Sachen für größere Labels wie EX und Harthouse zu machen und das, was ich mag, nicht unterbringen zu können. Ich hatte Tracks für Djax Up gemacht, die Saskia auch gefielen, aber es ist nichts zustande gekommen. Es geht immer was schief mit anderen Labels, und ich kann ja nichts machen, da ich so weit weg wohne. Die Tracks sind jetzt auf Hybrid. Hybrid ist ein Sublabel von Planet Rhythm, es ist aber trotzdem mein eigenes Label. Wir pressen am selben Ort und auch sonst ist Glenn Wilson, der Betreiber von Planet Rhythm, mein Freund. Ich habe für sein Label unter dem Namen Vector bzw Rotortype Platten veröffentlicht. Die neueste von Vector – eine Doppel 12" – ist gerade erschienen. Vom Stil her sind die Stücke mehr technolastig und leicht ravig. Mit Hybrid hat das wiederum nichts zu tun.

WANN KOMMT DIE NÄCHSTE PLATTE AUF HYBRID RAUS?

Die Nummer 3 auf Hybrid geht diesen Montag in die Läden hier und ist von Freunden von mir, die sich Drum Travellers nennen. Sie haben auch schon unter dem Namen „Mooses On Acid" eine Platte auf Drop Bass Network und unter Pagan Acid eine Platte auf Labworks herausgebracht. Wem das lange Stück der Hybrid 2 gefallen hat, dem wird auch wiederum das der Hybrid 3 gefallen. Es passiert viel, aber es passiert langsam. Bis zu Hybrid 8 sind schon alle Releases fertig. Ich plane jede zweite Woche eine Platte zu veröffentlichen.

WERDEN NOCH ARTISTEN DAZUKOMMEN?

Ich habe versucht, diverse Amerikaner für das Label zu gewinnen, war aber damit nicht erfolgreich. Der Grund aber, warum ich das Label gemacht habe, ist hauptsächlich, meine eigenen Stücke zu veröffentlichen. Ich werde auch oft Stücke coproduzieren.

WELCHE QUALITÄT HAT HYBRID?

Hybrid ist gemäß dem Wort selbst eine Zusammensetzung verschiedener Komponenten, die zusammen wirken. Es sind intensive Stücke, die weniger offensichtlich sind und mit der Spieldauer wachsen. Ich favorisiere da lange Stücke mit einer Spieldauer von 10 bis 15 Minuten. Experimentelle Stücke, die gekennzeichnet sind durch ein konstantes Auf und Ab. Die ersten drei Releases sind ja im Grunde gemütlich. Die nächsten Veröffentlichungen werden sehr viel schwerer werden. Ich werde aber immer zwei Tracks auf der Platte haben, die pumpen. Zusätzlich sind manchmal Bonus Tracks auf meinen Platten, die sehr komisch sind. Hybrid soll klein bleiben. Ich werde von jeder Platte nur 1000 bis 1500 pressen. Dann muß man auf die nächste warten. Von 1.500 gehen 1.300 nach Deutschland, England und in die USA.

HAST DU NICHT EIN IMAGEPROBLEM, WENN ALLE KOMMERZIELLERE MUSIK VON DIR ERWARTEN?

Ja schon. Ich habe in Frankfurt/Oder auf einem Rave aufgelegt. Ich mag DJ Skull und obskures Zeug der Art. Wenn die Leute von hier (Stockholm) über House reden, meinen sie immer Chicago oder Detroit. Wir haben immer in diese Richtung geschaut. Die Leute waren überrascht von den Sachen, die ich aufgelegt habe, aber es ging noch ganz gut. Ich bin ja ursprünglich über das DJen zum Produzieren gekommen. Auf der andern Seite habe ich auch viel experimentieren können. Ich habe z.B. Chill Out Stücke auf EX CDs Label veröffentlicht und Stücke für das schwedische Label Loop coproduziert, wodurch ich mein Equipment finanziert habe.

TRITTS DU LIVE AUF?

Im Grunde nicht. Ich bin zwar in Nordschweden und Finnland aufgetreten, aber es ist sehr mühsam und der Hybrid-Sound ist kein Live-Sound. Ich bin auf einer großen Party mit dem Namen Age Of Love aufgetreten, ansonsten sind die Clubs nicht von langer Dauer.

WAS IST FÜR DICH – AUSSER HYBRID – PROGRESSIVE MUSIK?

Axis ist ein gutes Label, sowie alles von Suburban Knight.

DU HAST AUF DEM NEUEN LABELS VON TIM TAYLOR MISSILE UND PLANET OF DRUMS UNTER DEM NAMEN „FRED" STÜCKE GEMACHT.

Ja, ich habe die Fred2 und Pump Pannel für Missile mit Tim Taylor gemacht. Die Fred 1 kam 1992 auf R&S heraus, mit einem orangem Logo und in einer Stückzahl von nur 300 Stück. Fred bedeutet übrigens in schwedisch Frieden. Tim Taylor hat sie sehr gemocht und dachte, daß wir eine Fred 2 machen sollten. Es ist im Grunde nicht mein Sound, auch wenn ich „Work The Beat" auf Missile 1 ganz gut finde. Ich habe Tim Taylor über Damon Wild kennengelernt, der damals noch bei EX gearbeitet hat. Die Tracks von mir sollten ursprünglich auf Synewave London erscheinen, aber Tim Taylor fand, daß er zu wenig Credits für das Label bekam. Wegen Damon Wild und so sind meine Tracks bei Missile gelandet.

>>> Ex Records, R&S, Harthouse
und nicht zuletzt auf
Tim Taylors neuem Label Missile,
das derzeit bei Djs und dem Publikum
ganz hoch im Kurs steht.

OSCH
hybrid

AUF R&S HAST DU NICHT NOCH EINE PLATTE MACHEN WOLLEN?

Nein, sie haben mich nicht bezahlt. Das war zu dem Zeitpunkt, als ich noch mit Robert Leiner gearbeitet habe. Er ist runtergefahren nach Gent. Ich bin hier geblieben. Ich weiß nicht warum. Ich hatte wohl keine Lust. Er arbeitet für R&S und ihm gefällt es. Er darf aber auch auf keinem anderem Label produziern.

EINE SEITE DER PUMP PANNEL ERINNERT MICH AN DAVE CLARK.

Ja, das kann ich mir denken. Ich glaube *Tim Taylor* mag diese alten Housesounds. Er wollte etwas rausbringen, was sich verkauft. Er selbst ist kein Produzent sondern DJ und braucht einen Techniker, der ihm hilft. Den Part habe ich übernommen.

WAS WAR DAS ERSTE LABEL, AUF DEM DU VERÖFFENTLICHST HAST?

Die ersten Platten habe ich auf Ohm rausgebracht, ein schwedisches Label, das damals ganz gute Platten gebracht hat. Wir waren zu viert auf dem Label, Robert Leiner, ich und noch zwei Jungs, deren Stücke dann auf Apollo unter dem Namen „Lovecraft" erschienen sind. Von den Stücken meiner Platte auf R&S waren zuvor auch schon zwei Stücke auf Ohm erschienen.

C. Lekebusch Discography

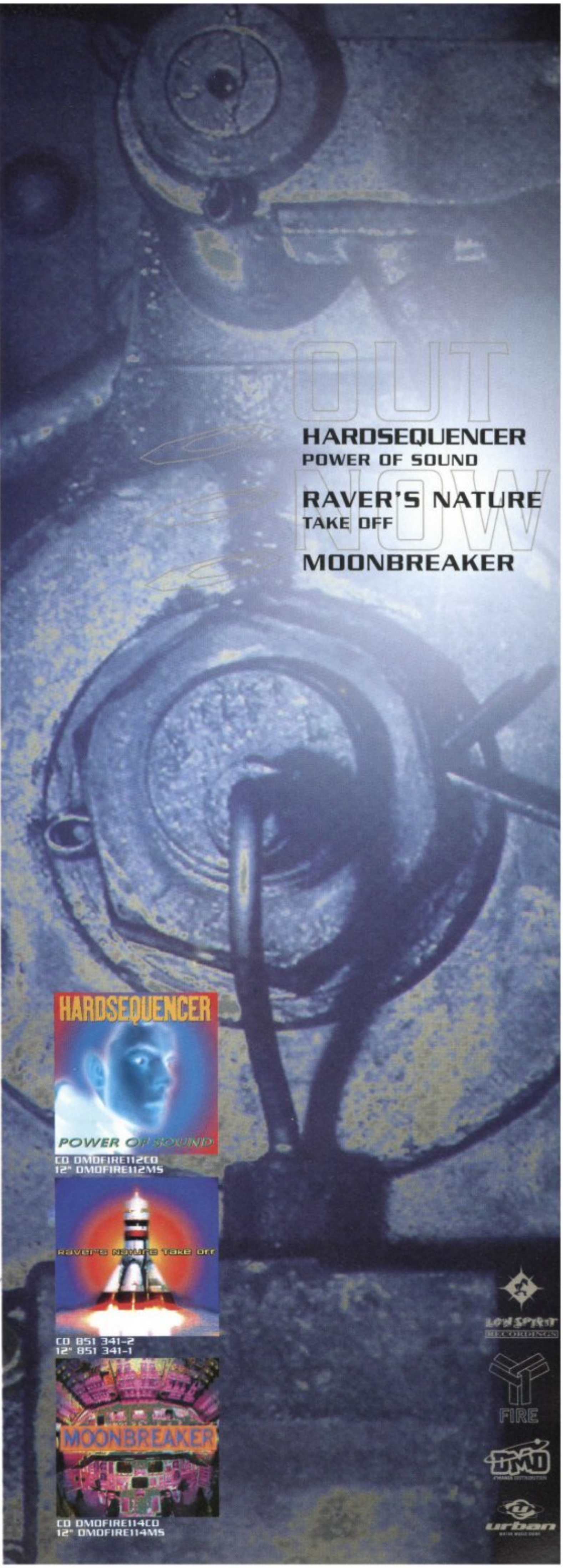
Releases auf Ohm Rec.
Vector [Planet Rythm]
Rotortype [Planeth Rythm]
Fred 2 [Missile 1]
Pump Pannel [Missile 2]
Magenta [Experimental]
Braincell [Harthouse]
Cerebus | Antabus [Influence]
Hybrid 1 | 2 | 4 | 5 | 8

Future Releases:

C. Lekebusch -> Quantum Jump [Analog Rec.]
Crushed Insect [Synewave N.Y.]

All Time Favorites

1] Suburban Knight -> The Art Of Stalking
2] Kevin Saunderson -> The Groove That Won t Stop
3] Bam Bam -> Where s Your Child
4] Kraftwerk -> It s more Fun To Compute
5] Mister Fingers -> Washing Machine
6] Armando -> Down Fall
7] Drumtravellers -> Vol 1
8] Claude Young -> One Complete Revolution
9] Little Louis -> Little Jupiter
10] Cari Lekebusch -> Live & Direct | Hyboo8


OUT NOW
HARDSEQUENCER
POWER OF SOUND
RAVER'S NATURE
TAKE OFF
MOONBREAKER
HARDSEQUENCER
POWER OF SOUND
CD DMDFIRE112CD
12" DMDFIRE112MS
raver's nature take off
CD 851 341-2
12" 851 341-1
MOONBREAKER
CD DMDFIRE114CD
12" DMDFIRE114MS
LOW SPIRIT RECORDINGS
FIRE
DMD
urban

Moby findet sie „ganz interessant“,
Georg Morel „ein bißchen mehr als nett“,
Steve Hillage findet sie „häßlich, hat aber eine
CJ Bolland sieht eine Szene „voller Genies, mit

Die Rede ist von Detroit und der dortigen Musikszene, zu der auch **Kenny Larkin** gehört.

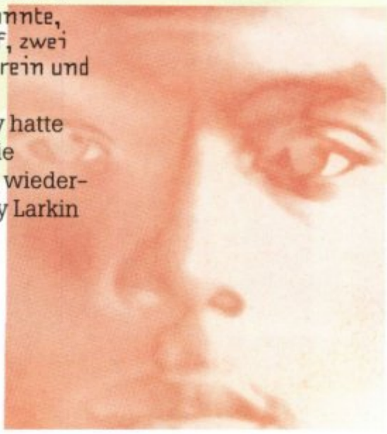
Kenn
Lark

Während der Ruf dieser Szene zum schlechthin besten der Welt gehört, kann man das von ihrer Architektur nicht behaupten. Auf der nach oben offenen Häßlichkeitsskala von Industrieregionen liegt Detroit knapp hinter Wladiwostok und Bitterfeld.

Noch vor knapp 25 Jahren war Detroit die Hauptstadt der Autoindustrie und demzufolge voller Menschen, die von dieser Industrie direkt oder indirekt abhängig waren. Nachdem aber fast der gesamte Wirtschaftszweig Pleite machte, hinterließen die brachliegenden Fabriken im Stadtbild und in den Seelen der Menschen tiefe Narben. Die Kriminalitätsrate schnellte ebenso hoch wie die Arbeitslosenquote.

Daß solche Metropolen Menschen beherbergen, denen ihre Mitmenschen völlig egal ist, mußte Kenny Larkin am 17. November letzten Jahres erfahren. Als er eben ins Bett gehen wollte, klingelte es. Bevor er die Tür öffnen konnte, flog sie schon auf, zwei Leute stürzten herein und einer schoß.

Bei der R&S-Party hatte Jörg Dahlmann die Gelegenheit, den wiedergenesenen Kenny Larkin zu sprechen:



DIE WICHTIGSTE FRAGE ZUERST: WIE GEHT ES DIR?

Es geht mir so gut, daß ich es kaum glauben kann, das die ganze Sache erst ein paar Wochen her ist.

WAS IST PASSIERT?

Ich kann mich leider nicht mehr an alles erinnern. Ich weiß noch, daß diese beiden Jungs plötzlich bei mir im Wohnzimmer gestanden haben. Der eine hatte eine Waffe in der Hand, und er ohne Zögern geschossen. Dann sind sie abgehauen, und ich habe es gerade noch zum Telefon geschafft. Letztendlich habe ich Glück gehabt. Der Schuß ging durch meinen Bauch und hinten wieder raus ohne auch nur ein Organ zu verletzen. Ich habe nicht die leiseste Ahnung, was die beiden von mir wollten. Sie haben nicht mal was mitgehen lassen.

WOHNST DU DENN IN EINER GEGEND, WO SO WAS HÄUFIGER PASSIERT?

Nein, überhaupt nicht. Das war bis jetzt die ruhigste Ecke von Detroit. Ein kleiner Vorort voll mit Weißen und ein paar Schwarzen wie ich. Private Sicherheitsdienste und gepflegte Vorgärten.

KOMMST DU SELBST AUS SOLCH EINER ECKE?

Oh nein, ich bin aus einer Gegend von Detroit, die man lieber nicht unbewaffnet betreten sollte. Deshalb hat mich diese Sache auch nicht so mitgenommen. Es war zwar das erstemal, daß jemand auf mich geschossen hat, aber es war nicht das erste mal, daß ich so etwas mitbekommen habe. In der Gegend, in der ich früher gelebt habe, war so etwas an der Tagesordnung. Überhaupt hattest du nur zwei Chancen: Entweder bliebst du dort, warst arbeitslos und hast Drogen, Waffen oder beides verscherbet, oder du hast gemacht, daß du wegkamst. Mir hat die Drogenscheiße nie gefallen. Mein Traum war, einmal in einer Gegend zu wohnen, wie ich das jetzt tue.

ERZÄHL WIE'S WEITER GING.

Naja, ich bin zur Airforce gegangen. Ich wollte unbedingt raus aus meinem Viertel. Klar, habe ich mich vorher mit Musik beschäftigt. Aber ich hatte zunächst nicht ernsthaft daran gedacht, das als Zukunft zu sehen. Nein, ich bin zur Army gegangen und habe dort Computer repariert. Irgendwann hat mich ein Freund aus meiner Einheit durch ein paar Club geschleppt, in denen so eine Mischung aus Chicago und Detroit lief. Ich war wie weggetreten von der Musik. Das hat mich derart fasziniert, daß ich sofort meine spärlichen Musikkenntnisse zusammengekratzt und selbst ein wenig herumprobiert habe. Ab diesem Zeitpunkt wollte ich schnell wieder raus aus der Army. Da der Vertrag, den ich dort unterzeichnete, eine zweijährige Laufzeit hatte, war ich Anfang 1990 wieder draußen und habe dann auch begonnen, mich intensiv um meine musikalische Karriere zu kümmern.

WIE SAH DAS AUS?

Ich hab in jedem Club rumgehangen, in dem was los war. Gleichzeitig habe ich auch das eine oder andere mal die Gelegenheit bekommen, irgendwo aufzulegen. Die Szene war damals aber auch noch nicht so groß wie sie heute ist. Es gab zwei drei Clubs, in denen die Szene rumhing. Da hat man schnell Leute wie Derrick May oder Richie Hawtin kennengelernt.

DU BIST JA DANN SCHNELL AUF PLUS-8 GELANDET. BIS MAN PLÖTZLICH NICHTS MEHR VON DIR HÖRTE.

Das ist so eine Geschichte, wo von beiden Seiten Fehler gemacht wurden. Ich hatte Richie Hawtin und Jon Acquaviva in einem dieser Clubs in Detroit kennengelernt. Das war zu einerZeit, als ihr Label relativ neu war und sie immer noch gute Acts gesucht haben, um ihr Label zu pushen. Sie hörten sich meinen Sound an und er gefiel ihnen so gut, daß sie mich sofort unter Vertrag nahmen und die ersten Stücke produzierten. Ich war im 7. Himmel. Meine Platten verkauften sich hervorragend, zumindest soweit ich das beurteilen kann. Gleichzeitig wurde plus-8 immer bekannter. Es wurde zu *dem* Label in Detroit und irgendwann hieß es dann, daß plus-8 auf eine Europa-Tour eingeladen sei. Natürlich besprachen wir sofort, wer auf die Tour gehen sollte. Schließlich hieß es, Richie, Jon und ich sollten gehen. Aber 2 Wochen bevor es wirklich los gehen sollte, rief Jon mich an und sagte ab. Das hat mich ziemlich getroffen.

interessante Szene“
Leichten Hang zum Wahnsinn“:

GAB ES GRÜNDE?

Ich habe keine erfahren. Ich war sauer und wir haben uns getrennt. So hat man lange nichts von mir gehört. Ich hab erst mal ein eigenes Label gegründet (Art of Dance), was viel Zeit in Anspruch genommen hat. Die Geschichte hat mich 2 Jahre gekostet. Aber jetzt ist alles o.k.

WIE KAMST DU AN WARP, WO DU DEIN ERSTES ALBUM VERÖFFENTLICHT HAST?

Reiner Zufall und & nicht mal ein glücklicher. Ich hab jemanden gesucht, der mein Album in Europa rausbringt. WARP kam ins Spiel und ich habe mir gedacht, warum nicht. Aber im Zuge der Ambient-Welle hatten sie mit ihren eigenen Sachen viel zu tun. Trotzdem haben sie eine Menge für mich getan. Der Wechsel zu R&S war dann aber doch fällig. Durch R&S hoffe ich auch, Auftritte in Deutschland zu bekommen.

IST DEUTSCHLAND FÜR DICH WICHTIG?

Deutschland hat die größte Techno-Houseszene. Zudem glaube ich, daß mein Black-Roots-Sound in Verbindung mit Old-School-Detroit sehr tanzbar ist.

DEIN NEUES ALBUM IST SEHR JAZZIG GEWORDEN.

Mit Absicht – Jazz & Techno haben viel miteinander zu tun. Dabei geht es mir nicht um die Art der Musik sondern, wie die Instrumente eingesetzt werden. Im Jazz steht jedes Instrument für eine bestimmte Stimmung. Hier sind es die Effekte, die für diese Stimmungen stehen. Und wie im Jazz mußt du deine Instrumente, deinen Sampler, Sequenzer, Synthesizer oder was auch immer, bis ins kleinste Detail beherrschen, jeden kleinsten Ton beherrschen, um wirklich damit spielen zu können.

…DANN IST EIN GUTER ROCKMUSIKER AUCH EIN JAZZER?…

Nein, denn bei der gängigen Rockmusik geht es nur darum, irgendwie die Emotionen des Hörers zu befriedigen. Aber hör dir mal Jimi Hendrix an. Der hat *seine* Emotionen auf der Gitarre gespielt und sie den Leuten um die Ohren gehauen. Das ist es doch: Sich über die Musik *auszudrücken* und nicht einfach oberflächlich das Publikum bedienen.

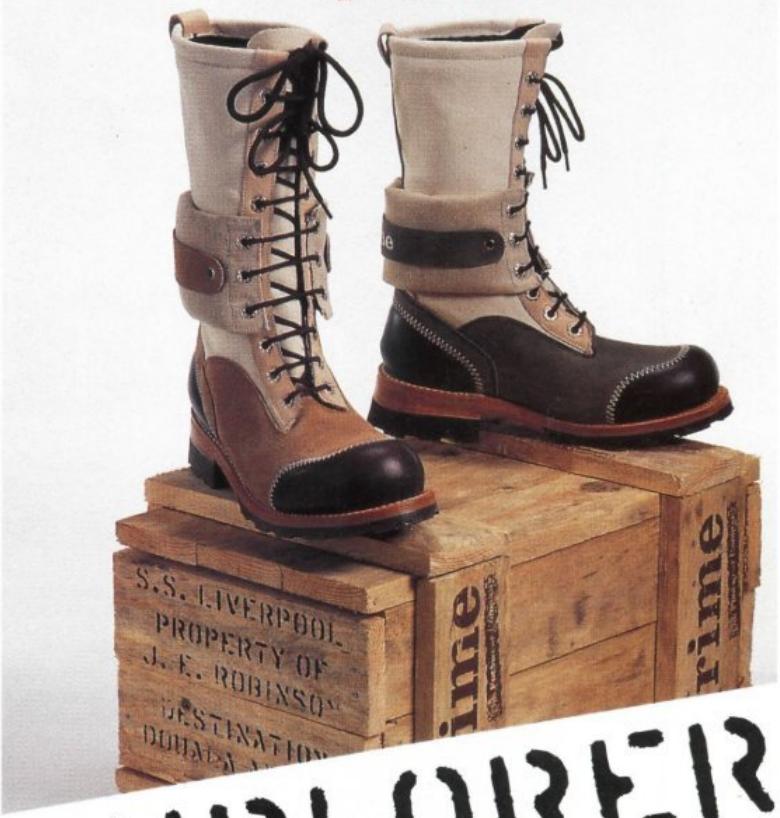
ÜBERLÄSST TECHNO DAS PUBLIKUM UND SEINE EMOTIONEN VÖLLIG SICH SELBST?

In Amerika nicht. Hier in Europa habe ich schon mal das Gefühl, daß es so ist. Aber man darf das auch nicht über einen Kamm scheren. Im Grunde entwickelt sich die ganze Szene immer noch tausendmal besser, als man ihr das jemals zugetraut hätte. Trotzdem sollte man immer vorsichtig sein und sich vor allem weiter entwickeln.

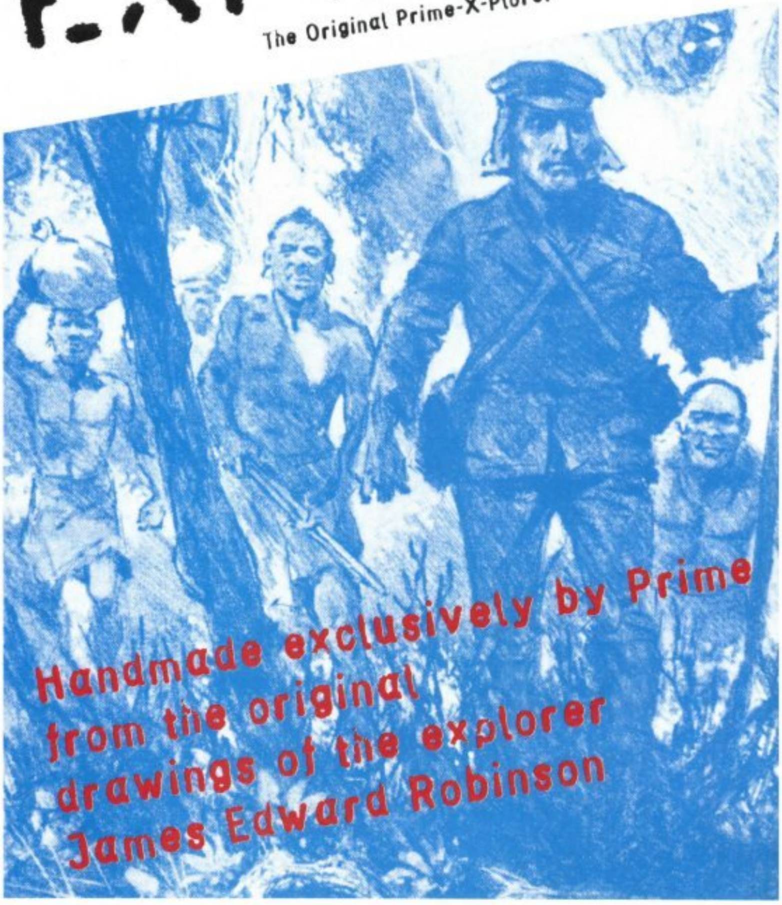
WOHIN SOLLTE DIE ENTWICKLUNG GEHEN?

Das ist wirklich schwer zu beurteilen. Aus dem Ambient-Sektor kommen gute Ideen, wie zum Beispiel, klassische Instrumente wieder einzusetzen. Im House-Bereich stelle ich mir das allerdings sehr schwierig vor. Aber Musik sollte etwas Organisches sein, d.h. sie sollte sich stetig weiterentwickeln. Dein Bewußtsein entwickelt sich ja durch neue Erfahrungen auch immer weiter. Unter dem gleichen Aspekt muß man die Musik sehen.

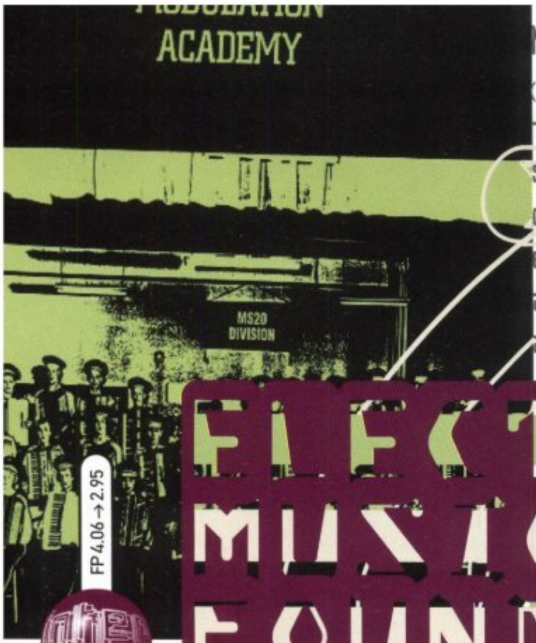
Prime®
The Footwear Company



EXPLORER
The Original Prime-X-Plorer



To find a dealer in your area phone: 0251 785 085



Nicht Prince bzw. Roger Nelson bzw. Victor bzw. Symbol (die Liste der Pseudonyme des Kleinen Möchtegern-Jimi-Hendrix aus den Paisley Park Studios ist lang) ist unser Mann in Minnesota, sondern **Freddie Fresh**, der seit mehr als einem Jahr mit **Analog Records** einen **Acidsound** propagiert, der nach vorne prescht, als wäre er direkt aus dem Lauf eines AK 47-Sturmgewehrs abgefeuert worden (höre in diesem Zusammenhang Analog 5: Blinky & Hard >>> *DJ Unfriendly*).

ELECTRONIC MUSIC FOUNDATION

Vor wenigen Monaten rief Freddie Fresh ein 7-Inch-Sublabel mit einem Namen ins Leben, der ebensogut für die Weltorganisation elektronisch produzierender Musiker stehen könnte: Electronic Music Foundation. Ein Label, das mit merkwürdigen Analogsynthesizersounds wieder diesen kickenden Acidsound erzielt, bei dem jeder mit muß, und das dabei dennoch einen sehr experimentellen Charakter bewahrt. Joel Amaretto sprach mit Freddie Fresh über EMF, das Leben in Minnesota & die Zukunft von Analog Rec.

FP: WIE CHARAKTERISIERST DU DIE PHILOSOPHIE DER ELECTRONIC MUSIC FOUNDATION?

Freddie Fresh: Ich habe Electronic Music Foundation gegründet, um der experimentell elektrischen und technologischen Seite von Analog Rec. ein Forum zu geben. Wir haben eine beachtliche Anzahl von seltenen, alten Modularsynthesizern, die hochinteressante Sounds von sich geben! Wir fühlten, daß es an der Zeit war, diesen Klängen ein Forum zu geben.

WAS IST DER UNTERSCHIED ZWISCHEN ANALOG UND EMF?

Analog Rec. hat sich für Elektronik-Musiker aus dem Mittelwesten der Vereinigten Staaten und dem Rest der Welt geöffnet. Es wird deshalb demnächst auf Analog nur noch gelegentlich Veröffentlichungen von Freddie Fresh oder Autokinetic geben. Wir sind jetzt mehr an EMF interessiert.

WER SIND DIE PRODUZENTEN DER 2. EMF? ICH HABE VON AUTOKINETIC UND ANALOGICAL MIND NIE GEHÖRT.

Das sind tatsächlich zwei neue und sehr talentierte Produzenten, die wie ich mehrere alte Instrumente besitzen, mit denen sie sich innerhalb der elektronischen Spannungen mit musikalischen Arrangements besser ausdrükken können. Sie nennen sich Autokinetic und inzwischen arbeiten sie auch für andere Labels. Sie heißen John Golden und Mike McLure und kommen aus Minneapolis. Ich bin hingegen aus St.Paul, was ebenfalls im Bundesstaat Minnesota liegt, und ich produziere den übrigen Stoff für EMF.

WELCHE REAKTIONEN BEKOMMST DU AUF EMF?

In den Staaten haben wir gute Reaktionen bekommen, vor allem aus New York und Detroit. Die Leute sind nur nicht mit dem Preis der Singles einverstanden, aber wir mußten die Platten über den Normalsinglepreis an die Vertriebe abgeben, weil wir sehr hohe Kosten beim Artwork hatten. Für eine 7-Inch ist das auf jeden Fall zu viel, was wir ausgegeben haben, deswegen werden wir mit der 4. EMF-Produktion das Format ändern und auf 10-Inches umsteigen.

WAS MACHT EMF SO AUSSERGEWÖHNLICH?

Nur einige wenige Leute besitzen so komplexe Modularsynthesizer und damit die unendlichen Soundmöglichkeiten, die in diesen Maschinen stecken. Das macht unser EMF unverwechselbar.

BESCHREIBE DIE TECHNO-SZENE IN MINNESOTA.

In Minneapolis und St.Paul kann man jetzt endlich den Sender Rev.105 empfangen, auf dem DJ JT eine Technosendung hat, in der er auch Analog Rec. und EMF spielt. Außerdem hat ein guter Freund von mir →ESP← ein eigenes, gutes Label namens Communique. Manchmal arbeiten wir zusammen.

VERKAUFST DU GENUG PLATTEN ODER MUSST DU FINANZIELL ZUBUTTERN?

Wir verkaufen zwischen 700 und 1200 Kopien, was genug Geld zurückfließen läßt, um die nächste Pressung zu finanzieren. Außerdem gibt es auch noch das Geld für Songs, die wir an CD-

SIND DAS WELTWEITE VERKAUFSZAHLEN?

Analog und EMF verkaufen von jeder Veröffentlichung etwa 1000 Platten, was uns recht glücklich macht. Manchmal pressen wir sogar nur 500 Kopien, die dann auch gleich weg sind.

WAS MACHST DU, WENN ES MAL KEIN VINYL-PRESSWERK MEHR GIBT?

Dann werde ich Kassetten & CDs produzieren und ziemlich weinen.

WIE WEIT BEEINFLUSST ELEKTRONISCHE MUSIK EUER LEBEN?

Elektronische Musik ist schön. Und bewegend. Voll von Emotionen. Eine eigene Sprache.

WIE BEURTEILST DU DIE ENTWICKLUNG VON TECHNO?

Techno hat wie jede andere Musik unterschiedliche Formen angenommen und dem entsprechend seine Ups und Downs. Aber Techno wird nie verschwinden, genausowenig wie Hip Hop oder House Music.

WELCHE REAKTIONEN AUF EMF KOMMEN AUS EUROPA?

Aus Europa kommt sowohl für EMF als auch für Analog Rec. viel Unterstützung und ich bekomme sehr viel nette Sachen über beide Labels aus Europa zu hören.

WAS SCHÄTZT DU AN EUROPA?

Vor allem liebe ich, daß viele Europäer für neue Dinge offen sind.

2
Syphon
produced by
Auto K
Creme
produced by
Analogical
Mind
electric
music
foundation
electric
0
1
music
foundation
TBor notTB
Produced by
Freddie Fresh
Diode
Produced by
Auto Kinetic

DU HAST GUTE KONTAKTE NACH EUROPA UND MATERIAL FÜR LABWORKS, DJ.UNGLE FEVER, SINEWAVE UND RADIKAL GROOVE GELIEFERT.

Auf jeden Fall werde ich versuchen, einige Vertriebe und bestimmte Künstler in Europa und im Königreich anzurufen, um mal „Hallo!" zu sagen und zu sehen, ob sie Schwierigkeiten haben, unsere Platten zu bekommen, seitdem wir von den Staaten aus mit Watts und 7th City in Detroit nur noch zwei Vertriebe haben, die die Platten weltweit distributieren. Wenn das ein Problem für Europa ist, dann muß ich versuchen, daran was zu ändern.

THEMENWECHSEL: IST ACID EINE DROGENMUSIK?

Die Musik selbst ist eine Droge, die spannende Stimulationen für das Gehirn in sich trägt. Acid ist dabei nur eine Form musikalischer Stimulation.

WAS IST MIT STEVE STOLL, DEM MITPRODUZENTEN DER ANALOG 7? ICH HÖRTE ER SEI TOT!

Oh, Gott bewahre! Steve Stoll ist ein guter Freund von mir und wir werden in Kürze wieder *zusammenarbeiten*. Wenn er tot wäre, wüßte ich das.

WAS SIND DEINE ZUKUNFTSPLÄNE?

Ich habe für Analog Rec. vielversprechende Musiker aus Japan, Deutschland, Schweden und GB gewonnen. In Kürze werde ich dieses Material veröffentlichen. Auf EMF kommt jetzt die No. 3. Ich habe außerdem noch verschiedene andere Projekte laufen. In Kürze erscheint in England eine Sache auf UXB zusammen mit Tim Taylor. Dann folgen außerdem noch einige Releases in Deutschland und New York.

D:LUXX

FORMALDEHYD

LUNATEC

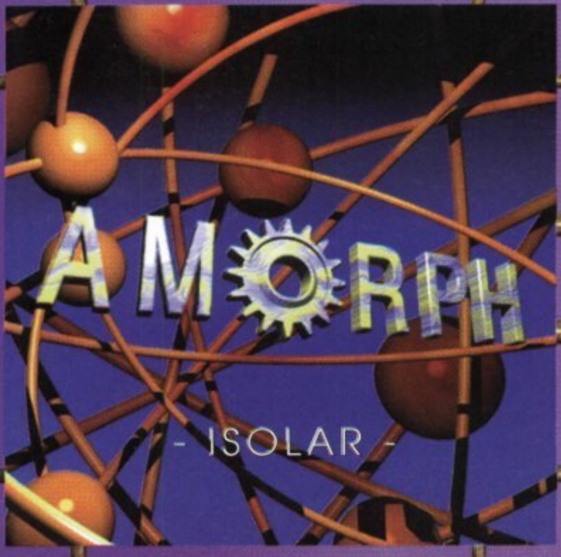
PRESENTS

STEVE MASON
IN THE MIX

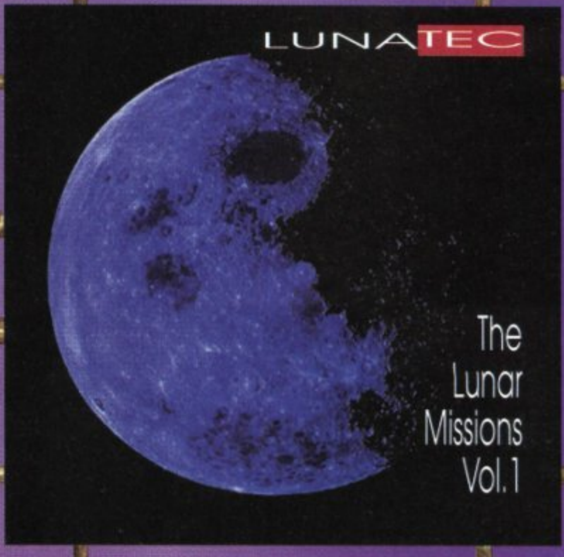
CD STEVE MASON "In The Mix"

FORMALDEHYD
F
FIRST STEP TO GLORY

CD FORMALDEHYD COMPILATION "First Step To Glory"

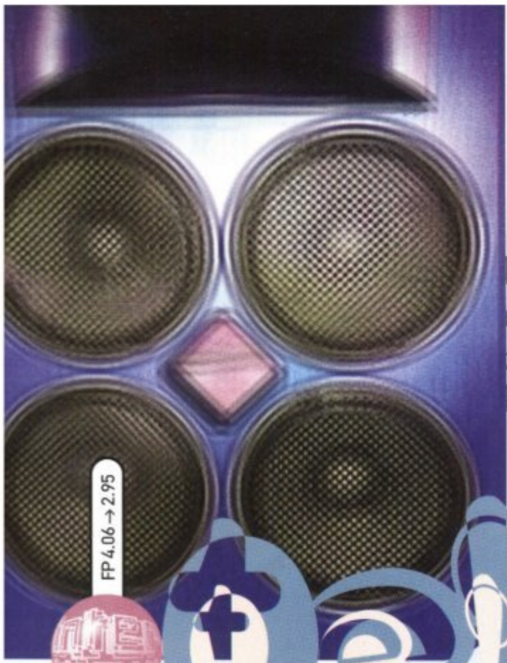

AMORPH
- ISOLAR -

2CD AMORPH "Isolar" / "Unidentified Explorers"


LUNATEC
The
Lunar
Missions
Vol.1

CD LUNATEC "The Lunar Missions Vol.1"

Mercury



Ich verstehe nicht, warum gute Musik nicht viel populärer ist.

Eine wahre Flut von Releases und eine Retrospektive des Labels **Telepathic** lassen **Fred Giannelli** zu einer immer wichtigeren Größe in der Szene aufsteigen. Er kommt aus **Boston**, einer Stadt, von der man schon im Geschichtsunterricht nie was Positives gehört hat:

telepathic

Psychic TV, und ihre Vorgänger Throbbing Gristle waren Anfang der 80er eine der ersten Bands die elektronische Musik gemacht haben, die dem heutigen Techno schon recht nahe kam. Ihre Musik war jedoch nicht auf den Dancefloor ausgerichtet, sondern eher eine Art elektronischer repetitiver Jazz. Im Nachhinein lassen viele Sachen aus diesem Umfeld die vielzitierten Kraftwerk wie eine Folkcombo rüberkommen... Kein Wunder, daß sie dann 88 sofort bei der Acidwelle dabei waren.

Fred Giannelli ist damals mit ihnen durch die gWelt getourt und hat so praktisch einige der ersten reinen Acidliveshows mitgemacht. Ein Konzept, daß heute wieder als revolutionär gilt. Sein Label, dessen Logo das Psychic-TV-Logo wieder aufgegriff, sich jetzt jedoch aus der Herkunft bewußt herausgelebt hat, hat spätestens mit seinem zweiten Release, „The Acid Digi" in Europa einen Status erreicht, an dem andere Label lange zu arbeiten haben. Gerade ist eine Flut von Releases, eine Retrospektive des Labels Telepathic, eine neue Telepathic und eine auf Plus 8 erschienen, die Fred Giannelli noch mehr in den Vordergrund rücken. Da er in Boston ziemlich alleine steht, und seine Collegeradioshow die einzige Möglichkeit für Bostoner ist, überhaupt mit Techno in Berührung zu kommen, wird man auf einen „Bostoner Sound" wohl noch lange warten. Giannelli wird ihn jedenfalls nicht machen, dazu sind seine Interessen zu vielseitig.

Und jede neue Telepathic wieder ganz anders als die letzte...

DU WARST MITGLIED VON PSYCHIC TV. WANN SEID IHR ZUSAMMENGEKOMMEN?

Fred Gianelli: Ich habe Genesis so um '84 getroffen. Er hat mir '85 und '86 geholfen, 2 Platten auf Temple Rec. rauszubringen. '88 bin ich nach England gegangen und wurde Mitglied von Psychic TV. Ich bin mit ihnen getourt, habe die Liveband zusammengestellt – von '88 bis heute. Wir sind '89 durch Europa getourt, und '88 sind wir durch die Staaten und England gezogen, und 90 wieder. Und von da an haben wir nur noch sporadisch Gigs gemacht.

WAS HAST DU GESPIELT?

Auf der Bühne habe ich Gitarre gespielt, aber auch alle Tracks für die Sequencer programmiert und so. Das ganze Material auf dem Infinite Beat Album ist von mir, und auf dem Condole Album.

WIE KAMST DUZU REIN ELEKTRONISCHER MUSIK?

Ich habe ja immer schon elektronische Musik gemacht. 1978 habe ich mir die erste programmierbare Drummaschine gebastelt, die man so zu der Zeit basteln konnte. Die klang ziemlich merkwürdig. Ein ganz kleines Set von irgendeiner Elektronikfirma. Seit es Drummachines gibt, habe ich mit ihnen gearbeitet. Sie waren immer der Ausgangspunkt meiner Musik. Synthesiser natürlich auch. Erst nachdem Genesis dann diese Masse persönlicher Probleme hatte, habe ich aufgehört, weil ich es einfach nicht mehr ertragen konnte. Ich habe zu der Zeit Richie Hawtin und John von Plus 8 getroffen und habe die „Spawn" auf Probe gemacht. Das ist jetzt so drei Jahre her. Ich bin froh, daß ich sie getroffen habe, weil mir das einen neuen Start ermöglicht hat. Obwohl ich mit Psychic TV kein Geld gemacht habe und mit Telepathic eigentlich auch nicht.

WAR SPAWN DEINE ERSTE TECHNOPLATTE?

Ja, zumindest, wenn man das streng sieht. Ich habe vorher noch ein Mini-Album auf Wax Trax, Chicago, gemacht. Die wollten kein Techno, so daß es auf einen Kompromiß zwischen House und Techno hinauslief. Sie gaben mir auch nicht die Möglichkeit, zuhause zu produzieren, wie das heutzutage eigentlich jeder macht. Und das Budget war minimal. Recordcompanies haben mittlerweile etwas dazugelernt...

SPIELEN ANDERE MUSIKRICHTUNGEN IMMER NOCH EINE ROLLE IN DEM, WAS DU JETZT MACHST?

Experimentelle Sachen schon, aber Pop nicht, weil hier immer noch alles so entsetzlich Rock-dominiert ist. Junge Gitarrenbands, die nicht mal spielen können. Die denken dann, sie wären Avantgarde. Das will mir nicht ganz in den Kopf. Aber das interessiert mich eigentlich nicht, weil ich weiß, das Rockmusik tot ist. Dumme Tanzmusik ist allerdings nicht besser. Ich verstehe nicht, warum gute Musik nicht ein echtes Wunder ist, daß Instrumentalmusik soviel Aufmerksamkeit erhält, obwohl sie traditionsgemäß doch eher ignoriert wird. In 50 Jahren wird das, was jetzt geschieht, vielleicht endlich den Status haben, den Jazz heutzutage hat.

MAGST DU JAZZ?

Etwas, so die Sachen aus den 30gern, einige Leute wie Django Reinhard. Ich hasse Saxophone. Und besonders Acid Jazz.

DIE PEST.

Der Müll!

WER WAR FÜR DICH AM EINFLUSSREICHSTEN?

Schwer zu sagen, ich kenne mittlerweile so viele Leute und glaube eigentlich eher, daß die tatsächliche Beeinflussung weniger durch die Musik, sondern durch die persönlichen Kontakte kommt. Wir sind ja eine der seltenen Szenen, in denen die Producer und die Konsumenten irgendwie zusammenfallen. Fast alle, die Techno machen, ziehen los, um die Platten von anderen zu kaufen und zu sammeln. Jeder sieht jedem zu. Wenn man nicht Teil der Szene ist, speziell hier in den Staaten, dann kommt man eigentlich kaum mit den Platten in Berührung. Ich würde sagen, daß alle meine Freunde, von Daniel Bell über Richie Hawtin, Mark Gage gute Platten machen, und es gibt noch so viele andere.

GEHST DU AUF IHRE PARTYS?

Selten, im Grunde nur als Live Act. Und meißt in England. Im Pure in Schottland und dem Club von M-Zig, Stasis. Ich versuche auch, mal nach Deutschland zu kommen.

DU SPIELST LIVE, WENN DU LIVE SPIELST?

Ja, ich habe da ein ziemlich komplexes Set-Ip in zwei Kisten, das sehr flexibel ist. Ich kann jeden Abend etwas völlig anderes spielen. Ich habe ziemliches Glück, die Erfahrungen mit Psychic TV gemacht zu haben, weil ich mich mittlerweile ganz gut auskenne, was eine Livedynamik sein kann, und auch ein Liveauftritt als Show. Es funktioniert ziemlich gut. Und ich mache meine Liveset am liebsten so lange es irgendwie geht. Leider ist mir letzte Woche in Pennsylvania mit Cristian Vogel der Sampler zusammengebrochen. Den muß ich erst mal reparieren lassen...

ARBEITEST DU VIEL MIT SAMPLERN?

Hauptsächlich live, und ein bißchen für Remixe, aber wenn ich Tracks für Telepathic mache, kaum.

WEN HAST DU GEREMIXT?

Vapourspace, und ich habe jetzt eine EP auf Superstition gemacht.

MAGST DU SUPERSTITION?

Wild bin ich nicht grade drauf. Die Energy 12" war allerdings sehr gut, und die Vapourspace Remixe von LSG waren sehr gut. Ich bin kein Fan von Hardtrance. *Aber sie sind sehr nett,* und wenn sie jetzt eine neue Richtung einschlagen wollen bin ich dabei. Solange sie die Sachen mögen, die ich mache.

ARBEITEST DU NOCH MIT ANDEREN LABELN ZUSAMMEN?

Ich habe für Sähkö einen Track für ihre Ambient City gemacht, den wollen sie jetzt rausbringen. Wir werden uns morgen in New York treffen. Leider sind sie schon gestern aufgetreten. In der Knitting Factory allerdings. Einem Rock/Jazzladen. Es scheint in New York jetzt langsam ein Problem zu werden, mit den Orten, an denen man was machen kann. Im Midwesten haben sie es trotz der geringen Budgets irgendwie besser. Woody Mc Bride macht das da ganz gut.

WIE KOMMT ES, DASS DEINE NEUE PLATTE AUF PLUS 8, SO ANDERS IST ALS ALLE TELEPATHIC RELEASES?

Die Sachen auf Telepathic sind alle etwas älter. Auf der Compilation zum Beispiel sind alle Tracks fast zwei Jahre alt. Also mehr die History von Telepathic. Allerdings sind die letzten Telepathic Sachen auch nicht gerade so. Wahrscheinlich bin ich schizophren. Nein, eigentlich sollte die Kooky Scientist auch auf Telepathic erscheinen, aber Richie mochte die Tracks so gerne und da es bei mir länger gedauert hätte, war ich eigentlich ganz einverstanden. Plus 8 ist ja auch irgendwie größer und es werden wohl mehr Leute eine Plus 8 Platte anhören als eine Telepathic.

WAS IST „KOOKY SCIENTIST"?

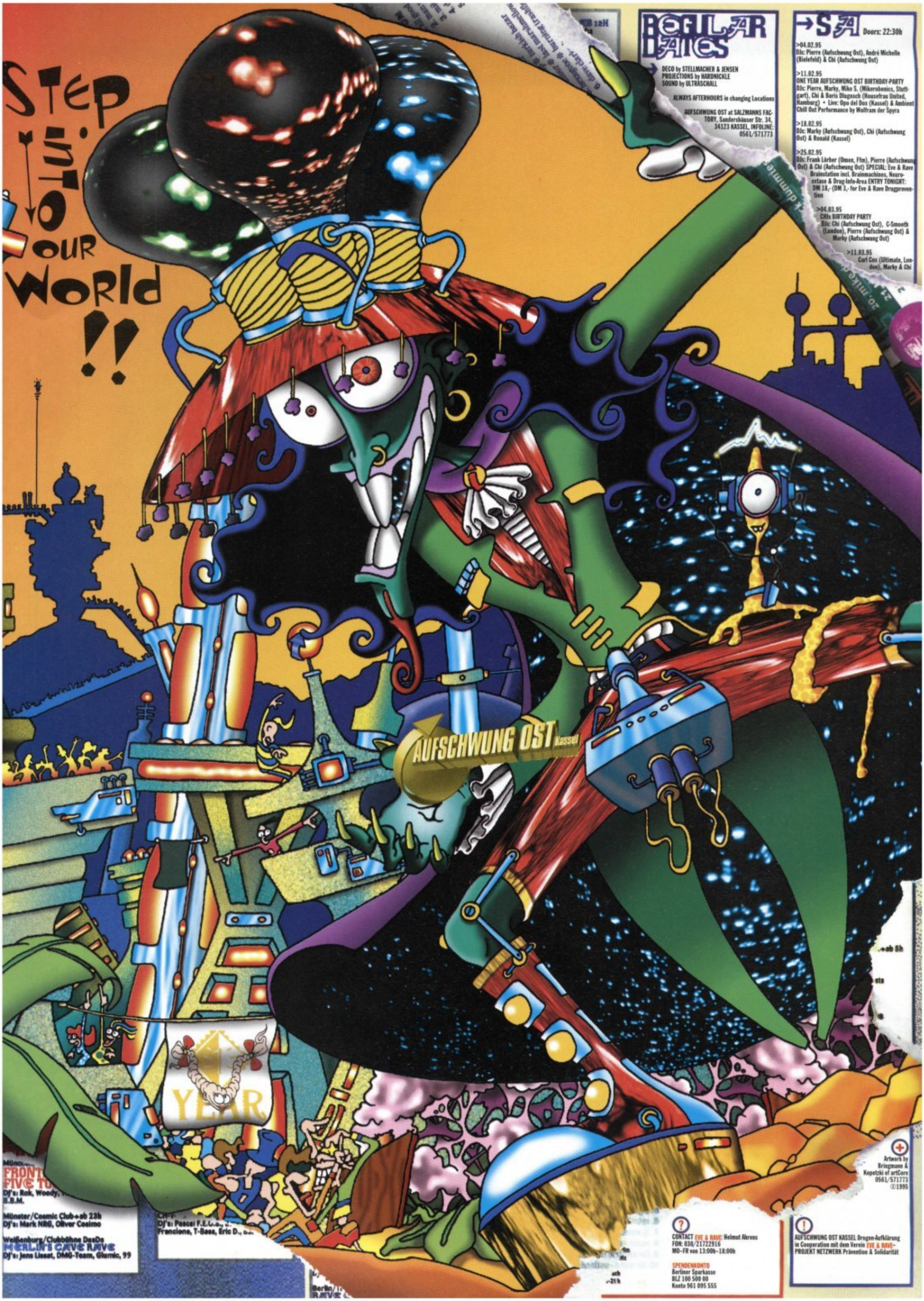
Ein Freund von mir hat die Tracks gehört, und meinte das wäre der ideale Soundtrack für einen Film, den er schon seit langem machen will. „The Kooky Scientist" eben. Ich muß wohl so aussehen, wenn ich eine Weile lang allein zuhause bin. Ein verrückter Wissenschaftler. Tagelang an irgendetwas gearbeitet, verwirrter Blick, zerzauste Haare und um mich herum lauter Drähte und sowas. Etwas Humor ist immer gut, wenn die Tracks dazu stimmen, und Chicago auch, und Acid. Und sich über die New Order lustig zu machen. Ich dachte eigentlich, das wäre mehr so eine Noveltyplatte, aber sie scheint gut zu funktionieren. Mich hat jemand angerufen und meinte, daß Kooky Scientist wie eine gute Daniel Bell Platte oder eine auf Relief wäre. Aber so gut bin ich nicht.

MAN KANN DAS AUCH GUT ZUSAMMENSPIELEN. DU MAGST CHICAGOSOUND?

Ja, das sammle ich wie wild, aber auch Mike Ink Platten und Cheap und Robert Hoods Sachen sind extrem gut.

WAS SIND DEINE PLÄNE FÜR TELEPATHIC?

Ich möchte jetzt erst mal touren, und dann versuchen den Stil den ich live mache, der sehr verschieden ist von dem, was bisher erschienen ist, auf Telepathic, auf Platte zu bringen. Leider lassen sich live Sachen nicht so gut aufzeichnen, weil es immer irgendwelche Probleme bei den DATs gibt, oder mit dem Sound. Jeder glaubt daß ich dieses Jahr ziemlich weit kommen werde, aber das habe ich schon so oft gehört, und solange ich meine Platten machen kann und einer Szene angehöre, die sich immer wieder erneuert und interessant bleibt, ist das genug.



REGULAR DATES

DECO by STELLMACHER & JENSEN
PROJECTIONS by HARDNICKLE
SOUND by ULTRASCHALL

ALWAYS AFTERHOURS in changing Locations

AUFSCHWUNG OST at SALZMANNS FACTORY, Sandershäuser Str. 34,
34123 KASSEL, INFOLINE:
0561/571773

→SA Doors: 22:30h

>04.02.95
DJs: Pierre (Aufschwung Ost), André Michelle (Bielefeld) & Chi (Aufschwung Ost)

>11.02.95
ONE YEAR AUFSCHWUNG OST BIRTHDAY-PARTY
DJs: Pierre, Marky, Mike S. (Mikerobenics, Stuttgart), Chi & Boris Dlugosch (Housefrau United, Hamburg) • Live: Opo del Dox (Kassel) & Ambient Chill Out Performance by Wolfram der Spyra

>18.02.95
DJs: Marky (Aufschwung Ost), Chi (Aufschwung Ost) & Ronald (Kassel)

>25.02.95
DJs: Frank Lorber (Omen, Ffm), Pierre (Aufschwung Ost) & Chi (Aufschwung Ost) SPECIAL: Eve & Rave Brainstation incl. Brainmachines, Neuroextase & Drug-Info-Area ENTRY TONIGHT: DM 18,- (DM 3,- for Eve & Rave Drugprevention

>04.03.95
CHIs BIRTHDAY PARTY
DJs: Chi (Aufschwung Ost), C-Smooth (London), Pierre (Aufschwung Ost) & Marky (Aufschwung Ost)

>11.03.95
Carl Cox (Ultimate, London), Marky & Chi

Artwork by Bringmann & Kopetzki of artCore
0561/571773
©1995

CONTACT EVE & RAVE: Helmut Ahrens
FON: 030/21722916
MO–FR von 13:00h–18:00h

SPENDENKONTO
Berliner Sparkasse
BLZ 100 500 00
Konto 961 095 555

AUFSCHWUNG OST KASSEL Drogen-Aufklärung in Cooperation mit dem Verein EVE & RAVE-PROJEKT NETZWERK Prävention & Solidarität

Münster/Cosmic Club•ab 23h
Dj's: Mark NRG, Oliver Cosimo

Weißenburg/Clubbühne DasDa
MERLIN'S CAVE RAVE
Dj's: Jens Lissat, DMG-Team, Glumic, 99

Dj's: Pascal F.E.O.S., Franciono, T-Bass, Eric D.,

DJ Pierre ist Kult. **DJ Pierre** war der 1. amerikanische, schwarze DJ, der über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde. Seine Platten auf **Trax** und **Strictly Rhythm** erlangten Weltruhm.

Umso verwunderlicher, daß sich hinter DJ Pierre (im Schwarzen-Slang: Peer) eine bescheidene Persönlichkeit verbirgt, die auf Hamburger steht und verheiratet ist:

DJ Pierre

(siehe auch Felix da Housecat Interview: CHICAGO IS BACK!)
Interview: Jörg Dahlmann
Text: Karin Kruse & Terry Belle

DJ Pierre hat **Phuture** mibegründet, ist der Mann hinter **Wild Pitch**, war nach seinem Umzug von Chicago nach New York A&R bei Strictly Rhythm und entdeckte Felix da Housecat, als der erst 15 Jahre alt war.

Sein Sound ist völlig unverwechselbar, die Kopisten versuchen sich zahlreich, haben aber beim Auflegen nicht seinen Mut, jeden erdenklichen Hebel eines **Mischpultes** zu bewegen, um radikal die Höhen zu übersteuern oder den Baß in die bretternde Tiefe zu ziehen.

Als **Producer** ist er unerreicht, sein melodischer Groove wird nur von Leuten seiner Umgebung wirklich verstanden, und von seinen Mitproducern und Freunden auch wirklich erreicht.

VON WO KOMMST DU JETZT?

DJ Pierre: Aus Frankreich. Ich habe da in zwei Läden gespielt. Ich kann mich zwar nicht mehr daran erinnern, wie sie hießen, aber es war gut. Mann, das ist alles ein bißchen viel. Wir haben das Flugzeug nach Deutschland um genau fünf Minuten verpaßt, und jetzt habe ich gerade mal 20 Minuten, um mich auf meine Auftritte vorzubereiten. Und danach muß ich mich wieder absetzen, sonst verpaß ich ein anderes Flugzeug.

ICH HABE VON VERSCHIEDENEN SEITEN GEHÖRT, DASS DEINE „WILD PITCH"-ZEITEN VORBEI SIND.

Nun, als ich sagte „vorbei", meinte ich, daß ich nicht mehr ausschließlich Wild-Pitch-Sachen spiele. Ich möchte Vocal-Tracks zusammen mit Wild Pitch spielen.

EINE NEUE ÄRA FÜR PIERRE?

Ich bin sie einfach ein wenig leid. Ich möchte einfach auch mal andere Dinge machen. Wie diese „Vocals". Mir wird langweilig, wenn ich eine Sache zu lange mache. Aber ich hab noch ein paar unveröffentlichte Tracks.

IST ES EIN GROSSER UNTERSCHIED, OB MAN HIER ODER IN DEN USA AUFLEGT?

Oh ja, Du kanst hier z.B. nicht so viele Vocals spielen. Die meisten DJs spielen nur reine Tracks.

UND DAS MACHT DEN GROSSEN UNTERSCHIED ZWISCHEN DER AMERIKANISCHEN UND DER EUROPÄISCHEN DJ-KULTUR AUS?

Weißt du, in den USA kannst du alles spielen: House, Garage, Vocals und die europäischen Sachen. Ich arbeite so. Ich kann nicht nur einen Stil runterfahren. Ich muß den Sound verändern, sonst wird mir langweilig, und wenn mir langweilig wird, wird es den Leuten auf der Tanzfläche ebenso langweilig. Hier in Europa findest du viele DJs, die nur Techno spielen, oder DJs, die nur Garage auflegen. Man sollte sich selbst nicht zu sehr auf einen Stil festlegen, denn was passiert, wenn diese Musikrichtung aus der Mode kommt? Auf der anderen Seite scheinen einige DJs davor Angst zu haben, ihr Publikum zu verlieren und deswegen spielen sie immer und immer wieder das gleiche. Aber wenn die Leute für Stunden immer das gleiche hören, dann verliert man sie auch. Nicht heute, aber vielleicht in Zukunft. Diese Art des Auflegens kann eine ganze Szene kaputt machen.

IST DIE MUSIK-INDUSTRIE DA NICHT AUCH EIN BISSCHEN MIT SCHULD?

Nein. Das ist ein Fehler der DJs. Hier genauso wie in den Staaten. Die Musik-Industrie verkauft doch Platten an die Leute, die diese bei einem DJ gehört haben. Also, die Leute, die auf eine Party gehen, sagen doch nicht dem DJ, was er spielen soll. Als ich gestern zum Beispiel in diesem Club in Frankreich aufgelegt habe, habe ich ein paar „Vocals" reingebracht, und nach nur drei Platten war die Tanzfläche leer. Also habe ich ein paar reine Tracks gespielt, von denen ich wußte, daß sie die Leute wieder zurückbringen würden. Und nach einer Weile habe ich erneut ein paar Vocals gespielt, ich glaube so für eine halbe Stunde, und die Tanzfläche blieb voll. Das ist, glaube ich, die Art, wie ein DJ arbeiten sollte. Im ständigen Kontakt mit den Leuten. Laß die Leute in Kontakt mit deiner Musik kommen. Aber laß dich nicht von der Menge kontrollieren. Weißt du, manchmal ist das schon merkwürdig. Du spielst deine Musik, du bist total gut drauf. Alles paßt, und dann legst du eine Platte auf, von der du glaubst, das es die Menge zum Ausflippen bringt. Aber nichts passiert. Es passiert deswegen nichts, weil du schon für geraume Zeit auf ein und dem selben Level bist. Du bist an der Spitze angelangt. Danach kann einfach nichts mehr kommen. Das ist der Punkt, PRINZ PRÄSENTIERT

UCI
KINOWELT
EINE Paramount UNIVERSAL COMPANY

Coca-Cola IS THE MUSIC

Der größte Indoor-Rave im Ruhrgebiet

After-Hour im tam center

powered by: PASH

Century rave

"KEEP ON RAVING"

D.J.'s

Marusha
((Mayday/Low Spirit Rec.))

D.J. Hooligan
((Mayday/Ruhr-Area))

D.J. Dick
((Mayday/Low Spirit Rec.))

Paul Elstak
((Terror Traxx/Rotterdam))

Gary "138" D
((No Respect Rec./Tunnel))

Miss Djax
((Mayday/Eindhoven))

A-Morph
((Century Rave /Bochum))

D.J. Ryan
((Dos or Die/Holland))

Live Acts

Mental Theo & Charly Lownoise
((Wonderful Day/Eindhoven))

Hardsequencer
((Mayday/Fire Rec.))
Einziger Live-Act '95

Raver's Nature
((Mayday/Low Spirit Rec.))

Carthago
((KEEP ON RAVING/Arcade))

Studio B
((LOOP/Essen))

Samstag, 25. März

Jahrhunderthalle Bochum

Einlaß: 18.00 – Beginn: 20.00 Eintritt Century Rave: DM 37,– Abendkasse: DM 45,–
Eintritt After-Hour: DM 16,– Abendkasse: DM 23,–

Vorverkauf erfolgt nur über CTS-Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen

ACHTUNG RAVEPROMOTER, LABELS, CLUBOWNER!

HOUSE Network

This is your direct way to 45.000 House Network Members

Deutschlands größter Infopool für Raver, Clubber, House-und Techno-Fans.

Das House Network organisiert einmal monatlich eine bundesweite Verschickung von Flyern, Infos über Raves, Fashion etc. an über 45 000 Members. Wenn Du Deinen Rave promoten willst oder sonstige News zu versenden hast, können wir für Dich regional oder überregional verschicken.
Angebote machen wir gern unter:
Tel: 0 30-327 916-16 (15) · Fax: 0 30-327 91 699

WICHTIG FÜR RAVER:

HOUSE Network

Das HOUSE NETWORK ist ein kostenloser Raver Info-Service.
Einmal im Monat (manchmal auch öfter) versenden wir Flyer der besten Raves, Infos über Clubs, Records, Fashion und sonstige News (z.B. Exklusiv-Infos(!) über MAYDAY und LOVE PARADE). Wer auch in den Verteiler aufgenommen werden will, füllt bitte den Abschnitt unten möglichst lesbar aus und schickt ihn an:
HOUSE NETWORK, GIESEBRECHTSTRASSE 16, 10629 BERLIN

NAME:

STR.:

PLZ/ORT:

GEBURTSDATUM: TEL:

Ja, ich will ins HOUSE NETWORK aufgenommen werden. Dann erhalte ich kostenlos Infos über Raves, Clubs und sonstige News. Damit, daß meine Daten elektronisch gespeichert werden, bin ich einverstanden.

DATUM, UNTERSCHRIFT:

mußt. Du darfst nicht in der Energie nachlassen, aber du mußt die Geschwindigkeit rausnehmen. Nach einer Zeit kommst du wieder, mit eben dieser Platte, und diesmal flippen die Leute richtig aus. Das ist ein verfdammt gutes Gefühl.

ALSO SOLLTEN DIE DJS IHRE SACHEN SPIELEN, SICH AMÜSIEREN UND WIEDER GEHEN. UND DER NÄCHSTE LEGT SEINE TOTAL ANDERE MUSIK AUF. IRRITIERT DAS DIE MENGE NICHT UND LÄSST SIE ENTTÄUSCHT NACH HAUSE GEHEN?

DJ Pierre: Wenn es auf diesem Weg passiert, dann ja. Jetzt komme wir zu einem wichtigen Punkt. Die DJs sollten mehr Kontakt untereinander haben. Sie sollten mehr über die Art und Weise ihrer Arbeit reden.

ALSO MEHR FREUNDSCHAFT UND WENIGER WETTBEWERB INNERHALB DER DJ-SZENE?

Ja absolut. Und nicht nur zwischen den DJs. Die Veranstalter, die Produzenten und die Magazine sollten ebenfalls mit einbezogen werden. Wir sollten eine Koalition aufbauen. Wenn wir eine Partnerschaft aufgebaut haben, wird auch niemand mehr davor Angst haben, die falsche Musik zum falschen Zeitpunkt zu spielen.

DAS KANN ICH MIR SEHR SCHWER VORSTELLEN.

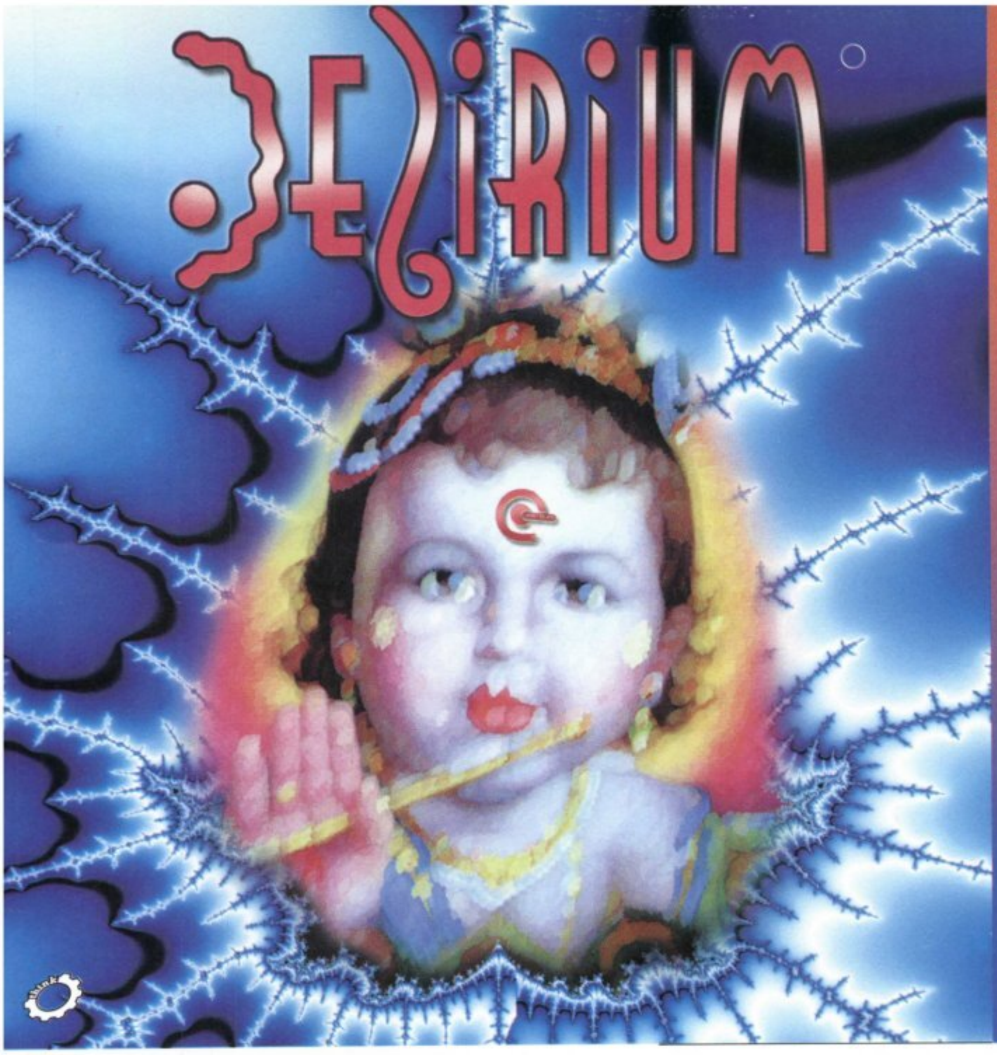
Aber es ist doch alles schon passiert, denk doch nur eine diese Recycling-Geschichte. Jeder Staat der Welt hat es promoted und nach einiger Zeit wußten die Menschen Bescheid. Wenn die Szene sich einig ist, was kann dann noch passieren, und es läßt trotzdem noch genügend Raum für Experimente. Es ist schon komisch. Manche DJs legen nur neues Zeug auf. Manche sogar nur White Labels. Warum? Und manche DJs spielen ihre Sachen immer schneller und schneller. Sie versuchen die Leute mit Geschwindigkeit zu begeistern. Und der nächste DJ der kommt, spielt die Platte noch schneller und der folgende nochmal schneller. Du pitchst und pitchst und vergißt dabei den Sound. Wenn ich tanze, möchte ich alles vergessen. Und ich möchte nur tanzen. Ich will ein gutes Mixing hören UND einen guten Sound. Der Sound ist so wichtig.

ZUM ABSCHLUSS NOCH DIE FRAGE, OB DU IRGENDWAS MIT GEORG MOREL GEPLANT HAST.

Ja. Wir haben einige Ideen für sein „Groove On"-Label, aber noch nicht die Zeit gehabt, ins Studio zu gehen. Das wird aber in jedem Fall noch passieren.

UND WIE SIEHT ES MIT REMIXEN IM KOMMERZIELLEN BEREICH AUS?

Auch da habe ich Pläne, aber im Moment ist es noch zu früh, irgendwas Konkretes bekannt zu geben…



Sammelbild No 5

Berlin
Krumme Str. 58 - 10627 Berlin
Tel 030/3139 508 Fax 030/3139 962

Chemnitz
Theaterstraße - 09111 Chemnitz
Tel

Frankfurt
Töngesgasse 42 - 60311 Frankfurt/ Main
Tel 069/1310169 & 2977116 - Fax 069/1310168

Hamburg
Gasstr. 2 - 22761 Hamburg
Tel 040/897 788 - Fax 040/892 399

Köln
Gladbacherstr. 36 - 50672 Köln
Tel 0221/561 155 - Fax 0221/528 022

München
Reichenbachstr. 32 - 80469 München
Tel 089/20 12 875 - Fax 089/20 12 890

Saarbrücken
Johannisstr. 25 - 66111 Saarbrücken
Tel 0681/39 08 256 - Fax 0681/39 08 257

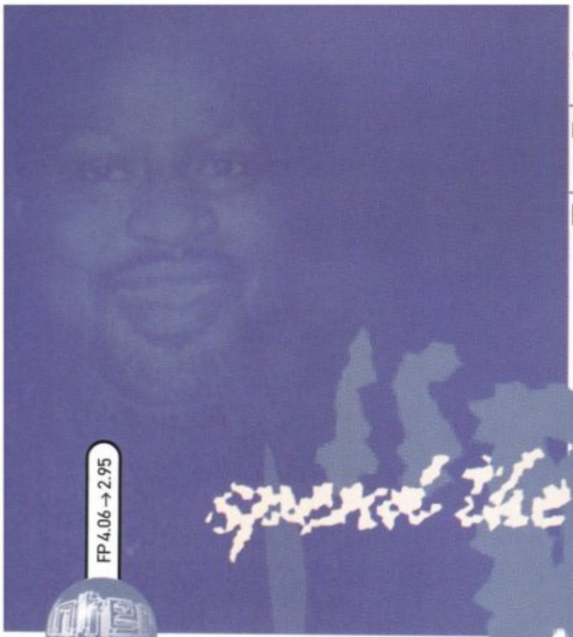
Stuttgart
Vogelsangstr. 20 - 70176 Stuttgart
Tel 0711/626 061 - Fax 0711/626 002

Zürich
Brauerstr. 3 - CH 8004 Zürich (Schweiz)
Tel +41/ 1/ 29 11 566 - Fax +41/ 1/ 29 11 575

SAVE RAVE
DIFFERENT RAVE SECURITY

HOCHSTR. 42 - 90429 NÜRNBERG - 0911/260639 - 0172/8102147 - 0712/8102780

BILD/IDEE VON
Neue Welt



Where's Your Child ist ein weiterer Grundstein der Acid House History.
Make You Scream war ein anderer Beweis für das musikalische Talent von **Chris Westbrook**>>>>>

BAM BAM

Mit 6 Jahren bekam Chris W. seine erste akkustische Gitarre geschenkt und fing an, fleißig zu üben. **Mit 12** zog es ihn zu elektrischen Instrumenten. Er sattelte auf Baß um, brachte seinen besten Freunden die zur Gründung einer Band nötigen Instrumente bei und fing an, zu spielen. Vorbilder unseres Helden waren Michael Jackson und andere R&B Artists. Jedes Kind zog sich an Michael Jacksons Musik zumindest in eine eigene Traumwelt zurück, die einen von der Straße und somit von einer Karriere als Gangster zurückhielten. Womit wir wieder bei **Where's your Child** wären. Dieser Song ist ein Aufruf an die Eltern, ihren Kindern beizubringen, wie sie mit dem heutigen Leben umzugehen haben, sich von dem Bösen fernhalten und Gefahren abwenden können.

„**They** dont know right from wrong“

Das Gespräch führten Isabel & Terry Belle

FP: WIE LANGE BIST DU DJ?

BAM BAM: DJ bin ich nicht, nie gewesen, Mann, ich bin Producer, kein DJ. Manchmal leg ich Platten auf, aus Spaß und nur für meine Freunde. Ich kann das auch nicht wirklich gut, ich bin ein Producer. Und das mit Leib und Seele.

WIE BIST DU ZU ACID HOUSE GEKOMMEN?

Acid House ist nur ein Teil dessen, was ich mache. Damals war ich sehr von englischen Sachen beeinflußt, damals bin ich noch ausgegangen und habe alle Arten von Musik gehört, von Gitarrenstoff bis zu High Energy, New Wave und was weiß ich, alles. Ich laß mich von niemandem festlegen, Chris Westbrook macht, was Chris Westbrook macht. Wenn ich in 2 Wochen in meinem Studio sitze, lasse ich mich von niemandem abhalten, eine Hip-Hop-Platte für meinen Rapper Ricky Rich zu producen.

KANNST DU VON DER MUSIK LEBEN?

Nein, Musik ist meine größte Leidenschaft. Es ist jedoch schwer, davon zu leben. Die meisten Menschen, die Musik machen, sind darauf angewiesen, ab und zu bei McDonalds Burger zu wenden. Darunter leidet natürlich die Musik, egal welche Musikrichtung man gerade bearbeitet. Es bleibt immer das Geheimnis eines wirlich guten Musikstückes, wann und wie es entstanden ist. Am Ende sind die Sachen am besten, die man ganz gelassen und ausgeruht, ohne eine bestimmte Intention macht. Wenn man unter dem Druck steht, die Miete und das Telefon bezahlen zu müssen, das heißt, eine Produktion für möglichst viele Menschen entstehen muß, wird das meistens ziemlich schlecht. Dazu kommt, daß zig andere Leute etwas mit Deiner Produktion zu tun haben, es gibt Remixe anderer Leute und am Ende bezahlt der Vertrieb dir keinen Pfennig. Das zieht runter und macht die Musik schlecht und beliebig. Mein Geld verdiene ich als Immobilien-Makler. Ich arbeite für eine sehr gute Firma, die mich, wenn ich will, auch mal zwei Monate freistellt.

KREATIVFERIEN SOZUSAGEN.

Es sammelt sich halt einiges an, wenn man nur wenig Zeit hat, und ich möchte nicht sterben mit 150 fertigen Musikproduktionen in der Schublade. Da muß man sich schon drum kümmern. Gerade war ich in England und habe von 25 Plattenfirmen auf meiner Liste 8 besucht. Bam Bam hat viel zu bieten. Da kommen Hip-Hop-Sachen, Remixe für Pop-Produkionen, Soul- und Funk-Produktionen zusammen, alles von mir. In London habe ich sehr gute Freunde und es wird bald auf Open etwas in die House-Richtung geben.

DEN MINISTRY OF SOUND-LEUTEN ALSO. DIE HABEN JA FÜR 2 EUROPAVERÖFFENTLICHUNGEN VON HOUSE-LEGENDEN GESORGT. CARL CRAIG + MIKE DUNN. DER HAT JA EINE DER ERSTEN PLATTEN AUF DEINEM LABEL WESTBROOK REC. GEMACHT, EINE LEGENDÄRE DAZU.

Ja, Ministry of Sound sind cool und God Made Me Phunky ist ein echter Hit. Die Mike Dunn auf Westbrook ist eine Platte, die man in den Tresor schließen sollte. Da gab es ganz wenige von und sie ist ein Meilenstein. So let it be House ist da drauf und Magic Feet, Groovin glaube ich auch. Na ja, die Pioniere sind alle immer noch dabei. Es gibt Leute, die meinen, sie würden jetzt auch mal ins Studio gehen und aus ein paar dahingerotzten Loops eine neue wahnsinnige Soundrevolution starten. Die machen dann aber auch nur zwei Platten und dann ist es vorbei. Die wirlich guten Sachen von damals sind immer noch nur wenigen Leuten vorbehalten, die damals schon einen außergewöhnlichen Geschmack hatten. Deswegen gibt es bald auch die Bam-Bam-Compilation auf Tresor Records.

DJ bin ich nicht,
nie gewesen, Mann,
ich bin Producer, kein DJ.

alias Bam Bam,

29 Jahre alt und wohnhaft in Chicago:

SO LET IT BE HOUSE IST JA EIN ECHTES MANIFEST DER HOUSE MUSIC. KENNST DU FUTURHYTHM?

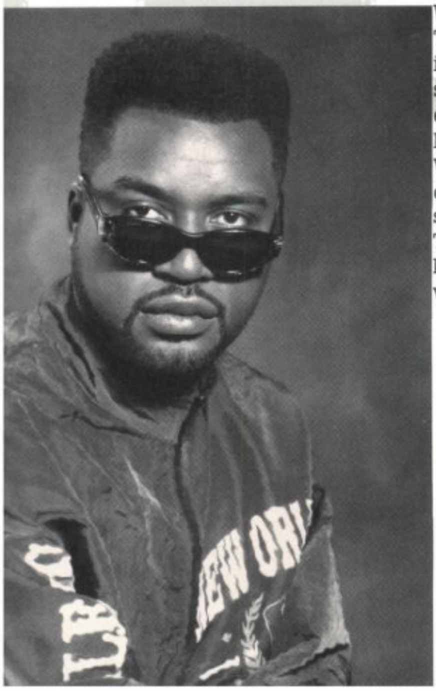
Nie gehört.

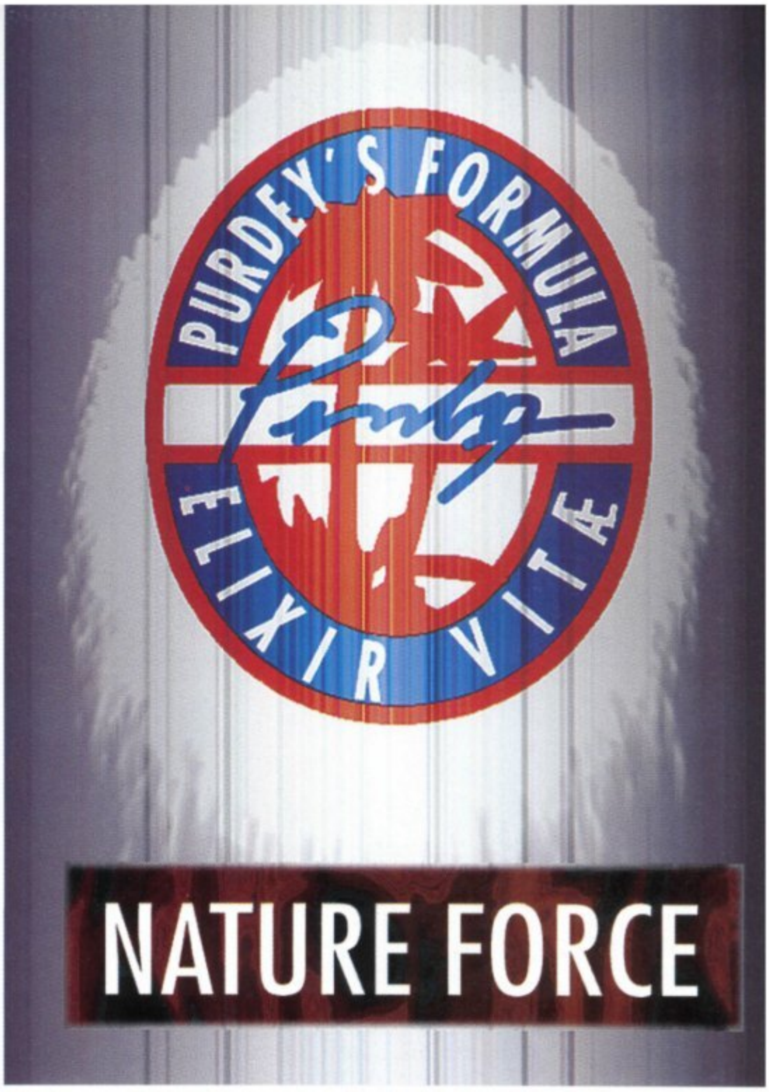
DIE HABEN DAS GESAMPELT UND DARAUS EINEN CLUBCLASSIC GEMACHT.

Wenn es ein echter ClubClassic ist, muß es sehr gut sein. Club-Classics sind die Sachen, die immer wieder gespielt werden, es bleibt in den Köpfen der Leute hängen. Deine Musik bleibt in den Gehirnen und Herzen der Leute lebendig, ein Teil Deines Lebens wird unsterblich. Wenn du einen Hit in den Charts landest, bist du eine Zeit lang oben und hast das Gefühl, am Ziel aller Wünsche zu sein. Du verdienst viel Geld in relativ kurzer Zeit. Du fällst aber meistens auf die ganzen Tücken dieses Business rein und verschleuderst die Kohle. Gelingt Dir ein Club-Classic, wird Dir auch nach zehn Jahren immer wieder nochmal jemand sagen: Hey, Du bist Bam Bam, von Dir ist „Where's your Child", Wahnsinn, das ist eines der besten Stücke ever. Das ist schon mehr wert als kurzer Ruhm und Erfolg und danach ein langer und gemeiner Absturz. Clubs machen Musik und damit ihre Schöpfer unsterblich.

DU SCHEINST ANGST VOR DEM STERBEN ZU HABEN...

Angst ist vielleicht nicht das richtige Wort, eher die Einstellung, daß man nie wissen kann, wann es einen erwischt, jeder Moment kann der letzte sein. In Musikern und Künstlern allgemein steckt schon immer der Wunsch ewig zu leben. Musik ist eines ihrer Ausdrucksmittel. Wenn in fünfzig Jahren irgend jemand so eine Platte in die Hand kriegt und erkennt, daß er vier Bam Bam Platten hat und einen Moment denkt, Chris Westbrook muß ein echt cooler Typ gewesen sein, seine Musik ist super, dann macht mich das schon im voraus glücklich. Es ist eben eine unglaubliche Sache, Musik bleibt lebendig, hat kein Verfallsdatum. Der Mensch dagegen kann heute abend schon Vergangenheit sein. Der Tod ist nicht ausrechenbar, er kommt schnell und schon ist es vorbei.





Der gibt den Takt an...

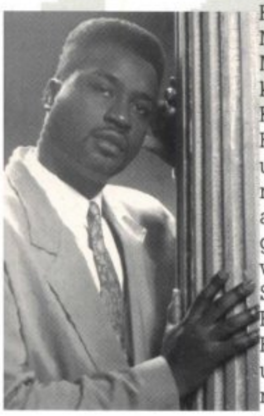
In den zehn Jahren seines Bestehens mußte sich der legendäre BEATCOUNTER immer wieder verschiedener Nachbauten und Nachahmer erwehren. Dank seiner Originalität und soliden Funktionalität konnte er sich und wird sich auch zukünftig behaupten. Zum zehnjährigen Jubiläum hat der bekannte Airbrush Künstler ESPEY jedes einzelne Gerät mit einem genialen Outfit versehen.
Der BEATCOUNTER III MODULAR ist ohne Zweifel, daß Arbeitsmitel für jeden DJ und paßt mit seiner innovativen Technologie zum Lifestyle unserer Zeit.
Holt Euch diese technischen Leckerbissen zu vernünftigen Preisen ins Haus.
MODULAR 1 - 149 DM
MODULAR 2 - 198 DM
MODULAR 3 - 369 DM
KABEL für SL1210MK2 - 49 DM
KABEL für DENON CD - 49 DM
KABEL für GEMINI CD - 49 DM

138.4
The Original BEATCOUNTER III MODULAR
Beat

Erhältlich in Record- und Musik- Shops
oder bei M.SCHÜTT Holsterhauserstr. 99
45147 Essen GERMANY
Telefon 0201/730155 Fax 0201/705744

> Keine Ursache und sag den Leuten, sie sollen sich die Platte kaufen, die auf Tresor Rec. erscheint.

WER HAT DICH AUF DEINEM WEG NOCH BEEINFLUSST?



BAM BAM: Marshall Jefferson. Er ist seit Jahren ein sehr guter Freund und ein großes Vorbild. Marshall beweist, wie man Musik professionell betreiben kann und damit noch richtig Kohle verdient. Er hat ein großes Haus in den Weiten von Illinois und verdient immer noch Geld mit seinen ersten Hits. Er hat aber wirklich alles richtig gemacht, ist dabei auch noch völlig normal geblieben. Ein Supertyp. Musikalisch hat er Berge versetzt, spiel Move Your Body in einem beliebigen Club und du wirst deinen Augen nicht trauen. Da ist eine Energie und Kraft in dieser Musik, die jeden mitreißt. Genau das macht einen unvergeßlichen Hit aus. Marshall Jefferson ist in jedem Fall einer der Pioniere der Housemusic, genau wie Mike Dunn oder Farley Jackmaster Funk und natürlich auch Bam Bam, der ist sowieso der Größte (lacht).

VERSTEHT SICH VON SELBST. WIE ENTSTEHT EIN BAM-BAM- TRACK, WELCHES EQUIPMENT BENUTZT DU?

Ha Ha Ha, darauf falle ich nicht noch einmal rein. Ich gab mal ein Interview in England und habe eigentlich die Zusage gehabt, auf einem Label dort Platten zu releasen. Als ich Tapes schickte, hatten die Typen dort einfach das Interview gelesen, sich ins Studio gesetzt und selbst versucht, solche Musik zu machen. Die waren dann natürlich auch billiger als meine Tracks und so haben sie den Deal an meiner Stelle gekriegt. Das ist aber vorbei, typische Lieblingsmaschinen habe ich nicht. Ich mag es, mit Technik zu arbeiten und kann mich in Maschinen hineindenken. Ich habe ein 32-Spur-Tonstudio mit allen Raffinessen im Keller und halte mich immer über technische Neuigkeiten auf dem laufenden. So ein neues Gerät braucht, egal ob mit oder ohne Gebrauchsanleitung nur knapp 48 Stunden, um seinen Platz in meinem Studio zu besetzen und den Bam Bam Sound für mich zu machen, oder es ist Mist. Das ist sowieso eine der Sachen, die für mich am wichtigsten ist, mir redet nie jemand rein. Meine Musik mache ich alleine und es ist höchstens noch ein Rapper oder Sänger dabei. Sonst beeinflußt mich niemand in diesem Entstehungsprozess. Das ist das geniale an Technologie, eine einzelne Person kann in zwei Wochen ein neues Album fertig machen. Laß mal eine Band zwei Wochen im Studio alleine und schau dann nach, ob das Album fertig ist. Nix wird passiert sein. Wie man jedoch den echten Bam Bam Sound kreiert, werde ich natürlich nicht verraten. Meine Tricks gehören mir.

WAS SIND DEINE PLÄNE.

Ich bin jetzt neunundzwanzig, gerade im Moment arbeite ich an einem wirklich guten Kontakt zu einem modernen Plattenvertrieb, der mir auch mein Geld zahlt, das tut nämlich in Amerika nur Watts, und die sind so überarbeitet, daß sie kaum Zeit und Lust auf neue Labels haben. Manchmal habe ich mich gefragt, ob ich nach Europa ziehen soll, in irgende ne Stadt, von der man schnell alles erreichen kann, z.B. Amsterdam. Das ist in der Mitt von Europa und jede andere Stadt ist in ein paar Stunden z erreichen. Erst einmal werde aber noch in Chicago bleiben. Mir geht es doch sehr gut und ich muß keine Angst um mein Zukunft haben. Es wird eine ganze Menge neue Platten vo mir geben. Ich habe lange an neuen Sounds gebastelt. Bam Bam is fit for 95! Hoffentlich schaffe ich es, alle Trax auch herauszubringen, bevor ich v diesem Planeten abtreten mu

THANX

Keine Ursache und sag den Leuten, sie sollen sich die Plat kaufen, die auf Tresor erschei

IHR HABTS GEHÖRT, KAUFT DIE PLATTE, DIE VON CHRIS „BAM BAM' WESTBROOK AUF TRESOR ERSCHEINT. WIR WERDEN SIE NOCH VORSTELLEN.

Cybertronic records

City of Tomorrow
The Whale (Trance for Chill Out Phase)
CTR 1001-12

City of Tomorrow
Hi everyone! (Trance for everyone)
CTR 1002-12

Element of Nature
Sweep (Pure Acid)
CTR 1003-12

Element of Nature featuring Mike S.
Different Time E.P.
(The World of Acid and Trance)
CTR 1004-12

ybertronic records, Heddernheimer Landstr. 140, 60439 Frankfurt/Germany, fon/fax: ++49-69/579370

Distributed by DMD, Fax: ++49-6003/91008

OMA MEINHERZ (69 JAHRE) PROUDLY PRESENTS

HARDCOREMEMBRANTERMINATOR

100% breakbeat free

INCLUDING HOLOGRAM CD

WITH BONUS TRACKS AND SPECIALY FREQUENCY RESPONSE
FOR YOUR POWER PA´S
*** STRENG LIMITIERT (WELTWEIT 50 000) & EINZELN NUMERIERT ***

INCLUDING

- GSG 9
- XOL DOG 400
- INTERCEPTOR
- FAUSTRECHT
- TRIPHEX
- URAN TEMPLE
- STYROPOR 2000

between 170 and 230 bpm and other slow beats

total time 17 268 bph

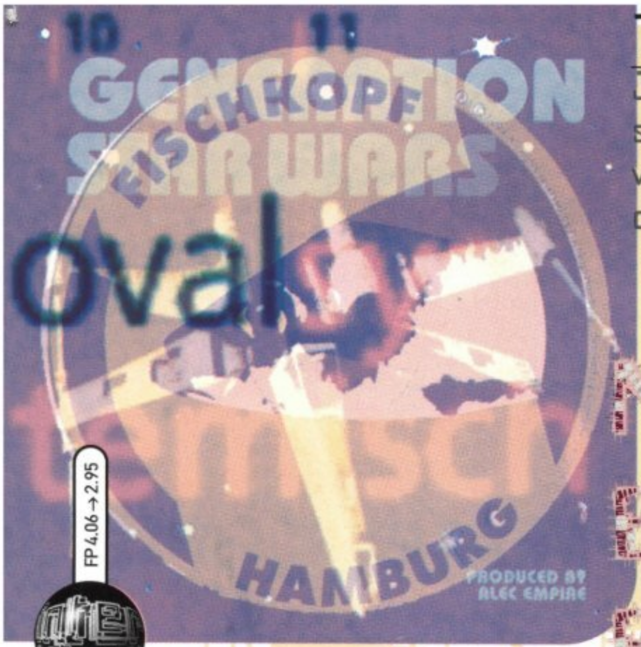
Pikosso® Records
POSTADRESS
P.O.BOX 20 05 16
13 515 BERLIN
FON: +49-30-852 75 01
FAX: +49-30-859 18 28

a division of bero disc

distributed by BMG ARIOLA MÜNCHEN GMBH aris

ab 27.02. in jedem Record Shop

ID 14 (AGRESSIVE) LIVE RECORDED AT THE HARDCORE POLE POSITION HALL: BUNKER (BERLIN)



Techno '95 ist Mainstream.
Jeder Kann sich irgendwie darauf einigen,
sei es in Form von Deppentechno,
wie er sich in den Charts hoch- und runterplaziert
oder aber in Form von zukunftsweisenden
Acid-, Break

NEUE EUROPÄISCHE ELEKTRONIKSC

Seit mehr als einem Jahr versuchen vor allem Label wie Rephlex in England, Sähkö in Finnland und Mille Plateaux in Deutschland mit Acts wie y-ziq, Air Liquide, Oval, Global Electronic Network, Alec Empire, Cristian Vogel und Christoph de Babalon außerhalb des Rave- und Club-Kontextes elektronische Musik in einem autonomen Experimentierfeld, das auch außerhalb des Dancefloors Sinn macht, weiterzuführen.

Die Musikpresse, die immer für jede kleine Entwicklung ein passendes Codewort parat hat, war gleich zur Stelle und drückte dem Ganzen den Stempel „Intelligent Techno" auf oder „Neue Europäische Elektronikschule".

Joel Amaretto sprach mit drei deutschsprachigen Vertretern dieses Genres, stellte ihnen die gleichen Fragen und war überrascht, wie unterschiedlich die Antworten ausfielen - obwohl man doch eigentlich einer Meinung war. Seine Gesprächspartner: der Klangforscher

Markus Schopp von Oval

(aktuelles Release: das Album „Systemisch" auf Mille Plateaux, ein Remix-Album erscheint Ende März),

das Enfant Terrible

Alec Empire

(sein nächstes Album „Generation Star Wars" erscheint im März auf Mille Plateaux)

und der Minimalist

Christoph de Babalon

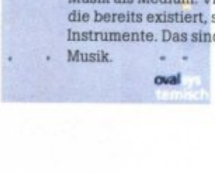
(Cross Fade Enter Tainment, letzter Release: „Babalon 90210" auf Fischkopf Records).

FP: WO LIEGEN DIE MUSIKALISCHEN WURZELN FÜR EUER SCHAFFEN?

de Babalon: Bei Coil, Rachmaninov, Bartok, Killa Instinct, Schönberg und DJ Raid.

Empire: Meine Wurzeln sind Industrial, Whitehouse, der Pyrolator, Endsechziger Psychedelic, New Wave, Liquid Sky und der Plan, SciFi-Soundtracks der 50er und 60er Jahre, Musique Concrete, die Neue Wiener Schule und vor allem kein Trendminimalismus.

Schopp: Viele versuchen uns als Nachfolger der Deutschen Elektronikschule zu sehen, die sich entwickelte, als die ersten Synthesizer gebaut wurden. Das sind wir aber nicht. Wir beziehen uns auf Musik, wie man sie kannte. Auf Musik als Medium. Viel wichtiger noch als jegliche Musik, die bereits existiert, sind für uns die Produktionsmittel bzw. Instrumente. Das sind die eigentlichen Wurzeln unserer Musik.



WAS UNTERSCHEIDET EURE MUSIK VON AMBIENT?

Schopp: Darüber haben wir noch nicht nachgedacht, wie man darüber nachdenken könnte. Die Musik ergibt sich bei uns so, wie sie geworden ist. Was ist Ambient überhaupt? Wie sollte Ambient überhaupt sein?

de Babalon: Ich denke nicht, daß Musik, zu der man nicht tanzen kann, automatisch Ambient ist. Frühere Werke der Swans animieren beispielsweise zwar nicht gerade zum Tanzen, sind aber dennoch kein Ambient. Zum anderen schließe ich keinesfalls aus, daß zu meiner Musik getanzt wird. Ich hoffe natürlich, daß das nicht das einzige ist, was zu meiner Musik möglich ist.

Empire: Tanzen kann man doch zu allem! Was mir wirklich wichtig ist, ist, daß sich meine Musik nicht irgendwelchen „DJ-Dancefloor-Regeln" unterwirft. Ob ein Track 1 oder 319 BPM hat, ist mir nicht wichtig, ich benutze oft Tempowechsel als Stilmittel innerhalb eines Tracks, was DJ's extrem nervt, weil sie sich immer ein konstantes Tempo wünschen.

EURE MUSIK IST WEDER CLUB- NOCH RAVE-MUSIK. SEHT IHR EUCH NOCH IM TECHNOHOUSE-KONTEXT?

de Babalon: Ich habe mich noch nie im Technohouse-Kontext gesehen.

Schopp: Doch, in den Kontext wollen wir! Hahaha!

Empire: Für mich sind Rave, Techno und House momentan keine Revolution mehr, sondern „Tanzteemusik", also funktionelle Musik, die ablenken oder unterhalten soll. Sie hat die gleiche Funktion, wie die Musik in Fahrstühlen, für die auch Coverversionen bekannter Schlager neu instrumentiert und neu arrangiert werden. In dem ganzen Techno-Durcheinander freut sich der Normalraver natürlich, wenn er was wiedererkennt und fährt voll drauf ab. Für ihn ist Techno die 909 plus ein Musikstil aus den letzten zwei Jahrhunderten. Das langweilt mich. Ambient ist genauso eingegrenzt, das gibt ja der Name schon vor. Ich brauche keine Beruhigung - und das ist das einzige Gefühl, was bei Ambient aufkommen darf. Ich mache teilweise Tracks, die aggressiv sind, obwohl sie keine Beats haben. Es gibt Menschen, die mehr fühlen, als alle Raver zusammen.

WELCHES VERHÄLTNIS HABT IHR ZUR RAVE-SZENE?

de Babalon: Sie tangiert mich äußerst peripher.

Empire: Ich trete manchmal auf Raves auf, manchmal nicht. Wenn ich auftrete, ist's kein Rave mehr.

Schopp: Ich finde sie lustig!

STEHT EINE IDEOLOGISCHE IDEE HINTER DER TATSACHE, DASS IHR NICHT AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN DANCEFLOOR PRODUZIERT?

de Babalon: Solange Anpassung im Spiel ist, möchte ich mich weder abgrenzen, noch irgendwo dazugehören.

Schopp: Das Problem ist einfach, das Tanzbarkeit manchmal bestimmte Strukturen impliziert, die gerne auch mal als langweilig daherkommen.

Empire: Gudrun Enslin von der RAF sagte mal: „Alles ist Politik. Wenn ich Sex habe, ist das auch Politik." Wenn man nur 24-7-Fun will, ist das politisch rechter als alles, was die FAP je wollte. Natürlich grenze ich mich davon ab, sowohl beim Hardcore, als auch auf Mille Plateaux. Leerer Spaß widert mich an!

WELCHE MOTIVATION TREIBT EUCH AN?

de Babalon: Mein Motivation ist, Musik zu machen, die mich nicht langweilt.

Schopp: Wir wollen besser leben, mehr lesen und schöner wissen.

Empire: Viele hätten ohne unsere Musik keine Hoffnung auf Veränderung mehr. Mir reicht das als Motivation schon aus. Auf meiner nächsten Riot Beats (No. 11) heißt es deshalb: „I'm gonna make your wish come true if it's the last thing I do, baby!"

WIE UND WOMIT PRODUZIERT IHR?

de Babalon: Mit Amiga 500plus mit 2 MegaByte und Digital Delay von Boss, sowie zeitweise mit einem Yamaha RY 30.

Schopp: Zur Zeit mit Sony CDP 195, Lyra Aquabrush, Staedler Lumocolor, Yamaha TX16W, Mitsubishi MF2-DD, Waldorf Microwave, Korg Wavestation A/D, Microsoft Word 5.1, Cubase Audio 2.0 und Apple Macintosh.

Empire: Ich habe viele Instrumente, versuche aber mit immer weniger auszukommen. Reizen würde mich noch das erste Telespiel Pong, gerne auch im Tausch gegen eine 303.

WELCHE ROLLE SPIELEN EURE PRODUKTIONSMITTEL?

de Babalon: Der größte Vorteil meiner Produktionsmittel ist, daß ich nicht auf andere Menschen angewiesen bin.

Empire: Ich sehe eigentlich alle Maschinen nur als Instrumente und nicht als irgendetwas Übergeordnetes oder Mystisches. Instrumentierung spielt bei jedem Musikstil eine wichtige Rolle, weil jedes Instrument einen irgendwie einschränkt, aber einen dann auch wieder zu neuen Ideen antreibt. Ich bin beispielsweise der Meinung, daß die 909 und die 303 in ihren Möglichkeiten längst noch nicht ausgereizt sind. Es gibt schließlich nicht nur Sounds, sondern auch Tonabfolgen. Auf „Generation Star Wars" (Mille Plateaux) versuchte ich zum Beispiel mit nur vier Instrumenten sehr verschiedene Tracks zu recorden. Der Sampler spielt dabei eine immer wichtiger werdende Rolle. Hier liegt auch der wichtigste Unterschied zwischen der Neuen Europäischen Elektronikschule und Techno. Bei allen verschiedenen Varianten des Techno versucht man mit neuen, immer wechselnden Trendsounds den immer gleichen Vibe zu schaffen. Die Musik scheint sich schnell zu entwickeln, tut sie aber nicht. Ich versuche die extremsten Stimmungen zu schaffen, die ich von außen aufnehme. Dabei ist mir ziemlich scheißegal, ob ein Sound von irgendeinem Typen schon mal benutzt worden ist.

Schopp: Artefakte helfen Kontingenz vermeiden.

eat- oder
ardcore-
roduktionen, die sich
urch den (teilweise verwirklichten)
unsch nach
euen extremen
usdrucksmöglichkeiten
uszeichnen.

JULE
GENERATION STAR WARS

WOHIN WIRD DIE ENTWICKLUNG DER MUSIK UND DER PRODUKTIONSMITTEL FÜHREN?

Empire: Zum Rauschen als Rauschmittel.
de Babalon: Solange sie mich nicht in den Wahnsinn oder in die totale Mittellosigkeit führt, bin ich schon zufrieden.
Schopp: Sie wird uns auf jeden Fall weiter führen. Wir haben auf unserem Album „Systemisch" beispielsweise mit diesem alten CD-Player und einem ganz bestimmten Schreibstift gearbeitet. Wir haben CD's genommen, sie beschrieben und dann abgespielt, wodurch diese „Clicks" entstanden, die wir dann weiterbehandelten und arrangierten. Wahrscheinlich gibt es schon irgendwo auf der Welt Typen, die mit den merkwürdigsten technischen Geräten elektronische Klänge erzeugen. Mit Geräten, von denen wir uns gar nicht vorstellen können, daß in ihnen Sounds stecken. Es ist doch durchaus denkbar, daß im Innenleben eines Nintendo Gameboy die interessantesten Sounds stecken können. In diese Richtung denken wir und in diese Richtung werden wir auch geführt werden. Mit jedem elektronischen Gerät kommt ein elektronischer Klangkörper zur Welt!

**FÜR MÄRZ IST IN DER AKADEMIE DER KÜNSTE BERLIN EINE 2TÄGIGE VERANSTALTUNG MIT DIVERSEN PROGRESSIVEN ACTS AUS DER INTELLIGENT-ECKE GEPLANT.
IST DAS EUER SELBSTVERSTÄNDNIS: MUSIK ALS ABGRENZUNG ZUM KOMMERZIELLEN DANCEFLOOR?**

Schopp: Nein, es ist nunmal nur in erster Linie Musik zum Hören. Kontexte, in denen sie steht, finden sich dann.
de Babalon: Ich möchte es niemanden vorwerfen, wenn er meine Musik lediglich konsumiert. Zwar sehe ich mich als Künstler, will aber niemanden diese Sichtweise aufzwingen. Avantgarde-Elitarismus hängt mir ehrlich gesagt zum Hals raus.
Empire: Ich werde da auch auftreten. Ob das was mit Kunst zu tun hat, weiß ich nicht. Aber eines weiß ich: Ich will mit Kunst und ihren Szenen nichts zu tun haben, genausowenig, wie mit kommerziellen Dancefloor. Man sollte auf jeden Fall vorsichtig sein mit Vergleichen zu Stockhausen oder anderen Komponisten aus diesem Jahrhundert. Das Festival soll wohl mehr an die Atonal-Veranstaltungen anknüpfen, bei denen Acts wie 808 State spielten.

WIE KANN MAN EUER MATERIAL LIVE PRÄSENTIEREN?

Empire: Das muß sich jeder selbst überlegen. Auf jeden Fall muß es auf einer Bühne sein, weil zumindest alle Mille Plateaux-Acts extreme Persönlichkeiten sind.
Schopp: Uns erschien es bisher spannender, neue Sachen aufzunehmen, anstatt sie live zu reproduzieren. Die 8-Kanal-Klanginstallation ist ein Weg.
de Babalon: Mit dem DAT Recorder

EIN PAAR WORTE ÜBER SÄHKÖ.

de Babalon: Kenn ich nicht.
Schopp: Das Gerücht mit dem Architekturbüro ist catchy.
Empire: Habe ich viel gehört.
Sind aber seit der Einmischung deutscher Acts in

WAS HALTET IHR VON DER ENGLISCHEN SZENE, INSBESONDERE WARP UND REPHLEX?

Empire: Früher waren die Engländer sehr gut. Sie entwickelten sich dann aber nicht mehr weiter, deshalb gibt es von dort nur noch gute Musik und nichts weiter. Wahrscheinlich brauchen sie einen neuen Anstoß aus Deutschland.
de Babalon: Für mich ist das pseudoprogressiver Fließband-Techno. Richard D.James mal ausgenommen.
Schopp: Wir haben auf einem Autechre-Konzert mal nette Menschen getroffen.

CRISTIAN VOGEL?

de Babalon: Jemand, der tatsächlich anfängt, zu verstehen.
Schopp: Von ihm kommt mehr Neue Musik.
Empire: Ich habe ihn im Oktober '93 auf einem Rave in Brighton kennengelernt, als er mit Inevitable Technology aufgetreten ist. Wir hingen mit Dave Clarke im Backstage ab und haben uns über Fabio Grooverider und die Junglelangweiler schlappgelacht. Er wird sicher in zwei Jahren was richtig Gutes machen, wenn er den Rainald-Goetz-Schwachsinn (siehe SPEX 1/95) aus seinem Kopf verbannt hat.

UND APHEX TWIN?

Schopp: Er ist ein Pop Star.
Empire: In England geht Aphex Twin in die Charts und in Deutschland Low Spirit. Aphex Twin beweist damit, daß Techno auch in Deutschland hätte gut werden können und daß es nicht nötig ist, Coverversionen mit 909 zu machen, wenn man Geld machen will. Langfristig wird er mehr Geld machen, als Marusha und Modo zusammen. Das ist genial. Andererseits muß ich mal loswerden, daß Aphex Twin den Distortioneffekt auf dem Drum nicht erfunden hat.

WIE ERKLÄRT IHR EUCH, DASS GERADE DEUTSCHE PRODUZENTEN IN DIESEM SEKTOR EINE TRAGENDE ROLLE SPIELEN?

Schopp: Tun sie das wirklich?
de Babalon: Mit dieser Frage habe ich mich noch nicht befaßt.
Empire: Es hat einfach niemand zur Zeit etwas besseres zu bieten.

WENN IHR 500.000 ALBEN VERKAUFT, KÖNNTET IHR IM SOUND IMMER NOCH VORNEWEG SEIN?

Empire: Wer bestimmt, wer vorneweg ist? 500.000 Käufer doch schon lange nicht mehr!
de Babalon: Verkaufszahlen entscheiden nicht darüber, ob man vorne weg, sondern eher, ob man unten durch ist.
Schopp: Gleichzeitig vor und in etwas zu sein, ging traditionell schon rein logisch nicht. Vielleicht geht das später mal. Vielleicht mit 500.000 Videospielen oder 500.000 Schokoriegeln. Mal sehen.

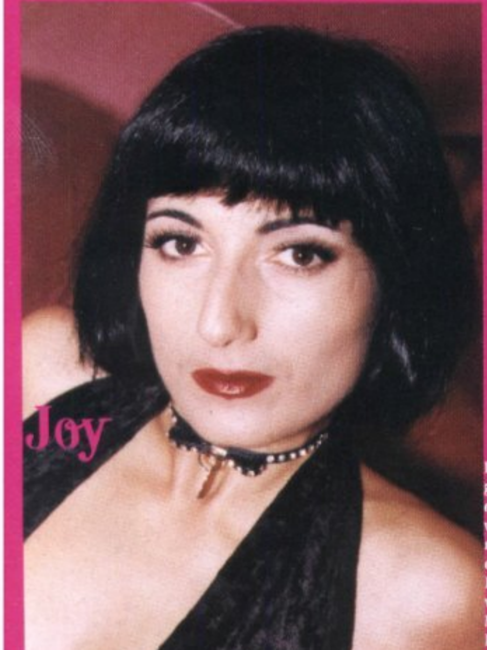
COMING SOON
:
FACE2 FACE II

Wir sind Octo

The true story of the incredible

Octopussies

Now it can be told



Hallo ich bin Joy und immer gut drauf. Außer man ärgert mich, aber dazu später. Ich bin aus Berlin. Meine Hobbies sind Parties und Dauerlutscher. Meine Eltern waren böse, und wollten mich nie ausgehen lassen, als ich klein war. Vor Wut darüber weigerte ich mich zu wachsen. Zum Glück bin ich schlau und unsere Wohnung im Erdgeschoß und so konnte ich immer aus dem Fenster klettern und auch wieder durchs Fenster zurück.

Das klappte ganz gut, bis zum Tag, an dem ich leider ein wenig angetrunken die Fenster verwechselte und ins Ehebett unserer Nachbarn fiel. Dort erzielte ich nicht die gleiche positive Wirkung wie auf anderen Liegemöbeln. Ein Bild des Jammers: der halbnackte Nachbar, der mich bei meinem Vater an der Tür ablieferte, meine weinende Mutter, meine neugierige gehässige Schwester und ich rotzbesoffen „der wollte mich vergewaltigen" schreiend.

Kurz darauf beschlossen meine Eltern in den 5. Stock zu ziehen, und ich entschloß mich endgültig zu türmen. Ich bin doch nicht Tarzan.

Um mich zu finanzieren, jobbte ich allen möglichen Clubs und lernte alle Tips und Tricks des Nightlifes kennen. Nirgendwo Eintritt bezahlen, alle Getränke kostenlos, Zugang zu allen Backstageräume, erst alle wichtigen Leute kennenlernen, um sich dann die Wichtigtuer vom Hals zu halten. Sex mit DJs, Sex ohne DJs, Sex ist nicht gleich Sex, wißt ihr was ich meine. Sex interessiert mich sehr, aber nur guter. Aber ich will hier nicht die ganze Zeit von Sex reden,
obwohl... naja.

Irgendwann hatte ich keine Lust mehr, die ganzen Schwachzocker auf der anderen Seite der Bar zu bedienen, also dachte ich: Hey, ich werde seriös. Meine Freundinnen stifteten mich dazu an, Stewardess zu werden. Zuerst dachte ich, daß es ein Traumjob wäre. In der First Class habe ich immer den ganzen Kaviar weggefressen, bis mir schlecht wurde. Natürlich hätte ich nicht in die Ledersessel kotzen sollen, aber es ist nun mal passiert. Das gab die 1. Abmahnung. Die 2. gabs, als ich so einem Flachwichser, der mir unter die Uniform gefaßt hat, seinen Tomatensaft in die Fratze kippte. Mit Pfeffer. Ohne Salz. Rausgeflogen bin ich erst, als mein Vibrator im Gepäck von alleine anging, Bombenalarm auslöste und der Flug 5 Stunden Verspätung hatte, bis man die Ursache herausfand. Ich sag nur, Duracell. Zink-Kohle Batterien halten einfach länger. Nun denn.

Ab nach Ibiza. Summer of Love of love of love and love. Techno. Techno. Techno. Voll durchgeknallt. Einen ganzen Sommer lang feierte ich durch.

Als alles Geld alle war und die Rechnungen in Berlin ins Unermeßliche wuchsen, mußte schnell was passieren. So lud mich ein alter Knacker aus Italien auf seine Yacht ein. Keine Ahnung was ihr mir zutraut, jedenfalls bekam der Alte bereits bei meinem Anblick einen Herzkasper und schied röchelnd dahin. Was tun, zum Schwimmen waren wir nämlich zu weit draußen. Ich versuchte das Boot in den Hafen zurückzufahren und landete prompt an der Hafenmauer, womit das Boot auch noch Schrott war. Der Alte wurde abtransportiert, das Boot sank schließlich und ich war nur an Erfahrung reicher. Und immer noch keine Kohle am Start. Und so mußte ich mich weiterhin durchschlagen.

Alle kleinen schmutzigen Geschichten, die ich als Raverin erlebt hab, würden hier wohl den Rahmen sprengen, glaubt mir, es waren genug. Und so saß ich mit meiner Freundin Pain zusammen und wir überlegten, daß es so nicht weitergeht....

Hallo, ich bin Pain und von Anfang an dabei. Ich komme aus Bad Arschlochheim, einem mittelgroßen Kaff im Südhessischen. Meine Eltern haben ein Bestattungsinstitut. Beim Mittagessen wurde immer darüber geplaudert, wer grad so eingesargt wurde und wie der Zustand der Verblichenen so war („Immer diese blöden Autofahrer am Wochenende , die ganze Einsammelei und Zusammenbastelei ist nervisch").

Sowas prägt eine Kindheit.

Ich weiß nicht, ob alles was damit zu tun hat, aber als ich klein war, war ich Grufti. Und was ich mache, mache ich richtig. So pennte ich gerne in den Vorführ-Sargmodellen in unserem Ausstellungsraum. Leider war ich einmal so besoffen, daß ich die Öffnungszeiten unseres Pietätschuppens glatt verpennt habe. Da kam mein Daddy mit einem Rotz und Wasser heulenden „Angehörigen" vorbei, um ihm Modell „Eichentruhe" zu verhökern. Obwohl ich schön geschminkt war, war ich dabei wohl nicht hilfreich. Ich fand es lustig, vor allem ihre Visagen. Na gut, damit hatte ich zu Hause verschissen und war von nun an auf mich selber gestellt und bin nac Berlin abgehauen.

Da ich als verwöhntes Balg nie gelernt hatte, fü mich selbst zu sorgen, geriet ich schnell in das, was anderne als „falsche Bahn" bezeichnen, mi aber viel Spaß machte. Zuerst dachte ich natürlich, daß ich Popstar, Supermodell, Filmregisseurin oder sonstwas werden würde und habe all die Versprechungen der Fotografen, Produzenten, Entdecker und sonstigen Konsorten geglaubt. Na ja wat soll sein? Naiv sind andere auch, ich aber kürzer. So nutzte ich die Chance daß ich kein großer Overground Star mit Terminen, Pflichten, Milano, New York, Magerquar und Gurkenmaske dazu, als begnadetes Underground-Talent besonders gut und viel zu feiern Aber wie das so ist als mein Face dann doch nicht von den Titeln der großen Magazine und allen Plakatwände lachte, dachte ich müßte mein Glück auf bürgerliche Art und Weise machen. Last Exit: Arzthelferin. Alle sagten, ich habe mich „gefangen", ich hatte einen nett Bürger-Freund mit Auto, eine Wohnung und einen Ausbildungsplatz und sogar meine Elter luden mich wieder zu Weihnachten ein. Am Anfang fand ichs auch okay, ich konnte alle meine Freunde mit Blankorezepten versorgen, Medikamentenmuster testen. Doch dann kam Tech in mein Leben, was mit den Ladenöffnungszeiten in meinem Hospital nicht so gut zusammen paßte. Zuerst machte ich mit meinem Bürger-Freund Schluß „weil er die Bum-Bum-Musik nicht ertragen konnte" und nicht so ganz verstand, warum ich als ich vom Raven zurückka noch alle zum Chillout zu uns nach Hause brac te. Zum Ausgleich fuhr ich sein Auto zu Schro und meinen Führerschein konnte ich zu Jägermeister-Braunschweig schicken.

Als ich mal wieder nach einer After Hour zur Arbeit wankte, schickte mich mein Oberarzt im *Labor, alle* Blut und Urinproben zu verschicke Manchmal zittert man am frühen Morgen und fiel mir der Dreck auf den Boden. Nix zu retten. Dann hieß es organisieren: Das mit dem Urin war ein Problem, was ich noch selbst regeln konnte. Mit dem Blut war es schon schwieriger Der Pudel des Chefs hat sich ganz schön gewehrt. Gut, daß keine Stuhlproben dabei ware Doch trotzdem kam alles raus.

Wieder hieß es Abschied nehmen: Gefeuert. Gott sei Dank konnte ich noch schnell einen kle nen Vorrat an medizinischem Bedarf abziehen *um meinem Hobby Piercing* nachzugehen und meine Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Piercen macht Spaß bis keine Löcher me gehen, und man nur noch die Ringe raus- und wieder rein und wieder raus, ihr wißt schon.

Joys Pain

(schlechte Anmachsprüche Hitparade)

„Wollen wir nicht mal zusammen einen Tee trinken gehen"
„Du bist soo nett"
(Nett?? – was soll das sein du Wichser)
„Du hast den geilsten Arsch den ich je gesehen hab"
(Und so solls auch bleiben)
„Warum bist Du so abgebrüht?
(Warum bist Du so weich, Schwachzocker)
„Ich würd dich gerne näher kennenlernen"
(Wieso, bist du impotent?)
„So wie du tanzt, bewegst Du Dich auch im Bett so"
(Nein, beim Tanzen verstell ich mich, weißt du...)

Achtung! Achtung! Octopussies Party, Do, 9.

ussies...

Löcher lügen nicht. Tja, das was mir blieb, war meine Wohnung, das Loch, meine Löcher und Techno. Und selbst das kostet genug Schotter und mein Geld war immer schnell alle.
Irgendwelche erniedrigenenden Scheißjobs wie Flyerverteiler, Barschlampe oder Sekretärin wollte ich nicht machen.
Zugegeben war das, was ich machte kaum weniger erniedrigend: Kosmetikverscheckerin im Kaufhaus (rausgeschmissen wegen neuem Zungenpiercing –> Tresen vollgesabbert). Dann hatte ich einen Job beim Cateringservice – dort war man aber noch nicht soweit für mein kreatives Kochen. Was der Bauer nicht kennt, fraß auch sonst kein Schwein. Dann wann ich Promotionmanager (hähä, hörte sich gut an aber mußte bei Minusgraden auf irgendwelchen Straßenkreuzungen Gewinnspielzettel für eine Radiostation verteilen). Und dann Bühnenbildnerin (das war für genau zwei Tage schön zum rumprotzen „ich bin jetzt am Theater" und so, aber in Wirklichkeit sollte ich allein irgendwelche 60 Kilo Bausteine umherschleppen, was mir die anwesenden Boys gern abgenommen wurde. Um Dankbarkeit vorzuheucheln hatte ich dann auch keinen Bock mit ihnen Essen zu gehen und schmiß den Job.
Jetzt muß ich mir schnell was einfallen lassen...

. im Matrix (Berlin)

An einem genauso doofen Montagmittag wie ihr ihn bestimmt auch schon erlebt habt...

Die After Hour ist vorbei. Bei Pain zu Hause sieht es aus wie Sau. Vollgestopfte Aschenbecher. Drei dutzend leere Flaschen. Leere Kippenpackungen. Umgestoßene Gläser. Zerkratzte Tische. Versaute Teppiche. Jägermeisterflecke. Colaflecke. Rotweinflecke. Gut, das wenigstens Vodka und Weißwein keine Flecke hinterläßt.

Wir beide waren mal wieder die letzten, die durchgehalten haben.
Diejenigen, die an diesem Tag arbeiten mußten, waren gegangen.
Die sogenannten Vernünftigeren etwas eher, die anderen vor ein paar Stunden. Zum Abschied hörten wir von ihnen so laue Sprüche wie „Ich glaub schlafen hat jetzt keinen Zweck mehr, ich hätt echt früher den Absprung schaffen sollen, o wei, wie soll ich das denn jetzt durchhalten, hoffentlich merkt es mein Chef nicht, der ist noch wegen letzter Woche sauer". Das übliche Gejammer halt. Naja, fast alle After Hours enden immer so. Bei Euch wahrscheinlich genauso.
Na da saßen wir nun in dem ganzen Dreck, den wir alle zusammen angerichtet hatten. Arbeiten mußten wir nicht und zum Aufräumen hatten wir keine Lust. Normal. Tja, das sind so die Momente, in denen man manchmal depressiv draufkommt. Wir aber nicht. Erstmal noch was zu Trinken kaufen, dann fällt uns bestimmt schon etwas ein. Unsere Stimmung verbesserte sich nicht unbedingt, als wir für die Drinks aus der ganzen Wohnung von überall Zehnpfennigstücke zusammenklauben mußten. Als wir vom Getränkemarkt zurückkamen, kamen wir auf die doofe Idee, das in Raverkreisen sehr gefürchtete Briefkastenspiel zu spielen und öffneten nach 14 Tagen mal wieder unseren Hausbriefkasten. Die Chancen für uns waren eigentlich noch schlechter als beim Lotto, aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Doch statt irgendwelchen Geldgeschenken-Jackpots, Erbtantenspenden oder Steuerrückerstattungen (kriegt man die eigentlich, obwohl man nie Steuern bezahlt hat?) standen wir leider wie erwartet nicht auf der Siegerseite. Last Mahnung Posse in da house. Telefon & Strom in danger. Und als Bonus noch eine „Letzte Aufforderung zur Begleichung ihrer Geldstrafe wg. Beamtenbeleidigung Aktenzeichen Blabla". Tja, was für eine teure und späte Erinnerung dafür, daß man irgendwann mal vor zwei Jahren einem Polizisten vollkommen unspektakulär einen Stinkefinger gezeigt hat. Somit war der Trostpreis im Briefkastenspiel die Billig-Erkenntnis, daß allerschnellstens Kohle an den Start mußte.
Schon in dem Moment, wo wir uns überlegten, in welchem Bürgerjob wir noch nicht verschissen hatten, kamen die Anrufe unserer völlig fertigen Freunde und Freundinnen, die uns jammernd „isch bin so fertisch, isch halts nisch aus, habt ihrs gut" und uns irgendwas davon erzählten „wie schön es doch für uns sein müßte, das Weekend ravergerecht zu beenden." Tja. Einerseits. Andrerseits. Briefkästen lügen nicht und Rechnungen werden vom Auschillen auch nicht weniger. Wir dachten uns: Jetzt muß schnell ein klarer Kopf her und köpften die letzte Flasche Jägermeister.
Und dann wurde uns klar:

Wir sind Octopussies...

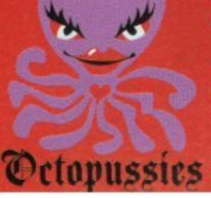
Octopussies sind wunderschön, aber ziemlich kompliziert. Octopussies haben viele Arme, nehmen immer alles mit, können manches aber auch schnell fallen lassen. Wer einmal von ihnen gefangen wurde, kann sich ihnen nicht mehr so schnell entziehen. Das kann sehr schön sein oder auch sehr tückisch. Octopussies sind sehr gefräßig und essen auch gern mal rohes Fleisch. Octopussies verschlingen ihre Opfer mit Haut und Haaren. So ist die Natur halt. Denn auch Octopussies müssen aufpassen, daß sie nicht auf ein Stückchen Reis gerollt als Sushi enden.
Nicht immer gelingt es den Octopussies bei den ganzen vielen Armen den Durchblick zu behalten. Nicht immer weiß die eine Hand was die andere tut, welcher Saugnapf saugt und welcher nicht.
Wer es mit Octopussies zu tun hat, verliert schnell die Übersicht. Viele finden Octopussies faszinierend und verwirrend zugleich – darüber freuen sich Octopussies, aber ihre Geheimnisse verraten sie nie.
Octopussies sind sehr beweglich. Deswegen können sie auch so gut tanzen. Es ist immer eine Freude, die quirligen Bewegungsabläufe der Octopussies zu betrachten. Für manche bleibt dies allerdings die einzige Freude, die sie mit den Octopussies haben können.
Octopussies sind sehr mobil. Bei Party, Sport und Spiel. Man trifft sie immer und überall. Das merkt man vor allen Dingen, wenn sie genau dort auftauchen, wo man sie nie vermutet oder überhaupt nicht benötigt.
Octopussies brauchen wenig Schlaf und sind sehr konditionsstark. Deswegen essen sie auch gerne Tintenfischvitamintabletten. Octopussies kennen keine Regeln und Gesetze, die Weltmeere sind frei.
Und dann wurde uns klar. Wir sind nicht arm dran sondern anbetungswürdig und bewundernswert. Und dann kamen wir auf die Idee, den Octopussies World Club gründen. Für alle, die so sind wie wir.

Ende Teil 1
Fortsetzung folgt.
Nächste Folge:
Das Octopussy Büro

Achtung!
Achtung! Die Octopussies haben ab sofort jeden Monat eine Doppelseite, wo sie über ihren Club berichten. Und ein Büro!
Auch ihr (sofern weiblich) seid vielleicht Octopussies, obwohl ihr noch nichts davon wißt.
Alle, die so sind wie wir: sendet uns ein Foto von Euch und schreibt wies Euch so ergangen ist, bevor ihr Octopussies werden wolltet.

Der Octopussy World Club will Spaß, Hysterie, Exzess und Party, Party, Party.

Schreibt an:



Octopussies World Club
Joy & Pain
c/o Technomedia
Tauentzienstraße 7 b/c
10789 Berlin

RAVE
STUSSY

cool cat

!WAKE UP!

THE SPIRIT IS ALIVE

DON´T TAKE IT - DRINK IT
XTC
PRÄSENTIERT

The Dj´s:

Westbam
(Berlin)
Marusha
(Berlin)
Luke Slater
(London)
Mike Dearborn
(Chicago)
Colin Faver
(London)
Franky Jones
(Antwerpen)
Dave Angel
(London)
Jens Lissat

Facts:
Sa.11.März.95 -
ab 20.00 Uhr -
12 Stunden -

Sound:
450 000 Watt -
65 Bassstacks -
45 Topstacks -
42 AMP.-Racks -

Light:
68 Superscans -
Space Cannons -
2x18 Watt -
Kryptonlaser

(Düsseldorf)

Miss Djax
(Eindhoven)
Mate Galic
(Cologne)
Kid Paul
(Berlin)
Jens Mahlstedt
(Hamburg)

Live Pa´s:

Phrenetic System
(Antwerpen)
RMB
(Düsseldorf)
Ravers Nature
(La Monza)
Mijk van Dijk
(Berlin)
Acid Scout
(München)

Videos:
3 Super Large -
Videoscreens
Live Mixing -

Location:
Frankenhalle
Nürnberg:
10.000 qm Square -
3.000 qm Ravearea -
8.500 Raver -

Crystal Pepsi

Vorverkauf ab sofort: VVK: DM 45.- (+Gebühr) AK: DM 55.-
CTS & START bundesweit

Hartbeat Records Nürnberg (0911/244 84 81) * Exil Hof (09281/21 41)
Aquatraxx Würzburg (0931/555 02) * Dr. Fränk Bayreuth (0921/6 60 06)
Fearless Regensburg (0941/5 90 37) * Delirium Stuttgart (0711/62 60 61)
WOM München (089/260 99 42) * Now Rec. Mainz (06131/23 75 57)
Hot Stuff Leipzig (0341/29 11 51) * Collins Leipzig (0341/28 45 00)
Eldorado Halle (0345/51 70 760) * Reflex Plauen (03741/22 29 04)
Zeit Klang Chemnitz (0371/44 66 41) * Hardwax Dresden (0351/49 53 124)
Boom Records Ulm (0731/68 044) * Music Man Köln (0221/32 57 52)

SA.11.03.95

FRANKENHALLE / NÜRNBERG

Artwork & Design:
Agentur Koma
0911 - 26 55 74

INFOLINE: 0911/244 84 81 *** FAXLINE: 0911/ 26 87 82

3D Grafix by:
Virtual Imagination
0911 - 26 56 42

Strasbourg
Paris
Stuttgart
Frankfurt
München
Basel
N2
N1
Zürich
Wien
Insbruck
Bern
Luzern
Roggwil
N1
N2
Geneve
Lyon
Milano

PRESENTED by

FUTURE BASS JUNKIES
&
Masters of Art

RAVEGAMES

Sa 11. März 1995

19³⁰- 8⁰⁰

the five disciplines of techno-music

Bankverein

TICKET CORNER

start
TICKET

VORVERKAUF
CHF 48.–, DEM 58.–, FRF 199.–
higher price at the event
Beim Schweizerischen
Bankverein (UBS SBS),
beim start(D), FNAC(F)
oder in Trendläden.

Hi-Lights

12 hours Non Stop
5 Dancefloors on 7000m²
Large Chill-Out Hall
Artistic Scenario
Industrial Background
Full-Color Lasershow
High Quality Soundsystems
12 Bars all over
entertainement
Secret Dancefloor ?

Top LIVE-ACT`s:
KAMASUTRA, D
(No Respect Records)
MICROWAVE PRINCE, D
(le petit prince)
Die GABBERNAUTEN, ZH
RNO TORNADO, NL

38 Top Disc Jockeys:
Gary D (D), FORZE DJ-Team (NL), Fabio (GB), Bassface Sascha (D), Ellen Allien (D), Cut a Kaos (CH), Crazy Shaun (NL), Miss Bugs (A), Laurent Hó (F), Abdomen (CH), Spoke (CH), Michael Flume (USA), Tim Tim (CH), Lady Dames (NL) und viele mehr ...

PLACE
altes **Gugelmannareal / Roggwil** Langenthal / Suisse

It was half a year ago when the 150 years old factory vibrated under the enourmous feelings of many thousend peoples at ODYSSEY II. Now RAVEGAMES will set an even higher standard for any future rave!

For more informations write to M.O.A. Gugelmannareal 9b, 4914 Roggwil, Switzerland or send a fax to FBJ 0041'61'272 03 17

Frontpage

City Report

Berlin

Die Sterne wurden von Cousto befragt und die Antwort war eindeutig: Feiert Silvester zu Hause, geht nicht aus. So sollte es sein. Während Daliah und Karin runde zweitausend Meter näher an den Sternen am Arlberg durch feinsten weißen Schnee wedelten, (oder Augenzeugen zufolge als Pistensäue über die Hänge kachelten) übernahm Siegbert in Schmargendorf, einer Gegend, in der ansonsten Raver nicht mal tot überm Zaun hängen mögen, die Regie. Daliahs Wohnung wurde zum großen Fest umdekoriert. Die Nachricht von der Fete beschäftigte die Szene, Einladungen waren begehrt wie Goldene Clubkarten fürs E-Werk. Und so kamen alle – bis auf diejenigen, der sich freiweillig nach Frankfurt oder auf Sylt zurückzogen. Dafür war aber Frankfurt in Berlin präsent: Katja, alias DJ Lufthansa, Zick, Zick-Zille, allerdings mit leichter Melancholie im Blick....Lassen wir die Einzelheiten, schließlich wars ne Privatparty, alle waren da, es gab alles und reichlich und morgens um zehn traf man sich so wie gewohnt im E-Werk. Wers hier länger als zwei Stunden aushielt (von wegen Küßchen geben und alles Gute wünschend) der war wirklich Steher. Die anderen verschwanden allein, zu zweit oder zu noch mehr – da gabs ein paar nette Kombinationen – aber auch die gehören nicht hier her...

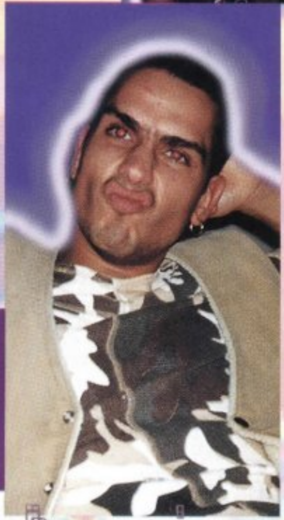
Geschafft und mal tief durchgeatmet der typische Berliner Januar mit seiner Tristesse, seiner Kälte, seinem Gemisch aus Braunkohlegestank und muffiger Langeweile ist zu überstehen, ein Härtetest. Selbst 17jährige beschwören alte Zeiten und auch Helge erzählt rum, er gehe jetzt nur noch einmal die Woche aus, während ein anderer weiterhin zu Hause vorm Telefon sitzt und wartet.

Wie wir alle. Zum Beispiel darauf zu erfahren, wohin nun die Dubmission (nach der definitiv letzten Vorstellung im Cafe Moskau) zieht. Eines der bestgehütesten Geheimnisse der Stadt blieb bis jetzt ungelüftet. Raus ist, daß ab April Sven Väth regelmäßig im Berliner Matrix auflegen wird. Überhaupt: wie von Zauberhand versammelte der Frankfurter Pascal F.E.O.S. bei seinem Auftritt die Berliner Szene in der Neuen Jacobstraße. Herbert testete über Stunden mit Ralph Regitz vom E-Werk die beiden Bars, während JL sich wegen allgemeiner Überanstrengung (Redaktionsschluß von Sense und Frontpage, Begrüßungszeremoniell von Mark Oh in der FP-Redaktion, die Octopussy's waren zu versorgen) leider vorzeitig und leicht angeschlagen verabschieden mußte, Marusha war da, Dick entgeistert im Gefolge, Dirk „strahlte" und der Vladimir sowieso. Armin brachte die Frankfurter Pit Bulls Stefan und Christian mit, denen es anscheinend so gut gefiel, daß sie am Samstag auch gleich wieder ins Matrix zogen. Offensichtlich entwickelt sich da was und es scheint was Gutes zu werden. Eine neue, „unverbrauchte" Gemeinde versammelt sich hier jedes Wochenende wieder, um in der teils ravigen, teils clubbigen Atmosphäre zu wandeln. Nachdem der Freitag sich sowieso schon zum Vorzeigetag gewandelt hat, dürfte es nun nach Schließung der Dubmission und dem immer noch krankenden fridays im E-Werk zu endlosen Schlangen kommen.

Dj Terry Belle wird bald on *air* sein, da es Kiss Fm endlich gelungen ist, ihre heißersehnte Antennenfrequenz zu bekommen. Ab 27. Feb., 06.00 h morgens kann man auf der alten BFBS-Frequenz 98.8 zu irgendeiner Sendezeit Frontpage Radio empfangen. Jörg wird dann mit allerlei guter Musik und den gewohnt verstellten Stimmen die Hörer über das Radio beglücken und veralbern.

Zuguterletzt wird die Berliner Szene nun endgültig ihre Insel-Haftigkeit aufge- n, denn durch intermediale Connection wird sich nun die ganze Welt in Berlin einklinken können, wenn sie will. Die Rede ist vom Internet, das ja bereits probeweise im Tresor und bei Chromapark zu benutzen war, nun aber bleibende Gestalt annimmt. Die Rede ist von Techno.De, der deutsche Technoinfoservice mit allen Informationen über die elektronische Musik und alles was zum Technolife dazugehört, rund um den Erdball, zu jeder Tages und Nachtzeit, auch auf englisch erfragbar.

See you in der Datenautobahn... .



Mannheim

Mit Housefloor wird die Raverai in der Walzmühle beendet. Die Mannheimer Walzmühle wird bekanntlich abgerissen und durch ein Riesenkino für 3.000 Leute „ersetzt". Da das erste Housefloor sehr erfolgreich war, gehts nun mit dem Motto „The House is on Fire" in die 2. Runde. Mit dabei sind am 28.1. u.a. Armand van Helden, John Aquaviva, Pierre, Hazel B., Hans Nieswandt, Cle, D-Man, GOD.

Nachdem Subway, OHM und Dreams mit Techno-Parties aufgehört haben, triffs nun – haltet Euch fest – den besten Club des Jahres '93, das Milk! Ab dem 11. Februar wird im Milk samstags kein Breakbeat mehr laufen. Übernommen wird der Samstag durch die türkische Dance-Veranstalter „Mega-Alem". Irgendwie ist die Mann-heimer türkische Danceszene sowieso auf der Überholspur. Die besten Beispiele sind die Mega-Alem-

Ga-Party im Luisenpark, der Mittwoch im ZIPund ab März der Donnerstag im Dreams.

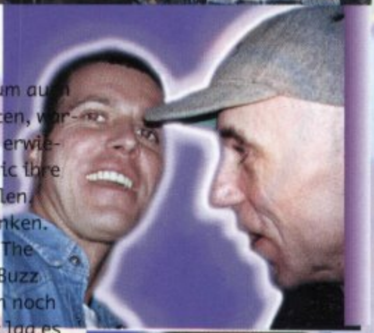
Ein Ausweich zu der „kranken" Szene in Mannheim ist der neue Vibrations-Club in Forst/Heidesee bei Bruchsal. Die Breakbeatler haben dort Anfang Januar mal wieder richtig abbreaken können. Am 21.1. steht Paul van Djk an den Turntables und eine Woche später sind dann wieder die Breakbeatler *dran. Surprise* DJs. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Das Swirly-Party-Network-Magazin bietet ab dem 1. Januar Kartenvorverkauf und Abo für Swirly an. Das kleine Handmagazin wird mit jeder Ausgabe immer ein bißchen beliebter und bunter...

Morrock.

Castrop-Rauxel

Das neue Jahr hat gleich richtig begonnen. Am 5. Januar veranstaltete ID&T eine weitere Party hier im Ruhrgebiet. Das Line-up versprach das Allerbeste: Charly Lownoise& Mental Theo sowohl als DJs als auch als Live-Acts, Holographic und 3 Steps Ahead live, Weirdo als Ersatz für den kranken Dano. Weiter ging es mit Gizmo, Buzz Fuzz, The Prophet und DarkRaver, die auch noch zusammen als Dreamteam auftraten. Fehlen durfte natürlich auch nicht Paul Elstak, der ebenfalls zusammen mit Lars, Panic und MC Forze das Forze DJ-Team bildete.
In der relativ großen Location fielen einem leider zuerst die Leuchtjacken und die weißen Handschuhe auf. Die Spektrum Music Hall war zu einem beachtlichen Teil mit Pseudo-Ravern gefüllt, die nur ihre Stammdisko besuchten und offensichtlich nicht wußten, was sie hier erwartete. Und die Enttäuschung wurde noch größer, denn nachdem Charly Lownoise und Mental Theo aufgelegt hatten, war von Holographic nichts zu sehen. Sie kamen erst gegen 0.00 Uhr und konnten dann nicht mehr ins Line-up eingebaut werden. Schade, doch nur etwas später legte DJ Paul auf, füllte die Tanzfläche, und die Stimmung stieg sprunghaft an. Nach eineinhalb Stunden wollte man sich erholen, doch weil Charly Lownoise und Mental Theo aufgebaut hatten, verschob man das auf später.
Die beiden spielten ein hervorragendes Set und sie spielten wirklich. Nur selten sah man ihre Hände, d.h., alles war live gemacht. Das bei ihrem Feuerwerk die Deckenkonstruktion Feuer fing, bemerkte wohl kaum jemand, denn die Stimmung erreichte einen ersten Höhenpunkt. Die halbe Stunde zwischen den Live Acts überbrückte Weirdo, der leider durch einen defekten MK2 gehandicapt war.
3 Steps Ahead konnten dann weniger überzeugen, da der Mann mehr mit dem Sortieren der DAT-Bänder beschäftigt war, als Musik zu machen. Nach einer weiteren halben Stunde mit Weirdo ging's dann richtig los. Die Tanzfläche war wieder voll und die Stimmung bald auf ihrem Höhepunkt: Das Forze DJ Team mit Forze machten ihre Sache sehr gut und alles war live gespielt. Zu dem Zeitpunkt hatte sich das Publikum auch auf die Leute reduziert, die wußten, warum sie gekommen waren.Und die erwiesen DJ Paul, MC Forze, Lars & Panic ihre Ehre und feierten bis zum Umfallen. Doch daran war noch nicht zu denken. Bis sieben Uhr legten jetzt noch The Prophet, Gizmo, Dark Raver und Buzz Fuzz auf, die zwischendurch auch noch als Live Act auftraten. Vielleicht lag es daran, daß Dano nicht dabei war, aber mich konnte der Liveauftritt nicht überzeugen. Doch nachher legten Dark Raver und Buzz Fuzz noch hervorragend auf und so feierte der harte Kern noch bis zum Ende. Ein guter Abend. Dieser Eindruck wurde natürlich durch das einzigartige Line-up verstärkt und veranlaßt mich in jedem Falle dazu, zum nächsten Gabba-Event von ID&T zu fahren, egal wo es ist.
Grüße an alle, die waren (ohne Leuchtjacken) und besonders an die Leute vom Club.
RIP



Linz

Langsam aber sicher entwickelt sic
auch Linz zu einer Stadt, die wirkli
gute Parties auf die Beine stellen
kann. Denn mit solchen Leuten wie
Eric Fischer (Danube Rave), Dr.
Neidinger (Natur Power Rave) und
Susanna Leibetseder (Submission)
gibt es drei fähige Veranstalter in
einer nur 300.000 Einwohner zähle
den Stadt. Kein Wunder also, daß s
derzeit in Linz so einiges tut in
Sachen Feiern bzw. Raven. Neu ist
auch, daß es einen zweiten Platter
laden gibt, der von Eric F. am 7. De
ember eröffnet wurde.
Da die Submission zur Enttäuschu
aller von der Exekutive um 3.30 l
abgebrochen wurde, freute sich
natürlich alles auf ein Event im
Salzburger „Cave Club“ mit Sve
Väth, Tanith, Pascal F.E.O.S. &
Resistance D. Obwohl alle Linzer
Raver etwas sauer waren, daß man
dieses Event nicht in einer Locatio
in der Nähe von Linz durchzog, war
die Posse am 7. Dezember in Salzbu
um richtig abzufeiern. Was man d
auch tat. Es ging dann zwar doch e
darum herauszufinden, wer der
Prallste war, als Musik zu hören. A
trotz allem eine gelungene Party,
auch bewiesen wurde, daß Sven Vät
einfach einer der genialsten DJs
unserer Zeit ist.
Das X-Mas-Event im „Chrom“ wurd
zu einem großen Erfolg für unsere
Doktor Neidinger, der die Locatior
mit den ersten Parties (Sven Väth
1992) wieder zum Leben erweckt h
DJ Frank (Omen) und DJ Mexx (Lin
sorgten hierbei für den besten So
des abends, wobei DJ Trigger und
Dean Lee knapp an der Schmerzgre
liegend nur absoluten Acidterror
spielten und alles irgendwie zerst
ten. War nicht so fein. Aber was
solls? Alle waren gut drauf und ha
ten ihren Spaß.
X-Mas Days: 23. Dezember mit DJ P
Cooper in der Nova war leider nur
halb so voll als es hätte sein solle
Ich glaube aber, weil man genug P
hatte, war die Stimmung doppelt s
gut als sonst. Heiligabend im
„Chrom“ mit DJ Eric F. zeigte uns
wieder einmal, daß die Linzer Part
Crew doch richtig gut abfeiern ka
und wenn alles paßt, es so richtig
abgeht.
Am Ende des Jahres gab's auch
gleichzeitig den Höhepunkt für 19
auf dem Silvester-Danuba-Rave. Es
kamen zwar nur 1200 Raver und
Raverinnen, doch diese 1200 ließer
den Posthof so richtig aufglühen.
Was an diesem Neujahrstag so alle
abging, wird man wohl so schnell
nicht vergessen. Die DJs Marco Lop
T, Navid, Armando, Mark NRG und
Eric F. sorgten an den Turnta
für das richtige Neujahrs-
feeling sowie Juan Trip (
Oliver Lieb, Epedemi
(Frankfurt Beat) live
die richtige Abfahrt
ins neue jahr.
Seit langem gab es
auch wieder mal n
richtige Hardcore-
party im Linzer Ra
In der Velser Viehve
steigerungshalle präsentierten si
Liza Eliaz, Tommy Yamaha usw. mit
ihrem Sound, der allerdings nur w
gen Leuten das gab, was sich Hard-
corefreaks erhofften. Es war anso
sten nur Lärm, was da geboten wu
Retter des abends war eindeutig M
NRG, der um 2 Uhr an die Turntable
kam, um dann geilsten Partysounc
spielen.
Space Oli

Augsburg

Das Trance-Connection-Team um Stefan Kainz veranstaltete am 16.12. in der Sound Factory Gersthofen den Future Connection-Rave mit Commander Tom, Peter Pan, Andi Trex, F.A.C.T., Pain, Tron und Norman Bates. Statt dem angekündigten DJ Tanith, der aus privaten Gründen absagen mußte, legte Mario de Bellis auf. Insgesamt ein gelungener Rave, wobei es nicht so überfüllt war wie beim letzten mal. Die Afterhour mit rund 300 Ravern war ab 6.oo Uhr bis mittags im Casablanca. Der nächste Future Connection in der Sound factory ist am 10. Februar mit Miss Yetti, Paul van Dyk u.a.

Auch wenn das Freudenhaus seine Türen vorübergehend geschlossen hat, sorgen Cyrrus G dafür, daß die Augsburger kein Glykol trinken müs-sen, um ihre Extremitäten vor dem Erfrieren zu bewahren. Ge-spannt sind wir alle auf die Neueröffnung des Freudenhaus am 3. Februar. Das Line-up steht zwar noch nicht fest, aber wir können uns ganz auf die bewährte Auswahl der Veranstalter verlassen. Boris Dlugosch bewies uns seine Fähigkeiten als House-DJ im Yum-Club, wobei mir seine Auflüge in prickelnde Acid-Gefilde am besten gefielen, beim Restpublikum aber nur verhalten aufgenommen wurden.

Ganz wunderbar finde ich es am Freitag im Minetonka, seit einiger Zeit sorgen hier Tobi und Flo mit ausgewähltem Acid- und Ambienthouse für eine entspannte bis mächtig groovende Atmosphäre, so daß man manchmal die Tische zur Seite räumen muß, um sich angemessen bewegen zu können.

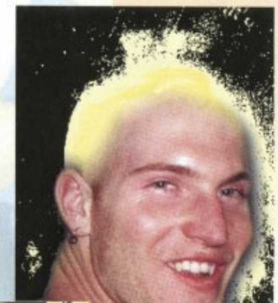
Aus allen Ecken schallen derzeit die Ankündigungen für die kommenden Monate. Besonders interessant finde ich dabei die etwas unkommerzielleren Sachen, lassen sie doch auf Innovationen und neue Locations hoffen.

SIA & C.F.

Frankfurt

Da ward plötzlich wieder das gute alte Weihnachtsfest...genau wie letztes Jahr und doch so anders. Im Omen gabs wieder 2 mal Jesus auf Acid und das mit viel Erfolg. Sven celebrierte gut gelaunt und wohl wissend um sein bevorstehenden 2 monatigen Ausflug ins Reich der Selbstfindung und Erholung.

Früher oder später traf man sich im Gray zur Holy Christmas Rave wieder und setzte sein Weihnachtsfest fort. Dort war es wie erwartet großewarteschlangenvoll, aber diesmal konnte man zumindest die Clubs wechseln, ohne dabei Selbstmordgedanken zu hegen. So ungewöhnlich war es, daß ausgerechnet der Lushroom-House-Club diesmal die besten Party-Points sammelte, nicht zuletzt, weil sich ein DJ T den Gesetzen der Geschäftsführung widersetzte und einfach noch ne halbe Stunde mal 6 auflegte. Hazel B zog im Lushroom ein qualitativ gutes Publikum an. Angefangen hatte die gute Partystimmung mit Hazle B, die mit ihrem Mädchen-Charm und ihrem housigen Set viele Herzen eroberte („die ist so süß....“ Ist gut jetzt, es reicht!). Mag sein, daß sie so gut ist. Ich finde, ihr fehlt so etwas der Aufbau eines Sets, das dich mitreißt. Es wird einfach nach einer gewissen Zeit nervig, wenn ein DJ ein tuffes Stück nach dem anderen spielt. Es ist doch mehr zum kurz Abtanzen und dann was an der Bar trinken gehen...oder?



Das Raven im Gray an Weihnachten hatte etwas gemütliches...eben Weihnachten und wurde nicht zur quälenden Zombieshow. Im Mushroom entdeckte ich ein neue musikalische Seite bei Sascha, der doch sonst immer mit schnellen harten Breakbeats-Hardcore-Trax den Kids den Boden unter den Füßen wegreißt, diesmal smoothe Jungl-Baladen auflegte...auch nicht schlecht, nur ungewohnt.

Doch am unvergeßlichsten waren wohl die Gefühlswallungen, die jeden übermannten, als Fedi eine Erleuchtung „von oben“ bekam und diese innere Stimme ihn zu dem neuen DJ-Genie auserkoren hatte. Für alle, die in der VIP-Lounge saßen, gabs Tiefengefühlmusik, von der wir nur ab und zu morgend im Radio etwas hören... Ich glaube, einige weinten...! Leider gelang es ihm nicht, auch nur einen davon zu überzeugen... Vielleicht aber ein paar ansonsten friedvolle Menschen zu Amokläufern zu befördern...Das war die Stimme des Teufels. Menschlich konnte ich mehr Ernsthaftigkeit für Liebesschwüre bei unseren sonst so flatterhaften Männern entdecken!

Silvester verbrachte jeder irgendwo außerhalb. Jedenfalls kenne ich außer Tobias Freund keinen, der in Frankfurt geblieben ist und dieser konnte mir nicht unbedingt von einer tollen Party berichten, er war nämlich in der Fahrradhalle (?). Armer Tobi, aber jetzt bin ich ja wieder da. Apropo Tobi – Sieg über die Sonne kennt man, dahinter stecken Pink Elln und Martin, eine kleine Organisation in Frankfurt, die sich nicht zu dem „Szene-Nachtleben“ zählt und vielleicht gerade dadurch individuelle Akzente setzen. Jedenfalls gehen die ab dem 30. Januar auf Europatour.

Laiki hat vor Silvester auch mal ne Party gemacht in dem alten Diskus-Fabrikgelände.

Dort fand sich auch die alte Garnitur wieder und holte sich neue Strickmuster.

Soeben hat uns Sven verlassen. Dies bringt uns jährlich den Vorteil, auch mal andere DJs an dem einzig (bisher) guten Ort in Ffm-Stadtmitte zu erleben, und wenn es dann noch Künstler wie Luke Slater ist, kommt sogar etwas Spannung zu uns zurück.

Zwei neue Clubs wird es dieses Jahr geben, einer davon hört sich vielversprechend an. In einer Unterführung mitten in der Stadt... Bis dahin bleiben wir noch über der Erde und lassen uns vom kalten Wind treiben.

Haalt, noch was, einen älteren Neuzugänger, der aber eigentlich schon immer aus Ffm stammt, sich aber längere Zeit in Berlin aufgehalten hat, ist seit einiger Zeit (unter der Woche) in Ffm und führt da eine Grafik-Design-Agentur mit nen paar Kumpels. Er ist übrigens auch für die schrägen Foto-Verfremdungen, vor denen uns allen graut, in der Frontpage verantwortlich...Alex Branczyk. Er glaubt sich hier unsichtbar halten zu können...aaaaber ich decke auf. Ihr könnt hier bei mir nähere Informationen zu seinem Ungetüm erhalten.

Zick-Zick-Zille.

Hamburg

Hamburg, gut ins neue Jahr gekommen??!! Die gesamte Hamburger Szene traf sich im Docks zum 6am Eternal rave. Alle feierten wiedervereint eine Party, die von 6 Uhr bis 20 Uhr ging und uns noch lange im Gedächnis bleiben wird. Weitere High-Light war der Besuch von Carl Cox im Tunnel, der es schaffte, auf einem Freitag den Club aus allen Nähten platzen zu lassen. Egal ob groovender Goa-Hippie oder Adidas-Raver, alle zusammen feierten eine Super-Party, die bis spät in die Morgenstunden ging.

Ansonsten blieb in Hamburg alles beim alten. Übervolle Clubs Devil, Tunnel und EFX. Auch das Unit wird am Samstag immer voller. Die Freitage werden ab März mit einem neuen Konzept gestaltet werden. Dazu aber mehr im nächsten Report.

An alle Breatbeat-Liebhaber in und um Hamburg. Im Keller des Power-Houses gibt es jetzt regelmäßig freitags und samstags Breakbeats vom Feinsten mit den DJs Dominik und Heimkind zu hören. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

Weitere kleine Clubs in der Hansestadt sind der T&S Club im hall of fame (Musik der etwas härteren Gangart) oder das Purgatory (House). Weiteres ist diesmal aus Hamburg nicht zu berichten, da es an großen Ereignissen sowie kuriosen Meldungen in diesem kalten Monat fehlt.

Hier nun noch eine kleine Vorschau auf den Monat Februar: Hervorzuhebende Raves wären: „Nachtschicht“ im Palladium (10.2.) und der PhuturaRave im Docks am 24.2. wieder mit einem sehr großen Line-up (Ilsa Gold erstmals in HH live, Paul Elstak, Massiv, DJ Martink, Jeyenne, Suspecious live u.a.). Club„pflicht“termine sind: 11.2. Hooligan im EFX und Westbam im Tunnel (17.2.).

Greatings to: Girlfriends, Promoters und all Ravers. Respect to Dejan.

E&M

Kempten

Seit dem letzten Report hatte die südlichste Partyposse einiges zu bewältigen. Zum Beispiel meterweise Schnee, der aber niemand daran hinderte, zu den Paadies zu kommen. Noch zivilisiert konnten die Massen in die Endstufe strömen, als Marc Worm am 16.12. zu Besuch war. Na ja, strömen und Massen ist vielleicht ein wenig übertrieben, da der Dachboden mit 200 Leuten schon vollkommen voll ist. Mittlerweile kriegt es Türsteher Daniele (von dessen Baukünsten wir schon berichteten) auch ganz gut hin darauf zu achten, wen und was er so alles in den Laden läßt. So kam es auch zur krassesten Abfahrt seit langem, als Markie Marc Worm die Teller zu drehen begann. Nicht zuletzt hat dazu aber auch die Deko beigetragen, die seit diesem abend hing.

Am 23.12. war dann X-Mas angesagt. Jeily, Smarti und Thranxi sorgten für festliche Stimmung. Big Chief Martin Binder schien das ewige Bumm Bumm auf den Magen geschlagen zu haben, denn er entleerte diesen nicht zu selten und das auch noch vor fremden Türen.

Am nächsten Tag war das Chaos perfekt, als die Kemptener erfuhren, daß wieder zwei Busse zu Union Rave gechartet wurden. Augenzeugen berichteten von einer Völkerwanderung gleichen Schwemme von partygeilen Wesen…

Tja, und dann neigte sich 94 dem Ende zu und 95 kam im wahrsten Sinne des Wortes kräftig hineingeschneit. Thranx rutschte tatsächlich um zwölf ins neue Jahr und landete mit seinem Wagen im Graben, was sein Set im MAGIC in Überlingen ein wenig verzögerte. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Die Location war zwar nicht gerade das, was man überfüllt nennt, aber gefeiert wurde doch ordentlich. Source T-10 war mal wieder mit einem obergeilen Live-Act zu hören und DJ MOe gab den Übriggebliebenen dann noch völlig den Rest. Des weiteren gab es noch eine S-Party im Melodrom, wo die Locals die Crew ins neue Jahr verschickten. Wo wir doch schon beim nächsten Punkt sind.

Nachdem die Wave- und Grunge-Szene soweit in den Underground abgetriftet sind, daß selbst das Melodrom zu hell und freundlich wirkt, wurde der Samstag kurzerhand zum Techno-Tag umfunktioniert. Für minimalen Eintritt bekommt man dort einiges geboten. Erst Kinovorführung, danach fasziniert zuschauen, wie aus dem finstersten Dunklen die Lichtanlage auf Schienen nach vorne gefahren kommt und dann auch noch abzappeln. Klingt gut, oder? Wär
schön, wenn es nicht einen kleinen Ha
gäbe. Wie so oft im erzkonservativen
Allgäu beendete die Sperrstunde das
Treiben um 2.00 Uhr. Aber wat soll sein
Anfang im Melo machten die Infinity
Troll und Zia Madoxx. Die beiden brach
die Plattenteller zum routieren und n
men dem *anfangs wohl skeptischen* Publikum jeden Zweifel. Und so wurde
Stimmung von Rille zu Rille besser. So
Partypeople aus nah und fern, gebt de
Nachwuchs eine Chance und besucht fleißig das Melo.

Am 6.1. war dann B.B.M. in der Endstuf
Haus DJ Thranx legte gut vor und B.B.
übernahm dann gekonnt und die beide
erzeugten wohl eine Stimmung, die m
sonst nur aus dem Boot gewohnt ist.
ja, was soll man noch zur Endstufe sa
der Mittwoch und Freitag wird langsam zum Muß im Wochenplan eines jeden Clubgängers. Die neue Deko wurde nach zwei Tagen harter Arbeit fertiggestellt. Und schon wieder eine Neuigkeit: Ab Februar wird es in der Endstufe einen Chillout-Room geben, in dem es dann nur eine Jägermeisterbar geben wird…

Jelly

Rom

Ein Gespenst geht um in Rom, es ist ein Gespenst namens Rave. Genau nach zwei Jahren finsteren Schweigens meldet sich in Italien endlich wieder der 100prozentige pure Ravergeist zurück – und das gleich dreimal in kurzer Zeit. Am 3.12. pilgerten zwischen 3.0000 und 4.000 bis ins nicht gerade nahe Tivoli zu einer verlassenen und von uns besetzten Lagerhalle. Die Stimmung war gespannt, denn auf den vier bis dahin veranstalteten illegalen Parties waren noch nie so viele Besucher gewesen und außerdem war es noch nie so kalt draußen. So wartete jeder drauf, sofort loszulegen. Doch die beiden Dieselgeneratoren sprangen nicht an, also gab es keinen Saft und folglich keine Party. Einige von den Organisatoren waren am Nachmittag bereits von der Polizei beim Anbringen von Hinweisschildern erwischt worden und bekamen eine Anzeige verpaßt. Deshalb war der Durchhaltewillen bei 400 bis 500 so groß, daß sie bis um 3 Uhr bei Lagerfeuern ausharrten, wenigstens noch einen Generator ins Laufen brachten und somit eine kleine Party steigen konnte.

Doch als Entschädigung für all die enttäuschten Leute stieg genau zwei Wochen später im „Centro Sociale Forte Prenestino“, einer ehemaligen Militärfestung, die jetzt besetzt ist und als Art Jugendzentrum dient, ein weiterer Rave. Dieses mal wurde trotz der noch niedrigeren Temperaturen bis morgens um 8 Uhr gefeiert. Mit dabei waren Gabriele Rizzo live, Marco Passarani, Andrea Benedetti, B-D-J, MDG und viele andere DJs. Ich weiß nicht, wie viele Leute da waren, da die Location sehr verwinkelt war und man hier in Rom auch nicht durch Eintrittsgelder feststellen kann, wieviel Leute da waren, da jeder so viel zahlt, wie er gerade kann oder was er für angemessen hält. Die DJs legen auch alle umsonst auf und alles Geld, was übrigbleibt, ist für ein Soundsystem eingeplant, was man sich hier zulegen will. Zur den Organisatoren noch ein Wort. Es gibt einen Kern von vielleicht so zehn Leuten, doch so genau ist das nicht definiert.

In jedem Fall gab es Neujahr noch eine Party. Und was für eine! Die Location: ein seit den 60ern verlassenes Fabrikareal in Rom, dekoriert von verschiedenen Sprayern und einem Dutzend Freiwilliger. Das Programm: Experimental-Acid-Gabbe
(Halle 1), Jungle und Breakbeat (Halle 2) Reg
und Raggamuffin (Halle 3). Da wird so manch
Leser wohl staunend den Kopf schütteln, doch viele Raver hörten hier bis vor einem Jahr nur Punk oder eben Musik der Halle 3. Die Besucher: 50000 Raver aus dem ganzen Lazium. Um all die DJs aufzuzählen, reicht der Platz wohl nicht aus und außerdem hatte ich selbst den Überblick verloren. Die Stimmung: unbeschreiblich. Ich habe noch nie vorher so etwas gesehen, weder im Ausland noch hier bei uns.

Also, alle diesjenigen, die sich hier mal blicken lassen sind herzlich eingeladen. Leider sind die einzigen Informationsquellen entweder „Radio Onda Rossa“ sonntags zwischen 15.00 bis 21.00 Uhr, Poster im Viertel „San Giovanni“, Marco Passarani, wenn er samstags bei Remix (unserem Plattenladen in der Via del Fiume 1a) arbeitet oder ein glücklicher Zufall. Doch nur Mut, glückliche Zufälle sind keine Seltenheit hier…

Ansonsten gibt es neuerdings jeden Freitag Jungleabend im „Circolo degli Artisti“. Das habe ich zwar noch nicht ausprobiert, doch Freunde waren begeistert. Und noch einen recht nützlichen Hinweis für alle, die hier mal vorbeischauen: Trance, House oder Tribalevents gibt es hier wie Sand am Meer, doch man zahlt unverschämte Preise, die Musik, die hier Progressive oder Underground genannt wird, ist recht kommerzialisiert und die Leute sind nicht immer die tollsten (o.K., das ist Geschmacksache!). Es handelt sich um zwei völlig verschiedene Szenen mit zwei völlig verschiedenen Vorstellungen von Parties. Und noch etwas: Hütet euch vor Parties, wo ihr auf eventuellen Flyern das Wort „commerciale“ findet, denn euch erwartet alles von Mondo bis 2Unlimited und wie der Mist sonst noch heißt. Also dann, ciao, Peace, kommt mal vorbei, einen Gruß an den zukünftigen Raver Jerg aus FFM (er weiß Bescheid), einen Kuß an Lorena bei Remix und alles Gute an Euch im hohen Norden.

Vitamin Bü

Neu-Ulm

Wieder einmal versüßte DJ F.A.C.T. vom BOOM!Records unseren tristen Alltag mit einem Arts X-Perience-Rave. Im Gegensatz zum letzten Rave im Roxy mit großer Besetzung, nun ein kleiner feiner im Arts & Crafts mit den DJs Marc-E, Michel van Dinteren, Dr. Mabuse, Naughty und Meister F.A.C.T. selbst. Naughty leerte mit seinem progressive Sound beinahe die Tanzfläche, doch nur beinahe, denn F.A.C.T. besänftigte die verunsicherten Ulmer schnell wieder mit melodiösem Hardtrance. Um zwei Uhr gab es ein jähes, da ein frühes Ende (Sperrstunde), jedoch war für Fortsetzung gesorgt, denn der Donauturm öffnete seine Pforten und gut ein Viertel des Publikums hatte noch nicht genug. Apropo Donauturm: Stichwort Index. Jeden zweiten Freitag versucht man dort mit wechselnden DJs etwas aufzubauen, was bis jetzt aber noch nicht so viele dazu animierte, mal reinzuschauen.

Bessere Stimmung und gemischtes Publikum im sonst etwas einseitig besuchten O.W. gabs am 22. Dezember, wo Sven Väth höchstpersönlich zum ersten mal in Neu-Ulm seine Kunst live miterleben ließ. Ein sauberes Set, für jeden etwas dabei und für mich immer noch einer der absoluten High Lights unter Deutschlands DJs. Zusätzlich gab e
einen LiveAct von Affi Yusuf, der ab
nicht lange dauerte, da Sven Väth wie
ran wollte. Auch auf der Afterhour in d
Kradhalle legte Sven Väth auf, jedoch n
für die VIPs. Der Rest begnügte sich im C
Cafe. Für die Besucher beider Afterous ga
es noch einen besonderes Special: Die grünen Freunde und Helfer be- und untersuchten die Location am Morgen. Nach dem Motto „Wer morgens immer noch tanzt kann ja auf chemische Hilfsmittel nic
verzichten…“ Na ja, jedem sein Hobb
Am 23. Dezember fiel die Index-Party mangels Anlage aus. Die Gabber-Meets-Breakbeats am gleichen abend war eine Privatparty, ist aber wegen defekter Anlage kaum erwähnenswert.

Seit Januar ist BOOM Records umgezogen. man findet ihn, um Club- und Streetweare erweitert, schräg gegenüber im EX-Kunstraum Axel Holm.

Judy

München

16.12.94 Sonic Universe/Alabamahalle zeigte uns mal wieder, daß der Flyer noch lange keinen guten Rave macht, obwohl es nett war, Arpeggiators wieder mal live zu hören, kickte echt rein das Zeug. Der Freitag hat sich in München trotz Winter zu einem Clubtag entwickelt, wo man sich vom Mittwoch noch ganz fertig im tabooo, parkcafe oder ultraschall aufwärmt.
17.12.94 Freudenhouse/Berdux Filmstudios haben wir zwar hier nicht gehört, kamen aber gerade rechtzeitig zum Jeyenne Set und unsere Ohren brüllten Acid. Die einmalig angemietete Location war zwar mal ganz anders (sehr hell, nett & großzügig) jedoch enttäuschte die Akkustik, was auch dazu führte, daß die meisten erst beim Future Shock/Alabamahalle auf ihre Kosten kamen. Es war gewohnt heiß und voll. Erstaunt hatten uns H. Hiker (alias HitchHiker) & J. Dumondt als LiveAct noch seinen Set mit 6 nigel plattennadelneuen und bisher unveröffentlichten Tracks. Die anderen LiveActs zogen ein professionelles Spektakel ab und der Rest der DJs wurde von einem Batman als Animateur unterstützt, der die Menge immer wieder zum Schreien brachte (Thanks to you).
The junglistic week starts now on Tuesday mit dem Jungle Club/Tilt, zu dessen Eröffnung am 10.1.95 uns DJ Mike ein Ungewitter an Jungle Beats servierte. Spaß war auch da, obwohl noch sehr leer, aber Mike spielte trotz Minimum an Platten ein Maximum an guten Tracks. Der Sonntag, mit einem für München wohl zu progressivem Dirk, ist hier gestorben, da sich eh alles im Tempel oder Club (44 degre) trifft, um bei gepflegten Housebeats Ruhe für die Woche zu finden.
Mittwochs wie gehabt Entrance/Club sehr zu empfehlen. DJ Enne & Tom Novy liefern sich hier ein Local-Duell der allerfeinsten Güte, wobei, sorry Tom, du auch mal was neues aus deinem recordstore auflegen könntest! Enne holt derweil bislang noch ungehörte Töne aus den Rillen, durch geschicktes Manipulieren der Treble- und Bass-Regler. Wer da nicht EN TrANCE gerät, ist selber schuld. Und da bis zum Schluß immer voll und heiß, überlegt das Backstage eine Afterhour anzuleiern, auf der es dann ab 4.00 Uhr morgens weiter gehen kann. Allerdings braucht's hier, wie überall, erst eine Erlaubnis vom KVR. So look out for flyers! Der State-of-Riot-Freitag ist bis auf weiteres gecancelt worden, da man sich nicht auf Mi oder Do schieben lassen wollte (war eh schon leer genug), womit schon einer der Jungle-Events dieses Jahr gestorben ist. Rest in Peace. Und alles nur wegen mangelnder RepräsenTANZ von Euch.
Zum Jahresende wars recht hektisch. Am 25.12 ließ uns schon wieder der 1st. Munich Night Move keinen Schlaf. Nicht zu vergleichen mit einer gleichbenannten Veranstaltung aus dem Norden unserer Raverepublik. Konzept war hier, fünf Ravelocation zu einem korrekten Preis mittels eines Shuttle-Services zu uniten. De Nederlande Hard Guys bliesen uns in der Charterhalle jeden Gedanken an Weihnachten aus dem Kopf. Nebenan im Ultraschall gabs ne FFM/Munich/London Jungle-Connection. Die Abräumer im Break the Limits-Tempel waren Colin Favor und Tom Novy. SebBo aus dem Airport/Würzburg gab uns zum erstenmal die Ehre und machte uns klar, welche beats auf dem LoveBoat in Würzburg zu hören sind. Und wann kommt Mirco? To push the feeling on...war Simon Shurey aus London in die Alabamahalle gekommen, die gewohnt leer (da zu abseits?) dann auch noch von Tommy Yamaha leergespielt wurde und sich zum Abtörn des abends entwickelte. In der After-Hit-FM-Hour zogen noch ca. 1500 Leute bis 14.00 Uhr das Raven dem heimischen Gänsebraten vor. Respect to ya all.
Hell or Heaven am 30.12. teilte die Münchener einmal mehr in eine House- oder Hardcore-Fraktion, in Tempel oder Alabama, wobei uns der dann zu gabbermäßige Core in den Tempel trieb, bevor sich das jahr mit dem
Universal Spirit/Riem dem Ende neigte (wir konnten echt nicht mehr). Und das neue Jahr wurde standesgemäß im Ultraschall begonnen. Viele Frankfurter und Berliner (nein, nicht Würstchen) waren auch gesehen.
Am 5.1.95 gab es nicht das erste mal wieder 2 Raves, was dazu führte, daß es nirgends voll, aber auch nicht leer war: X-Base-Rave/Tempel & Alabama: Medienmäßig wurden uns SEGA-Autorennen mit Spezial-Animationen geboten, ZdF, PRO 7 und M eins gaben sich die Klingen in die Hand. Acid Junkies & Mind Belt gaben live ihr bestes, bis sich zum Schluß ein sehr grooviger Rok (some progressives hat er auch gelegt), Qin & Special dann doch wohl im Tempel trafen. Zeitgleich Buddha-Rave in Riem mit B.B.M., Frankie Osay, EFX, Physik (Prodigy) und anderen.
13.1.95 The Nature of Acid I/Ultraschall. Electric Indigo brachte uns einen geil-acid-lastigen Set mit und Khans Live PA trieb manche zwar in den Heartbeat-Club, nicht aber uns, die wir zu ungeahnten Höhenflügen in die Windungen unserer Ohrmuscheln ansetzten. Da spürten wir wieder mal, was Acid ist, die komplette Synopsenmassage sollte jedem verspulten Raver zwangsverschrieben werden.
14.1.95 Lost in Space/Alabamahalle hätten sie eher „The space got lost“ taufen sollen, denn Platz fand man hier kaum noch. Headliner Steve Mason setzte uns sogar zweimal, nach dem Vorprogramm SF und Tom Novy, richtig in Ekstase. Live überzeugten RMB & Dream Your Dream.
Some Fashion News
Another new store in town: in „housewears“, Herzog-Wilhelm-Str. 19, U-Sendlinger Tor, hat es sich Bobby seit Mitte Dezember nach 5-jährigem L.A.-Aufenthalt zur Aufgabe gemacht, uns mit feinster clubwear aus L.A. und Frsico zu versorgen. Labels wie split, blast, unitryb, x-large, x-girl, Labelwhore, funkessentials & mooks (australia) werden uns hier im Exklusivvertrieb geboten. Also, wenn ihr noch nette Shirts od what braucht, gibts nur die eine Möglichkeit, an diese Marken zu kommen. Schließlich warten ja Ravesignal und Ravecity auf uns.
Rave on Uwe/Protector

Göttingen

Ja, wo soll ich anfangen? Für die meisten ist Göttingen eh ein weißer Fleck in der Technolandschaft. Aber hier passiert doch einiges. Z.B. die Rave-O-Lution-Party am 29.12. in der Outpost. Eigentlich kennt man diesen Laden durch größere Rock- und Popkonzerte, aber in letzter Zeit fanden dort immer mehr Raves statt. Hat der Besitzer das Geld gerochen, das damit zu verdienen ist, oder wurde er bekehrt, egal, wie auch immer heizten die Kasseler Freunde Axel B, Bernd K, P.M.C. und Bene uns mit ihren Sets mächtig ein. Doch der absolute Höhepunkt des abends bildete Ravers Nature, die mit ihrem Auftritt für Riesen-Stimmung sorgten. Nicht vergessen möchte ich auch unseren lokalen DJ Tao, einer derjenigen, die schon seit langem den Vibe in Göttingen vorantreibt und mitbestimmt und der an diesem abend zu gewohnter Höchstform auflief.
Am 5. Januar lud Jay Hymne von der Love Experience Posse zur House Experience im K. ein. Leider blieben hier die Massen aus. Vielleicht liegt es auch daran, daß der Laden als Anbagger- und Abschlepp-Schuppen verschrieen ist. Zu allem Überfluß wurde der Laden gegen 24h durch die Polizei geschlossen, da eine nette Nachbarin Anzeige wegen Ruhestörung gestellt hatte. Womit sich wieder die altbekannte Frage stellt: Kennt jemand eine neue Location? Bleibt noch zu erwähnen, daß am 18.2. wieder ein größeres Event ins House steht. Watch out for flyers!
Für alle regelmäßigen Clubgänger sei noch die Techno-Bar im Juzi empfohlen. Jeden Freitag ab 22.00h mit dem Mariteam Göttingen.
Jay

Vogtland

Endlich gibt es mal wieder etwas aus unseres doch etwas abgelegenen Gegend zu berichten: Das Weihnachtsfest bescherte uns einen hervorragenden X-Mas-Rave in de X-Hall in Thoßfell, der reich an guten und absonderlichen Höhepunkten war. Witzigste Sache des abends war ohne Zweifel, als ich mich plötzlich zufällig mit zwei Nutten auf einer Box tanzend wiederfand, mir die Mädels vom Hals halten mußte, während ihr Zuhälter in der Nähe herumlungerten.Also was sich manchmal für Leute in unserer Szene einfinden. Musikalischer Höhepunkt waren aber die Live-Auftritte der von uns allen geliebten Oberfranken N-SON X, die di örtlichen DJs allerdings gnadenlos absinken ließen. Die beiden brachten in ihren Sets den Stoff, den Raver-Herzen begehren. Leute, ihrer werdet von mal zu mal besser und wir sind mächtig gespannt auf eure erste Scheibe.Thanks noch für den kleinen hang-out in eurem Wohnmobil...
Unerfreulicherweise gibt es das Gerücht, daß sich das Omen in Adorf etwas von Techno distanzieren will. Ich hoffe, das ist ein Witz.
Eigentlich nicht erwähnenswert war die groß angekündigte Silvervester-Techno-Afterhour im Squash-Cafe der X-Hall. Daß sich das ganze zum Abtörn entwickelte, ist sicherlich nicht die Schuld von DJ Olli aus Plauen, dem irgendso ein Freak die Show stehlen wollte und damit alle coolen Leute vergraulte. Es zeigte sich, daß viele überhaupt keine Ahnung haben, was überhaupt eine Afterhour ist.
Eine bessere Einstimmung auf das neue Jahr war dann doch der Boom in raving Leipzig. Wir waren dabei und hatten eine gute Zeit. Baldige Wiederholung wäre wünschenswert. In Thoßfell wird wohl die nächste Zeit leider tote Hose sein und uns Ravern nichts anderes übrigbleiben, als sich in Nürnberg oder in Leipzig zu vergnügen. Love to you all
Micha

Oberpfalz

Jocy ist aus der Oberpfalz nach Hamburg abgewandert, wir berichteten es bereits. Darum wurden sein geiler Tribal und Trance in der Regensburger Galerie von Sparcs mindestens ebenso geilem Detroit-House-Tunes abgelöst. Doch das Böse ist überall und immer am Werk. Und so begab es sich, daß nach nicht einmal einem Monat jetzt eintönige Kommerzpampe aus den Lautsprechern quillt. Aber wenigstens im Cafe Metropol unter dem Scala kann man freitags bei Trance aus TomsToms Händen chillen. Dort war es am 21.12. mit dem Nürnberger Oliver Knapp aufgrund des tollen Sounds stimmungsmäßig recht gut. Am 16.12. war in der Factory DJ Dirk aus dem Tilt-Club München zu Gast, ferner bekannt aus Pulverturm und Nachtwerk. An diesem abend war die Factory mal relativ voll, eine Woche später am 23. bei der History of Techno waren alle schon Tannenbäume schmücken.
Was gibt es sonst noch? Das Städtchen Nahburg entwickelt sich mehr und mehr zu einem Zentrum oberpfälzischer Partygänger. Die dortigen Diskotheken versuchen sich mit ihren Parties gegenseitig zu überbieten. Während es im Med.-Ro freitags ausschließlich bei Ravemusik abgeht, fliegt im Paramount am Samstag die Kuh tief. Dort hat man es aber noch nicht geschafft, den 25%igen Anteil von Dancefloorscheiße, sprich Scooter, U96 und ähnliches aus dem Programm zu werfen.
Am 29.12. gab es dann im Paramount den Final Rave. Es legten auf: DJ Buzz mit kommerzlastigem Hardcore, Jungle und Breaks, der hart, aber am besten von allen spielende Tommy Savannah – mit T. Yamaha nur dem ähnlich klingenden Namen zu verwechseln – und Resident DJ Voodoo agierten besser als üblich an den Decks.
Zwei Tage später wurde dann der Jahreswechsel im MED.-RO auf dem FLeXIBLe ReSPONSe Rave gefeiert. 14 DJs und der LiveAct Silly Symphonies machten für ca. 12 Stunden die Sylvesternacht zum Höhepunkt des letzten jahres bei der hiesigen Raving Society. Dadurch, daß sich die etlichen 100 Gäste auf den beiden Danceaereas Heaven und Hell und die übrigen Räume verteilten, bekam das ganze eine richtige Clubatmosphäre. Seltsamerweise war es musikalisch gesehen down in die the Hell wesentlich besser als up in the Heaven. Wenngleich einige DJs sowie die LiveActs technische Probleme hatten, glänzten alle an den Turntables, jeder auf seine Art und jedem sei gedankt. Zu später Stunde konnte man dann noch auf den zu Stolperfallen mutierten Teppichen im Untergeschoß unbekleidete Raverinnen erspähen. Alles in allem war es ein feuchtfröhlicher, musikalisch erstklassiger Einstieg ins neue Jahr. Wenn das so weitergeht...
Ergo: Es steht 2:0 fürs MED.-RO. Also Jungs vom Paramount, haltet euch mal ran. Wie man hört, soll ja unter anderem Ravers Nature und Jens Mahlstedt auf seiner Trancenation-Tour bei euch vorbeischauen.
Und noch eine neue brandheiße News: In kürze wird der erste oberpfälzer Techno- & House Guide seinen Weg in die Öffentlicheit gehen. Wie es heißt, weiß man schon: Sucker. Release ist Mitte Februar. So watch out for it!
Günthi

Nürnberg

Hurra Hurra das neue Jahr ist da. Wir schreiben 1995 und siehe da, Techno ist *immer noch nicht* tot und auch nicht krank, obwohl dies ja Jahr für Jahr von unseren allseits belächelten Scene„kennern" prophezeit wird. Techno ist Bestand in unserer Kulturlandschaft und gerade dabei, alte Strukturen abzulösen.

Allerdings ist seit einiger Zeit eine Strömung (auch in Nürnberg) zu bermerken. Eine Strömung, die aber nicht so besorglich ist, wie sie von mancher Seite vielleicht beschrieben wird, kommt es doch darauf an, wie man dagegen angeht. Es geht hier um ungebetenen Besuch auf Technopartys und in der Clublandschaft. Wer hat sie noch nicht gesehen, die die da rumstehen und glotzen (ein paar davon sind doch einfach nur Zivis, habt Sie lieb oder spielt ein lustiges Spiel, das sich Zivi-outen nennt, aber nur von erfahrenen Spielern gespielt werden sollte, wie mir ein Fachmann mehrmals versicherte). Es geht um die anderen, die sich zum Beispiel auf ganz eklige und abstoßende Weise an Frauen ranmachen („Willste ficken, du tanzt so geil"), oder um die, die immer noch Konflikte in alter Bierzeltmanier mit der Faust lösen wollen („Horch Alder, wennst mi nomal so anrempelst grigst auf die Fresse") und um die, die einfach nur abnerven und das Feeling auf einer Party so schräg werden lassen, daß einem nur schlecht wird und man eiligst die nächste Party aufsuchen muß. Aber was tun, wenn einem da ähnliches passiert! Erhitzte Gemüter fordern schon den Raverführerschein, auf Probe versteht sich. Aber der Verwaltungsaufwand wäre enorm, und wer möchte schon Partyverhaltenslehrer sein? So behilft man sich vielerorts mit einer harten Tür, bloß: Wer ist schon cool und wer uncool? Klamotten alleine können hier nicht weiterhelfen (Vielleicht im Mach 1, aber da gefällt es mir nicht). Nein, das kann es beileibe nicht sein, denn Techno ist auch einmal angetreten mit dem Anspruch, „non Uniformel" zu sein, eine Richtung eben, die für alle da sein soll, die sich dafür berufen fühlen und die Spaß an der „neuen" Musik haben wollen, Spaß an einer neuen Art, excessiv und doch friedlich zu feiern!?..

Was vielerorts fehlt, ist kompetente Aufbauarbeit. Nicht das „Techno Tequilapartysyndrom" gewinnsüchtiger Gastronomen, die sowieso keinen Dunst haben und alles, was eine Baseline hat, als Techno verkaufen.(It`s so beautifull to see your Bierbauch in die air-Hyper Hyper) Was aber auch nicht sein darf, ist die immer öfters zu beobachtende plakativ vorgetragene Ignoranz von „alteingesessenen" Ravern, die ihr Erlebniss auf der zweiten Loveparade wie ein Eisernes Kreuz auf ihrer duchgeravten Uniform stolz zur Schau stellen. (Ey Typ auch du warst auf der zweiten Loveparade mit offener Fresse und vielleicht offener Hose am Ku-damm gestanden und dir ist der Speichel rausgelaufen, weil Du gar nicht verstanden hast was da abgeht Sucker) Also mehr Toleranz ist angesagt! Toleranz Leuten gegenüber, die zwar noch nicht solange dabei sind, die aber Interesse an der Musik und dem damit verbundenen Movement zeigen. Für sie ist aber Information notwendig und keine schwulen Sprüche, damit man aus den Herden der Interessierten die begeisterten herauslösen kann, weil die nicht anders sind als du und ich, einfach nur nett, geil drauf und ständig bockig zu feiern. Der Rest kann ja immer noch ins Trend gehen und dort DJ Bobo sehen, is ja auch ein DJ. Er war ja da, der Bobo am Weihnachtswochenende, eben dort, wo der Tequila fließt. Ich war nicht da, ich mag keinen Tequila und am Weihnachtswochenende gab es eine Menge schöneres zu erleben in der Stadt.

Es ging ja schon am Freitag loß in den Räumen der RAF, wo man zur Pré Christmas Party eingeladen hatte. Es floß reichlich Alkohol und obwohl sich die meisten vorgenommen hatten, an diesem ersten Tag ein wenig langsam zu treten...... . Immer das gleiche, Harry Harold, der mal eben nur vor die Tur treten wollte, aber von einer unschätzbaren Promillelzahl getrieben, gleich ganz nach Hause lief. Holgi, der heftig mit dem Randstein diskutierend auf dem Rücksitz seines Autos gesichtet wurde. Eine Gruppe junger Frauen, die alle Rekorde brechend entschlossen waren, allen Limes der Welt zu vernichten und soviele mehr, die da tranken und fröhlich waren.

Tags drauf war Weihnachten und alle freuten sich auf Tanith (Open your mind- So I can piss on your brain, we remember) Auf dem Boot war ein Andrang, wie wir ihn nur an Weinachten erleben mögen Dies ließ auch eine nicht geringe Anzahl an oben beschriebenen Leuten an Bord schwappen. Und siehe da, kaum ist man nicht mehr unter sich, schon muß ein Türsteher ins Wasser, die Polzelei muß kommen und alle sind endabgenervt. Aber trotzdem, als dann gegen morgen die ganzen Nasen verschwunden waren, dem spastischen Zelt-DJ das Handwerk gelegt war, ging die Sonne auf und wir feierten bis das Belly Cloud seine Pforten öffnete. Dort hatte man aber auch mit dem Ansturm der Horden zu kämpfen, so voll wie an Weihnachten wars dort noch nie. Einer Tatsache, auf die die Betreiber (Dominik, Babis, Pattex, Thomas) jetzt mit der Einführung von Clubkarten reagieren, die ab der Wiedereröffnung am 21.01. verteilt werden. Wie und wo bitte im Belly Cloud erfragen. Eine Neuerung bescherten uns Tom Zitz und Marc Worm die, weil sie anscheinend nicht genug hatten, nach der Belly Cloud eine After After Hour in den Räumen der RAF in Leben riefen, für all die, die noch humpeln konnten, die noch Jägermeister artikulieren und die noch genug Lebensenergie hatten, bis in die frühen Mittagsstunden auszuhalten. Mein Kompliment - Prädikat Iron Raver.

Danach eine paar Tage Pause, Ruhe vor dem Sylvester-Sturm stand ins Haus und damit die Party des Jahres, die immer besonders hipp und goil werden muß. Also Worm up im RAF am Freitag versteht sich.

Gleiche Stelle gleiche Welle gleiches Spiel, nur andere Akteure waren es, die hier abkakten. Tags danach gab es eine geheime Kater Afterhour bei unseren best friens H.H. und T.H. in einer Geheimlocation mit Sauna und Schwimmbad irgendwo nördlich von Nürnberg. Hier wurden bei Wasserdampf und UV-Licht [illegible] für die Zukunft geschmiedt. Nürnberg freut sich auf die Zukunft. Am Abend hatte man dann die [illegible] Wahl zwischen der Privatparty in der Räumen über dem Trust, organized by RAF Guys und der Veranstaltung von P-500 mit Snoop Dazzy Daz (Daz Saund) aus London. Die Profies gingen natürlich erst übers Trust und dann auf`s Boot, wo es um 12.00 empfindlich leer, aber sehr familiär war. *Aber als Daz dann um 7.00 morgens* dort eintraf, war es gut gefüllt, fast zu gut. Daz Saund brillierte, Tommy und BBM überzeugten gewohnt, fast zu schön, um wahr zu sein. Es war aber wahr und allem Unken zum Trotz, feiert man bei P-500 immer noch die gleichen geilen Partys, so wie man sie dort schon immer gefeiert hat, auch wenn ich zugeben muß, daß bei allzutiefen Kältegraden im Keller (so passiert eine Woche nach Sylvester) man schwerlich in die Tanzgänge kommen konnte, auch wenn sich der DJ (in diesem Falle BBM alias Martin) die allergrößte Mühe gab, sich die Hände fast abfror und Holgi ihn zwei Tage davon überzeugen mußte, sich nicht in den kalten Rhein-Main-Donau-Kanal zu werfen, der zu allem Übel auch noch zugefroren war. Um aber seiner Wut und seinem Mitgefühl der erfrorenen Raver gegenüber (Gott hab Sie selig) zumindest einigermaßen Ausdruck zu verleihen (Schuld an dem Wintereinbruch im Keller war nämlicht nicht P-500, sondern die wieder einmal nicht funktionierende und von Betreiberseite nicht reparierte Heizung) kündigte BBM seinen all freitäglichen Gig im Boot fristlos und wird somit nur noch für P-500 auflegen. Ein Schritt, der von vielen Seiten begrüßt wird, kann man endlich auf die große Anzahl von Freitagsanfragen in andere Teile dieser ach so ravigen Republik reagieren. Für Nürnberg wird natürlich der Samstag und auch der eine oder der andere Sonntag reserviert bleiben. Bei P-500 wird es turbulent weitergehen in der nächsten Zeit. Nachdem es jetzt von Bootsbetreiberseite einen Heizstrahler gegen die Kälte gibt und demnächst Toni+Christian Burger in der Kombüse verkauft werden sollen, revanchierte sich die P-.500 Seite um Holgi, Tommy und Martin mit erstklassigen Bookings für die nächsten Monate. So kommt am 28 Januar DJ Cle aus dem E-Werk zu Berlin und Sven Legat von Aqua Traxx Würzburg,.die im Zuge der Geburtstagsparty zu Ehren BBM und Harry auflegen werden. Der Februar ist gespickt mit hochklassigen Akts aus dem Ausland. Als erste Division aber gibt es am 4 Februar zum ersten mal House of [illegible] mit „nur" Newcommern. Diesmal [illegible] bei VC Ollie (Downstairs Bamberg) Ro[illegible]n To (Belly Cloud) und Marc Worm (P-500). Am 11. Februar besucht zum zweiten mal John Acquaviva von +8 Records das Schiff, wir erinnern uns gerne an an das letzte mal. House from da best! Eine Woche später erhält Felix Houzer (Delirium München) die Lizenz to play. Auch hier sei besonders drauf hingewisen. Am 25. Februar dann der langersehnte Auftritt von Carl Cox, dem angesagtesten DJ der UK, der besonders große Lust auf P-500 hat (Daz Saund hat ihm nämlich viel positives davon erzählt, is ja auch nicht gelogen) Das Sven Väth Gerücht erhärtet sich und man ist jetzt sicher, daß der Harlekin im März sein Gastspiel am Kanal geben wird. Allerdings wird es für diesen Tag (wegen des zu erwartenden Ansturmes) ein festes Kontingent an Eintrittskarten geben, die 4 Wochen vorher unter den Stammgästen verteilt werden. Für den richtigen Ambient an diesem Tag wird Alex Azary sorgen. Ein heißes Wochenende steht also bevor.

So laß uns freuen auf die nächste Zeit, denn es heißt wieder Raven gehts. Geboten ist genug. Und nicht vergessen, glotschen statt glotzen auch wenns manchmal schwerfällt und die Sterne schlechtstehen. Aber und das sei gesagt, es ist noch kein Raver vom Himmel gefallen und auch diese Stadt im Süden, deren Namen ich vergaß, wurden nicht in einem Tage erbaut. Man muß schon etwas dafür tun, um Spaß zu haben. Open your mouth Äh mind and give da world no chance for any brudality, No No No not in mai kauntry. Sai piece and loove! Yesaia !

(Nils Holgerson)

Köln

Auch wenn durch die mehrfache Abwesenheit des City-Reports man meinen könnte, es passiere in Köln nichts, stimmt das natürlich nicht. Clubtechnisch hat sich sogar einiges getan. Das „42", das seit ca. einem Jahr bekannt ist durch seine monatlichen „Frequenz-Parties", gibt den Machern des abends endlich den ersehnten Freitag und setzt weiter auf Techno und House, in dem es jetzt auch samstags unter dem Motto „House of domination" geöffnet hat. Resident DJs sind die Frontpageredakteure Tripl R und Bleed. Das Programm kann sich sehen lassen und ist vergleichbar mit dem im Ultraschall/München. Erwarten darf man z.B. Aphex Twin und Baby Ford am 25.2. bzw. Patrick Pulsinger/Erdem Tunakan und Kirlian (New York) am 18.3.. Infos unter Tel.: 0221/550 28 61.

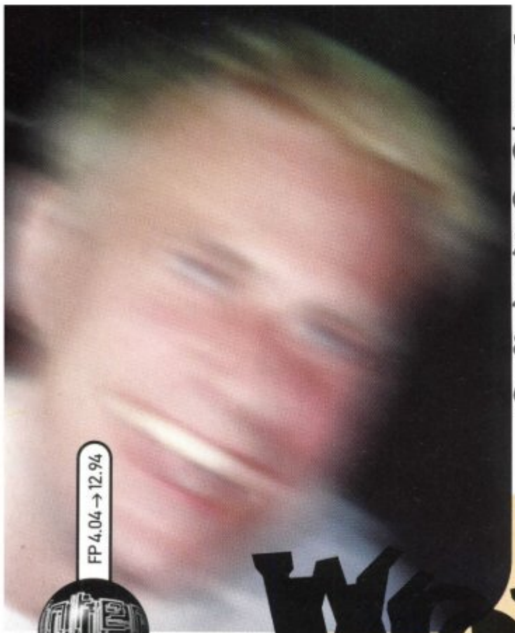
Weiter geht es mit dem IZ. Als House-Club über die Grenzen von Köln hinaus bekannt findet dort jetzt seit einem Monat ein Breakbeat-Abend statt, der immer ausreichend besucht ist. Styl: cool & smokin. Wer jede Art von House mag, kann Erik D Clark im „0135" hören. Das Warehouse hat noch immer nicht wieder geöffnet, auch wenn tausend Gerüchte das besagen. Unter dem Namen „Criminal Crew" veranstalten sie im Kesselhaus ca. 40 Minuten von Köln entfernt Parties, ebenso wie in der Diskothek Max in Gummersbach. Angekündigt sind diverse Veranstaltungen im Wartesaal in Köln.

Das „E-Werk" will nach seiner mit 800 Gästen enttäuschenden Party nun in die Vollen gehn und Sven Väth holen.

Das „Lost" auf der Luxemburger Straße (Hürth) in einer Fabriketage ist eine neue Location, die von dem Sun Dance Team gemacht wird. Motto: Alle Parties nur für Eingeweihte mit Einladung. Involviert ist auch Mate Galic. Hit für den Monat Februar wird die 72-Stunden-Marathonparty sein, von COSMIC ORGASM. Das Line-up ist das größte, was Köln jemals gesehen hat. Die Party wird wie im Jahr zuvor im Underground stattfinden und ganze DM 5,- für jeden der drei Tage kosten. Live werden spielen: Rob Acid, Acid Scout, Unit Moebius, Thomas Heckmann, Burger Industries, Walker, Jammin Unit, Biochip, Alec Ampire, Tok Tok, Bersoshima, Robotnik, Cheap Rec. etc. DJs werden aus ganz Deutschland und den Anliegerstaaten kommen. Eventuell werden als Besucher auch DJ ESP und Baby Ford anwesend sein. Infos zu der Party über die oben genannte Infoline.

Ansonsten gibt es viele Splittergruppen, die sich in Afterhour-Clubs treffen. Die Goa-Fraktion so *zum Beispiel* zu ihrer Morgenandacht im „42", die Trance-Fraktion versammelt sich „Unter dem Vulcan" – organisiert von Jens Lissat.

Robert Hut



Rainald Goetz ist einer der bekanntesten Nachkriegsschriftsteller der Bundesrepublik. Soeben bekam er den Suhrkamp-Literaturpreis verliehen. An diversen Bühnen werden seine Theaterstücke aufgeführt, in Intellektuellen-Kreisen genießt er einen herausragenden Ruf...

Wi

Words don't co

Die Tatsache, daß er wahrscheinlich der einzige Raver mit Literaturpreis ist, ist schon Grund für ein Frontpage Interview. Direkter Anlaß allerdings ist seine Triple CD **Word**, die auf Eye Q erschien und die als erste Techno-Sprechplatte ein neues Genre kreiierte. Das Werk erhielt eine erstaunliche Medienresonanz, die Verkaufszahlen korrektetes Underground-Niveau. Eye Q selbst rühmt sich mit dem Avantgarde-Anspruch des Projekts. In der Frontpage Redaktion waren die Reaktionen gemischt von „sehr interessanter Ansatz" bis „braucht keiner". Einig war man sich, daß ein Interview mit Rainald Goetz bestimmt genauso interessant ist wie sein Opus.

Tatsächlich handelt es sich bei diesem Text um das Interview in der Frontpage History, welches die längste Vorbereitungszeit aller in unserem Heft jemals veröffentlichten Texte besaß: ein stolzes halbes Jahr mit einem guten Dutzend der unterschiedlichsten Ansätze und Anläufe. Am guten Willen hats nicht gefehlt und eigentlich sollte es auch nicht so schwer sein. Aber immer wenn sich JL und Rainald Goetz trafen, waren sie entweder auf irgendwelchen Raves, wo dann doch lieber geraved als geinterviewt wurde. Oder auf irgendwelchen After Hours, wo sie stundenlang über dieses und jenes philosophierten. Selbst wenn ein Tonband mitgelaufen wäre, hätte man damit zwar eine neue Sprechplatte machen können, aber unmöglich einen Interview-Text. Unter dem Termindruck des drohenden Redaktionsschluß schlossen sich die beiden einen Nachmittag in Rainalds Münchner Wohnung ein („und wir gehen jetzt nicht eher raus bis das Interview fertig ist"), was leider auch nicht wirklich nutzte, da man vorzug, sich zu betrinken und das aufgezeichnete Gespräch am Ende nicht wirklich druckreif erschien. Und deswegen einigten sich die beiden schließlich darauf, ein Fax-Interview zu führen:

FP: Wenn Leute sagen, Raven sei doof, nennen wir dich manchmal als Gegenbeispiel und sagen, hey ihr, guckt mal, sogar der Rainald Goetz mit seinem Suhrkamp-Preis ist einer von uns. Siehst du dich selbst als Raver?

Rainald Goetz: Raver? – Klar. Es gibt also Leute (so ist das doch gemeint?), die Raven nicht intelligent, nicht anspruchsvoll genug, zu „primitiv" finden?

→→→ a) ein solcher „doof"-Vorwurf kommt nur aus der armseligsten Ecke von den Frischst-Intelligenz-Intelligenten, Intelligenz-Neureichen sozusagen. Will man so jemanden wirklich irgendwas erklären? Da wäre doch eher Taniths Parole angebracht: „Open Your mind - so that I can piss on your brain".

→→→ b) „doof" als Vorwurf heißt doch in echt: verstehe ich nicht. Insofern finde ich den „doof"-Vorwurf immer einen Ehrentitel. Er besagt, daß eine Sache (wie etwa das Raven) so wirr, vital, ungeordnet, irritierend und immer noch neu ist, daß sie einer Sicht von außen aus als nicht verständlich erscheint.

→→→ c) „doofe" Sachen sind insofern für mich (natürlich?) eher faszinierend als etwa intellligente. Auf die Musik bezogen: nichts ist langweiliger, stumpfer und verblödeter als der penetrante Nervensägen- und Musik„forscher"-Dreck, der sich selbst als „Intelligent" (-Techno) einstuft. Und umgekehrt haben wir (hallo Robert, hallo Nilly) zu „Hyper Hyper" und „Eins zwei Polizei" schon so abgeschrieen und abgefeiert, zum Beispiel in der Grand Hotel Bar hoch über den Dächern von Zell am See, daß mir jede sozusagen seriöse Auseinandersetzung mit diesem von euch sogenannten „Deppentechno" komplett lächerlich vorkommt.

→→→ d) wiederum andererseits ist es genau so lächerlich, als bürgerlicher Intellektueller sehnsuchtsvoll die Unmittelbarkeit, Wahrheit und Schönheit des Drecks der Prollwelt zu idealisieren. Intellektualität ist immer noch ein Klassen-Schicksal, gegen das man politisch revoltieren kann. Individuell ist Intelligenz eine Lebensform, die genauso viel Knast und Glücksversprechen beinhaltet, wie jede andere auch. Auch was „Doofheit" angeht natürlich: Es gibt genau so viele blöde Intellektuelle, wie blöde Prolls.

→→→ e) allerdings hat es einen guten Grund, daß ausgerechnet die Raverai und die dazu gehörige Musik solche Fragen aufwirft: nirgendwo sonst gibt es eine so unsortierte Mischung von Leuten aus tatsächlich allen Welt- und Lebensbereichen. Dabei ist dieser Punkt (anders als andere, zutode benannte „positive" Aspekte wie Love, Peace etc.), dieser Reichtum an Nicht-Unity, an Differenz, an unterschiedlichsten Existenz- und Geistesformen unter dem Motto „ABFEIERN" eine solche Selbstverständlichkeit, daß von ihr normalerweise noch nicht mal Erwähnung gemacht wird. Und das tut ihr und ihrer Virulenz, dem was sie der Sache gibt, natürlich gut.

Wie und wann hast du mit dem Ausgehen angefangen?

Gegen Ende meines Studiums, 1979/1980 etwa. Punk stellte mein Leben vom Kopf auf die Füße. Eine kurze Zeit lang war ich traurig, daß ich nicht mein ganzes bisheriges Leben Weißbier saufend, Pogo tanzend und bayrisch redend verbracht hatte. Aber schon bald fand ich es vorwiegend angenehm, von nichts eine Ahnung zu haben: ich war nicht von jeder neuen Platte an hundert alte erinnert (wie alle meine musik-fanatischen Freunde) und hatte dadurch einfach mehr Spaß – die Gnade des späten Interesses, wie du es im Interview nanntest. Kaum hatte ich die Nacht entdeckt, wurde ich 30. Und sah mich auf einmal, und zwar über Jahre hin, bei lebendigem Leibe einrückend in das REICH DES TODES. Da blieb ich wieder ein paar Jahre vorwiegend daheim, absolvierte ein privates, spätes, hochinteressantes Philosophiestudium. Und schrieb selbst, das war das bitterste an dem ganzen, immer finsterere, wahrere und doch insgesamt wohl falschere Texte. Die Erlösung aus diesem Leben brachte der Acid-House-Hype, der via DJ Hell im September 1988 München erreichte. Seither habe ich mit dem Ausgehen nie mehr aufgehört.

Verstehen die Leute, die dich als Literaten bis Mitte der 80er Jahre erlebt haben, deinen jetzigen Lebenswandel? Wie sind deren Reaktionen?

Ich glaube, daß jeder normale Mensch gerne so ein Leben führen würde wie ich. Einfach weil man als freier Schreiber total machen kann, was man will. Auch gibt es im Rahmen dieser Freiheit keine Entwicklungsvorgabe: man kann genauso gut in die Niederungen von verantwortungsvoller Reife und Seriösität hinunterverblöden; wie im Pochen auf irgendwelche Kunst-Infantilismen trotzig in irgendeinem Insider-Mist hängenbleiben. Oder einfach alles richtig machen. Nur wie geht das? Die wertvollsten Informationen über falsche Entwicklungsschritte kriegt man wahrscheinlich aus der Distanz öffentlicher allerdings kennen Rainald als einen der **konditionsstärksten Raver**, der von Mayday bis Love Parade, vom Omen bis Ultraschall auf keiner Feier fehlt:

ne easy...

vernichtender Kritik der eigenen Arbeitsresultate. Unter Freunden regieren vernünftigerweise die Tugenden der Loyalität und Höflichkeit: man klammert das einfach aktiv aus, was man am anderen total falsch findet. Insofern kann anhaltendes Schweigen zu bestimmten Themen, Positionen und Lebensformen die eindeutige Mitteilung der Mißbilligung enthalten. – Diese höflich mißbilligenden Mitteilungen über meinen „jetzigen Lebenswandel" werden mir von einigen der alten Weggefährten wahrscheinlich schon gemacht. Wobei ich dann doch denke: sie meinen es gut; aber sie haben wirklich absolut keine Ahnung.

Du bist 40. Macht dir dein Alter was aus? Oder siehst du dich selbst als Beispiel, daß es nie zu spät ist anzufangen und nie lange genug dauert aufzuhören?

Ich finde es nicht sehr sympathisch, schon so alt zu sein. Es ist einer von vielen Bausteinen in dem Gefühl, insgesamt eine komplett LÄCHERLICHE Existenz zu führen und zu sein. Das betrifft vor allem alles, was ins Feld des unmittelbar Materialen der Biologie gehört; als wäre da auf einer allergrundsätzlichsten, unabänderlichen Ebene irgendetwas komplett absurd verworren. Das alles, und jede mögliche Gegenbewegung dagegen, finde ich gleichermaßen derart scheußlich, daß ich sowenig wie möglich über irgendetwas derartiges, inner-physisch-psychisch Objektives, Nicht-Außerweltliches nachdenken möchte.
Komischerweise kommen all diese Lächerlichkeits-Widerlichkeiten auf dem Feld der Arbeit vollkommen zur Ruhe. Da gibt es all das nicht, da stimmt alles. Deshalb möchte ich gerne den fünften Band meines fünften *Buches, an dem* ich gerade schreibe, „SEX UND GNADE – Sieben Interviews" nennen.

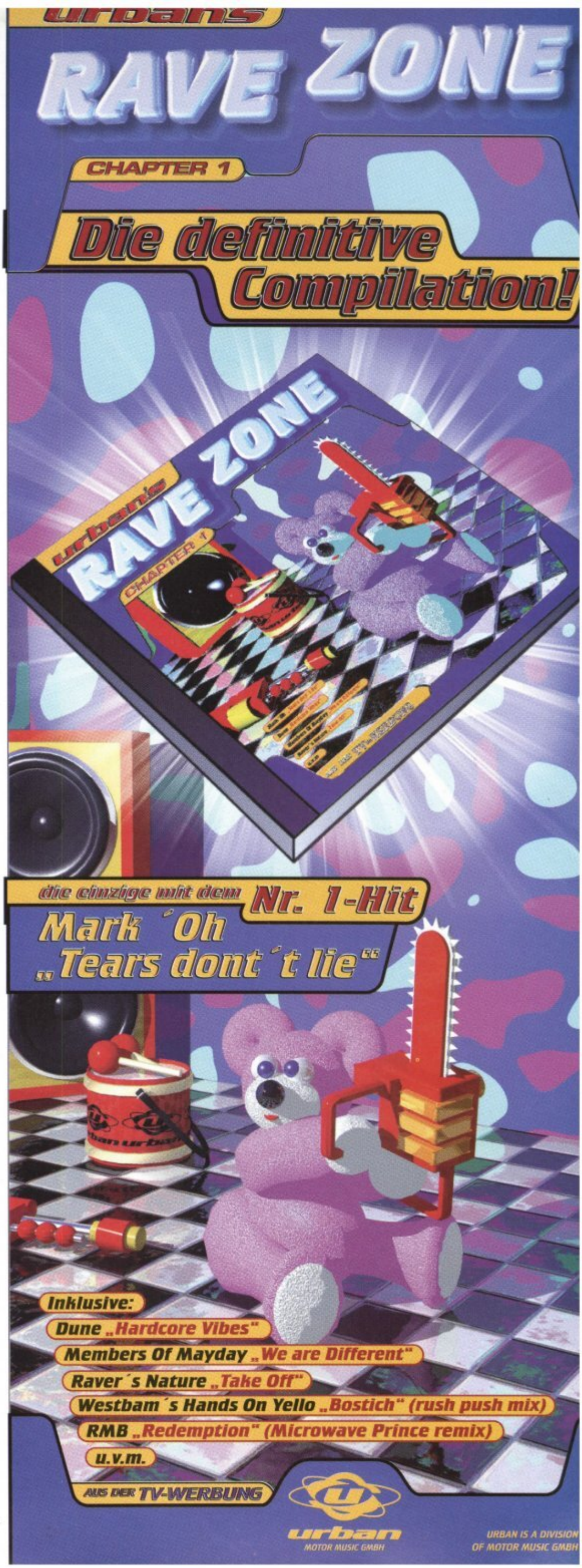
Zur Sprechplatte: Was war die Motivation, die Platte zu machen?

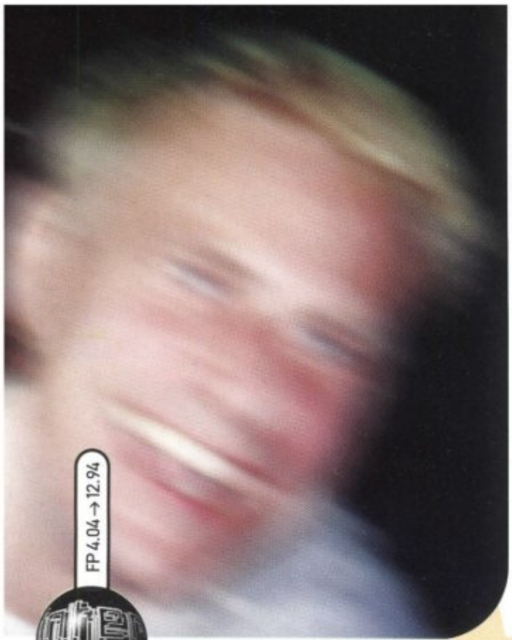
Auf diese Frage habe ich inzwischen schon so oft dasselbe gesagt, daß mir jede Antwort irgendwie verlogen vorkommt. Wenn ich heute die Platte höre, finde ich zum Beispiel nach wie vor:
→→→ a) daß viele Stellen saulustig sind.
→→→ b) daß man meine angeblich zu komplizierten Texte bestens versteht, wenn man sie vorgelesen kriegt. Gerade die komischen Reflexions- und Worte-Fetzen, die abgehackten Sätze und Substantiv-Kaskaden, die gedruckt vielleicht eher seltsam wirken, bekommen plötzlich so eine melancholische Plausibilität. Der abstrakte, ferne Text rückt durch den Klang der Stimme in die Nähe, man ist irgendwie einverstanden und bekommt so ein Gefühl von: paßt schon.
→→→ c) daß die Musik bezogen auf den Text alle naheliegenden Funktionen erfüllen sollte: das Gesagte unterstützen, ihm widersprechen, es betonen und von ihm wegführen, es mal plumpifizieren und mal eher zum Aerosol werden lassen

Darüber hinaus macht die Platte *rein musikalisch* paar Argumente, die ich nicht nur theoretisch kritisch formulieren, sondern wirklich mal direkt ausprobieren und durchtesten wollte:
→ gegen Interessantizismen aller Art, gegen Pseudo-Sophistikation und Hight-Art-Seriosität;
→ gegen „Acid", „Detroit", Armen-Techno (eine Maschine reicht schon);
→ gegen alles „Schräge" dieser Welt, gegen jede Nerverei; gegen Klangforschertum und gegen alles auch nur im entferntesten Sinne „Experimentelle";
→ gegen schlechte Simpel-Melodien und für (na was?) gute Simpel-Melodien;
→ für alles Simple überhaupt; für das Naheliegende, das erfüllte Gesetz, den nicht-überraschenden Aufbau;
→ für Sentimentalität; für Flöten, Flächen, Zimbeln und Meeresrauschen; das ganze Ambient-Techno-Gezeder;
→ für helles Licht insgesamt; für Spaß im allzu Zarten; und für ein gutes Ende natürlich.
Insgesamt: ein freundliches Requiem.

Es sieht ja so aus, als sollte die Verknüpfung -> ausgesprochene literarische Texte, elektronische Musik <- eine Fusion sein, die folgende Zwecke erfüllt:
1. Literaturfans ein neues Medium präsentieren, und
2. Technofans deine Literatur nahezubringen...

Stimmt teilweise. – Ich wollte mal was machen, wo ich mich bei näher stehenden Menschen nicht nur dafür entschuldigen muß; was, womit ich jemanden mal eine Freude machen könnte. Eine Seite meines Lebens zeigen, die nicht nur durch Abstoßung, Ausweglosigkeit und Abgrund auf absurde Weise attraktiv wäre, sondern unmittelbar zugewendet, einladend, ansprechend. All das wollte ich sozusagen meinen eigenen Büchern entgegenhalten (nicht den Lesern meiner Bücher, oder gar den Literaturfans).
Die Frage war, ob es jenseits all der naheliegenden Einwände (Jazz und Lyrik, Avantgarde, versöhnlerischer Kitsch, Profilneurose usw.) gelingen könnte, auf einem fremden Feld wie der Musik überhaupt in den Bereich vorzudringen, wo es um Argumente geht. Und dann natürlich: diese Argumente noch einmal so weit zurücknehmen und zu verbergen, daß sie nicht mehr wichtigtuerisch auffallen oder gar stören.
Wenn mir Leute erzählen, sie würden zu der zweiten CD auf so angenehme Art eindämmern und wegpennen, denke ich: gut, dann stimmt die Sache doch.


urbans
RAVE ZONE
CHAPTER 1
Die definitive Compilation!
die einzige mit dem Nr. 1-Hit
Mark 'Oh „Tears dont't lie"
Inklusive:
Dune „Hardcore Vibes"
Members Of Mayday „We are Different"
Raver's Nature „Take Off"
Westbam's Hands On Yello „Bostich" (rush push mix)
RMB „Redemption" (Microwave Prince remix)
u.v.m.
AUS DER TV-WERBUNG
urban
MOTOR MUSIC GMBH
URBAN IS A DIVISION OF MOTOR MUSIC GMBH



Dein Label macht schwer einen auf Hochkultur und behauptet ʒ.B., deine Platte sei „Avantgarde". Ist die Idee, „Avantgarde" sein ʒu wollen, nicht das altmodischste, was es überhaupt gibt?

Ja, doch: Die Eye-Q-s (und insbesondere Heinz Roth) haben einen gewissen Hang zum Höheren. Ich komme ja eh von oben und habe von daher einen ziemlich heftigen Zug nach unten. Das ergänzt sich wahrscheinlich ganz gut.

Vielleicht riecht die „Idee Avantgarde" etwas muffiger als das Unternehmen Pop. Aber unter dem Banner dieser Idee werden eben Produktionen wie meine CD ermöglicht, die sich nicht direkt wirtschaftlich legitimieren und rentieren müssen; man spekuliert dabei auf den Mehrwert ideeler Art, der auf Umwegen und im nachhinein dem Unternehmen dann natürlich auch wirtschaftlich wieder zugute kommen soll. Mein literarischer Verlag Suhrkamp funktioniert genau so; und kriegt von allen Seiten genau den gleichen High-Brow-Credit und genau das gleiche Dissing für diesen Credit - wie eben Eye Q.

Ich fühle mich da genau gut aufgehoben. Ich kann intern gegen die in meinen Augen falschen Hochkultur-Ambitionen argumentieren. Bekomme die Möglichkeit, meinen als „Avantgarde" bezeichneten Versuch zu machen, völlig nicht-avantgardistischen Pop herzustellen. Und wenn es im Resultat dann doch wieder nur ein Pop für Ultrawenige wird, also realiter gegen alle meine eigenen besseren Absichten doch Avantgarde…kriege ich von niemandem geschimpft.

Fühlst du dich in deiner Rolle als Vorʒeigeschriftsteller hier nicht mißbraucht?

Wer würde in dieser Rolle und unter diesen Bedingungen sich als „mißbraucht" vorkommen? Der hebe nur den Kopf. Und da steht DEPP drauf geschrieben.

Wie war die Zusammenarbeit mit Oliver Lieb und Stevie Be Zet?"

Mit Oliver Lieb gab es einen interessanten Kampf. Oliver wollte große Opern schreiben, ich nicht. Im ersten Arbeitsgang entstanden endlos lange, rhythmisch hochkomplexe Nummern, fett instrumentiert, mit bombastischen Breaks, ziemlich ratlos-debilen Melodien und einer immer wieder neu bei jeder Nummer anders verfremdeten Stimme. Nummer für Nummer sehr interessant; nach paar Wochen gemeinsamer Arbeit am Stück gehört: die pure Folter.

Wir ließen das dann mal ruhen, und ich fing mit Stevie Be Zet die zweite Platte an. Inzwischen war es Frühsommer geworden und die Studiotage gingen verraucht und verdunkelt so dahin: die angenehmste Zusammenarbeit, die man sich denken kann. Wir hatten den gleichen Sentimentalo-Draht, das gleiche langsame Tempo mit leichten Pendanterie-Ausreißern bei der Arbeit und das gleiche schnelle Verstehen und Auffassen der Ideen des anderen. Wir schlugen die größten Volumenbefehl-Schlachten mit dem Ziel, alle Einzelteile immer noch bruchfreier ineinander zu verschmelzen. Und die einzige Differenz war manchmal die für Stevie zu banale Banalität bestimmter klassischer Techno-Licks; die hatte ich einfach so sehr im Ohr, daß ich sie auch auf meiner Platte, egal wie platitüdenmäßig das rüberkommen würde, unbedingt drauf haben wollte. Bei jeder Nummer neu am Schluß die Qual: die Stimme immer weiter nach vorne mischen, die blöde Sprache, bis die Musik fast verschwunden war in der Tiefe. Und wie genau das im Resultat uns dann doch richtig vorkam: das ganze feine musikalische Gewerk verborgen hinter der Lautheit des Signals „Ambient"-Musik und der direkten Penetranz der fortlaufenden sprachlichen Erzählung. Am Schluß war genau das plötzlich: die große Oper. Und so fand ich es gut.

Von daher hatte sich das Ziel der Neubeareitung der Platte mit Oliver weiter präzisiert. Ich wollte jetzt allen Bombast, dem wir musikalisch gar nicht gewachsen waren, rausschmeissen; und stattdessen klipp & klare, schnelle, knappe, extrem logische Nichtmusik-Musiknummern herstellen. Oliver war sehr begeistert – also kaum für den Plan zu gewinnen; schließlich aber doch. Die besten Resultate bekamen wir, wenn meine Simplifizierungs-Wut auf irgendein genau richtig gedachtes Bereicherungsbedürfnis von Oliver stieß; in der Art von: „und hier bräuchten wir jetzt noch irgend so einen krassen Kreischer oder so, oder?" Genau. Schließlich wurde „Soziale Praxis", dem Titel genau entsprechend, Resultat eines Konflikts. Und „Ästhetisches System" ganz einfach stimmig aufgrund von Harmonie.

Was waren die interessantesten Reaktionen auf die Platte?

Meine Lieblingsreaktion kam von Susi: „Das war die Zeit, wo ich in den Uli so verliebt war. Und da habe ich dauernd, immer wieder hintereinander ‚Mädchen' gehört. An der Stelle, wo du ‚und ich lebe' sagst; das fand ich so…

Da hat also einmal etwas, was ich gemacht habe, auch das Herz der Liebe erreicht: sehr schön.

Du bist ja inʒwischen überall bestens bekannt und auf allen Raves ʒu Gast – was ist der Unterschied ʒwischen Frankfurt, Berlin, München?

Für mich ist es immer da am schönsten, wo ich gerade bin. Jeden verstehe ich, mit allem bin ich einverstanden, alles ist toll. Ich versuche dann zu denken: ich bin so ein dauernder JA-SAGER ja nur, weil ich in Wirklichkeit daheim allein bei mir im stillen Kämmerlein so ein notorischer NEIN-DENKER bin. Aber auch da sag ich JA zu meiner Nein-Denkerei. Führt das also auch nicht weiter, stelle ich mich dann oft paar Stunden zum DJ hin. Die Sorte von Gedanken, die dabei entsteht, ist der Inbegriff eines komplett abstrakten, hochintellektuellen und zugleich absolut Worte-freien Glücks. Deshalb erlebe ich viele Raves weniger als Rave, sondern erfüllt von irgendwelchen inneren Dramen den da agierenden DJ gegenüber.

Berlin ist mir irgendwie zu düster. Frankfurt ist mir eigentlich zu hart. An München gibt es genau gesagt nur eines auszusetzen: die Person heißt „Willi" und ist der – aber der Michi hat gesagt, das soll ich nicht schreiben. Ansonsten ist in München alles total super.

Ein paar Stichworte, ʒu denen wir deinen Kommentar gerne hören würden

->->-> „Raving Society"

Zurecht hat der Begriff so eine geile Medien-Karriere hingelegt. Denn all, die ihn verwandt haben, meist um sich von ihm abzusetzen, müssen doch an einer irgendwie gearteten Ahnung partizipieren: daß hier die Zeit selbst, und zwar in Gestalt der Gegenwart, ihren eigenen Namen mal kurz verraten hat.

->->->„Love Parade"

Was soll ich sagen? Draußen liegt der schöne weiße Schnee, halkyonische Tage ziehen groß dahin über München. Kann es sein, daß es Januar ist? Und es war ja Sommer irgendwann? Wer weiß.

->->->„Rave am Ring"

Ich finde eigentlich alle sogenannten „Locations", oder gar „abgefahrene" Locations immer Scheiße. Fast so schlimm wie die öde Visuals-Pest. Trotzdem wäre ein gigantischer Mega-Open-Air ein logischer nächster Schritt. Richtigen Statement-Charakter könnte die Sache am ehesten bekommen, wenn wirklich ALLE mitmachen würden; über alle Gräben, Linien, widersprüchlichen Konzepte hinweg. Aber dazu ist wahrscheinlich inzwischen bei so einer Sache zu viel Geld im Spiel; auch Geld der Zukunft. Also: Lauern, Taktieren, Politik. Leider eigentlich nicht unverständlich und trotzdem schade.

->->->„Sex ohne Kondom"

Heiße ich Ingolf Lück, oder was?

->->->„Sven Väth"

Zur Zeit auf großer Reise in Japan. Dort hat Stockhausen vor irgendeinem Tempel, 1977 glaube ich, die Inspiration zu seiner immer noch unvollendeten Mammut-Oper „Licht" empfangen. Ich habe von Sven letztes Jahr, in einem Jahr des Todes und der Trauer, einen endlosen, gigantischen Sommer geschenkt gekriegt, mit ALLEM: Musik, Parties, Afterhours, ganzen After-Tagen, höchstgestimmter Heiterkeit, bösestem und dreckigstem Humor, und tiefsten Einsichten, unausgesprochen vorgelebt, ins Leben. Und nicht zuletzt mit der Idee des Reisens: wohin wir Sven 1994 überall hinbegleitet haben: nach Berlin und Frankfurt natürlich und kreuz & quer durch ganz München, nach Tokio, Helsinki und in Leilas Schweizer Acid Berge, nach Linz, Les Deux Alpes, nach Montreux, Ulm, Bali, Pforzheim. – We did it all. Year of years. – Und Liebe und Dankbarkeit gehen dir nach durch all deines Lebens Tage…

->->->„Westbam"

Immer wenn ich ihn sehe, kommt es in mir zu so einer heftigen Herzlichkeitsaufwallung. Einmal saß ich, nach der Party, im Aufräumlicht so erschöpft und mild getanzt irgendwo am Rand. Als Westbam vorbeiging, trafen sich unsere Blicke und sein Gesicht sagte: kennen wir uns? Ich schüttelte den Kopf. Und dachte: da geht er dahin, der Bruder. Und sah plötzlich, was die Alten mit der Idee der Brüderlichkeit gemeint haben müssen; warum „Brother" so ein großartiger Kampfbegriff der Schwarzen ist. Und wie weit das wirklich geht, daß jeder Mensch dein Bruder ist. – Heute würde ich oft gerne mit ihm „über alles" reden, oder doch eher lieber nicht wirklich. Sitzt man dann irgendwo backstage, ist V.V. dabei. Und alles ist gut, wie es ist.

->->->„Frontpage"

Ich wünsche mir besser gedruckte Farben und weniger vollmundig tönende World-Domination-Editorials. Die Geschichte dieses Interviews hier wird dereinst heißen: „Die Unvollendete". Für die schriftlichen Faxfragen vielen Dank, JL. Ich bin stolz auf uns, my friend.

RAVE O'MATIC & CRYSTAL PEPSI PRESENTS:

GENERATION-RAVE III

SATURDAY, 25.03.1995

ALSFELD / HESSENHALLE

EINLASS: 17.00 h - 16 HOURS NON-STOP-RAVING

2 AREAS

BACK TO ATLANTIS

THE DJ´S:

ANITH (dubmission,berlin) - SPECIAL (dubmission,berlin) - PAUL VAN DYK (dubmission,berlin
DAVE CLARKE (london) - JEFF MILLS (detroit) - COLIN FAVOR (london) - COLIN DALE (london)
ROLAND CASPER (warehouse,köln) - PASCAL F.E.O.S. (harthouse,ffm) - BAS MOLENDYK (suum cuique)
HELL (ultraschall,münchen) - UWE WAGENKNECHT (darmstadt) - N.O.X II (zoom,marburg)
IND - X (feel the generation,fulda) - GROOVY (t-mag,erfurt) - MARK USE (bk-rec.,fulda

LIVE PA:

GENLOG (low spirit,essen) - RAVERS NATURE (low spirit,la monza)
THE JEYENNE (frankfurt beat) - MICROWAVE PRINCE (le petit prince)
THE SPACE NAVIGATOR (wien,austria)

TECHNIC - INSTALATIONS:

120000 WATT SOUND - POWERED BY E.-VOICE MT-4 / MT-2/ DELTA MAX
SPECIAL SUB-BASS-SYSTEM
2-4FARB-HOCHLEISTUNGSLASER - 20 GOLDEN SCAN III - 12 VARI-LITES
32 - 3000 WATT STROBS MIT FARBWECHSEL - 8 POWER NEBELMASCHINEN
150 KW LIGHTING (PAR 64) - DIV. SPECIAL EFFECTS - "ATLANIS" DIA U. VIDEO
PERFORMANCE - SPECIAL "ATLANTIS-DECO" BY N.A.A.

SUPPORTED BY: ARCTIS

SUPPORTED BY: Schiffini LASERTECHNIK & LICHTTECHNIK

VIDEO PERFORMANCE BY MAX-A-VISION / PETER RUBIN

VVK ÜBER START-TICKET SERVICE (IN REISEBÜROS)
UND H.N.A TICKET-SERVICE
SOWIE ÜBER ALLE BEKANNTEN VVK-STELLEN (SIEHE FLYER)

VVK: 44.- DM incl. 10% VVK-GEBÜHR - AK: 50.- DM (RESTKARTEN

TICKET-LINE: 0661 - 36285

KOLLAPS
-KÖRPERBEDECKUNGSGEGENSTÄNDE-
KATHARINENGASSE 12-14 (IM CITY CENTER)
35390 GIESSEN

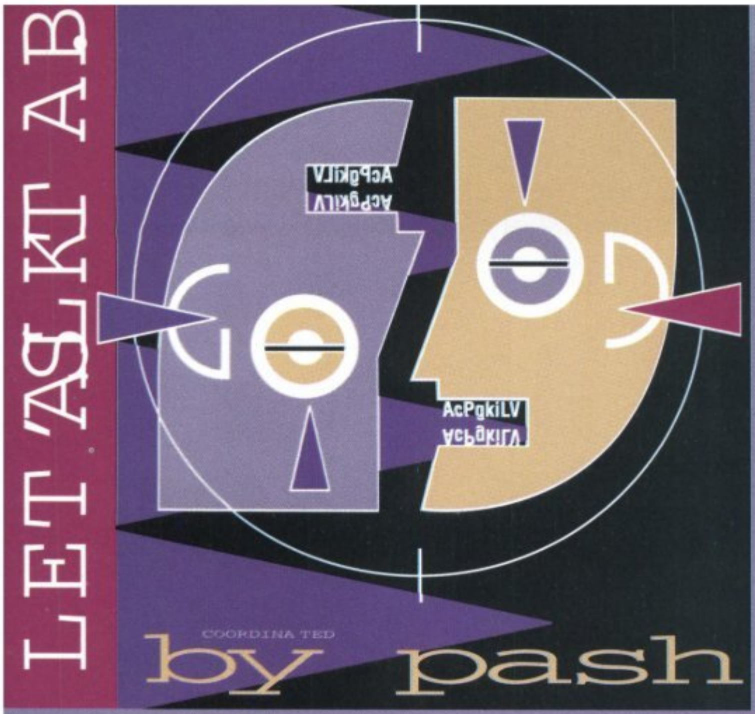
Downtown Records

CULT ENERGY ACTIVATOR

Frontpage

FACTORY
what you see is what you get
FULDA
KARLSTRASSE 11

Heaven Records
straße 7 - 34117 kassel
FON 0561-780983 FAX 0561-16



HOLGI GUTWALD/ KAMARI

Booker, Veranstalter
p500 in Nü
Star div. FP-Touren,
gemeinsam mit Partner
Armin Mostoffi

1. Franken, Marché, Exit ... was kam dann?

←Der charmante, asoziale Sumpf Kreuzbergs.

2. Last Exit Frontpage, was ist jetzt?

←Mutieren, um zu überleben;
a never ending story.

3. Was war damals auf der Fischerinsel alles besser/schlechter?

←Damals war alles besser, schlechter - aber heute ist auch alles besser, schlechter. Eine Sache des Blickwinkels oder wuas!

4. Wie erholst Du dich vom raven?

←Kiffen, kotzen, eine frei sein. Yesaia

5. Mit wem ziehst Du am liebsten durch die Technolandschaft?

←With my bäääääste frieeends.

6. Wen würdest Du gerne mal kennenlernen?

←Dolly Buster und Herrn Jägermeister.

7. Welches Laster würdest Du gerne ablegen?

←Ich hab ´nen Benz und keinen Laster.

8. Erzähl uns Deine Jugendsünden...

← Ich hab Sex mit Rinderhälften gehabt.

9. Wer ist Dein Vorbild?

←Meat Loaf und Tanith.

10. Eigentlich sind lange Haare untypisch für Raver, bist Du wirklich einer, bzw. was bist Du sonst?

←I don't know what I am, man.
I'm black, man.

11. Könnest Du dir vorstellen, in einer anderen Stadt zu leben, wenn ja in welcher?

←Teheran.

12. Warum magst Du Hunde?

←Ich war der zweite Welpe eines Wurfes.
Ich habe eine Schwester, süßer Rauhaardackel.

13. Was bedeutet der künstlername „Kamari"?

←Das ist ein Ort, in dem Ich nie wohnen möchte.

14. Latzhosen, für Dich ein Thema?

←Wer ist Latz?

15. P500, die Arche Noah des Techno? Wer sind bei Dir die Auserwählten?

←Alle unter 12.

16. Kunst am Körper, wie stehst Du dazu?

←Ich hasse Fleischfarben.

17. Armin & Holgi, ein Wort – zwei Personen, gibts euch nur im Doppelpack?

←Wir lieben Sandwiches.

Bonusfrage: Das Schicksal der Achille Lauro:
der Kapitän ging zu erst von Bord...
Was tust Du für die Sicherheit deiner Passagiere?

←Eine Aufgabe für Save Rave.

MUSIC MAN & BIONIC BEATS PRÄSENTIEREN:

jetzt neu: einmal zahlen zweimal feiern!
doppeltes line-up für den halben preis!

4 DANCEFLOORS IN 2 LOCATIONS
FÜR DIE GANZE RAVER-FAMILIE

nimm2

a tribute to brody
made by bionic mika

der doppelrave mit shuttlebus

zwei der größten raves im kölner raum, n'trance und gladiators, haben sich zusammengeschlossen und präsentieren das wohl heftigste spektakel zu karneval: nimm2. zwischen den beiden locations fahren im viertelstundentakt 15 mit soundequipment ausgestattete busse hin und her, so daß die raver zu den djs und live-act kommen, die sie hören wollen. der eintritt von 30 dm muß nur einmal gezahlt werden – also doppelter rave-spaß garantiert.

nimm2
limone

Carl Cox ①
MMR-Prod. / Ultimate UK

Armando ②
Radical Fear Rec. / Trax Rec. / Chicago

Colin Dale ③
Kiss FM / Ultimate UK

live.

Paul Cooper ④
Think green rec.

Roland Casper ⑤
Think green rec.

Aurora Borealis ⑥
F-communication / Paris

Farley Jackmaster Funk ⑦
DJ International Rec. / Trax Rec. / Chicago

Merlyn ⑧
DMC/Ratinger Hof

Raphael ⑨
Vanity

Andrea True ⑩
Music Man

⑪ **Derrick May**
Detroit / Mayday

⑫ **Taucher**
Fantasy / Sunday-House-Garden

⑬ **Eddy de Clercq**
Roxy-Amsterdam

⑭ **Phillip Traikos**
Hard Times Rec. / Belgien

⑮ **Christian Linder**
Heart of Gold / Bionic Beats

⑯ **Cosmix**
Goa / Gaya-Rec.

⑰ **Felix da Housecat**
Radical Fear Rec. / Reload Rec. / Chicago

⑱ **Charlie**
Bionic Beats

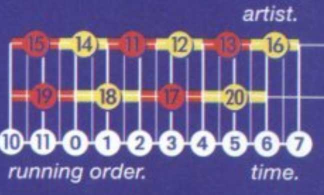
⑲ **Franco**
Bionic Beats

⑳ **Andry Nalin Inc.**
Ratinger Hof / Shampoo Rec.

all artists 100% confirmed

Herseler Str. 2-10 • Wesseling
MAGMA im ☎ 0 22 36 / 42 0 25

M-Center



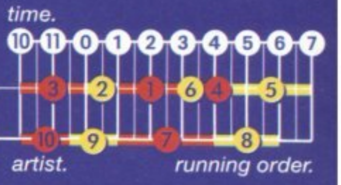
Main-Floor
House-Floor
loc. I

Karnevalssonntag

26.2.

ab 20 uhr

info.line 02 21 / 58 35 34



Main-Floor
House-Floor
loc. o

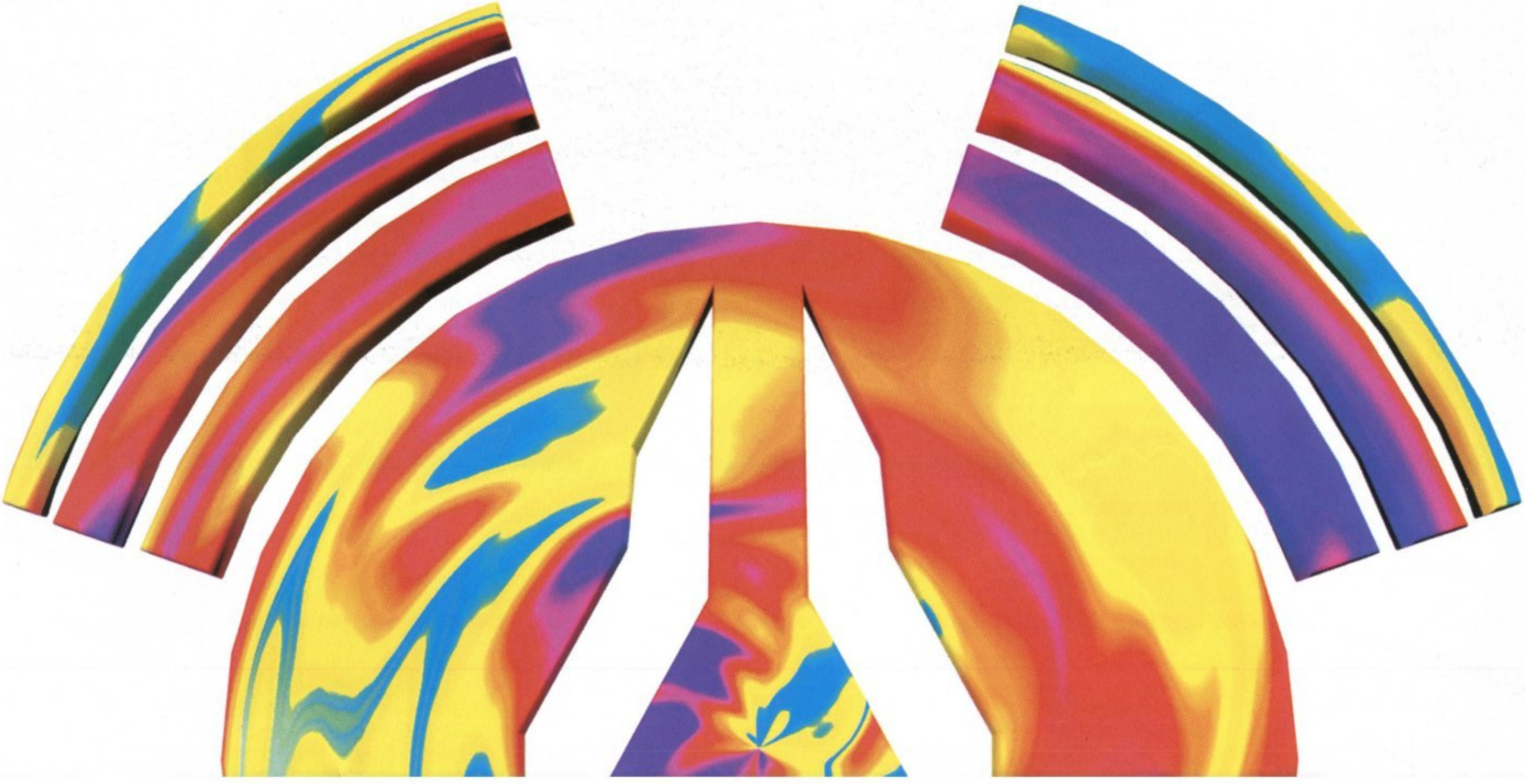
Hippodrome

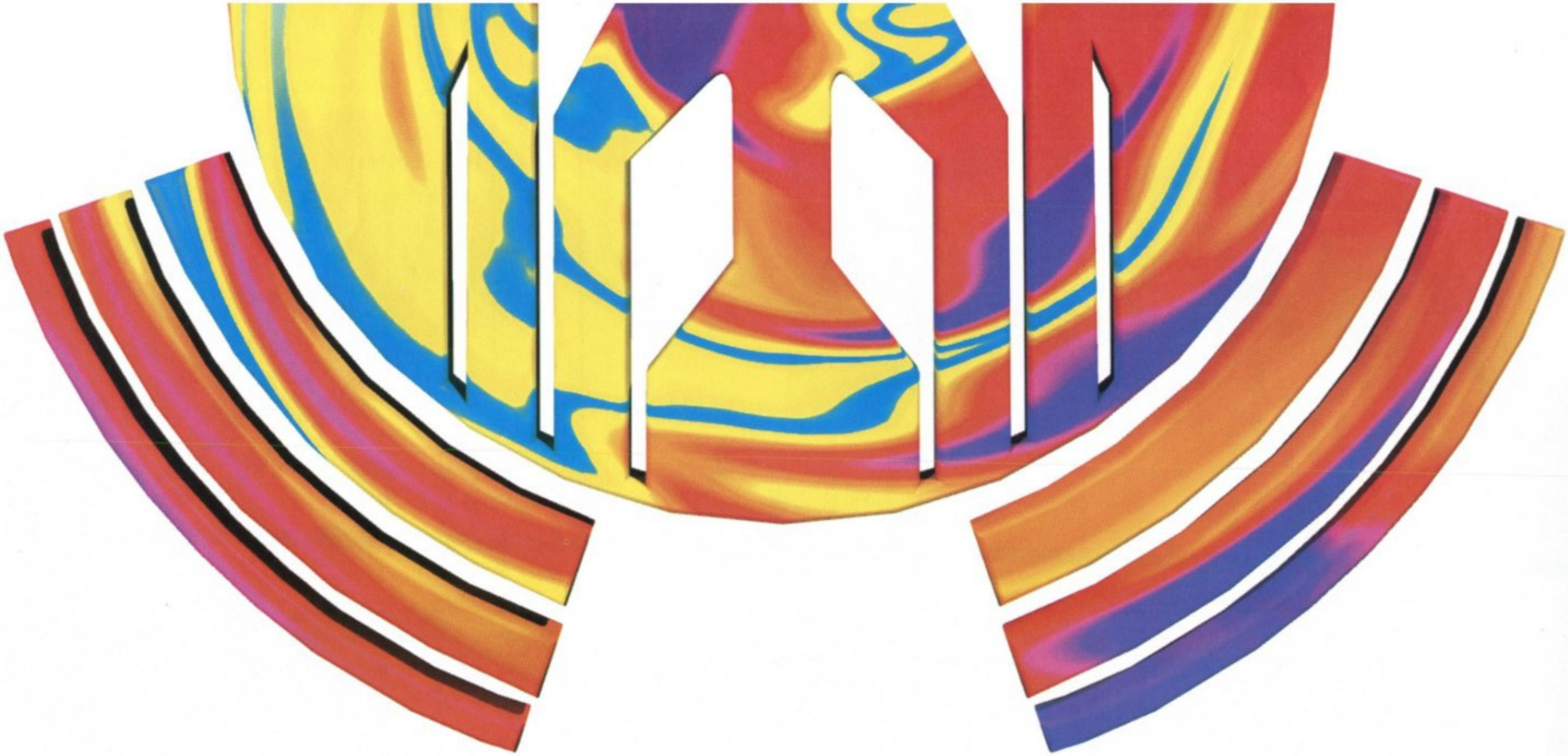
Reutherstr. 2 • Hennef ☎ 0 22 42 / 8 36 30

the recordstore
music man

MAYDAY

Reformation



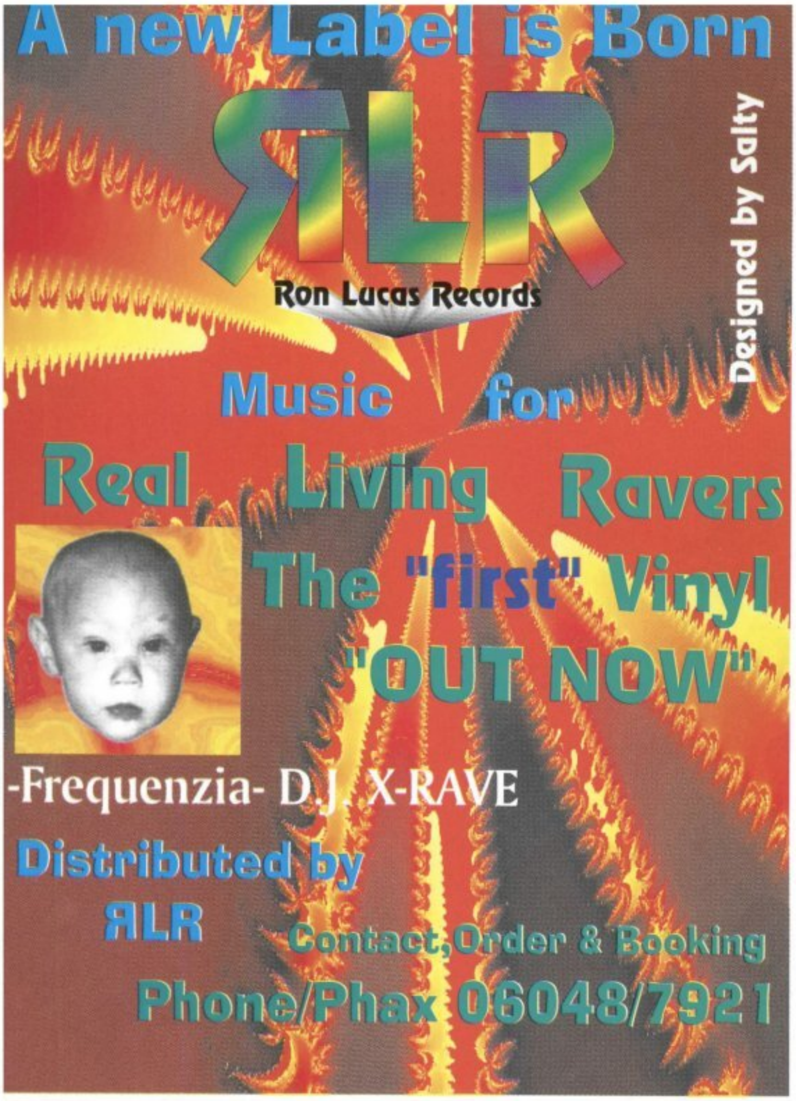


30.4.95

Westfalenhallen
Dortmund

KARTEN sind erhaltlich uber: die bekannten busorganisatoren, die westfalenhalle Dortmund
(Karten service: 0231 - 120 46 66) sowie cts und start (begrenzte Kartenkontingente) fur DM 75,- zzgl. VVK-gebuhr.
Achtung: die vorverkaufsgebuhren sowie der preis der bus tickets werden von den vorverkaufsstellen bzw. den busveranstaltern bestimmt.

CAMEL the move



A new Label is Born

ЯLR

Ron Lucas Records

Designed by Salty

Music for Real Living Ravers

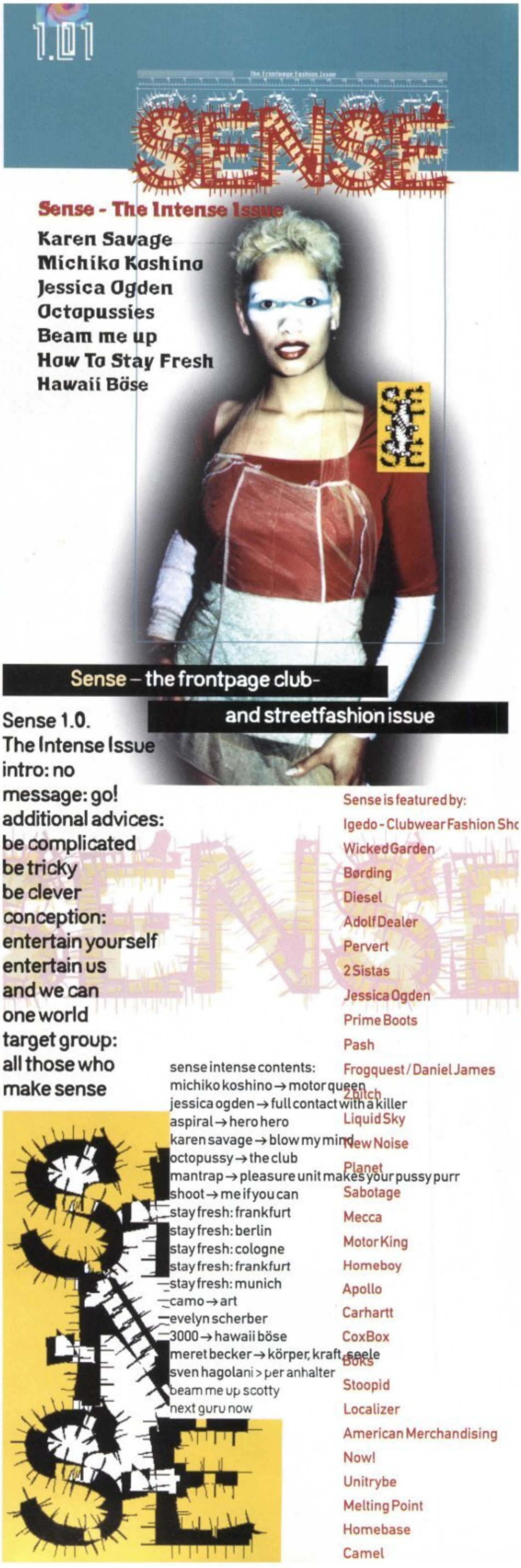
The "first" Vinyl "OUT NOW"

-Frequenzia- D.J. X-RAVE

Distributed by ЯLR

Contact,Order & Booking

Phone/Phax 06048/7921



1.01

The Frontpage Fashion Issue

SENSE

Sense - The Intense Issue

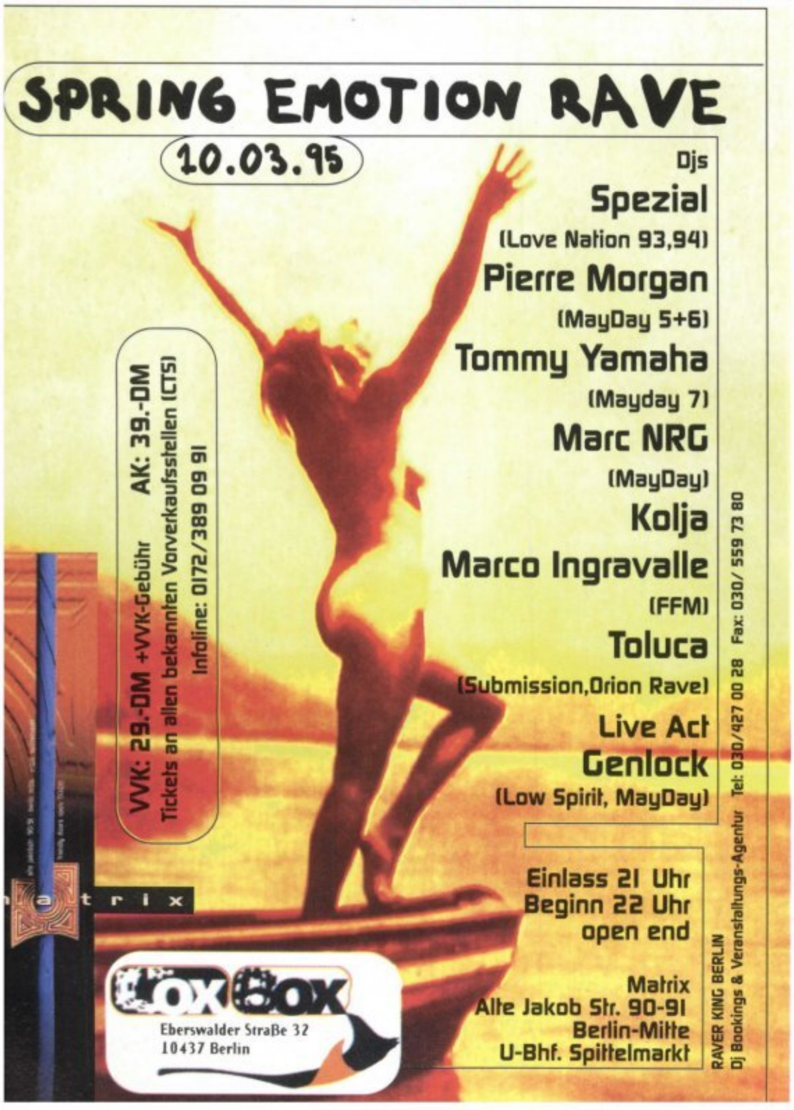
Karen Savage
Michiko Koshino
Jessica Ogden
Octopussies
Beam me up
How To Stay Fresh
Hawaii Böse

Sense – the frontpage club-
and streetfashion issue

Sense 1.0.
The Intense Issue
intro: no
message: go!
additional advices:
be complicated
be tricky
be clever
conception:
entertain yourself
entertain us
and we can
one world
target group:
all those who
make sense

sense intense contents:
michiko koshino → motor queen
jessica ogden → full contact with a killer
aspiral → hero hero
karen savage → blow my mind
octopussy → the club
mantrap → pleasure unit makes your pussy purr
shoot → me if you can
stay fresh: frankfurt
stay fresh: berlin
stay fresh: cologne
stay fresh: frankfurt
stay fresh: munich
camo → art
evelyn scherber
3000 → hawaii böse
meret becker → körper, kraft, seele
sven hagolani > per anhalter
beam me up scotty
next guru now

Sense is featured by:
Igedo - Clubwear Fashion Sho
Wicked Garden
Børding
Diesel
Adolf Dealer
Pervert
2 Sistas
Jessica Ogden
Prime Boots
Pash
Frogquest / Daniel James
2bitch
Liquid Sky
New Noise
Planet
Sabotage
Mecca
Motor King
Homeboy
Apollo
Carhartt
CoxBox
Boks
Stoopid
Localizer
American Merchandising
Now!
Unitrybe
Melting Point
Homebase
Camel



SPRING EMOTION RAVE

10.03.95

Djs

Spezial
(Love Nation 93,94)

Pierre Morgan
(MayDay 5+6)

Tommy Yamaha
(Mayday 7)

Marc NRG
(MayDay)

Kolja

Marco Ingravalle
(FFM)

Toluca
(Submission,Orion Rave)

Live Act

Genlock
(Low Spirit, MayDay)

VVK: 29.-DM +VVK-Gebühr AK: 39.-DM
Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen (CTS)
Infoline: 0172/389 09 91

Einlass 21 Uhr
Beginn 22 Uhr
open end

Matrix
Alte Jakob Str. 90-91
Berlin-Mitte
U-Bhf. Spittelmarkt

RAVER KING BERLIN
Dj Bookings & Veranstaltungs-Agentur Tel: 030/427 00 28 Fax: 030/559 73 80

matrix

CoxBox
Eberswalder Straße 32
10437 Berlin

Out now

Die neue
Rave Hymne

von

RUBBERHEAD
& DJ CLEAN
FINAL FANTASY

zum

EUROPEAN RAVE FESTIVAL

EUROPEAN DJ-BOOKING SERVICE

Tel.: 069-546410

ZYX 7503-12 Maxi-Vinyl
ZYX 7503-8 Maxi-CD

Distribution by:

ZYX® MUSIC

Aus der Kartei des Dr. Techno

Nicht nur die Brille zahlt die Kasse

Vorsorge zahlt sich aus

Das **GEHEIMNIS** *der ersten*

NACHTKAPSEL

Schönere Nägel, Haare und Haut!

Uns Fehlt Nichts

K7 der bart ruft -
3 lux, du hast die gans gestohlen

Breit singen
(Breit beside you)

1. Ein Depp im Kornfeld
2. Den Schnee-schnee-Walzer tanzen, tanzen wir
3. Into the great wise open
4. Mit 66 Nasen da läuft der Abend an
5. Siemens & Furunkel - Breit Eyes

Marlene, eine von uns beiden kann noch stehen,
Marlene, ich kann dich wirklich nicht mehr sehen
Marlene, ich fürchte du mußt jetzt gehen!!!

Berge für Rave on Snow
1. The Montblanc
2. Rocky Mountains
3 Schneekoppe
4. Das Matte Horn

Bewährungsprobe of the Month
(im wahrsten Sinne des Wortes)
I fucked the sheriff
but I didn´t fuck the deputy

Samstagabend in der kleinen Stadt
(Ganz schlimme Raverlyrik)
Wetten, daß?
Schnuppen, was?
Kiffen, daß?
Fotzen, Nass?
Trotzdem Spaß.

Fernsehen
Raumschiff Enterwise
Schnee ohne Grenzen
X-Basen
Miami Wise

1995 wird alles anders
1. Thomas-
2. -tatement
3. -Reisen
4. -son
5. -ter.

DIE HEILSARMEE • HAUS ROTHSTEIN
Leonhardstraße 17–21, 90443 Nürnberg, Telefon 09 11/26 73-0
bietet für viele Menschen:

DIE RAVE-ARMEE

Mahlzeiten
Kleider
Beratung
Tagesaufenthalt
Übernachtung
Stationäre Hilfe
Betreuung
Freizeitbewältigung
Christliche Angebote
und vieles mehr

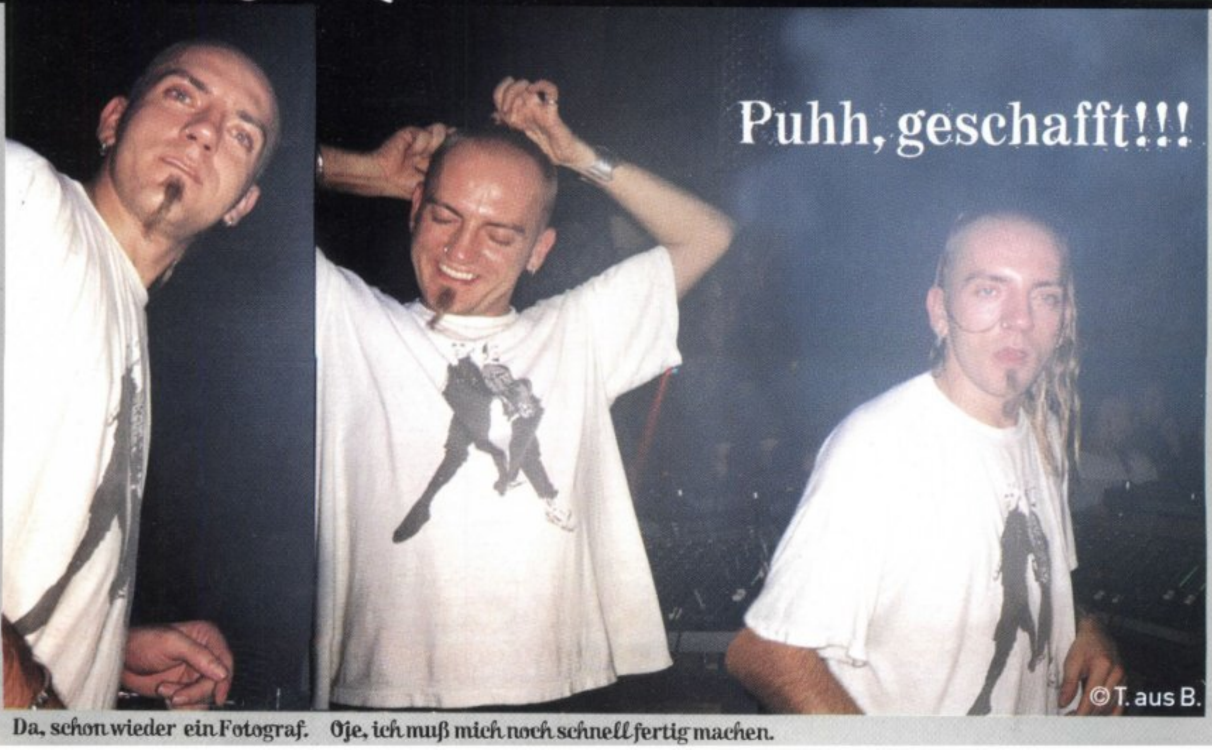
"Mögen sich
die Zeiten
ändern,
der Auftrag
bleibt"

HELFEN SIE UNS HELFEN
Stadtsparkasse Nürnberg Konto-Nr.
1 052 930 (BLZ 760 501 01)

DIE HEILSARMEE • HAUS ROTHSTEIN
Sozialtherapeutisches Zentrum Nürnberg

Leserzuschrift:

Ins Maul gestopft: NEULICH IM OMEN

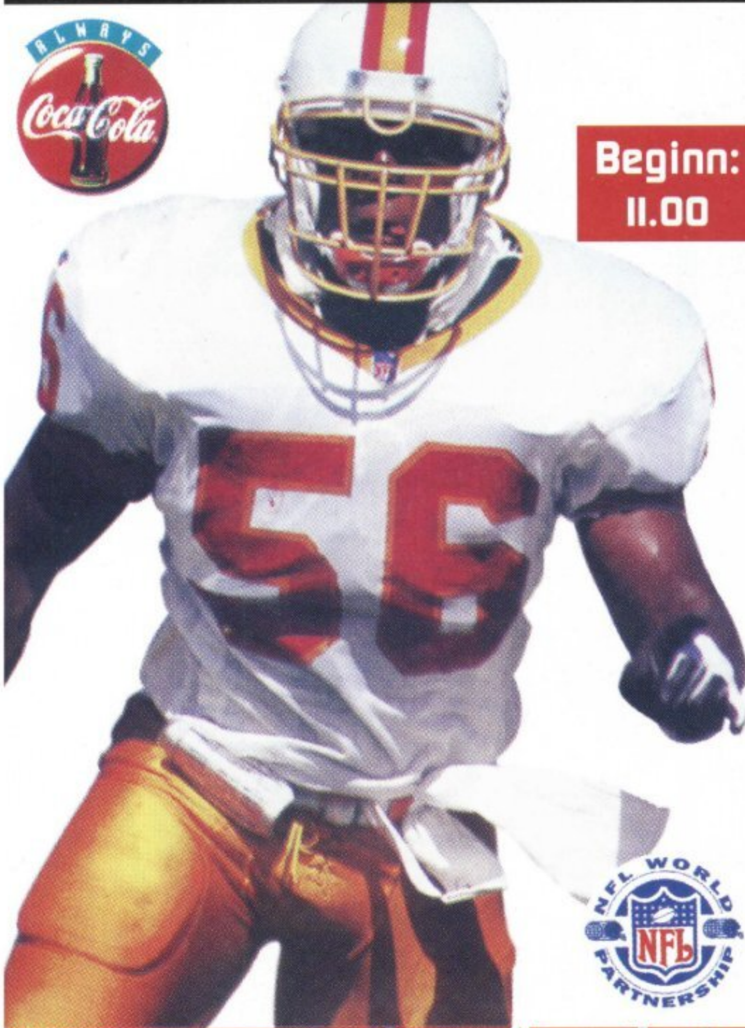


Puhh, geschafft!!!

©T. aus B.

Da, schon wieder ein Fotograf. Oje, ich muß mich noch schnell fertig machen.

II. Schweriner Hallenpokal
- American Football -
Schirmherr: Der Oberbürgermeister J. Kwaschik



Always Coca-Cola

Beginn: 11.00

NFL World Partnership

U.S. Sportmarketing präsentiert:

Country Western Show
Skateboard/BMX-Shows
Marching-Bands
Cheerleading

I. East - World - Rave

CCRV & piste präsentieren

Beginn: 21.00
Ende 8.00 Uhr

DJ. Hooligan
Mayday/No Respect Rec.

Live Act (Deutschlandpremiere)
Interactive
"Forever Young"

Miss Yetti
Ruhr AREA/
House Nation I+2

Shahin
DJ. DJ Meister/
Alarmstufe-Rot

Planet Ben
Container Rec.

Mike H.
piste

DJ Edge
London, Mayday

Jens Lissat
No Respect Rec.

Tandü
Stuttgart Noom 9

Tarnith
Mayday/Love Parade

Wolfgang Koch
Opera House, Giganten

DJ ROCK
E- Werk/ Love Parade

Michael Simon
Opera House/Hanomag

LIVE: Genlog
Low Spirit Rec., Mayday

Vorprogramm
Giovanni / Space Partys's, Mario / Container SN
Ronald / Underground Görries, Jens Renker / Rostock
Jay One / Mexx, Trance Connection

25.02.95

Schwerin • Kongreßhalle

ARTENVERKAUF: VORVERKAUFSSTELLEN & Tel.: 0385-512505

Schweriner Veranstaltungsservice
H. Klein & T. Pekrul • Tel.: 0385 / 2180034

piste

Schweriner Sport- und Kongreßhalle

KEINE MACHT DEN DROGEN

SVZ Schweriner Volkszeitung

LOW SPIRIT RECORDINGS

NO RESPECT

Powered by GUVI
High-Energy-Drink

MAYDAY
The Raving Society
(we are different)
MAYDAY
The Raving Society
(we are different)
THE MAYDAY-COMPILATION-ALBUM
MEMBERS OF MAYDAY
WE ARE DIFFERENT
LOW SPIRIT
urban

The Mayday Compilation–Album
featuring new unreleased
tracks from the Mayday artists

Best.Nr. CD · LP · MC
523 878-2, 523 878–1, 523 878–4

The Members of Mayday
We are different
featuring the official anthem

Best.Nr. CD · LP
851 045-2, 851 045–1

Low Spirit marketed by Urban,
a division of Motor Music GmbH, Hamburg,

get Frontpage here!

FP 4.06 → 2.95

Germany

0
01067 Dresden; HARD WAX; Friedrichstr. 14
09111 Chemnitz; ZEITKLANG; Augustusburgerstr. 20
09111 Chemnitz; DELIRIUM; Theaterplatz 26

1
10178 Berlin; CARNEBY'S; Karl- Liebknecht 13
10627 Berlin; DELIRIUM; Krumme Str. 58
10999 Berlin; HARD WAX; Reichenberger Str. 75
10178 Berlin; HANGAR 87; Oranienburger Str. 87

2
20354 Hamburg; WOM; Jungfernstieg 16-20
22761 Hamburg; DELIRIUM; Garsstr. 2
24937 Flensburg; COMA CLUBWEAR; Große Strasse 85

3
32052 Herford; ADRENALIN; Hämellingerstr. 10
34117 Kassel; NEW YORK Factory; Obere Königsstr. 4
34117 Kassel; DSL; Friedrichstr. 15

4
40233 Düsseldorf; TOR 3; Ronsdorfer Str. 143

5
50672 Köln; DELIRIUM; Gladbacher Str. 36
50678 Köln; MUSIC MAN RECORDSTORE; Karthäuserwall 3-5
51688 Wipperfürth; KESSELHAUS GMBH; Lenneper Str. 65
55543 Bad Kreuznach; MUSIC SHOP; Mühlstr. 5

6
60311 Frankfurt a.M.; DELIRIUM; Töngesgasse 42
64521 Groß-Gerau; FUN & FASHION; Darmstädter Str. 78
65527 Niedernhausen/ Seelbach; VNG; Hohe Kanzelstr. 18
66111 Saarbrücken; DELIRIUM; Johannisstr. 25

7
70761 Stuttgart; DELIRIUM; Vogelsangstr. 20
74072 Heilbronn; SCHLAGSEITE; Frankfurter Strasse 19
77694 Kehl; KONTRAST, UNISEX CLOTHES; Blumenstr. 13

8
80469 München; DELIRIUM; Reichenbachstr. 32
80807 München; PARTYSANEN; Domagkstr. 33
87435 Kempten; INFINITY COMMUNICATIONS; Bahnhofstr. 1
88605 Messkirch; CLUB ABBY; Am unteren Ablass

9
90403 Nürnberg; AQUA TRAXX; Vordere Ledergasse 12
95444 Bayreuth; PLATTENPRAXIS "DR. FRÄNK"; Sophienstr. 16
97421 Schweinfurt; STREET VISION-COZMIK CLOTHING; Zehntstr. 2
97421 Schweinfurt; YO/C; Albrecht Dürer Platz 6

Europe

A
1030 Wien; 33045 RECORDSTORE; Krummgasse 1
1080 Wien; Now! Recordstore Vienna; Mölker Gasse 3

CH
8004 Zürich; DELIRIUM; Brauerstr. 3

DK
2100 Kopenhagen Ö; MAXIMUM RECORDSTORE; Rüesgade 110B KLD

NL
1012 AZ Amsterdam; OUTLAND'S TECHNO BASEMENT; Zeedijk 22

FÜR HÄNDLER & PLATTENLÄDEN

... und für Eintragung in diese Liste:

Frontpage → Christian:
Fon 030-264 54 40; Fax 030-264 53 40

Neuton → Michele:
Fon 069-829 744-16; Fax 069-811 792

nur für Discomania Kunden!
Discomania → Lothar:
Fon 06003-9100-13: Fax 06003-9100-99

Freitag

17. Februar '95

RAVELAND

Start 20.00
open end

KARTENVORVERKAUF

COTAINER RECORDS
040 - 317 44 22
DELIRIUM RECORDS
040 - 89 77 88
ALSTERHAUS HAMBURG
040 - 35 26 64
HANNOVER
0511 - 458 11 70
LÜBECK
0451 - 70 56 57
SCHWERIN
0385 - 550 90 60
WISMAR
03841 - 25 93 50

INFO-LINE 0172 - 401 17 20

The Holland Dream Team

Gizmo
(Mayday)

Buzz Fuzz
(Thunderdome)

Dano
(Mayday)

The Prophet
(Thunderdome)

DJ Edge
(Mayday)

Andi Düx
(Mayday)

David Fascher
(Alarmstufe Rot)

MartinK
(EFX-Club)

Janni
(Twi-Light)

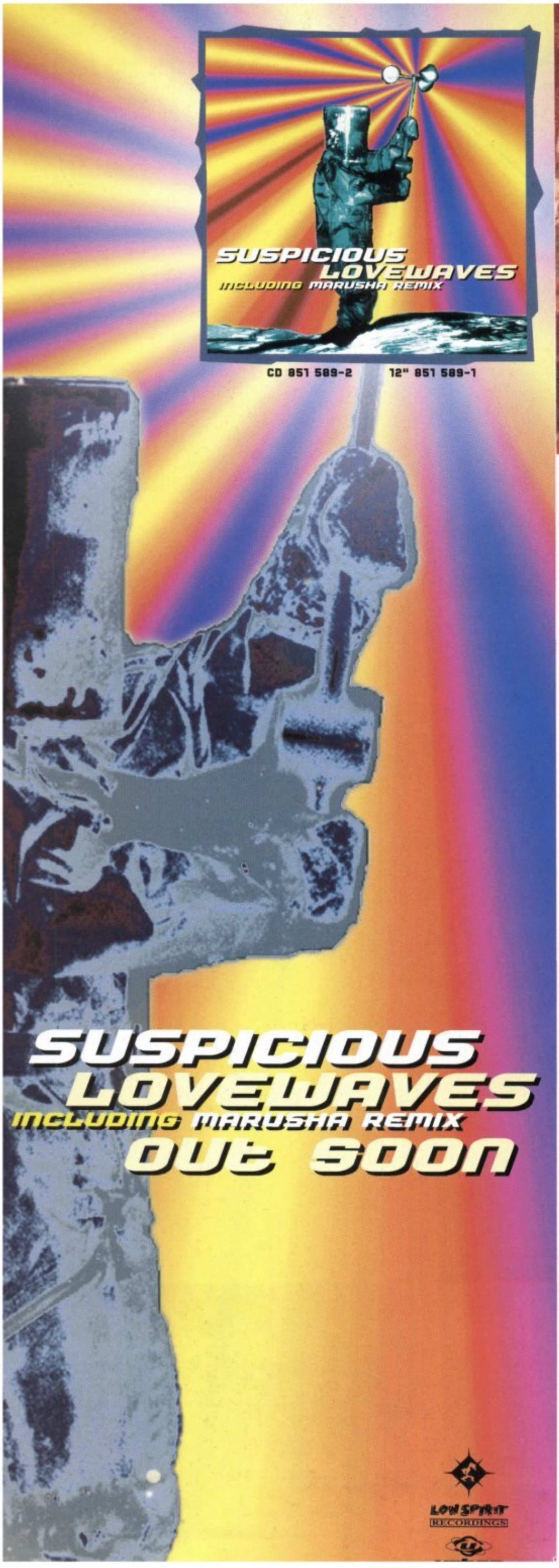
N - ASA
(World of Rave)

Michael Simon
(Opera House)

Live on Stage:
Microwave Prince
(Le Petit Prince)

DOCKS

Reeperbahn - Hamburg



Wasdannda passiertist
Rave View

Holy X-mas Rave
24.–26.12.94
Dorian Gray, Frankfurt

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind sondern auch die gesammte Technoweltelite in den legendären Technoclub ins Dorian Gray nach Frankfurt. Diese Jahr Sven Väth, Dag, Marc Spoon, Laurent Garnier, Pascal f.e.o.s., Paul van Dyk, Kid Paul, Hell, Keoki, Tommy Yamaha, Woody, etc. Und schon wie in den Vorjahren, hatte man sich wieder alle Mühe gegeben, dem Ruf der Holy X-mas gerecht zu werden, was auch glänzend gelang. Die Abende waren gut gefüllt und von der Stimmung her erstklassig. Über den Tag ging der gemeine Hesse sich aber frischmachen, oder war hier ein Konditionsverlust aufgrund von Clubmangel in Frankfurt zu bemerken ? Die DJ´s aber hatten trotzdem ihren Spaß, so z.B. Woody und Tommy Yamaha, die zwar zur Tageszeit im kleinen Club vor wenigen Tanzwütigen spielten, aber aufgrund des perfekten Equipments und der noch perfekteren Betreuung seitens der Veranstalter (Talla, Alex Azari und Frosch sei gedankt) hatten auch sie eine Party, an die sie sich immer gerne erinnern werden. Nächstes Jahr wird es ja wieder ein Weihnachten geben, so Frankfurt will, wird auch das Dorian Gray nächstes Jahr der Austragungsort der nächsten holy X-mas sein- Wir freuen uns darauf.

●●●●●

Essence of Eternity
05.&06. 01.95
Nürnberg

Die Resi, für dieses Event in „die Hallen" umbenannt; war am ersten Januarwochenende Schauplatz des Essence of Eternity Raves. Das Line up war mit den Dj´s Tanith, Paul van Dyk, Mate Galic, Kid Bachelor und anderen durchaus korrekt. Auch die Live Acts wie Raver´s Nature, RMB und Microwave Prince, sind in Nürnberg bestens bekannt und beliebt. Aufgefüllt wurde das Line up mit local Heros, so zB. Martin Martinez und Liquid, die scheinbar nie über die Grenzen von Thon hinauskommen.

Was uns nicht gefiel, war die Tatsache, daß es wieder eine Veranstaltung war, die über zwei Tage angelegt wurde (Remember Goa Rave). Auch hat die ortsansässige Ordnungsmacht scheinbar immer noch ein Problem mit den wilden Technomassen, nur so ist es wohl zu erklären, daß es wieder zu Durchsuchungen, Verhaftungen und ähnlichem kam. Aber man bewegt sich ja in Bayern und da steht Paranoia leider immer mit auf dem Programm.

Vom musikalischen überzeugten Tanith, mit härterer Gangart, sowie die Boys von Ravers Nature,wie immer angeführt von Roy Ströbel.

●●●

Wappensaal Eröffnung 21.01.95 München / Flughafen Riem

Schon Wochen vorher war dieses Event Gesprächsstoff: die Eröffnung des Wappensaals im alten Flughafen, der die neue Homebase für die Herren Westbam und Väth sein wird. So hatten sich auch unsere Münchner Freunde vorher ausgeruht, um frisch in´s Wochenende zu starten.

Zur Überraschung aller, kannte die Freude keine Grenzen, denn als Bonbon hatten sich die Veranstalter überlegt: es soll EIN großes Fest werden. So räumte man den Durchgang zwischen Ultraschall und Wappensaal, in dem Dj Westbam spielte, auf, erhob einen Eintrittspreis für beide Locations, und wartete ab.

Im Ultraschall gings dann auch wie immer sehr ambitioniert und intelligent zur Sache, alle Dj´s von John Acquaviva, über Mate und Mijk van Dijk, bis zu den Hardwax Jungs Pete und René überzeugten uns. Dj Westbam überraschte vor allem all die, die sonst nur drüben sind, weils da so netti ist; mit einem abwechslungsreichen, hochqualitativen Programm. Der Abend erreichte seinen Höhepunkt, als Intercontinental Raver Robert Sakic, seine Begeisterung nur noch durch eine Einlage als MC ausdrücken konnte. Wirklich großartige Leistung.

Besonders positiv viel uns auf, daß das Publikum wesentlich offener und besser war, als die letzten Male. Auch das Experiment Durchgang erwies sich als gelungen, null abtörn, sondern zwei Veranstaltungen, die sich perfekt ergänzten.

So wollen wir öfter feiern.

○○○○○○

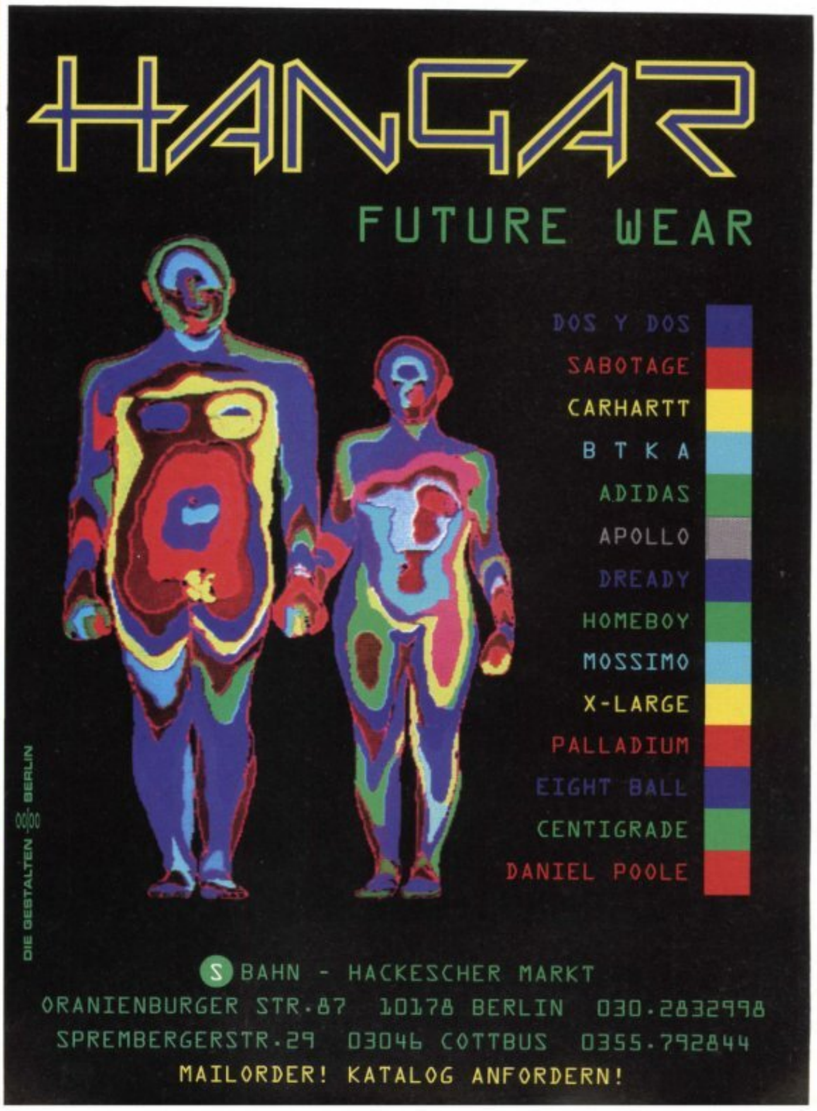
RAVER KING BERLIN
Dj Booking & Veranstaltungsagentur

Djs
SPEZIAL *KOLJA *ALEX
*COX BOX *MARCO (FFM)
*BJÖRN B *SPIKE
*TINY TOON (DARMSTADT)
*FRESH (BERLIN)
*TOLUCA (ÖSTEREICH)
*ROTTERCLAM (ÖSTEREICH)
*SKY (ÖSTEREICH) *U.V.A

Live Acts:
SPACE NAVIGATOR (ÖSTEREICH)
SYQUEST (ÖSTEREICH)

Contact:
Steffen: 030/555.62.32
Jan: 030/427.00.28
Carsten: 0172/389.09.91

DIE GESTALTEN BERLIN



HANGAR
FUTURE WEAR

DOS Y DOS
SABOTAGE
CARHARTT
B T K A
ADIDAS
APOLLO
DREADY
HOMEBOY
MOSSIMO
X-LARGE
PALLADIUM
EIGHT BALL
CENTIGRADE
DANIEL POOLE

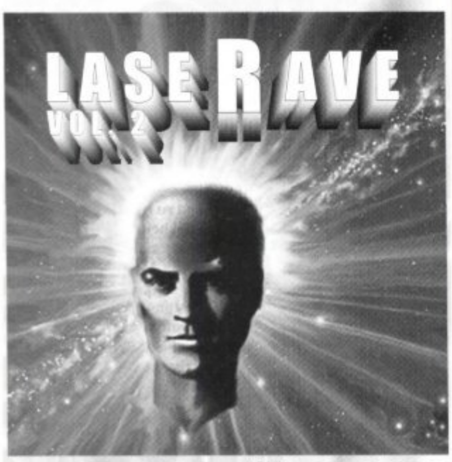
S BAHN - HACKESCHER MARKT
ORANIENBURGER STR.87 10178 BERLIN 030.2832998
SPREMBERGERSTR.29 03046 COTTBUS 0355.792844
MAILORDER! KATALOG ANFORDERN!

DIE GESTALTEN BERLIN

LASER TRANCE
VOL. 1
QUENCH
CASSEOPAYA
K-LAB
D-LAY
NOSTRUM
AMORPH

Best. Nr.: 01032 VÖ 23.01.1995

QUENCH * CASTELLO * CASSEOPAYA * K-LAB * D-LAY * NOSTRUM * AMORPH * u.a.



Best. Nr.: 01042 VÖ 20.02.1995

ROBOTNICO II * SEQUENTIAL ONE * DJ TOM * CHILL 'N' FORCE * L'ESPACE * SUSHI * u.a.

DER ULTIMATIVE
LASERAVE
AM 03.03.1995 IN DER DISCOTHEK
" A 30 "
AN DER BAB 30 ABFAHRT
IBBENBÜREN

DJ'S	LIVE ACTS
JENS LISSAT	SEQUENTIAL ONE
DJ TOM	SPACE BABY
OLIVER COSIMO	
CHRIS R u. a.	

LOST PARADISE

Hüntemeyer GmbH
Münsterstraße 11
49525 Lengerich
Phone 05481-9372-20
Fax: 05481-9372-22

mms - euro distribution gmbh
06190-9912-0

waswannwo passierenwird

FP Rave View

FP 4.06 → 2.95

17.02. Raveland – The Holland Dream Team –

Achtung Hamburg. Sturmwarnung. Und zwar kommt euch eine zeimlich steife Gabberbrise aus Holland entgegen. Der inzwischen Veranstaltungs erprobte Dj David Fascher, präsentiert nun einen Rave mit gezieltem musikalischen Programm: Es soll gebrettert werden, was der Boden hält. Inzwischen hat sich eine feste GabberSzene in HH und Umgebung gebildet und die reiselustigen Gleichgesinnten finden hoffentlich den Weg ebenfalls dorthin. Aufgelockert wird das Line Up durch den Auftritt von Dj Edge, der antritt, um dem Ganzen mit BreakBeats eine besondere Note zu verpassen.
Line Up: Gizmo, Dano, Buzz Fuzz, The Prophet, Andi Düx, Dj Edge, Janni, uvm. Live: Microwave Prince
Location: Docks / Hamburg
Doors: 20.00 Uhr

25.02. East World Rave

Schwerin goes american sports. Und wenn schon der zweite Hallenpokal im Football dort ausgetragen wird, warum nicht zum Abschluss das Ganze mit einem amtlichen Rave abschließen?
Geboten wird ein gepflegtes Line-up, das von Dj Hooligan, über Dj Edge, Thanith und Rok, bis zu Jens Lissat und Miss Yetti jedes musikalische Spektrum abdeckt. Nur den Teenieschwarm Marc Innocent / Interactive hätte man sich sparen können. Wer braucht schon die Live(?)-Deutschl. Premiere von Forever Young? Nach dem Leipziger Boom Rave könnte diese Veranstaltung der zweite amtliche East Groβrave in diesem Jahr werden.
Karten gibt es An allen VVK Stellen und unter 0385/512505
Location: Schwerin / Kongreβhalle
Doors: 21.00 Uhr

25.02. The History of House

Ludwighafens bekannteste Rave Location, die Walzmühle steht an diesem Abend unter einem speziellen Motto: House, House und noch mal House. House-Urgestein Farley „Jackmaster" Funk und Derrick May werden gemeinsam mit Groover Klein, Mike Dunn, Dj Maze uvm die House History in ihrer ganzen Bandbreite präsentieren. Ergänzt wird dieses gepflegte Line-up durch den Live Act von Colin Rich.
InFon: 09221/83586 VVK u.a. bei Humpty in Mannheim und Heidelberg.
Location: Walzmühle / Ludwigshafen
Doors: 21.00 Uhr

04.03. Rave City

Na endlich! Das wurde aber langsam auch mal Zeit. Da hat man in München mit dem alten Flughafen eine der besten Rave Locations in Deutschland, richtig nette Veranstalter, die auch gemeinsam gut arbeiten können - und läβt Macher aus anderen Ecken der Republik dort Raves veranstalten und schnappt die Ihnen gebührenden Lorbeeren einfach so weg. Das ist jetzt endgültig vorbei. Startschuβ für Rave City, Veranstaltungshighlight im März. Im Headquarter spielen Westbam, Frankie Jones, Daz Saund, Dj Dick, Gangsta und Steve Mason. Live Acts: The Prodigy, Hardsequenzer, Ravers Nature uvm. Etwas abstrakter wird das Programm im gleichnamigen zweiten Quarter sein: Mate, Pascal Feos, Tanith, Mark Spoon, Paul van Dyk, Rok. Live Acts: Rob Acid, Arpeggiators. Die Hölle auf Erden, nämlich die Hardcore Hölle wird von den Dj´s Lenny Dee, Paul Elstak, Cirillo, Andi Düx usw. zelebriert. Live Acts: Neo Phyte und das Forze Dj Team. Gepflegt shoobt man sich dann weiter in den House Ballroom, wo David Morales, Armand van Helden, Boris Dlugosch und Bernie Bernthaler Ihr Können unter Beweis stellen werden. Für die Jungle Experten ist die fünfte Halle gedacht. Line Up: Grooverider, Ray Keith, Bassface Sascha, Hype und andere. Und nachdem bestimmt für jeden was dabei gewesen ist, treffen wir uns dann wieder, um Erlebtes und noch Kommendes zu besprechen. Hilfreich wird dann der Chill Out mit Alex Azari und Upstart sein. Mehr muss eigentlich nicht gesagt werden, auβer: See ya there!!
VVK: CTS und Start
Location: Alter Flughafen Riem / München
Doors: 20.00 Uhr

11.03. Ravegames – 5 Disciplines of Techno

Letztes Jahr wurde in Dortmund die Arena geentert, nun wird in der Schweiz das Motto zum Programm. Wer in welcher Arena welches Rennen gewinnen wird, ist euch überlassen. Die „Future Bass Junkies" bleiben auch dieser Veranstaltung Ihrem Konzept mit bekannten Dj´s und Newcomern treu. Wer schon länger nicht in der Schweiz war, dem sei dieser Rave ans Herz gelegt. Line up: Gary D., Bassface Sascha, Forze Dj Team, Ellen Allien, Laurent Hô, uvm. Live Acts: Kamasutra, Microwave Prince, Die Gabbernauten und andere. Tickets gibt´s über Start.
Location: Altes Guggenheimareal / Roggwill, Schweiz
Doors: 19.30 Uhr

11.03. Wake Up! The Spirit is alive

Franken und besonders Nürnberg ist berühmt und berüchtigt für seine After Hours und ausschweifenden Boot Parties. Fast nirgendwo anders versacken Menschen wie Armin Mostoffi so lange, wie dort. Es gibt also genung Gründe, um diese deutsche Techno Region zu erkunden. Vor allem an diesem Wochenende, da man dort für alle Freunde und Gäste von nah und fern, mit einem Rave besonderer Note aufwartet. Die Frankenhalle ist eine neue Location, die hoffentlich allen Erwartungen gerecht wird. Neben dem erfolgreichsten Nürnberger Kindl Marusha, werden dort 12 Stunden lang folgende Dj´s das Programm bestreiten: Luke Slater, Westbam, Mike Dearborn, Colin Favor, Franky Jones, Dave Angel, Kid Paul, Mate Galic, Miss DJax und Jens Mahlstedt. Live werden Raver´s Nature die Könige des Happy Techno, RMB, Phrenetic System, Acid Scout und Mijk van Dijk versuchen, die Frage nach dem besten Act unter sich auszumachen.
VVK über CTS und Start.
Location: Frankenhalle / Nürnberg
Doors: 20.00 Uhr

17.03. Trance Train

Es fährt ein Zug nach .... Egal eigentlich, denn ankommen tut man immer irgendwo. Aber vielleicht hat ja auch jemand Lust, zwischen Geislingen und Ulm auszusteigen und dem Leben in der Zivilisation abzuschwören.
Was als Alternative zum Busfahren in Richtung Love Parade begann und in Berlin mit dem Rave Train weitergeführt wurde, findet nun als Special Event im Süden statt. Neu ist die Idee, daβ man nicht als geschlossene Gruppe (in diesem Fall in Basel) losfährt, sondern an sechs verschiedenen Stationen zusteigen kann. Nämlich in Freiburg, Offenburg, Karlsruhe, Stuttgart, Geislingen und Ulm. In München angekommen, geht es dann auf direktem Wege zum Flughafen Riem. Die Veranstaltung im Terminal1 konzentriert sich musikalisch auf US-House und Trance. Überraschender Weise steh dann im Ultraschall das auf dem Programm, was man eigentlich im Terminal erwarten würde, nämlich Hardcore mit den Dj´s T-Bass & Noise, Tom V.O. uvm. Mal schauen, ob nach 12Stunden auch alle wie versprochen nach Hause gebracht werden.
InFon: 0761/4762644

25.03. Century Rave

Die erste Veranstaltung von Lars Bernd, war eine unserer Lieblings- veranstaltungen des letzten Jahres im Ruhrgebiet. Eine sensationelle Location, ein gut gemischtes Line Up und da groβartige Gerücht von sich prügelnden Dj´s, brachten frischen Wind in diese von einigen Veranstaltern bestimmte Gegend. Neben Dj Dick und Marusha werden dieses Mal Hooligan Paul Elstak, Gary"138"D, Miss DJax und andere an den Decks stehen. Live Acts: Mental Theo & Charly Lownoise, Hardsequenzer, Raver´s Nature. Kleinere Startschwierigkeiten vom ersten Mal, werden bestimmt nicht mehr vorkommen und somit freuen wir uns auf ein nettes Fest im Ruhrgebiet. Abschlieβend gibt es noch eine After Hour mit besonderem Hilight, der an dieser Stelle noch Geheimnis bleiben soll.
InFon: 02325/35928
VVK über CTS
Location: Jahrhunderthalle, Bochum
Doors: 18.00 Uhr

25.03. Generation Rave III

Scheinbar werden wir am Karnevalswochenende von einer Ravewelle überrollt und es fällt schwer, sich für eine Veranstaltung zu entscheiden. Auch der Generation Rave war letztes Jahr ein strahlender Stern am Ravehimmel, an dem viele andere Veranstaltungen nach kurzem Aufleuchten verpufft sind, oder direkt die falsche Bahn einschlugen. Zeit für den dritten Teil mit Tanith, Special, Jeff Mills, Dave Clarke, Colin Favor, Colin Dale, Paul van Dyk, Pascal Feos und anderen. PA´s: Genlog, Raver´s Nature, Jeyenne, Microwave Prince.
VVK über Start & HNA / InFon:0661)36285
Location: Hessenhalle / Alsfeld
Doors: 17.00 Uhr

26.02. Nimm 2

Ein Ereignis dem besondere Aufmerksamkeit gebührt, kommt überraschender Weise aus Köln. Nach traurigen Monaten für diese ehemalige Techno Hochburg, schliessen sich plötzlich zwei Veranstalter Teams zusammen und bieten einen Rave in zwei Locations. Ein Preis, Shuttlebusse im 15min Takt und ein doppeltes Line up, lassen uns diese Party gespannt erwarten, schließlich feiert man im Rheinland nach wie vor gerne und ausgiebig. Im M-Center spielen Derrick May, Taucher, Eddy de Clercq, Felix da Housecat, Charly, P.Traikos, Christian Linder.
Im Hippodrome wird das Programm von Carl Cox, Armando, Colin Dale, Paul Cooper, Farley"Jackmaster"Funk und Merlyn gestaltet. Go for it and do it for Cologne.
InFon: 0221/583534
Location: Hippodrome, Hennef / M-Center, Wesseling
Doors: 20.00 Uhr

04.03.95 Zagreb Galactica „DJ´s allowed only“

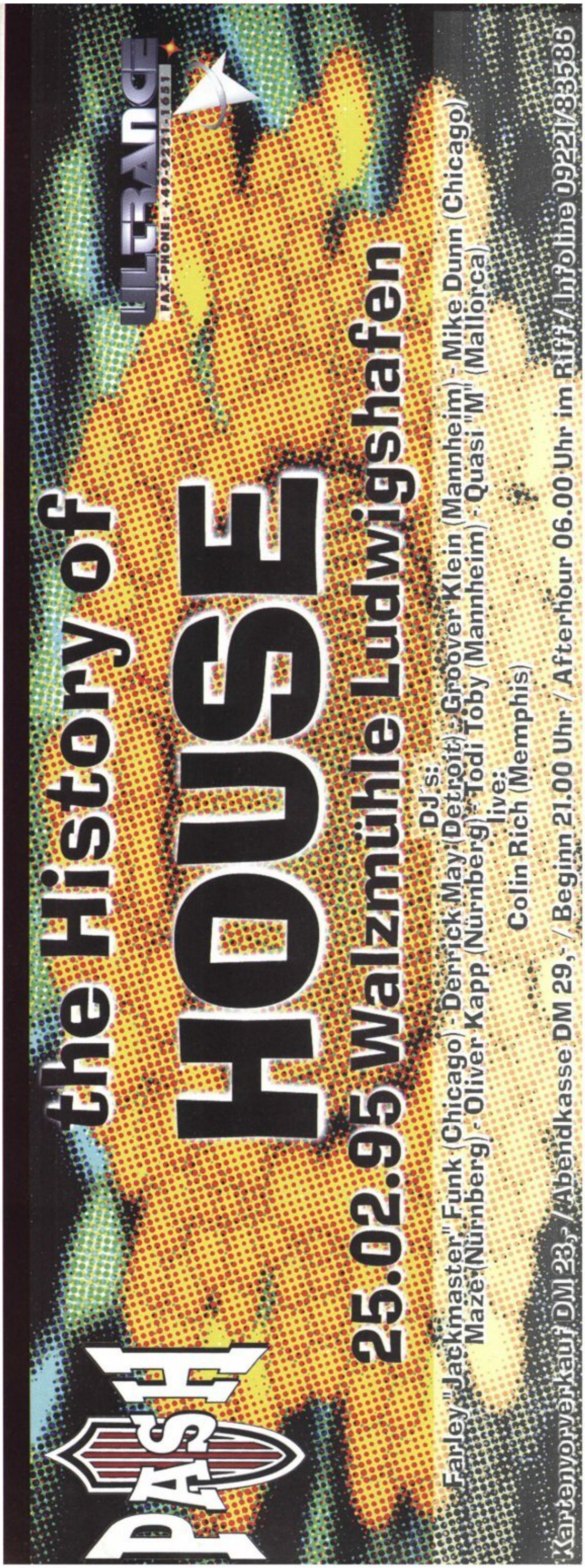
Zagreb im jetzigen Kroatien, macht sich als Ravestadt immer mehr einen Namen. Nach Dinkos Future Shocks 1+2, die beide mit Besucherzahlen um die 5000 hoffnungslos ausverkauft waren, findet nun der erste Galaktica Rave statt. Dieser Event wird von Promedia Croatia und im speziellen Falle von our best friend Marco alias DJ Mental Code organisiert. Außer einem Spitzen Line Up (ohne Liveacts) mit Miss Yeti,Terry Belle, Tommy Yamaha, Pierre Morgan, Plank, Bountyhunter, Mark OH, Mental Code, Kiki, Markan, Frajman, E-Jay Mamino, wird es vieles geben, was hierzulande wohl nicht ravecompatibel erscheint. Aber laßt euch überraschen und fliegt einfach selbst am 04.03.95 nach Zagreb. See ya !

Camel Move Awards Verleihung

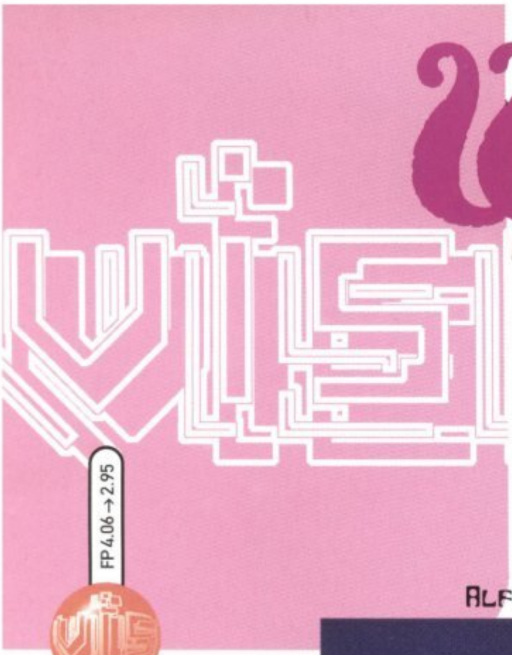
Ein erstes Highlight des Jahres. Die Verleihung der Techno Oscars. Frontpage präsentiert die Camel Move Awards. Camel, die sich als Sponsor ja schon öfter durch ausgefallene Aktionen wie den Airave oder nützliche Dinge wie die Silverpages profiliert haben, setzen mit den Move Awards einen neuen Standard. Über 20000 Raver haben ihre Stimmen abgegeben (Stand 15.1.) und Einsendeschluß ist erst am 26.3.
Die Award Verleihung wird in München stattfinden und sich deutlich von allen bisherigen Preisverleihungsspektakeln unterscheiden. Seit 6 Monaten arbeitet ein Team von Virtual Reality Spezialisten aus der ganzen Welt daran, den Teilnehmern an der Award Verleihung einen visuellen Eindruck zu vermitteln, der vollkommen neu und einzigartig ist und mit den neuesten technischen Möglichkeiten arbeitet. Die Location ist noch streng geheim und wird erst kurz vor dem Event bekanntgegeben. Nach der Award Verleihung findet mit den Award Winnern gemeinsam eine Party der Extraklasse statt, bei denen so richtig gefeiert wird. Selten wurde für ein Ereignis ein solcher Aufwand betrieben. Leider nur für geladene Gäste: Frontpage hat 50 Tickets für all die ersten 50 Einsender. Schreibt also an: Frontpage Stichwort: Move Awards, Tauentzienstr. 7 B/C, 10789 Berlin

Mayday „The Reformation“, 30.4.95 Westfalenhallen Dortmund

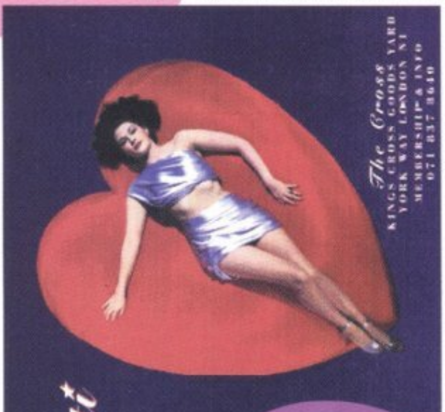
Allerletzte News: Mayday findet, entgegen aller Spekulationen, wieder in der Dortmunder Westfalenhalle statt, die wie bei Rave Olympia wieder 3 Hallen zu Rave Zonen macht. Der vielsagende Titel „Reformation“ sagt schon: Es passiert einiges neues.
Nachdem Raving Society nicht voll überzeugen konnte, hat man sich für Reformation einiges neues einfallen lassen, z.B. eine ganz neue Sound- und bühnenkonzeption, die verhindert, daß alle immer nur in eine Richtung starren und tanzen. Auch das Licht ist wieder große Kunst.
Das Line Up so far: Daz Saund (England), Trevor Rockliffe (England), DJ Skull (Chicago), DJ Yves de Ruyter (Belgien), Carl Craig (Detroit), Josh Wink (USA), Miss Djax (Holland), Joey Beltram (New York), Mark Spoon (Frankfurt), Colin Dale (London), Manu Le Malin (Frankreich), Hardsequencer (Dresden), Hooligan (Ruhr Area) sowie natürlich die Mayday DJs Westbam, Marusha und Dick.
Vorverkauf findet über das House Network statt (der Ticketpreis beträgt weiterhin 75,-). Ein Twin Mayday ist nicht geplant, so daß das Event innerhalb kürzester Zeit ausverkauft sein sollte. Über CTS und START gibt es nur


ULTRAGE
FAX-PHONE: +49-0221-1651
PASH
the History of
HOUSE
25.02.95 Walzmühle Ludwigshafen
DJ´s:
Farley "Jackmaster" Funk (Chicago) - Derrick May (Detroit) - Groover Klein (Mannheim) - Mike Dunn (Chicago)
Maze (Nürnberg) - Oliver Kapp (Nürnberg) - Todi Toby (Mannheim) - Quasi "M" (Mallorca)
live:
Colin Rich (Memphis)
Kartenvorverkauf DM 23,- / Abendkasse DM 29,- / Beginn 21.00 Uhr / Afterhour 06.00 Uhr im Riff / Infoline 09221/83586

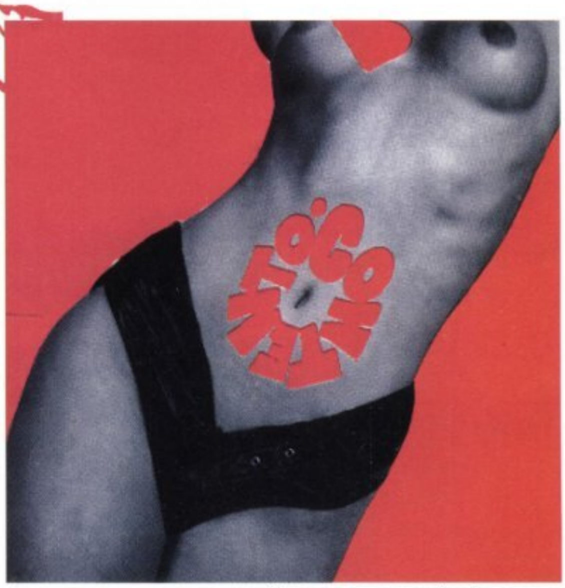
Wow !!!!


vis
FP 4.06→2.95

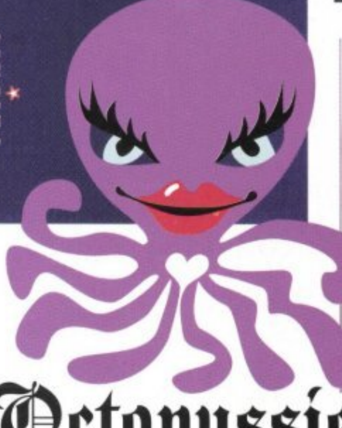
Alfred Echt Neu mann!


The Cross
Kings Cross Goods Yard
York Way London N1
Membership & Info
071 837 8640
Glitterati
Fridays

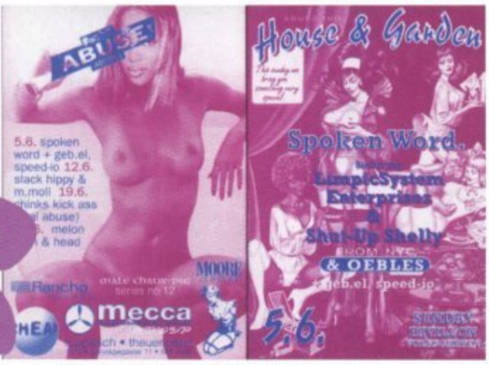
Sweet Dreams



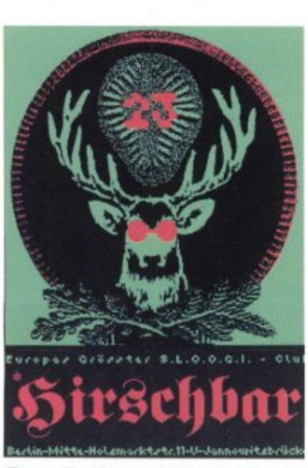
Nabelschau in London



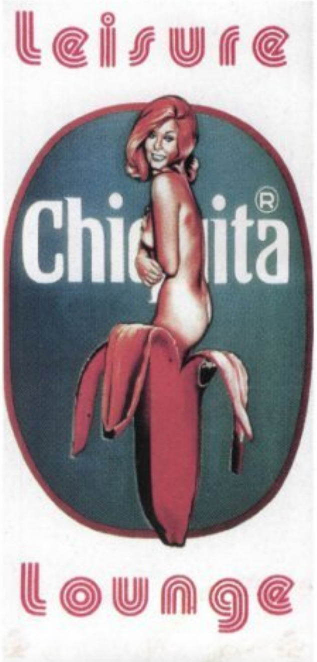
Octopussies


ABUSE
5.6. spoken word + geb.el, speed-io 12.6. slack hippy & m.moll 19.6. chinks kick ass (of abuse)
melon
& head
Ranch
mecca
MOORE
House & Garden
Spoken Word.
LimpicSystem Enterprises
&
Shut-Up Shelly
FROM NYC
& OEBLES
geb.el speed-io
5.6.

Cover- and Callgirls in Wien


23
Europas Grösster S.L.O.G.I. - Club
Hirschbar
Berlin-Mitte-Holzmarktstr.11-U-Jannowitzbrücke

Der blinde König?


Leisure
Chiquita®
Lounge

Weiches Cover weicher Kern

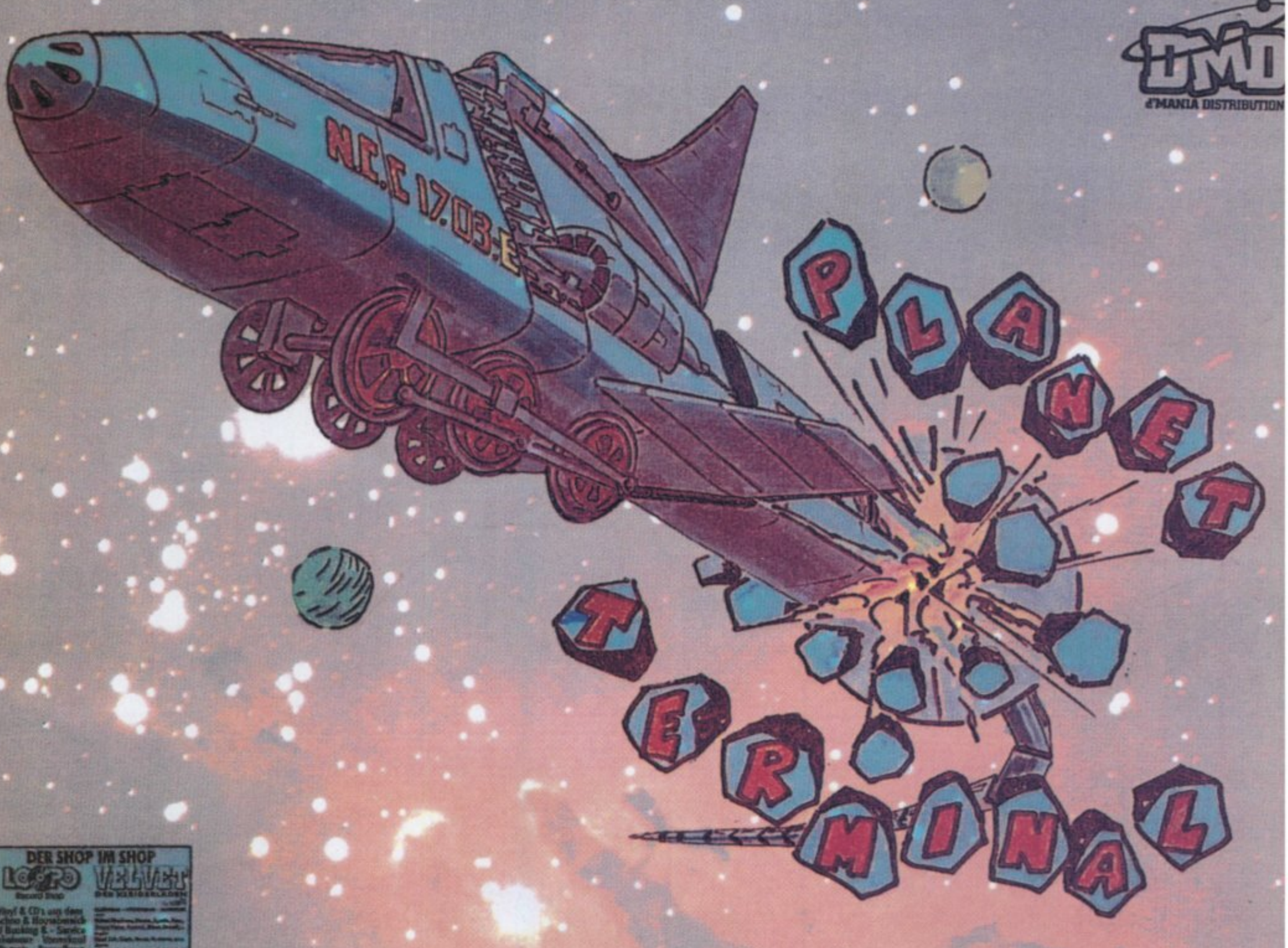
Delicious Doughnuts Research

Fünf auf einen Streich

TRANCE-TRAIN

x-rave-productions proudly presents :

DMD
d'MANIA DISTRIBUTION



DER SHOP IM SHOP
LOOPO Record Shop
VELVET
79098 Freiburg Niemensstr.3

FRIDAY . 17-3-1995

a journey into house and trance as we understand it ! - a first-class train out of the 60`s ,about 500 metres long, starts from basel bad. hbf and rides over freiburg hbf, offenburg hbf, karlsruhe hbf, stuttgart hbf, geislingen/stg. hbf, ulm hbf directly to münchen-ost, where we go by streetcar to the old airport münchen-riem . the train works with 16 wagons, 8 of it with closed first class parts, 2 dining-wagons, 1 to carry the power needed, 4 open 1.class-wagons, 1 personal wagon and-last but not least 3 dance-floor wagons divided into a trance-floor and a house-floor. in the trance-floor we present you the following dj's:

hofer 66 (fr), david (fr), sonar (ch), t-base & noise (ch) in the house - floor **: tom v.o. (sb), nico (ch), up-art (fr).**

the train is powered by 23 kw bell sound-systems and a special light-show with laser-light in the chill-out-area waits for you. after 7 hours journey we will arrive in münchen - riem to get into the terminal 1, where we are proud to present you a special music-mixture between us-house and trance. dj's at work :

damon wild (synewave n.y.), hazel B. (london), Olaf (delirium mü), hofer 66 (space crew), up-art (oktan fr) and nico (basel, ch)

also we present you the club ultraschall in mü-riem with different vibes. dj's at work :

tom v.o. (space-crew), sonar(fr), t-base & noise (zürich), david (fr), and malte mvt (ibiza)

in münchen we are powered by mt 4 - sound - systems, golden scans and more . we also present you a live - morphing - show to get you into the right light. after 12 hours we will get back to the train to bring all of you save and clear back at home.
certainly we will offer you a music - programm with the same dj's as on the first way.
you can only enter the train if you buy you a ticket. the ticket-sale starts in the first week of february in usual ticket-sale-places. watch out for flyers to get dates and prices to get you a ticket. the train is limited for 1350 party-people, münchen for 3500 !!!

you can call an info- line to get further information : 0761 - 4762644

flyer - design by simon & simon freiburg

MUSIC IS THE ONLY DRUG !

NEU AUF CD

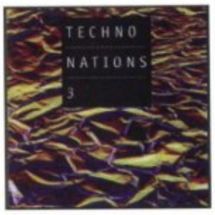
FP 4.06→2.95

bä ▸o]
nä ▸oo]
hä ▸ooo]
jä ▸ooo o]
Der Clubhit ▸ooo oo]
Der Große Clubhit ▸ooo ooo]
Die Hymne! ▸ooo ooo o]

Planet E - Elements of and Experiments with Sound (Planet E)

Habt Ihr Langeweile? Seid Ihr genervt vom langweiligen Fernsehen? Fühlt Ihr Euch nach langweiligen und verpeilten Wochenenden auch immer so beschissen, weil Ihr vor Dienstag nicht aus dem Bett kommt; und macht es Euch so langsam aber sicher mürbe, wenn Euch die gleichen Leute seit Jahren mit Ihrem immer gleichen Scheiß zuquatschen, obwohl Ihr eigentlich nur mit Freunden Tanzen gehen wolltet? Oder hat man Euch etwa beim letzten Deal mal wieder übers Ohr gezogen, obwohl Ihr doch nie wieder auf die gleiche Masche reinfallen wolltet? Selber Schuld! Uns geht es nämlich bestens und die neue Planet E ist so irre, daß wir eigentlich gar keine Lust haben, irgendjemandem noch einmal zu erzählen, wer Carl Craig ist, und daß aus Detroit gute Platten kommen und wir das seit Jahren wissen. Die CD ist gelb, die Hülle rund und das Cover bunt.

▸ooo ooo o] BEL



Techno Nations 3 (Kickin Records)

Diese CD ist ein Sammelsurium des letzten Jahres, alle Trax sind schon bekannt und verleiten dazu, Techno Nations 3 sofort wieder zurück ins Regal zu stellen. Tatsache jedoch ist, daß die Kombination aller Trax sehr gelungen ist. Diese CD läßt sich ganz durchhören und hinterläßt den angenehmen „Kennen wir schon, war ein Hit" - Effekt. Die Reise führt von Planetary Assault Systems über DJ Hell bis hin zu Vapourspace und anderen Leckereien. Techno Nations 3 malt ein schönes Bild von dem, was 1994 in England acidmäßig angesagt war.

▸ooo oo] BEL

Synoptics - a reflective compilation (reflective)

Jonah Sharp hat eine zweite CD zusammengestellt, alleine das Cover rechtfertigt den Kauf. CD´s wie diese sollte man auf Krankenschein erhalten, das hieße jedoch, alles mit den Leuten teilen zu müssen, die jeden Funken eigene Realität zugunsten einer Rente abgegeben haben. Dieser Sound kennt keine Grenzen, fragt nicht nach Hautfarbe, Religion oder sexuellen Vorlieben; Musik für das 21 Jahrhundert. Einflüsse aus Jazz, Klassik, Dubreggae, afrikanischer und südamerkanischer Rhythmik, fusionieren zu einer der gelungensten Compilations seit Erfindung von Ambient. Das gesamte Werk wurde zu Hause gemixt und hat dort auch seinen Platz. Manche Stücke haben jedoch genau den Arenacharakter, der vielen Raveproduktionen der letzten Zeit fehlt, sprich: Energy! Dig that.

▸ooo ooo1/2] BEL

THE FOURTH LEVEL

Bonzai - The Fourth Level (Bonzai)

Das vierte Level, wovon? Super Mario oder Kaufhauslift? ElectroBodyMusic hieß der erste richtige Musicboom aus Belgien, Bonzai dominiert das Belgische Ravelager und macht so stur weiter wie gewohnt. Die CD faßt lieblos die letzten Bonzaimaxis zusammen und hat als grafische Überraschung direkt den Merchandisingkatalog als Inlay. Um ehrlich zu sein, die beste EBM Formation war sowieso Nitzer Ebb und die sind aus Schottland. The Fourth Level klingt so wie die anderen Bonzaicompilations mit dem Unterschied, daß der Sound nicht mehr neu ist. Groove gibt´s hier keinen, es sei denn, man findet marschieren toll. Kasernentechno!

▸oo] BEL

Rob Acid - Dicabor (Space Teddy)

Verduzte Gesichter wird die neue Space Teddy CD hinterlassen. Rob Acid hat sich in sein Studio zurückgezogen und gewerkelt. Als er dann erschöpft beim Space Teddy angeklopft hat, um dem sein neues Werk vorzuspielen, war der ganz verwundert und höchst erfreut. Sofort hat er seine irdischen Freunde kontaktet, sie mögen schon mal die CD-Presse anwerfen. Dicabor (das legendäre Zauberschwert aus vielen Sagen und Mären) erinnert an die Ambient-Definitionen von Brian Eno. Genial!

▸ooo ooo1/2] BEL

The Aphex Twin - Classics (R&S)

Erst ist man ein wenig geschockt, alle Trax auf dieser CD/Double 12" sind schon veröffentlicht. Der Aphex Twin hat seine ersten Werke aber nun mal nur auf Vinyl veröffentlicht, was liegt näher, alle Hits *noch* einmal auf einem Werk zu verewigen. Es macht ja auch keinen Spaß den DJ´s hinterherzulaufen und dann auch noch die falschen Classics aufgenommen zu kriegen. Braucht man auch nicht, sind alle hier drauf.

▸ooo ooo] BEL

Mondo Salsa

BLOW - Mondo Salsa (Abuse Industries)

Au Weia. Das Beste Cover des Monats und genau ein 20 min langer Track, der klingt wie die Odyssee durch die pornographischen Abenteuer der auf dem Cover abgebildeten Helden unserer Zeitrechnung. Im Badezimmer stand das Mikrophon, im Wohnzimmer übt jemand die Basslinie von Santanas „Oye Como Va, dazwischen erstrecken sich ewig lange Gänge in denen gefuakt, spanisch gequatscht, gefaxt, gesegat und mit Badezimmerutensilien gespielt wird. „Papito, te quiero chupar la pija"

▸ooo ooo] BEL

Swimwear Catalogue - Ntunxun (April Rec/Pingo Distr)

Noch mal dänischer Ambient, äußerst gelungene CD für die ruhigen Stunden. Das Land, das uns die wunderschönen Butterfahrten, den Aquavit und das Legospielzeug gebracht hat, spendiert uns jetzt ein wenig Ruhe und wiegt uns gelassen in den verdienten Schlaf. Süße Träume

▸ooo oo] BEL

Elfish Echo - Multiple Void Enjoyment (Source Records)

Fernab von kommerziellen Verkaufsideen hat sich Source Records zu einer festen Größe im Business gemausert. Der kreative Pool hinter diesem Label ist kaum überschaubar und macht einen neugierig auf mehr. Elfish Echo ist ein experimentelles Werk rund um den Globus, reflekiert Musikstile von Funk bis Ambient und läßt sich nicht wirklich in eine Schublade stecken. Ambient Space Phunk entspricht dem journalistischen Spartendenken noch am ehesten und läßt Euch die Qual der Wahl.

▸ooo oo] BEL

Reagenz (Source Records)

Reagenz wurde schon mal als Vinyl besprochen, paßt aber hier viel besser hin, abgesehen davon sind vier Tracks mehr drauf als auf der Platte. Die machen das Ganze zu einem ambienten Hörspaß, zwischen Internet und Chemiebaukasten.

▸ooo ooo] BEL

KEOKI
A SUPERSTAR JOURNEYS BY DJ

Journeys by DJ (JDJ int/Sony)

Eine neue CD-Serie, die versucht uns DJ-Mixe als CD zu verkaufen. Die ersten drei CD´s wurden von Keoki, Jay Chappell und John Digweed zusammengemixt. Eigentlich ist das mehr was für Fans und DJ-Fanatiker, die Musikauswahl ist sehr persönlich und macht es um so schwieriger, die Serie uneingeschränkt zu empfehlen, für Technofans bleibt eigentlich nur die abgebildete Keoki CD. Mal ganz abgesehen davon, daß hier nicht die ganz große DJ-Kunst betrieben wird, mir würden auf Anhieb zehn DJ´s einfallen, deren Mix ich mir lieber reintün würde, aber das ist halt Geschmackssache.

▸ooo/Keoki ▸oooo] BEL

## Trax unlimited

Trax Unlimited (Time Unlimited)

11 Track schwache CD-Compilation aus dem Hause Time Unlimited, die aufzeigt, was auf dem Label aus Neckargemünd so passiert ist und was hätte passieren können (ein unreleaseter Track von Vortex 4). Die ganze Welt des Trance und Hardtrance, wie sie Schwaben sehen, die ja bekanntlich alle geizig und hinter dem Geld her sein sollen, wie ein läufiger Köter hinter der Rüdin. Viele potentielle Hits für´s Archiv.

▸ooo1/2] JAM

VooDoo Records

VooDoo Records - VooDoo Nation (VooDoo)

Labelcompilation, die nochmal die bisherige Geschichte von VooDoo Revue passieren läßt. Die vermutlich neun besten, meist etwas tribalistischen Tracks zwischen House und Trance von den ersten neun Releases plus ein unveröffentlichtes Stück von Pyrate (bekannt sein Hit „Bycance", hier auch vertreten). Nach dem Klanggenuß bleibt die schlichte Erkenntnis, daß VooDoo kommerziell erfolgreiche Platten machen, wie andere Leute Kartoffelpuffer. Eine Compilation, gemacht für die Kinderzimmer der Raving Society.

▸ooo o] JAM

Square Root Of 529 (23 Frankfurt)

Labelcompilations auf CD sind momentan der absolute Trend. Sind ja auch viel einfacher zu releasen, schließlich spart man sich ja den ganzen Vertragsscheiß durch Fremdlizensierungen. 23 Frankfurt steht für den Sound, den man allgemeinhin als Trance bezeichnet und den in Deutschland schätzungsweise neun von zehn Labels favorisieren. Neben einigen Highlights (Joey Beltram als Sintox, Markus Kosmann als Gamble 202 und die 2 Def DJ´s) ist auch sehr viel Stückwerk vertreten. Die 2.CD enthält einen 23 Megamix von DJ Tom.

▸ooo] JAM

BRAVE NEW WORLD
COMPILATION

Brave New World (DMD)

Discomania-Vertriebs-Compilation als Doppel-CD mit Material der angeschlossenen Labels Eire, Force Inc., 23 Frankfurt, F-Communication, Junkfood, Energized, Think Green, Suck Me Plasma, Overdrive usw. Ziemlich bunt gemischt und daher über sehr kurz oder nicht sehr lang ziemlich anstrengend. Konzeptlos.

▸oo] JAM

ULTRA-SONIC
Check Your Head

Ultra Sonic - Check Your Head (DMD)

Discomania´s Versuch von dem Kuchen, der in den Charts geteilt wird, was abzukriegen. Breakbeats, wilde Acidlines, eine grade Bassdrum und ein heiserer MC, der anstelle von „Hyper Hyper" „Check Your Head" brüllt, sollen auch das Volk zum Brüllen bringen. Was nicht gelingt dürfte, denn Ultra Sonic ist nicht mal guter Trash, sondern nur absoluter Bullshit.

→o] JAM

11x Frontpage
zum Preis von
11xFrontpage

ABO

DM 48,–
Auslands-
ABO DM 88,–

Abschnitt ausfüllen &
schicken oder faxen an:
FRONTPAGE H.R.
Tauentzienstraße 7b/c
10789 Berlin
Fax: 030-2645340

Ich möchte die Zeitschrift Frontpage für ein Jahr (11Ausgaben) abonnieren.

Bitte ankreuzen:

☐ → **ICH ZAHLE 48,–** per Verrechnungsscheck, den ich diesem Coupon beilege.

☐ → **ICH ÜBERWEISE 53,50 DM** auf Ihr Konto, nachdem Sie mir eine Rechnung mit gesondertem USt-Ausweis zusenden.

☐ → **ICH ZAHLE 88,–** per Verrechnungsscheck für ein EG-Auslands-Abo.

☐ → komme nicht aus der EG und fordere den Preis für ein Auslands-Abo an.

Name

Straße

PLZ und Ort

Land (falls nicht Deutschland)

Datum und Unterschrift

Widerrufgarantie:
Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei Frontpage Abo · Tauentzienstraße 7 b/c · 10789 Berlin widerrufen kann. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung (Poststempel). Die Kenntnisnahme dieses Hinweises bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift.

Datum / 2. Unterschrift

OVER DRIVE

1000% hardcore · out now!

OVER DRIVE
C-TANK
PART III
PART III
NIGHTMARES ARE REALITY

best of overdrive · out now!

OVER DRIVE
VOL. 5

distributed by discomania
fon 06003-91000 · fax 06003-910099

Vinyls of the Month

Richard Bartz - SciFi (Disko B)

SciFi means Science Fiction. Seinen treffendere Umschreibung dieser Musik kann man nicht finden. Die Märchen vom kleinen Mann, der hier die phantastische Maschine erfunden hat und uns in völlig unbekannte und nie geahnte Soundwelten entführt, möchte ich Euch garnicht aufbinden, wohl aber die alte Erkenntnis, daß Musik die Kombination aus Rhythmus, Noten und Sounds ist. Science Fiction bedeutet die Zusammenfassung des Bekannten zur Beschreibung des Unbekannten. Die Ansicht, es müsse immer das gleiche Schicksal sein, das Labels ereilt; nämlich nach Undergrounderfolgen dann doch immer kommerzieller zu werden, gilt für Disko B nicht. Weird!!!

▸○○○ ○○○1/2] BEL

Ismistik- Remain (Djax Up Beats)

Oh, haben wir darauf lange gewartet. Ismistik mischen die Karten neu und beweisen, daß man ohne weiteres die verschiedensten Einflüsse auf einer Platte vereinen kann. Listening Music wie sie sein muß, man wird an tausend andere Platten erinnert, bleibt aber Ismistik bis zum Ende treu, weil sie nicht klauen, sondern weiterentwickeln. Zwischen Kitsch und Hüftschwung wagen Ismistik Soundexperimente der subtilen Art und machen dem Hörer das Relaxen leicht. Modernste Fahrstuhlmucke.

▸○○○ ○○○] BEL

ISMISTIK
REMAIN

Vibert/Simmonds - Weirs (Rephlex)

Rephlex ist vielen zu krass, dieses Doppelalbum (gibt's auch auf CD) zeigt, was uns noch für Soundwelten bevorstehen, von denen wir vor einem Jahr nichts geahnt haben, bzw. eine Kostprobe dessen, was uns erwartet. Vibert /Simmonds vermischen Krach und Musik so geschickt und relaxt, daß die Zeit zu stehen scheint, auch hier keine Spur von Klauerei, zitieren trifft da schon eher. House, Electro, Ambient und Techno; es gibt keine Grenzen innerhalb des musikalischen Universums, auch wenn das manchen Marktstrategen übel aufstoßen wird. One Love.

▸○○○ ○○○] BEL

VIBERT/SIMMONDS/WEIRS

Sons of Ilsa - Die Zipfelmütze, der Handwagen und die Gummimuschi (Maun Records)

Dreist!!! Das tut weh, die Sons of Ilsa bringen uns den komischsten und gemeinsten Beweis dafür, daß Musik zu purer Verarschung gebraucht werden kann. Abgesehen von den fotzigsten Klangkollagen seit DaDa beherbergt dieses Horrortheater noch den längst fälligen Gabber Remix des Camoclubclassics „Zip...in da House". Beinahe hätte ich es vergessen, hier ist die lange erwartete Red 3 von David C. drauf, seltsame Welt. Der liebe Mate G. muß dann gleich für ein Zitat herhalten: „Hartcore ist, drei 30cmX6cm Schwänze *gleichzeitig im Arsch zu* haben" - besser kann man das nicht erklären. Ich finde Euch echt gemein, hihihi!!!

▸○○○ ○○○] BEL

Sons of Ilsa
die zipfelmütze der handwagen und die gummimuschi

Horn (Pomelo)

Genau diese Platte muß laufen, wenn's schubt. Da wirken dann alle Drogen gleichzeitig, obwohl man doch abgesehen von der Guaranabrause völlig nüchtern ist. Tanzstoff für Dj's die wissen, wie man mit Turntables umgeht. Das ist halt nicht irgendwie zusammengeschusterter Nippes, das ist alles echt und haut Dich aus den Schuhen. Acid is not dead, laß die anderen Phunky Techno machen, Pomelo macht Bretter für Kenner, alle anderen müssen solange weitertanzen. Hypnotic Stuff!

▸○○○ ○○○] BEL

Clubheroes - Back on Planet Chick (Formaldehyd)

Willkommen im Zeitalter von Disko, dazu gehören Frauen so selbstverständlich wie schnelle House Musik und deren Helden. Die Clubheroes legen eine zweite Platte nach, die das Debut um Meilen in den Schatten stellt. Das klingt ein wenig nach Supermax meets Funkytown und wenn das Stück fast zuende ist, kommt noch der Piano Break ins Stück geeiert, nur damit sich wildfremde Leute in die Arme fallen und lieben lernen. Partytime '95, ergänzt durch den Houseschmalzer mit dem tollen Vocalsample „Hardcore", der da so garnicht hinpaßt, supergoil!

▸○○○ ○○○] BEL

Dark Hearts Vol 1 (Harthouse)

Und weil die bösen Sons of Ilsa den guten Sven so verarscht haben, hier also 'ne Harthouseplatte. Auf diesem Doublevinyl finden sich ein paar kleine Überraschungen. Hier ist nämlich die neue Laurent Garnier versteckt, Black Dog remixt Alter Ego und Stevie Be Zet Barbarella. Sonst gibt es noch einen Track des heimlichen musikalischen Genies bei Harthouse, Jiri Ceiver (natürlich ein Berliner) und einige andere ältere Harthousehits die jede richtig irre Tranceparty (gibt es so etwas überhaupt noch?) zu einem gelungenen Fest machen, an dessen Ende kein einziges mehr übrig bleibt. Ein gelungenes Labelportrait mit ein paar Highlights, frei nach dem Motto: hassu Geld, mach ich Remix, ein paar der alten Hits gelten auch '95 noch.

▸○○○ ○○] BEL

Roy Davis Jr. - The Secret Mission (Power Music)

In so einem Tonstudio entsteht ja immer viel mehr, als man auf eine Platte pressen kann, manchmal paßt es auch irgendwann so gut zusammen, daß man es lieber Album nennt und released. Roy Davis hat den Phuture Sound mitgeprägt und macht mit „the secret mission" einen Schritt zu seiner Version von HOUSE. Roy Davis spielt auf jeder Geburtstagsparty den Überraschungsgast und setzt sich bei der Reise nach Jerusalem zwischen die Stühle. Was passiert? Er schwebt auf Luft, einfach so. Einige Tracks sind schon bekannt, haben aber einen Albummix verpaßt bekommen und tragen zu einem runden kleinen Gesamtkunstwerk bei. Für House Lover.

▸○○○ ○○○] BEL

ROY DAVIS JR.
The Secret Mission
POWER MUSIC

vinyl

GERMANY

Bizz OD - Black Jack (Force Inc)

Long live da Old School. Der Titeltrack dürfte beim Versuch, ihn aus dem Jahr 88 herüberzubeamen, zwar zwei drei Gene in den falschen Hals bekommen haben, grooved aber so behäbig und unbekümmert zeitlos vor sich hin, wie die Autobahnbrücken in Bankok. Die anderen drei Tracks gefallen mir allerdings besser, weil sie in abstrakteren Formen grooven, ohne jeh den Boden zu verlieren. Bester Chicagohousesoundemulator, den selbst auf Dancemania niemand holziger hinbekommen hätte. Gnadenlos monochrom. Nr. 1 in den Frisco Highwaypatrol Charts. ▸A1●●●●Rest●●● ●●] Bleed

Gizz TV & Walker - Little Lonesome Astronaut (Force Inc)

Viele Leute kennen den Unterschied zwischen Astronauten und Cowboys nicht, oder wissen zumindest nur vage zu differenzieren zwischen den Eroberern des Raums und denen der nächstbesten Kuh. Gizz TV & Walker lassen auf ihrer `Little Lonesome Astronaut´ dieses und viele andere wichtige Probleme der Menschheit flugs unter den Tisch fallen und beschränken sich auf die Zeit dazwischen. Den freien Fall. Experimenteller dürfte Funky Techno nicht mehr werden. Ride Out. ▸●●● ●●-●●● ●●●] Bleed

Ian Pooley - Twin Gods Pt. 2 (Force Inc)

Wenn man zugeben möchte, daß die letzte so dermaßen nach Basic Chanelle RipOff klang, daß sie nur in einer generellen Euphorie für eben genau diesen Sound zu rechtfertigen war, dann ist diese genau den Schritt weiter, den man auch weiter sein möchte. Ähnlich verspielt und glücklich die Grenzen von House, Techno und wie sie sonst noch alle heißen hinter sich lassend schweben diese 4 Tacks vor sich hin, als gäbe es kein Ende der Nacht. Yo. ▸●●● ●●●] Bleed

Ultrahigh - The view of Ultrahigh (Force Inc)

Die Doppel10" Version der etwas sehr trancigen LP schafft es doch noch trotz aller Nettigkeit an Boden zu gewinnen und grooved sich selbstvergessen durch die vier Seiten, als wäre Trance nie eine Bedrohung gewesen. ▸●●●●1/2] Bleed

Kirlian - Wodka You Sweet Companion (Disko B)

Low Profile Platte des New Yorkers. Inspiriert von Sähkö und Cheap? Stell dir vor, metergroße Kellerasseln geben mit ihren schabenden Beinen den Beat vor: Can You Dig It? ▸●●● ●●●] RRR

Hierzu Terry Belle;
Ein Garant für fetteste Soundforschung und abgehobene Experimente, immer im Flow und nie langweilig. Kirlian, jetzt auch bei Disko B ▸●●● ●●●] BEL

Patrik Pulsinger - Porno (Disko B)

Patrik Pulsinger diesmal solo, ohne seinen Cheap Kollegen und Klangtüftler Erdem Tunakan, welches die Stücke im Stil der IO-Sustain EP noch mehr reduziert. Ein puristisches Output, das diesen Stücken näher steht, als seinen vorrausgegangenen Platten auf Disko B. Ein beeindruckendes Gesamtwerk! ▸●●● ●●●] RRR

Unit Moebius (Disko B)

Von den zahlreichen Stücken, die sie in ihrem Leben gemacht haben, verirrten sich diesmal Stücke auf Disko B. Die Platte ist nicht nur als Gesamtkunstwerk beeindruckend, sondern besitzt auch die Funktionalität, die sie für DJs attraktiv macht. Scheitert das Auflegen der Bunker Platten oft an der schlechten Pressung, b.z.w. an der Anzahl der Stücke auf der Platte, die oft wie Momentaufnahmen wirken, so sind hier auf jeder Seite höchsten zwei Stücke, die mit einer besseren Aufnahmequalität aufwarten dürften. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Hierzu Terry Belle;
Auch die Funkexperten haben ein zweites Zelt im Garten von Disko B aufgeschlagen, wo sie jetzt neuerdings Diskofunk produzieren. Ohne disko geht 1995 sowieso erst mal garnichts. Auch zum Durchhören geeignet. ▸●●● ●●●] BEL

Richard Bartz - Sci Fi (Disko B)

Richard Bartz als Acidscout schlägt einen neuen Weg ein. Sein Acid Livejam bedient sich diesmal Klängen, die man vielleicht dem Ambientbereich zuordnen könnte, die aber hier zweckentfremdet, in harten Rythmen ihr Zuhause finden. Hardcore Ambient Acid? Wie man die drei Wörter auch wenden man, es bleibt bei einem Wortspiel, welches den Stil nicht zu beschreiben vermag. Riskant und explosiv ist die Mischung schon. Auf der Doppel 12" findet sich unter anderem mit dem D Seiten Stück, ein in unsere Zeit tranponiertes Stück im Stil von URs „Punnisher". Auch wenn der Vergleich etwas hinkt, die Dynamik läßt den Vergleich zu. Crazy und strange! ▸●●● ●●●] RRR

Hierzu Terry Belle;
Endlich der richtige Name für diese Musik und bei Science Fiction wird es im Hause Disko B auch weiterhin bleiben. Richard Bartz erzählt von morgen, Maschinen bestimmen den Takt und der Groove bleibt, weil er wichtiger war, als die meisten hierzulande als erstrebenswert geltenden Dinge oder Eigenschaften. Science Fiction handelt von der Zukunft, bleibt aber immer auch eine Parabel auf die Wirklichkeit, und da ist Richard Bartz weiter in etwas drin als die meisten anderen. Damit die das auch verstehen, macht er Musik. Musik bleibt nämlich am Ende immer nur Musik und die ist hier richtig abgefahren. ▸●●● ●●●] BEL

Acid Scout - Safari (Disko B)

Der Name sagt es, man sitzt in kleinen Geländewägelchen, auf alles was sich bewegt, wird geschossen und wenn am Ende neben 14 Antilopen, 3 Löwen und etlichen Hyänen, auf die man nur so zum Warmwerden geballert hat ,auch wenigstens noch ein Elefant oder Nashorn dabei gewesen ist, hat man auch einen kleinen Souvenirstoßzahn mit im Gepäck und die Einheimischen kriegen noch ein wenig mehr Backshish. Der Acid Scout war auf Geräuschesafari und legt uns hier stolz seine Beute vor, von allem etwas, zu Lande ,zu Wasser und in der Luft. Ambient bis Dancefloorknaller jedweder Größe, this Sound is fucking Real. ▸●●● ●●●] BEL

Robert Görl - Happy Gathering/u.J.n. (Disko B)

Eine Seite klingt, wie die Reste des verstaubten Gary Glitter Schlagzeugsets bei erneutem Einsatz, unterstützt von ein wenig Bass. Die andere Seite dagegen führen uns den Brummgenerator Bass in Vollendung vor, der ganze Raum vibriert. Megatrack. ▸●●● ●●●] BEL

DJ Linus - DJ Linus Ep (Compose Rec)

Nochmal Bayern, diesmal House. Grooviger als man denken möchte, nichts Neues, jedoch der richtige Weg zu was eigenem. ▸●●●●] BEL

Drunken Sailor - EP for Charlotte (Ladomat 2000)

Hallo Charlotte, Du also mit betrunkenen Seemännern, na ja die müssen Dich ganz schön lieben. wenn sie Dir so 'ne gute Platte machen. Man muß sich das mal klarmachen, betrunken im Studio zu sitzen und dann auch noch für jemand bestimmten, nämlich Charlotte eine Platte zu machen und dann so viel Glück haben, daß etwas bei raus kommt. Am besten gefällt mir United Underwater, wo dann ja auch egal ist, ob er- oder betrunken. Tolle Platte im LadomatHouseTempo, sowohl für Acid-, als auch für Freudenhouser geeignet. ▸●●● ●●●] BEL

Sven Väth - Ballet Fusion Remixe (Eye Q)

Speedy J ist ein Schatten seiner selbst und erlaubt sich mal gans schnell ein Remix runterzuwixen. Einzig gut und wirklich so ziemlich das beste auf Eye Q seit langer Zeit ist das David Holmes Mix, Zitteraale im Kraftwerkkühlturm. ▸David Holmes ●●● ●●●, Rest ●●●] BEL

Eternal Basement - Carpe Noctem (Harthouse)

Also, die Platte besteht aus einem Beat ▸ungefähr so schnell wie die anderen auf dem Label], einer Bassline ▸ich glaube es ist eine 303] und ein paar Sounds zum Auffüllen. Sie löst einen „echten" Tranceeffekt aus und macht sich auch beim Autofahren gans gut. So hätte das auch in der Raveline stehen können. Harttrance as usual. ▸●●●●] BEL

Hippies witrh Altitude (Harthouse)

Schade, daß das Omen zu hat, diese Platte ist genua das richtige dafür. Freitags, versteht sich. Ihr wißt was gemeint ist. ▸●●●●] BEL

Zaffarano - Pax Technetos (Harthouse)

Der Mann mit dem Eissortenimage hat uns eine E-Bowle gekocht und bringt uns zusätzlich noch eine Cotton-Eye-Q-Joe-Instrumental. Eine echte Warteschleife diese Platte und zumindest der Titeltrack ist unter Umständen im Vorprogramm brauchbar. E-Bowle halt. Trinken und warten, bis es wirkt. ▸●●●] BEL

Alter Ego - Soulfree Rmx (Harthouse)

Würde ich die Platte als Blind Date hören, hätte ich die Wahl zwischen DJ Pierre, DJ Pierre und DJ Pierre. Sein Einfluß zeigt sich bei beiden Mixen, wobei der von Luke Slater auch nach Basic Channel klingt und vielleicht zu schnell für den Pierrevergleich. Der Holy Garage Mix vom Acid Jesus himself geht dann ganz in die Pierreecke. ▸●●● ●●] BEL

Dance 2 Trance - Warrior Remixe (blow up/intercord)

Eigentlich freue ich mich ja auf solche Plattenkritiken, weil man da so herrlich gemein sein kann, glaubt mir ich kann nichts dafür, es übermannt mich einfach und ich werde richtig fies und unfair. Diese Platte ist so beschissen, daß mir das Essen hochkommt. Für wie bescheuert halten die uns eigentlich uns sowas zu schicken. Wir sind hier nicht die Bravo oder sowas und wollen auch nicht irgendjemandem tierisch helfen ein paar Platten mehr an das ach so dumme Volk zu verkaufen. Ach ja, das Video sieht tierisch teuer aus, wieviel hatt'n das gekostet? ▸] BEL

Tok Tok (Parsec)

Schon mal so gefühlt, als wären deine Beine abgesägte Baumstümpfe, mit denen du den Versuch unternehmen würdest, zu tanzen. Tok Tok vermittelt das Gefühl, mit hammerharten, purzelbaumschlagenden Beats. Auf der Rückseite befindet sich ein Hardcore Ambient Stück. ▸●●● ●● 1/2] RRR

Master Jack (Formic Records)

Master Jack ist phantastischer Oldschool: Acid auf der einen Seite und unter die Haut gehender Detroit Stringsound auf der anderen. Das Titelstück der Platte kommt in zwei Mixen und dürfte sich auch mit der puristischen Variante auf unseren Dancefloors wiederfinden. Debutplatte des neuen kölner Labels Formic, produziert von DJ Rootpowder und Bolz Bolz. Cool! ▸●●● ●●●] RRR

Arzach (Acid Orange)

Dubbige, Low Tech Platte von Simon und Sebastian ▸SP 23], mit analog trippigen Sounds und leichten Reggaeeinflüssen. In guter Pressqualität! ▸●●● ●●1/2] RRR

Killer Planet - Trashman Vacuum EP (Cross)

Acid in der Art von Acid Pin Ups b.z.w. Acid Ramcash. Bollernde, druckvolle 909 Drums und mehr zwitschernde 303s geben ein eindruckvolles Bild ab. ▸●●●● 1/2] RRR

505/610 - Sideral (Klang)

Es wäre wünschenswert, wenn dies nicht die letzte Platte in diesem Stil sei. Jetzt noch weit davon entfernt, die deutsche Variante von Outer Rhythm zu sein, so zeigt sich auf diesen Stücken eine Entspanntheit und Leichtigkeit, die auf deutschen Platten seinesgleichen sucht. ▸●●● ●●1/2] RRR

Ides Sweet + Sour EP (AFU)

Ausgesprochene 303 Platte, was heißen soll, daß dieser von Beginn an die Domina Rolle zugedacht wird. Ein recht altes hergebrachtes Prinzip, welches nicht auf Erneuerungen im Dancefloorbereich setzt, sondern auf Traditon. Festzumachen, sehr gut an dem A2 Stück der Platte, mit F.U.S.E Bassline. ▸●●● ●●]

Mühls - Mühls (Delirium)

Trippiger Acid mit Chill Out Einschlag. Nie weiß man, was als nächstes passieren wird! ▸●●●● 1/2] RRR

Genetic Waste Double 12" (Delirium)

Hardcore und Hardtrance mit dem witzigen Stomper „Currywurst". ▸●●●●] RRR

Aural Trax Vol 1 (Aural Satisfaction)

Verrauchte, mystische Acid Tracks, traditioneller deutscher 303-Schule, Jahrgang ´92. Vergleichbar in ihrer Art mit frühen Stücken von Thomas Heckmann und André Fischer. ▸●●● ●●]RRR

Hierzu Terry Belle;
Was neues aus dem Rhein Main Gebiet, Andreas Kaufelt hat sich in sein Studio gesetzt und ein wenig Acidmusik geschaffen, herausgekommen sind vier gute Trax, von denen der Ambienttrack der klare Gewinner ist, davon sollte der Mann mal zehn Stück machen und auf CD bannen, ChillOut-Freaks würden ihn dafür lieben. ▸●●● ●●] BEL

Free Radicals - Carrera EP (Ozone)

Gemeinsames Projekt von Biochip und Cem Oral. Acid mit Houseflair. Klotzig und deep. Immer aber etwas etwas „kratzig" und mit nach vorne gerichtetem Blick. Funktionelle Tracks für den Dancefloor. ▸●●● ●●] RRR

Out Of Germany Vol. I & II (Overdrive)

Garnicht typisch deutsch klingender Acid, sondern eher ein Pendent auf den New York Acid, wie er bekannt geworden ist durch Direct Drive. Power Acid. ▸●●● ●●] RRR

Insecticide (Ozone)

Tempo und Gabba- Noise Acid. Um ein vielfaches *agressiver als* die Debutplatte des Labels. ▸●●●● 1/2] RRR

Biochip C (Anodyne)

Verspielter, seriöser mid tempo Acid in zwei Stücken mit Konstante. ▸●●● ●●] RRR

GERMANY

Members Of Shockwave Present Gabberdisco Vol 1 (Shockwave)

Im Erzählrhythmus eines Godzilla wird hier Musikgeschichte in Slapstickmanier verwurstet. Ob „God Of Abraham" oder „We Are Structure", vor nichts wird halt gemacht. Bester Track dieser Minicompilation mit Acts wie B.C. Kid, Wendy Milan und Random Rampage kommt von Hardcoregenius Mix Master Eddie aus Cologne! ▸●●● ●●] RRR

Limited Edition 03 - Christmas Edition (Shockwave)

Auf 50 Stück limitierte Weihnachtsplatte mit all unseren Lieblingsliedern in neuen Gabbaversionen! ▸●●●●] RRR

The Speedfreak - Never Surrender Rmx (Shockwave)

Happy Hardcore in zwei Remixen von Wendy Milan. Vocals auf 45 und allerhand „catchigen" Querverweisen für Longsleeve-Raver. ▸●●●●] RRR

909 Abuse - Bad Taste Vol II (Shockwave)

Acidplatte, die mit stählerner Faust inmitten eines Chaos regiert. Rhythmus hinter Gittern! ▸●●●● 1/2]

Napalm (Napalm)

Hardcore Punk mit viel Agressor-Sprüchen, wie „Lick My Ass". Etwas für alle, die dem Amipunk von 1984 nachtrauern. ▸●●●●] RRR

S-DYZ Monotraxx (SBREC)

6 Track EP mit zum Teil interessanten Acidstücken. ▸●●●●1/2] RRR

Mandrake EP (Mandra Gora)

Trance-Techno mit deutlichem deutschen Elektro Einschlag. ▸●●●●] RRR

KX Noisesystem - Matrix Fire EP (KX Noise System)

Was sich bei der letzten Platte schon abgezeichnet hat, daß die Tracks langsamer werden, ist mit dieser Platte in Kraft getreten. Im besonderen der A2 Acid Track, weist eine für KX Noisesystem untypische Funkyness auf, der auf minimalen Akzentuierungen beruht. A2 ▸●●● ●●], others ▸●●●●] RRR

X-Dawn - Jeunesse (Rubble)

Hardtrance Pur. Sentimentalitäten mit Asbach Uralt Ambiente. ▸●●●] RRR

Nervous Project - Back To Clonks 10" (Labworks)

Grooviger Acid mit Oldschool Vocal Samples und clonkigem Percussion. Super fett abgemischt und produziert to kick ass. Klasse Platte, die Stoff für unsere duetsch-phunk Ecke gibt. ▸●●● ●●●] RRR

Sons of Ilsa - (Pulsinger Nacht (GBM)

Die ultimative Platte zum Zipfel Hüpf Spiel in der Envelope. Die Deserteure und Christoph zipfeln nicht groß herum sondern loosen, wo sie nur können und ziehen eine Geschmacklosigkeit nach der anderen aus ihrer Zipfelmütze. RRR

DJ Wax - Surrealistic Mindwaves (Sodom Music)

Ich zitiere das beigefügte Presseinfo: „DJ Wax vermochte in diesen Tracks seine romantischen Gefühle gegenüber der Housemusic einzubringen & trotzdem einen ravigen Charakter zu bewahren. Wie bei den bisherigen Sodom Music-Releases , wurde auch bei dieser Produktion nicht nach dem bewährten Schema-F der derzeitigen Hardtrance =Charthit-Methode vorgegangen, sondern vielmehr versucht, sowohl im Aufbau als auch in den Songstrukturen innovativ zu produzieren". Ha! Ha! Ha! Dreimal kurz gelacht. Doch siehe da: Presseinfos lügen nicht! Die „Surrealistic Mindwaves" haben Hardtrance tatsächlich 2 Zentimeter in die Zukunft katapultiert, was mir momentan eigentlich kaum noch möglich schien. Dabei ist es ganz einfach: Nur ein paar 303-lose Acidsounds vermischt mit alptraumartigen Synthigeklimper, die Flächen stark im Hintergrund gehalten und fertig ist ein Etwas, was zwar diese verträumte Atmosphäre, die uns inzwischen alle nerven sollte, besitzt, aber durch diesen traurig-depressiven Unterton einem nicht die Lust am Selbstmitleid raubt. Diese Platte sagt dir, daß du ein Loser bist und wenn dir das noch niemand gesagt hat, dann wird´s langsam mal Zeit. ●●● ●●] JAM

Taucher - Phase (Sony Dance Pool)

Gefälliger Hardtrance mit Breakbeats versetzt und einem starken Hang zu Deep House. Pop, und das nicht mal gut. ▸●1/2] JAM

Workshop - DJ Edition of Talent (Ladomat)

Die bislang merkwürdigste und vielleicht beste Ladomat so far. Seite A präsentiert komische experimentelle elektronische Musik mit orientalischen Anklängen, Seite B serviert korrekte Strictly House-Remixe von den Kölnern Whirlpool, die schlicht gute Unterhaltung sind. Erinnert mich stark an die CD-Compilation „Modern Architectures Of House" auf D´Vision, die erstaunlicherweise wirklich recht gut und zeitlos ist. ▸●●● ●●●] JAM

MJ - Razzia 2 (Blow Up)

Durchgeknallter Hardtrance, der das ganze Genre drei weitere Tage am Leben erhalten kann, wenn sich die DJ´s in ihrer scheiß überheblichen Attitüde nicht zu cool sind und diese Platte spielen, obwohl die Produzenten Udo Niebergall ▸Remixer von Peter Schilling´s „Major Tom 94"] und Joachim Muno heißen. Klar, das Intro „Hier spricht die Polizei. Das ist eine Razzia. Wer sich nicht ausweisen kann, wird vorübergehend festgenommen!" kann man nur im Klo runterspülen, aber der Rest kommt euphorisch, ekstatisch, treibend und kickend, daß man vor Freude nur noch in die Hände klatschen mag. Zwiespältig, aber mit einem Hang zum Guten. ▸●●● ●●] JAM

DJ Tom & Norman - Bass 4 Love (Sony Dance Pool)

Macht keinen Unterschied zu „Razzia 2". Nur das peinliche Intro fehlt, ansonsten mindestens so kommerziell wie Low Spirit, also...ähm...ziemlich undergroundig. Guter Pop von Menschen ohne böse Gedanken. ▸●●● ●1/2] JAM

Azid Force - Magic Mushroom E.P. (Superstition)

4-Track-Produktion von Oliver Lieb und Pascal F.E.O.S. aus Frankfurt. Disco-Acid. Mit Hardtrance-Allüren. Zum Tanzen geeignet. Zum Ausrasten leider nicht geeignet. Aber nett. Nette Ecstasy-Musik. Vielleicht doch zum Ausrasten geeignet. Auf jeden Fall demnächst auf allen eingängigen CD-Compilations zu finden. ▸●●● ●●] JAM

Roman IV - 14X7X4 (Ladomat 2008)

Dubhouse, der zwar seinen Groove findet, aber seine große Liebe verliert. Das Endergebnis: 392. ▸●●● ●] JAM

Netto (Ladomat 2010)

Gerade Bassdrum, sehr minimalistische atonale Analogtonfolgen, ein stinkiges Piano und dann noch Vocalbreaks in der Tradition von Mel und Kim´s „Incredible", dem Charthit der beiden Fotomodels im Jahre 1988. Mel ist inzwischen an Krebs verstorben. ▸●●] JAM

The Syncapator - Bifrost E.P. (Liquid)

Treibender, aber flacher Hardtrance von Adam Beyer und Peter Benisch aus Schweden ▸siehe auch Loop Records], bei dem mein Turntable für geschlagene zwei Minuten seinen Geist aufgegeben hat. ▸●●1/2] JAM

Continental Breakfast - X Sacred Ceremonies (Liquid)

Verquerer Trance. ▸●●●1/2] JAM

N.U.K.E. - Mini-LP (Liquid)

Die mit Abstand stärkste Liquid-Produktion, die uns erreicht hat. N.U.K.E. liefert auf seiner Mini-LP nicht nur den obligatorischen, snobistischen Clubsoundtrack, sondern ein Konzept, das sich durch das gesamte Werk ▸ich schäme mich nicht dieses Wort in diesem Zusammenhang zu benutzen] zieht. Die einzelnen Tracks bewegen sich allesamt im Trance-kontext, bestechen aber durch Abwechslungsreichtum und eine angenehm entspannende Grundatmosphäre, die sich stückweise entfaltet und dabei von einer überhöhten Sensibilität für Tonfolgen getragen wird. Völlig okay. ▸●●● ●●●] JAM

Richard Brown (Suspekt 004)

Release auf dem Label von Marco Zaffarono ▸wir erinnern uns: das ist einer der DJ´s, die durch „Hyper Hyper" geadelt wurden]. Richard Brown, wer immer das nun wieder in Wirklichkeit sein mag, präsentiert auf dieser E.P. Trance mit ganz okayen Klangfolgen, die einem zwar nicht die Beine weghauen, aber durchaus ins Hirn fließen und dort einen erotischen Blutstau verursachen. ▸●●● ●] JAM

Soundcraft - The Movement, The Message Remixes (Plastic City 3)

6 Tracks verteilt auf drei Seiten einer Doppel-EP von Soundcraft, besser bekannt als Rocky und Diesel von X-Press 2 ▸Junior Boys Own], mit lustigen Remixen von Bassface Sascha ▸Milk!] und Norman Feiler aus dem Kleingartenverein. Das Original - einer dieser Club-House-Klassiker mit Trancesprengseln - wird durch die stilistisch verschiedenen Remixe geschickt in von einander differierende Kontexte gestellt. Norman´s 303-Versionen sind Kinderporno-Acid, irgendwie böse, aber billig, während Bassface´s House-Mixe zwischen unterkühlt lässig und geschmacksneutral schwanken. Am besten kommt immer noch das glücklicherweise auch vertretene Soundcraft-Original, obwohl das schon ein paar Tage mehr auf dem Buckel hat. Original ●●● ●●●, Remixe ●●●1/2] JAM

HARD WAX
RECORD STORE • MAIL ORDER
REICHENBERGER STR.75
10999 BERLIN
PHONE 030 - 618 88 46 OR - 618 55 59
FAX 030 - 611 81 79

HARD WAX DRESDEN
RECORDS - FASHION - MAIL ORDER
FRIEDRICHSTR.14
01067 DRESDEN
PHONE 0351 - 495 31 24 OR - 495 31 46
FAX 0351 - 495 25 38

HARD WAX SAARBRÜCKEN
RECORDS / MAIL ORDER
ST. JOHANNER MARKT 20 / GALERIE "GASSE AM MARKT"
66111 SAARBRÜCKEN
PHONE 0681 - 32 001
FAX 0681 - 32 002

Atom - Plus 1/Hana (Plastic City 6)

Fernöstlicher Trancedisco-Minimalismus von Heigo Tani und Shuji Wada aus Tokio. Den Tracks haftet zwar ein experimenteller Charakter an, der aber durch die aufdringlich häufig vertretenen Sushi-Sounds ziemlich schnell ziemlich nervig wird. Die B-Seite ist Straßenbahnmuzak, basierend auf Jazz. ▸●●●] JAM

Atom - Love To Heart/Hana-New Version (Plastic City 7)

Die zweite Atom auf Plastic City wird gleich nachgeschoben, weil sonst lohnt´s ja nicht. „Love To Heart" ist stumpfer glücklicher House mit Popanleihen bei Yello, die neue Version von „Hana" nicht grundlegend anders als das Original, nur ein kleines bißchen grooviger. ▸●●●1/2] JAM

Blue Mauritio - Platform One (Smokin' Drum)

Mal wieder deutscher Jungle schlecht auf britisch getrimmt von Bassface Sascha mit sehr viel Flächen, weiblichen Gospelgesängen ▸das einem glatt die Lust auf Masturbation vergeht] und sehr HiHat-lastigen, nicht gerade sonderlich spannenden, weil nicht sonderlich vertrackten Beats, die jeder Asthmakranke auch nicht kurzatmiger hinbekommen könnte. Future Sound zum Gähnen. Da hat einer, der es besser wissen müßte, noch nicht so ganz kapiert, wie Jungle in Deutschland funktioniert und wie diese Stilrichtung überhaupt Sinn macht. ▸●●] JAM

DJ Spice P. (Time Unlimited 028)

Happy Trance wie aus der M&M-Tüte gepurzelt. Hat ein paar Tage in Essig gelegen. ▸●1/2] JAM

Mandala 2 - Australia E.P. (Noom 16)

Das RAVELINE-Label des Jahres ▸jedes Blatt liebt das Label, das es verdient] mit einem neuen Release von Mandala, dessen erste E.P. „High Noom" ein ziemlicher Überflieger war. Die „Australia E.P." ist erwartungsgemäß wieder eine der stärkeren Produktionen aus dem Hause Noom. Acidtrance, der sich in die Prostata gräbt, um dort kleine Molotow Cocktail-Brände zu entfachen. Voller Hüftschwung und kickend, aber ohne den Hit, auf den sich alle Welt einigen könnte. ▸●●● ●1/2] JAM

Omega Force 2 E.P. (Time Unlimited 029)

Arschbackentrance mit gefaketen Acidsequenzen und diesem schleppenden Kid Paul-Sound unter dörflichen Cosmic Baby-Klavierparts. Bestätigungsplatte. Bestätigt einen darin, daß Hardtrance einfach keinen mehr interessieren kann, weil zu 98 % stinkend, alt und furzig. ▸●●] JAM

Blue Fish E.P. (Time Unlimited in bonbonrotem Vinyl)

Zurückhaltener, aber trotzdem powernder Hardtrance mit miesen Sequenzen vom Blue Fish-DJ-Team aus dem Schwimmbad Musik Club Heidelberg. Keine Weltrevolution, aber auch nicht purer Konformismus, bis auf die Pianos, die man bei Erklingen am liebsten sofort auf dem nächsten Scheiterhaufen von Nachbar Müller verbrennen will, weil viel zu geschmeidig. ▸●●●] JAM

E-Max - Higher Dimension E.P. (Time Unlimited 031)

Marschierender Trance mit Zappelflächen und Orgelflöten. Standardware. Wie ein Schnäppchen bei Woolworth. ▸●●● ●] JAM

Faxe Inc. - 5,3% E.P. (VooDoo 008)

Ganz ehrlich: Den Gag mit den 5,3% kapier ich nicht. Entweder soll dadurch der Alkoholgehalt in Faxe-Bier angezeigt werden oder das Ergebnis der FDP bei den letzten Bundestagswahlen, ich habe die jeweiligen Werte leider nicht im Kopf. Könnte jedenfalls beides hinkommen, denn diese Trance-E.P. ist irgendwie Klaus Kinkel, sprich: liberal, was nach einer Weile ganz automatisch konservativ, unmodern und langweilig heißt. Und dann aber auch irgendwie prollig. Genau wie Faxe- oder Holstenbier, den Getränken, nach deren Genuß man den Glauben an die Demokratie wiedergewinnt. ▸●●●] JAM

Kairo Brothers - Excursion E.P. (VooDoo 007)

Die Platte braucht eine Weile, bis sie anfängt. Monatelange Flächen stehen zu Beginn, dann kommen ein knauziges Knarzen und ein relaxter, aber anständig schubbernder Breakbeat hinzu, bis sich dieser transvestiten ähnlich langsam aber sicher in einen dumpf tuckernden 4-2-the-Floor-Bassdrumsound verkleidet, um etwas unsicher, aber sympathisch, als Tootsie durch die Großstadt zu stöckeln. Glaubwürdig wie Mutter Beimer. ▸●●● ●1/2] JAM

Dynamic Maniax (Phuture Wax 001)

Neues Sublabel in der Under Cover Music Group aus Neckargmünd, ebenfalls betrieben von Commander Tom ▸A&R bei Noom Records]. Präsentiert interessanten Trance auf dem schmalen Grad zwischen depressiver Düsterkeit und 24-7-Neodisco. ▸●●● ●1/2] JAM

DJ Scot - X (Overdose 010)

Sich langsam ins Unerbittliche ▸Okay, „unerbittlich" ist übertrieben] steigernder Hardtrance, der für Mega-Raves wie Mayday oder die Love Parade komponiert scheint. Obwohl schneckenlangsam, doch irgendwie hart mit einer gleichzeitigen Portion Samt in den leise nebenherfließenden Flächen. Gute Platte. ▸●●● ●●] JAM

Hypnosis - Hurricane Of Love (Overdose Limited 001)

Melodischer MFS-Trance mit widerlichem Sexgestöhne, den es nur für kurze Zeit und in streng limitierter Auflage im Handel geben wird. Die nicht verkauften Exemplare werden wieder eingestampft. Das bedeutet, es steht wohl viel Arbeit ins Haus. ▸●●●1/2] JAM

Ziggy P. (69 Records)

Treibender, verklemmt düsterer Acidsound ohne wenn und aber mit Hardtrance- bzw. House-Melody-Rave-Signalen, die in ein Euphorie erweckendes schulterfreies Abendkleid gehüllt sind, wie eine Jungfrau die dem Gott aller Götter geopfert werden soll. Ziggy P., schon seit Jahren dabei, macht Teenager-Rave-Mucke auf eine Art und Weise, wie es nicht viele so fröhlich vorwärtsstrebend hinbekommen. ▸●●● ●●●] JAM

Moray (69 Records)

Es klingt dusselig, aber das Klamottenlabel 69 macht auch extrem gute Platten. Die sind zwar vom Sound her nicht gerade um Lichtjahre der Konkurrenz voraus, fangen aber den Geist der Zeit perfekt ein und definieren musikalisch, was man so allgemeinhin wohl als Lebensgefühl der theoretisch existierenden Raving Society zuschreiben würde. Moray spielt auf seiner 4-Track-E.P. mit Acid, Hardtrance und Rave als wären es seine Hoden, sprich: er setzt sich mit der Materie nicht zum ersten Male auseinander, kennt die Reaktionen und weiß, wie man Euphorie erzeugt, damit es auch zu einem befriedigenden Abschluß kommt. Sehr gute Inszenierung. ▸●●● ●●●] JAM

10 Plac 01 - It's our Future/Darkside (Plastic City)

Da die Freigabe für das Prject Desert Storm von R&S nicht genehmigt wurde, haben sich die Heidelberger Under Cover Helden erstmalig labelgetreu 10 Plac 01 auf ihre hübschaufgemachte 10" pressen lassen. DJ Tom, Garant für adcidlastige Clubhits, bedient sich diesmal eines einprägenden Vocals, trendgerecht nicht von einer Frauenstimme, sondern von einem Mann, meiner Meinung nach ein richtig cooler Typ, den man nach Mike Dunn auch auf jeden Fall mal alleine in einem Fahrstuhl treffen will. Zweite zumindest vorstellbare Variante, wäre eine Telefonsex-Männer-Hotline mit ihm zu gründen, bei der man selbst sein bester Kunde ist, weil man kostenlos mit dem Housetelefon zu ihm durchwählt und somit von Höchsttarifen im Telekomskandal verschont bleiben kann. Auch die B-Seite ist ein zum Clubhit „verkommener" Track, auf den es sich auch durch einprägsame Bassline definitiv nur tanzen und nicht telefonieren läßt. ▸●●● ●●] kk

Ear Goggles & B-Men (XXC 3)

Temple Records wird als der kleine Geheimtip gehandelt, wenn es um das endlich von uns Journalisten neu etikettierte Crossover-Potential und die musikalische Bereicherung bzw. Annäherung zweier Musikstile, Hip Hop und Techno in Trip Hop, geht. Trend erkannt, Trend gebannt. Ear Goggles & B-Men sind Coproduktionen von Khan und Gill-Man und fanden auf dem Kölner Label XXC 3 ihren Weg auf 10 „ Vinyl. Ob es so genannten Trip Hop im Sumpf der unendlichen Schöpfungsquelle, dem Computer, gibt, bleibt natürlich wie bei jeder Begriffsdefinition zu hinterfragen. Einfacher macht es das auf jeden Fall schon. Als Trend, egal wie man ihn jetzt bezeichnen möchte, ist in jedem Fall zu erkennen, daß die Musik eine vorher kennzeichnende Eigenart mit Hilfe ihrer Umkehrung Ausdruck verleiht und als Stil verwendet. Die Rede ist von BPM und ihrer krassen Drosselung. Eventuell auch als Gegentrend zu den durch ewiges +8 Geleiere der Raveplatten und den dadurch verkommenden Platten, weil sich nichts mehr differenzieren läßt, nun also die Gesinnung für Rhythmus und Klangwelt, welche sich bei diesem Stück Vinyl auch wunderschön als Ambient bezeichnen läßt. Relaxation! ▸●●● ●●] kk

Entity Record Shop & Mailorder

Entity

KNITE FORCE • SLAMMIN VINYL • LABELLO BLANCO • GANJA RECORDS
DHC • EIGHTBALL • SMOKIN'DRUM • MOVING SHADOW • TEARING VINYL
ACID HOUSE • BOOGIE BEAT • DV8 • RAMOS & SUPREME • HI POISON
STRICTLY UNDERGROUND • HYPER RECORDS • CLUBSCENE • FORMATION
JUNIOR BOY'S OWN • ANALOUGE• DANCEMANIA • M-PLANT • FOCUS

Im Brückcenter • Brückstr. 42-44
44135 DORTMUND
Tel. 02 31/52 41 50 • Fax 02 31/82 83 38

HOUSE
ACID
JUNGLE
HIP HOP
TECHNO
e.t.c.

MAILORDER-KATALOGE
TELEFONISCH ANFORDERN

melting point

record store & mail order

NEUE SCHÖNHAUSER STR.2
10178 BERLIN
Fon: 283 48 44
Fax: 283 48 45
U-WEINMEISTERSTR.

ENTITY MAILORDER

BREAKBEAT/JUNGLE · HIP HOP
RAGGA/REGGAE · HOUSE · JAZZ
VINYL/CD´S/MERCHANDISE

Alle wichtigen UK-Breakbeat-Jungle Label
Alle wichtigen US-House Label
Wöchentliche Importe/Merchandising

Gesamtkatalog und Versandliste anfordern
gegen DM 1,– in Briefmarken

Entity Mailorder · Postfach 102843
44028 Dortmund · Fax: 02 31/82 83 38

MUSIC RESEARCH
THE SEAL OF ELECTRONIC PURITY

SUCK ME PLASMA

CRYPTIC DIFFUSION
"CHANEL NO. 3 E.P."
12" BEST.NR. SUCK-42/ 42 CD

RETROFLEX
"FEEL THE WORLD E.P."
12" BEST.NR. SUCK-43/ 43 CD

COMING SOON

SOUND SOURCE
"VOICE CONTROL"
12" BEST.NR. SUCK-44/ 44 CD

INFLUENCE

AUDIO SCIENCE
"SUNSTROKE"
12" BEST.NR. IR-36

OMNICRON
"THE BUSHMEN"
12" BEST.NR. IR-37

COMING SOON

THE DERMATOLOGIST
"JUPITER-OMM TO THE STARS"
12" BEST.NR. IR-38

AURAL EXPERIENCE AMBIENT

SEVEN
"7"
BEST.NR. AE-03 CD

NORSK DATA STR. 3 - 61352 BAD HOMBURG - FAX +6172/ 94 69 69

CONTINENTAL

Like A Tim - Audio Art
(Djax Up Beats)

Kurzum, Like A Tim ist genau das, was ich mir unter Funky Techno wünsche. Glückseelige Tracks bis zum bitteren Ende und quirliger als jeder Kindergarten. Alle vier Stücke garantiert mit schwachsinnigen Melodien, die es allerdings kaum an Ernsthaftigkeit fehlen lassen und Breaks, die einen mitten auf der Tanzfläche in tiefster Technoextase zum kichern bringen. Die Zukunft von Techno liegt irgendwo zwischen Schlager, Easy Listening und Eindhoven. ▸○○○ ○○○○] Bleed

Ismistik (Djax Up Beats)

Es ist ziemlich lange her, als die letzte Ismistik Platte rumschwirrte, aber jetzt sind sie wieder da, und dürften bald Luke Slater den Rang ablaufen. Jeder Track für sich ist schon sehr gut, selbst wenn es immer und immer melancholischer wird. Manchmal glaubt man daran, daß es LFO noch gibt, manchmal reibt man sich die Augen, weil man denkt, Marshall Jefferson käme gleich um die Ecke. Seit langem gab es keine Platte mehr, die es schafft, soviele Stile in sich zu vereinen, ohne daß es auch nur eine Sekunde künstlich klingt, im Gegenteil, je länger man sie hört, desto eindeutiger kristallisiert sich Ismistik heraus. ▸○○○ ○○○] Bleed

Spinning Atoms (Reload)

Ein weiterer Aufguß von Basic Channel und Wild Pitch Klängen. Trotz Accelarator Mix eine nur müde wirkende Variante. ▸○○○ 1/2] RRR

Dr. Fernado - Psycho EP
(Diatomyc)

Ausgeprochene Maschinen-Platte. Ob Hardtrance oder Hardcore, alles wirkt extrem steif und unfunky. ▸○○] RRR

Horn (Pomelo 02)

Horn ist ein Boxen gegen Meter von dichtgesponnem Nähgarn. Ist ein sporadisches, kurzes Luftholen im Auspuffgas eines LKWs mit Zwillingsrädern. Ist ein Mobilé aus diffusen und klaren Sounds und das jonglieren damit. Horn ist ein Auswurf von geballter Kraft und Notdurft. Very good. ▸○○○ ○○○] RRR

Elin - Let The Music Play
(Cheap)

Einsame Runden drehend auf der Rollerdisko-Bahn mit einer Packung Dreck in den Schuhen deines Bruders. Death Disco. Der Tag an dem kein Geld mehr da war für Speakers und nur die Spukke auf dem Boden noch Töne von sich gab. Eine Hommage auch an die Geräusche kaputter Plastikbecher? Yes Sir. ▸○○○ ○○○] RRR

The 4th Dimension/Doppel 12"
(Muzak Promo)

Die Aussage des Titels der Platte ist wörtlich zu nehmen. Alle Tracks bis auf die detroitige A-Seite, sind dem psychadelischen Minimalgroove verhaftet und tragen eine gewisse 60´s Ästhetik, was den Kreislauf der Ruhigstellung und Aktivierung von Sounds angeht. Wäre das Wort Trance nicht so dermaßen in den Dreck gezogen worden, wäre es wohl die passende Beschreibung für das, was sich hier einstellt. ▸○○○ ○○ 1/2] RRR

Bhasmantan / Doppel 12"
(Pin Up Promo)

Die Fronten zwischen Muzak und ihrem Houselabel Pin Up scheinen immer mehr zu schwinden. Diese Tracks haben etwas von Gemolottos Produktion, sind chillig und zugleich plastikmanisch. An manchen Stellen vielleicht etwas meditativ und bildhaft. ▸○○○ ○○] RRR

Mental Overdrive VS Outlander
(R&S)

Die großen Helden von damals wollen auch grooven und das ist nicht so einfach. Mit Detroit Stringsounds im Sinne von Intelligent auf der einen Seite und House auf der anderen versucht man es, aber da hat es der EG-Partner England schon vor Jahren besser gemacht. Ein wenig Enttäuschung bleibt zurück. ▸○○○○1/2] RRR

Baruka - The Lost Funk EP
(Night Vision)

Schöner Listening Techno von Orlando Voorn, nach engl. Vorbild ▸○○○ ○○] RRR

Sandro Galli (Virtual Vision
/Hot Trax Promo)

Wenn das Gehirn Eindrücke nicht mehr zu trennen vermag und das Überqueren einer Straße für dich ein unüberwindliches Problem darstellt, dann bist du in der Virtual Vision von Sandro Galli. Gnade dir Gott. ▸○○○ ○○] RRR

Freddy K - Soundz EP
(ACV Promo)

Freddie K zieht verwrungene Muzak ähnliche Melodien locker aus der Tasche und setzt sie auf eine dicke fette Bassdrum. Hit The Jackpot! ▸○○○ ○○○] RRR

Riccardo Rocchi - Boxer Dog
(ACV Promo)

Ein weiterer Chicago Mover! Neben den Stücken im Armani Stil geht er insbesondere anhand von „Mario Traxx“ mit wahnwitzigen, verrückten Sounds, die nur entstehen können, wenn du versuchst, mit Wasser im Mund zu sprechen, seinen eigenen Weg ▸○○○ ○○] RRR

Marco Michele - Weird Tales
(Out Of Orbit Promo)

Low Profile Stücke von Marco Michele. Neben phantastischen Ambietstücken elektronischer Natur, der Mann muß Oval gehört haben, sind diesmal mehrere spielbare Minimalstücke auf der Platte, die nach einer italienischen Interpretation von Jeff Mills klingen. Sicherlich kommt dessen Entwicklung in der letzten Zeit, dem sich auf wenige Stilmittel beschränkenden repetativem Sound of Rome, trendmäßig zu Hilfe. Ausgesprochen brilliante Platte ▸○○○ ○○○1/2] RRR

Olographic State - Tribe EP
(Out Of Oribit Promo)

Sage Richard James bzw. Richie Hawtin er solle eine Tribal Platte machen und vielleicht kommt dies dabei heraus. Die A-Seite zumindest verfolgt anhand seiner zwei Stücke diese beiden Richtungen andeutungsweise - das sei dazu gesagt. Die Rückseite ist von nationalerem Interesse. Italienischer Futurismus, etwas schwülstig und schwämerisch A-Side ▸○○○ ○○] B Side *▸○○○○] RRR*

Starfish Pool - Restless
(Nova Zembla)

Ein Wahnsinn. Klingt so wie die vom Ende des Universums auf Platte transferriert und ist eine der Ambientplatten des Monats. ▸○○○ ○○○] BEL

Braindub - In My Brain (ESP)

Relativ schwacher 4 Tracker von Biochip C, von dem man auf Force Inc wesentlich zeitgemäßere und bessere Tunes kennt, dieses hier ist wischiwaschi und gehört in die Vergessen - Sparte. ▸○○] BEL

Los Modernistas - modern music (Morbid)

Morbid macht echte Waschmaschinenmusik, was darunter zu verstehen ist, weiß jeder, dem es schon einmal den Boden unter den Füßen weggezogen hat. Natürlich beim Tanzen, weil da gehört diese Platte hin, auf die Tanzflächen.
▸●●● ●●●] BEL

Cherry Bomb (Musicman)

Zumindest Elastic ist ein Megatrack, das ganze paßt zu den letzten Musicmans. ▸●●●●; Elastic●●● ●●] BEL

B.P.E. - Infinite Direction (OS 019)

A-Seite Fließbandhardtrance, B-Seite derselbe Track nochmal etwas acidlastiger, aber genauso schnarch.
▸●●] JAM

Nuages - Blanc E.P. (F Communication)

Housiger, sehr minimalistisch gehaltener Hardtrance mit Acidmomenten, obwohl keine 303 benutzt wird. Nicht gerade viel auslösend. ▸●●●] JAM

Aurora Borealis - Raz/Pillow Lava (F Communication)

Treibender, minimalistischer Rave-Hardtrance, der sich leider selbst killt, indem er ein Cosmic Fötusartiges Piano über die durchaus fies arrangierte Grundstruktur legt. Der „Raz"-Remix von Lenny Dee wird nach einer Minute für ca. eine weitere Minute interessant und heftig, um dann wieder in ein Meer voll belangloser Flächen zu versinken. Carl Cox´ „Pillow Lava"-Remix geht durch, ist, wie immer bei Cox, ravig und euphorisch, jedoch diesmal nicht sonderlich hitverdächtig. Vielleicht sollte man einfach mal eine Bürgerinitiative gegen bereits eine Milliarde mal be-nutzte Flächensounds gründen. ▸●●●1/2] JAM

Sound Of Underground E.P. Vol.1 (Tempo)

4-Track-Compilation aus Schweden mit Vocal-Hardtrance. Im Prinzip wie „Hyper Hyper",nur nicht so trashig. Ist halt der „Sound Of Underground" ▸Spaaaß!]. ▸●●] JAM

Harmon Eyes - Chasing Golden Planet (Loop)

Visions Of Shiva-Hardtrance von Peter Benisch aus Schweden, der als besondere Überraschung einen nicht einen Moment lang überrascht, weil genau alle 8 Takte die Änderung in den Tracks eintritt, die man vorher erwartet hat. Klingt wie die Demoversion von einem Computer-Musikprogramm.
▸●●●] JAM

Technohead (Mokum 28)

Kickender Gabber mit den üblichen Lee Newman/Michael Wells-Witzen für zwischendurch. Tritt mal wieder den Beweis an, daß Gabber längst nicht mehr die härteste Musik around ist und daß der Sound, den Praxis, Cross Fade Enter Tainment, DHR oder Gangster Toons Industries momentan produzieren - mal von der Intensität und der düsteren brutalen Stimmung her betrachtet - viel weiter vorne liegen, als man vielleicht denkt. Die B-Seite hantiert mit smashigen Breakbeats, die zwar hyperschnell sind, aber trotzdem nicht auf die Fresse fallen, was eigentlich ziemlich schade ist. Trotzdem ●●● ●●] JAM

Tellurian - Get Stupid (Mokum 30)

Das ist Gabber, wie wir ihn lieben. Schnelle Bassdrums immer voll auf die Zehn und ein hochgepitchtes, treibendes Sprachsample ▸„Get stupid!"], das einen hundertprozentig wegkickt. Hat schon ein bißchen was von Disco-Gabber. Das macht aber nichts, weil´s ein Hit auf den Dancefloors werden wird. ▸●●● ●●] JAM

Free Inside (Basic Beat)

Kommerzschrott aus Holland von einem Deppen ▸F.Corsten] für viele Deppen. ▸●1/2] JAM

Brutal Deluxe (Trashcan Records)

Happy Hardcore, total geil Kacke, vor allem der B1-Track „1212 And This Is The Hardcore", der mit seinen superspeedigen Breakbeats, den Anasthasia -Rave-Sounds und der plumpen Bassdrum irgendwie in die Hall of Famous Trash gehört. Fuckin´ Disco-Stoff von Typen ▸Eric Schuvers und Collin Gloudemans], die irgendwie zuviel Knäckebrot gegessen haben müssen. Würde Marusha solche Platten produzieren, wäre ich echt happy.
B1▸●●● ●●●, Rest ▸●●● ●] JAM

Chosen Few - Party/After Hourz (MoKum 29)

Die erste Mokum-Platte, die genausogut eine B-Seite von Low Spirit sein könnte. Nichts Böses, nichts wirklich Brutales zu hören, sondern nur gefällige Rave-Signale und komische Froschgesicht-Disco-Beats ohne sprühenden Witz. Wenn Mokum mit dieser Platte anfangen wollte richtig - also wirklich richtig viel - Geld zu verdienen, ist der Schuß nach hinten losgegangen und der Ruf des Labels endgültig ruiniert. Die Spreu trennt sich vom Weizen in diesem Jahr. ▸●●] JAM

Illumination - Satellite (+47)

Irgendwie langweiliger Hardtrance aus Oslo von Pier Martinson ▸aka Mental Overdrive auf R&S], in den sich irgendwann eine Herrenstimme verirrt, die dem Ganzen wahrscheinlich einen Hauch von Shamen einverleiben soll, was NICHT gelingt. Interessant der Biosphere-Remix auf der B-Side, der anfangs schwer dahergetrottet kommt, sich aber nach einer Minute in flächiges Gedöns verwandelt, um wiederum zwei Minuten später weiterzutrotten wie ein Kamel in der Wüste auf der Suche nach dem Nirvana. Dann wieder das gleiche Spielchen mit dem Gedöns bis irgendwann Schluß ist, und keiner kapiert hat, was das jetzt werden sollte, wenn´s fertig ist. In England ist Illumination gerade ein ziemlicher Hype, hier wird´s nicht soweit kommen, schätze ich mal. ▸●●●] JAM

Duplex - Another Night/Computer Controlled (World Music)

Müdigkeit verbreitender House von Duplex aus Portugal mit Querverweisen auf Chicago und dem traditionellem Lissabon-Aufenthalt während der letzten Inter Rail-Tour, der seinen Charme durch eine konsequent durchgehaltene Monotonie erwirbt. Die Flipside ist Old School-Chicago-Acid, wie er einem im Schulunterricht vorgespielt wird. Ähnlich monoton treibend wie die A-Seite, nostalgisch und von ganzem Herzen evergreen.
▸●●● ●●] JAM

2 Puissance 30 - Le Trou Normand EP (Step 2 House)

Ravemusik mit trancigen Intros, abgegessen, nicht innovativ, aber für jeden DJ der gerne mal ein paar „Anheizhits" für händefuchtelnde Weiße Handschuhe braucht, aber bitte nicht allzu hart, um die jungen Raver nicht zu verprellen. Deine Kompromißbereitschaft ist super, die Platte wie Dein Horoskop. Du wirst berühmt, die Masse wird dich lieben, bald wirst Du auch Madonna spielen, denn du hast es durch den Kauf dieser Platte wieder einmal geschafft, die Hunderte nicht von den Tausenden trennen zu können und die Musik die du magst in ihrer langweiligsten Version überdosiert zu haben. Pech! Für Nixchecker ▸●●●]kk

French Milk - (Step 2 House)

House wie er weder schmerzt, noch auffällt. In gut gemixten Sets vielleicht ganz erfrischend ist. Musik, die Sonntagsparties sogar ganz schnell unter Strom setzen kann. Kitschiges Discofever von gay bis girly.
▸●●●●]kk

Olivier Le Castor - The Lodge EP (Step 2 House)

Ein wenig Basic Channel, ein bißchen Sex Trax Phunkiness. Durchaus schöne Platte, auch wenn sämtliche Erfinder eingeschnappt sind und sich verschüttet vorkommen, von der Lawine die sie losgetreten haben. Inspiration, Austausch, Anlehnung und Zitate bleiben in dem Wandel der Stile die einzige Vermittlung von gutem Geschmack.
▸●●● ●●●]kk

DJ's Equipment Service

SOUND • LIGHT • VIDEO
PERFORMANCE

Cerwin-Vega! MTX
PRO ACOUSTICS AKAI professional
Martin ECLER
Technics ortofon
PICKERING DENON PROFESSIONAL AUDIO
PIONEER STANTON
CITRONIC REMIX RODEC
PROFESSIONAL MIXING DESKS
SENNHEISER Vestax

24h Mailorder ★ Export
KS Sound & Visuell Effects ★ Rentalservice
Zeppelinstr.19 D-63477 Maintal/Ffm
Tel (0 61 81) 493126 fax (0 61 81) 492953

important
information:

wir ziehen um...

be there!

neue adresse:
neutorstraße 10
55116 mainz
fon1 (06131) ***237557***
fon2 (06131) ***222175***
fax (06131) ***232710***

ab:
4. märz 95

...more ***space!***
...more ***vinyl!***
...more ***cds!***
...more ***thrills!***
...more ***clubwear!***
...more ***streetwear!***

vinyl

UK

FP 4.06 → 2.95

Planetary Assault Systems Vol 4 (Peacefrog)

Basic Channel Rip Off, billiges Perkussion und eine alle in allem Luke Slater unwürdige Platte. ▸●●●●] RRR

Losing Control Remixe (Peacefrog)

Dei Liste der Remixer ist voller bekannter Namen und dennoch überzeugt keiner richtig. Ob Carl Craig, Rob Hood oder Richie Hawtin, alle scheinen derartig busy zu sein mit neuen Projekten, daß diese Remixe über den Arm gebrochen wirken. Enttäuschend! ▸●●●●] RRR

Blue Arsed Fly (Sativa Recordings)

Das Sativa in Schottland hat nun sein eigenes Label, das mit der Hilfe von Cristian Vogel und dem DJ des Clubs, Neil Landstrumm gelaunched wurde. Herausgekommen sind, für Cristian Vogels Verhältnisse zumindest, untypische Tracks. Das Gebot seines eigenen Labels, keine 303 zu benutzen, wird hier von Seiten Neil Landstrumms gebrochen, der die 303 im Technospirit früherer Direkt Drive Platten aufreißt. ▸●●●● 1/2] RRR

Spiral Tribe – 1 (Network 23)

Versponnene trippige Sounds mit ▸unter anderem] Kraftwerksequenzen, wie man sie auch aus Electrostücken kennt. Der Rhythmus der Stücke kommt nur bedingt von den im Hintergrund agierenden 808 Beats. Sympathische Platte! ▸●●●● 1/2]

Spiral Tribe – 2 Demon (Network 23)

Geradlinigere und druckvollere, allerdings auch weniger interessante Platte des Soundsystems. ▸●●●●] RRR

Spiral Tribe – 3 (Network 23)

Platte ohne nenneswerte Höhen b.z.w. Tiefen. Alles wabert, alles zischt, aber es hinterläßt nicht mehr Eindruck als das tagtägliche Straßengeräusch auf einem Straßenverkehrsknotenpunkt. ▸●●●] RRR

Spiral Tribe – 4 (Network 23)

Platte mit einer Seite im Ference Stil ▸Bunker Records], der mit seinen trippigen Stücken immer mehr an Richie Hawtin erinnert. Auf der Rückseite dann ein Break Beat Stück mit Wild Pitch Stehton. ▸●●●● 1/2]RRR

Spiral Tribe – 5 (Network 23)

Alieneske, galaktische Toxic Waste Break Beats und schneller analoger Trance finden sich auf dieser Platte. Leider sind die Stücke schlecht abgemixt, oder es ist im Sinne des Erfinders, das auf den Beats so eklatant wenig Druck ist. ▸●●●● 1/2] RRR

Bong Devils – Noise Is Information (Noise)

Kraftvolle Tribalplatte mir vielen Noises, Voices und raumfüllenden Sounds. ▸●●● ●●] RRR

Percy X (Soma)

Respect to Lovecore Mike Ink, Basic Channel Klängen und 303. Nicht ganz so fett in der Produktion wie man es von Herrn Ink kennt, aber mit der Credibility und Liste der derzeit populärsten Sounds. Mover. ▸●●● ●●] RRR

Wah Wah – Picture Disc (Kill Out)

Hardcore und Gabba Acid Jahrgang 92'. Ungeheuer kraftvoll und treibend. Eine der besseren Platten des Labels und zumindest mit einem Mix gerade dessen auch von Interesse!
A2 ▸●●● ●● 1/2], Rest ▸●●●●] RRR

Metamorfiend (MET)

Zuweilen etwas exzentrische, aber im großen und ganzen typische 303 Platte aus Manchester. ▸●●●] RRR

Rozzo – The Fusion EP (Bush)

Und wieder jemand, der Jeff Mills Klängen frönt. Mit der Zeit wird es langweilig und hoffentlich kennt der eine oder andere noch das bei weitem bessere Original. Sich experimentelle Parts in einen kommerziellen Unterbau derart einzuverleiben, ist weder strafbar noch originell sondern einfach ekelhaft. Sicher, es sind nicht alle Stücke auf dieser Double 12" nach diesem Muster produziert und es gibt auch gute Acidnummern auf der Platte, aber die kann man einfach nicht mehr genießen. Sorry ▸●●●●] RRR

Emmanuel Top – Pulsions/Lobotomie (Novamute)

Platte, die in Zusammenarbeit mit Attack Records enstanden ist, langweilige Acidplatte, nichts besonderes dran, außer dem unbedingten Drang, die Platte schnell zu vergessen. ▸●●] BEL

Digital Alchemy – Concept in Dance (Concept in Dance)

Hey Goapeople und Versicherungsvertreter; Ihr steht jetzt auf Techno wa? Da hab ich etwas für Euch; Voll normal ist nämlich die neue Didjideläschämie, die ist so geil, daß jede besoffene Asischlampe auf dem Rücksitz eures getunten Audi mal den „Dieter Bohlen hat mit mir geschlafen-Orgasmus“ des Monats kriegt und vielleicht dürft Ihr nachher nochmal draufwixen, im äußersten Glücksfall könnt Ihr Ihrem Vater noch ne Versicherung für seinen Schäferhund andrehen und mit der jünger ausehenden Mutter bumsen. Ein Traum an Geschmacklosigkeit. Kauft die Platte. ▸●] BEL

Code – Cities (Third Mind)

Leicht verständliche, fast schon kommerzielle Analog-Ambientplatte aus Tonbridge, Kent, in der Tradition von Orbital, Japan, Orb und Kraftwerk. ▸●●●] JAM

Global Communication – Maiden Voyage (Dedicated)

Tom Middleton und Mark Pritchard nun wieder. Im Königreich sind Global Communication ziemlich angesagt, weil sie diese Art Ambient fabrizieren, bei der einem die Lust auf guten Sex vergeht. Briten saufen nunmal lieber ihr dünnes Bier und fallen dann schlaftrunken in ihre Koje. Weiß auch nicht warum, vielleicht, weil sich dieses Volk seit Jahrtausenden fast ausschließlich auf seiner kleinen Insel vermehrt, jeder irgendwie mit jedem verwandt ist und Sex deshalb letztendlich immer Inzest bedeutet. Die drei Mixe von „Maiden Voyage“ bewegen sich Global Communication-mäßig wieder zwischen Ambient, Trance und Jazzelementen in Form eines magengeschwürigen Saxophons. ▸●●●1/2] JAM

Pressure Of Speech – Assume Nothing E.P. (North South)

Pressure Of Speech sind Micky Mann ▸Mitglied von Synergy; Live-Engineer für Orbital, Aphex Twin, Ultramarine und Moby], Stika ▸Fun-Da-Mental-DJ] und Luke Losey ▸Light-Engineer von Curve, Orbital, KLF, Meat Beat Manifesto]. Irgendwie scheint heutzutage nichts einfacher zu sein, als das man eben schnell eine Ambientplatte produziert, weil ja soundmäßig nichts Störendes passieren darf. Das Problem dürfte nur im Verkauf liegen: Hat man sich nämlich schon drei oder vier Ambientabenteuerhörspielplatten für sein Sortiment zugelegt, dann ist es irgendwie blödsinnig, sich noch weitere unter´s Bett zu stellen. Pressure Of Speech umgehen geschickt diese Problematik: Sie integrieren vereinzelt heftige Industrialelemente und verschluckte, mehltrockene Schläge, die eine positive Endzeitstimmung ▸was in diesem Fall kein Widerspruch ist!] aufkommen lassen. Das ist zwar nicht unbedingt revolutionär neu, aber dafür wenigstens kein Hippieschwachsinn und direkt für das Leben in einer langweilig verregneten Großstadt geschaffen, das nunmal grau, öde und fad schmeckt. Pressure Of Speech sind Blues. ▸●●● ●] JAM

The Flash Faction – Roadhog/Experiments In Truth (Third Mind)

Die Flutwelle an Ambientstoff aus UK, der diesen Monat die Redaktion überschwemmt hat, schlägt alles. Im Grunde gilt für The Flash Faction dasselbe wie für Pressure Of Speech, nur daß „Roadhog“ zwei Nuancen optimistischer ist und eine Prise Disco in sich trägt, und „Experiments In Truth“ mehr als drei Semester Electro studiert haben muß. Das ist einfach nicht cool und nicht so lässig wie Pressure Of Speech. ▸●●●] JAM

Tidbits – A Blast Of 12-Gauge (12-Gauge).

Prolliger Möchtegern-PCP-Rotterdam-Style, der viel zu dünn gemastered ist und nur schon mal dagewesene Samples von Kotzaak bis Mokum verbrät, so daß es einem echt im kleinen Zeh des linken Fußes wehtun muß. ▸●●] JAM

Utah Saints – I Still Think Of You (Too Much To Swallow Pt.II) (ffrr)

Trancehouse mit unterrepräsentierten Industrialqualitäten. ▸●●1/2] JAM

Rejoice – Peace Love & Harmony (Cowboy)

Vor einem knappen Jahr waren Cowboy Records im Königreich der Geheimtip nach Guerilla Records, inzwischen interessiert sich kein Arsch mehr für das Label. Wen wundert´s, Rejoice machen Vocal House, der - und damit übertreibe ich keinen Deut - genausogut von den New Kids On The Block oder Take That stammen könnte. ▸●1/2] JAM

Deja Vu – Messages (Cowboy)

Doppel-Maxi, diesmal in der Stock-Aitken-Waterman-Variante ▸Rick Astley, Kylie Minogue], womit das Thema Cowboy Records für Frontpage hoffentlich ein für allemal erledigt ist. Danke. ▸1/2] JAM

Danny Tenaglia – Bottom Heavy (Tribal UK)

Nachdem bereits Westbam seine goldenen Hände an Yello´s „Bostich“ gelegt hat, kommt jetzt Danny Tenaglia auf Tribal UK mit der gleichen Idee. Er benutzt die steinalten Yello-Sounds desselben Tracks und stellt sie in einen progressiven Tribal House-Kontext, der treibt und richtig aus der mit superscharfen Fisherman´s Friend verstopften Bauchspeicheldrüse heraus groovt. Sehr perkussiv mit drei etwas luschigeren Mixen von den Portugiesen Underground Sound Of Lisbon angereichert. Durchschnittswert: ▸●●● ●●1/2] JAM

The Jackal – Drumtrax (Praxis 9 in lilafarbenem Vinyl ohne Aufdruck)

Brutal mit einem Knüppel in die Eingeweide prügelnde, hyper-extrem noisige Drumtracks mit einem Hang zum experimentellen Minimalismus von einem Londoner Produzenten namens The Jackal. Von der Intensität der Beats her fast schon Jungle mit grader Bassdrum. Eine neue Maßstäbe setzende Hardcore-Platte mit politischem Hintergrund, denn Noise stört das System. Immer und überall!!! ▸●●● ●●●] JAM

Metatron – Seduction E.P. (Praxis 8)

Industriallastige Krachorgie im typischen Praxis-Gewand. Teilweise nicht mehr tanzbar, weil zu experimentelle Beats. Intelligent Hardcore. ▸●●● ●●1/2] JAM

Hardcore

Source Direct (Odyssee)

„Future London“ ist ein vielsagender Titel. Ein Traum. Jeder will es, aber keiner weiß, wie es aussehen soll. Für Source Direct ist es ähnlich wie für Spring Heel Jack und andere Protagonisten des Ambient Jungle eine Streamline Sause durch die Nacht. Sehr monochrom und leicht bedrohlich fliegt man durch die Schluchten eines Tracks, der nicht weiß, ob er es durchhalten wird. „Shimmer“ vermittelt das gleiche Gefühl in ländlicheren Surroundings. Nett, aber nicht ganz so wichtig. Zu angenehm und natürlich gut. Professional nicht original. ▸●●● ●] Bleed

Progressive Future Music (Good Looking Records)

Wieder mal ein neuer Name für das, was man sucht, und meine Allergie auf ´Progressive´ ist schon ziemlich abgeklungen, auch wenn mir das Wort immer noch ziemlich suspekt ist. Nun. Aber die neuen Good Looking, die jetzt endlich mal angekommen sind, rollen sich extrem elegant durch den Raum. Wie man das so kennt von Bukeem Tracks geht es im Zeitlupentempo nach oben, oben und immer wieder oben. Ich kann sehr gut verstehen, daß man das unter den falschen Umständen als extrem langweilig empfindet. Schnörkelloser Sound, der letztes Jahr duchaus angebracht war, aber jetzt schon fast etwas zu entspannt kommt. ▸●●●●] Bleed

Aquarius (Good Looking Records)

Allein die Andeutung von Delphinen macht mich krank, aber das hier klingt so überzeugent nett nach dem unermüdlichen Geschnatter von Flipper und ist in der Walschwemme der letzten Jahre mal eine gelungene Abwechslung. Spült wahrscheinlich im Jahr 2000 noch kleine schaumig glitzernde Wellen an den Strand. Wird aus irgendwelchen Gründen zwischendrin so ein bißchen Grüne Männchen vom Mars geben sich funky mäßig. Aber dann, endlose Weiten. Bißchen zu sehr auf die Metaphorik verlassen. So viel zu ´Dolphin´. ´Aquatic´ ist trockener hinter den Rillen. Ein etwas zynischer Popsong mit viel zu viel Hall aber vernünftigen Beats. ▸●●●●] Bleed

Hardware (Front Line Records)

Bad Sister Break, der die Treppe hinunterpurzelt. Bassline die hinterherpurzelt, tja, Stück bleibt dann auch da, und bewegt sich erst mal gar nicht mehr. „Dreaming Of You“ scheint wohl eher einer dieser starrsinnigen Wachträume zu sein, die einen gedankenverloren ans Bett nageln. „Lik“ ist dagegen ganz anders und mit seiner fast schon halluzinogen rollenden Snare- und 70ies Ästhetik unglaublich locker und unmenschlich perfekt. Wer solche Beats programmieren kann, sollte dafür auch unsterblich werden. Mindestens. Oder zumindes ein unschlagbares RaggaBabe bekommen. Jazz for 95. !!!
▸Lik●●● ●●●Dreaming●●● ●3/4] Bleed

Blame & Justice – Chapter II & Remixe (Moving Shadow)

Warum man mittlerweile sagen kann, daß fast nur noch Tracks mit Wirbeln richtig kicken, ist schon seltsam. Diese jedenfalls tun es. Ob es irgendwie wahrscheinlich ist, daß sich Drum & Bass eines Tages durch die endgültige Belegung aller Möglichkeiten selbst zerstört hat ist eine andere Frage. Warum allerdings jeder neue Trick, den diese verdammten Londoner aus dem Ärmel schütteln, immer wieder so gut und genial kommt.....? `Noctunal´ und `Nightvision´ jedenfalls sind sehr klar und nur in einer Stimmung gehaltene Tracks, die allein durch ihre Perfektion wirken, ansonsten aber keinerlei Bezug zur tatsächlichen Welt pflegen. Die Remixe schaffen es tatsächlich, nicht zuletzt durch die sehr melancholischen Bleeps, sich die Aura eines endlich wiederauftauchenden zu geben, die normalerweise richtig gute Remixe nach Monaten zu einer ganz eigenen Welt aus Erinnerungen und Unbewußtem macht. Der D´cruze mix ist dazu noch extrem witzig funky und rollin in einem und der Blame & Justice Remix fast schon fricklick plinkernde Barmusik. ▸Original ○○○ ○○ Remixe○○○ ○○○] Bleed

Adam F (Section 5)

„In Order to get along in life you must be criminal minded........meaning not criminal active". Das sind doch wieder Statements. Logischerweise ist `Criminal active´ nicht der härtere Track der beiden auf dieser neuen Adam F EP. Eher der schöne. Das sind ja auch Aussichten: Drum & Bass Glorifikation mit immer neuen Räumen, in denen der Spirit einfach nicht zu schlagen ist. Tatsächlich hat Jungle, je mehr es sich in Richtung Musikalität bewegt, immer mehr mit Videospielen zu tun. Erstmal weil die Bilder in den Samples immer dichter werden, und dann weil hier zum ersten Mal Musikalität nicht zum größten Teil über Harmonien definiert wird, sondern über Softwareexploitation und Strukturen. `Listen´ beginnt wie das große entspannende Gähnen zum Sonnenaufgang neben dem Spielplatz, öffnet die Ohren, und sucht dann nach genau den Schnittstellen, die nie besetzt waren. Killerbassline und Hadcorchopperbeats. ▸○○○ ○○○] Bleed

The New Cru feat. GeneralPecos (Labello Blanco)

Definitiv clever ein Junglethema und Vocalist wie General Pecos anzugeben, ind dann das Raggaelement in einer Soundorgie so umzudeuten und verschwinden zu lassen, daß sich wahrscheinlich auch der letzte Bandwagonjungelist seine Sachen packt und nach Jamaika auswandert. Fadende Basslines, tödliche Slides in den Sounds, und ganz hinten ein pumpender General Pecos, der noch vor einem halben Jahr nicht mal erwähnt gewesen wäre, so wie die Soulvocals nie erwähnt werden. Drei Mixe. Die A-Seite extrem dicht und Drum & Bass, der Original Mix etwas mehr down to da roots, aber mit extrem feinem Backing und der Blip Mix beschränkt sich ganz auf die Soundeffekte und den Schluckauf unter dem Ragga Artists verdächtig oft zu leiden haben. ▸A○○○ ○○○B○○○○-○○○ ○○] Bleed

Jazz Juice (Precious Materials)

as sieht verdächtig nach einem Subabel für Basement aus. Und startet nit einer Qualität an jazzigen Tracks, ür die andere das ganze letzte Jahr eschuftet haben. Extrem gut verstekte Vocals und brillante Sampleausahl machen diese Platte zu einem chten Klassiker. Wirklich gut ist übigens der jazzige Break, in dem sich er Groove plötzlich umdreht und das anze eine fette Shaft-Atmosphäre ekommt. Beide Seiten sind auch gut. er Kuchen hat viele Seiten, aber alle östlich. Es ist einfach so, daß je eder die Produktion ▸hier sehr sehr del] ...desto Schmuck. Detroit Soul st auch nicht übel. Wer Transparenz iebt. ▸○○○ ○○○] Bleed

Give Me Love (Pursuit)

eder will jetzt ein Stück Jazz achen. Hatten wir also recht. Lag ber auch zugegeben sehr sehr nahe. aß dann plötzlich die Oboe, wenn es enn eine sein soll, absolut neben em Stimmsample liegt, scheint den eiz eher zu erhöhen. Jedenfalls sehr chön. Und kickt. Es scheint, daß die eiten der Raggabassline vorbei sind. ier dreiviertel übrigens, die diesen onat standardisierte Entzugswerung für Clubhits, die sich allerdings icht lange halten werden. Bad Bwoy ome Again. ▸○○○ ○3/4] Bleed

DJ Rap & Outlaw Candy (Proper Talent)

Daß DJ Rap zuhause auch schon mal gerne Nirvana hört, muß ja nicht unbedingt das Todesurteil bedeuten. Hymnen, Choräle und anderes christliches Landebahngetöse. Wer solche Tracks macht, hat früher auch Tankstellen überfallen – wäre die logische Schlußfolgerung der öffentlich Rechtlichen und will jetzt sulimieren, was das Zeug hält. „Switch" ist aus irgendeinem Grund ein Raggatrack mit Talking Drums geworden und als solcher sehr schön geworden. Nun. Sehr conscious. Aber auch sehr ravey hey. ▸○○○ ○3/4]

Information Centre Remixes (Ruff Cut)

Nicht fragen, kaufen! Der Roverersatz für das Uniceflos. ▸○○○ ○○○] Bleed

I Want To Get Down (Ibiza)

Alpha & J.C. sind also die neuen auf Ibiza. Und ein Bergsteiger als Logo. Warum haben diese Leute eigenlich so penetrant gute Laune. Jedenfalls schaffen es Ibiza jetzt doch nun tatsächlich in die dritte Generation zu gehen, ohne irgendetwas an Quirligkeit zu verlieren. Gerne genommen zur Zeit schlecht geloopte Funksamples und demotivierte Timestretch Vocals. Cool. Muß man zugeben. Alle drei Tracks so schluffig und schräg produziert, daß man sie einfach lieben muß. Feinde aller Standarts. ▸○○○ ○○○] Bleed

Conquer (Ibiza)

Und auch die andere ist auf ihre speziell behinderte Weise göttlich. Ruffer und schräger und außerdem scheint Paul Ibiza mal wieder eingefallen zu sein, daß man auf neuen Platten ja eigentlich ganz gute Werbezeit für alte Platten zur Verfügung hat. Andere Menschen halten das wahrscheinlich für einen ungeheuren Brei. Aber bleibt mal bei der Sache. So ist das mit der Innovation. `I´m not going to follow you, I´m going to conquer´. Weiter so. Ibiza darf nicht sterben. ▸○○○ ○○○] Bleed

Natural Instinct (3rd Party)

Und 3rd Party sind auch durch nichts von ihrem Weg abzubringen. Dies ist die vielleicht ruhigste Platte, die bis jetzt auf diesem Label erschienen ist. Aber die schrägen Stereoroutings sind immer noch da. Trick hierbei ist es, die Drumsunds so aufzusplitten und in die Länge zu jagen, daß man sie fast nicht mehr wiedererkennt. Was den Vorteil hat, extrem neu zu klingen, aber zugleich diesen so beliebten Streamlineeffekt zu geben, ohne den man in London fast nicht existiert. Solche Tracks zwingen einen dann morgens zu solchen absurden Unterhaltungen wie: „Ich glaube, das Schliddern da hinten soll Oh Baby heißen." ▸○○○ ○○○] Bleed

Chimeira (Back To Basics)

Chimeira heißt, wie wir alle wissen, Trugbild oder so. Ergo zischeln hier die Samples durch die Ecken, die Basslines surren aus dem Blickfeld, und die Drums wirbeln durch die Gegend als wären sie aus Staub. Das ist nur nicht alles, denn zumindest die Hälfte des Tracks besteht aus satten Soulvocals. Die nerven, wo sie nur können und wie vor allem nur Soulvocals das können. `Deeper´ war ja schon als Original die Apotheose des Soulsamples, aber bei Northern Life wird das ganze noch mal hochstilisiert zu der Icone, die alle verehren. Selen ist das 72te Element. ▸Deeper○○○ ○○,andere Seite○○○ ○ ist einfach zu gut gemacht] Bleed

Two On One 9 (Moving Shadow)

Blame & Justice machen mit „Nemesis" genau das Endstück zu dieser viel zu kurzen Moving Shadow World Domination Serie, das sich alle erhofft haben. Der Track der Stunde, des Tages der Woche und bis ans Ende des Jahres. Die Offenbarung. Warum ist bei solchen Stücken wirklich schwer zu sagen. Jedem lebenden Wesen reißt dieser Track die eben noch installierte Seele unaufdringlich aus dem Leib. Der beste Moving Shadow Track ever. Nookie dagegen schnulzt wirklich ziemlich rum und ist der schlechteste ever. ▸Y○○○ ○○○○Xaußer Konkurenz] Bleed

Mayhem (Precious Materials)

Nicht ganz so gut wie die Jazz Juice, aber trotz aller seelenhaftigen glückseligen Schnulzenhaftigkeit, die glücklicherweise das Intro nicht lange überlebt. Ein Track, der einen neugierig machen kann, was noch alles auf diesem Label geschehen wird. Soviel zur A-Seite. Die B-Seite ist einiges klarer und so unglaublich gepflegt jazzy und versnobt, so rührig völkerverständigungsartig wie eine gute Benneton Reklame, daß man ruhig mal ein Ohr zudrücken darf. Witziger Break übrigens. ▸○○○ ○3/4] Bleed

Ultravibe (Back 2 Basics)

Cool. Anstelle eines siebziger Samples gibts hier mal den siebziger Synth. aber erst in der Mitte des Tracks, vorher wird brav ein Teppich ausgebreitet und zusammengeballert, der einem das Gehen nicht einfach macht. Bassline wie eine fette Muräne, erinnert irgendwie auch an Chill Zeiten. Rückseite Relaxter aber schnöftes Seelchen. Ohne die Dillinja Bassdrums ein nichts. ▸○○○ ○○The Interpid Traveler Gaststernchengeber gibt für die Klasse Vocals auf der anderen Seite ○○○ ○○1/2] Bleed

NC & Ascend (Second Movement)

Die Bungee Variante von Drum & Bass. Rubber Band ist ein weihnachtlicher Track. Mc Cauley Culkin bekommt das Bundesverdienstkreuz und die DB-Lokomotiven summen leise mit. Ähnliche Tricks wie die letzte Roni Size. Schmerz. Die andere Seite ist präziser und mit ziemlich gemein verwaschenen Snares. Dillinja nochmal. ▸○○○ ○○○] Bleed

Sub State (Rouge Tooper)

Die A-Seite zählt nicht, das ist Häppi Hardcore, die Musik des Teufels. Aber auf der anderen kommen beide Tracks extrem gut weg. Die setzten einfach immer noch eins drauf, trashen ▸bis zu dem schaurigen Mittelteil] los und dann ist der blöde Mittelteil ▸übrigens: geht mir jetzt ziemlich auf die Nerven], wenn man das wegmixt bleibt allerrdings nicht so viel übrig. Der zweite hat zwar gelinde gesagt schäbigen Sound, dafür ach was... Diese Pltte ist mumpf, da hilft auch kein Nasivin. ▸○○○▸Hype]die B-Seite] Bleed

You Must Think First (Ganja)

Hype macht wie immer die besten Tracks. ▸Selbst wenn ihn wie hier andere Remixen] Und wenn auch der eine nur ein Remix ist. „You Must Think First" ist einfach viel zu clever, um nicht genial zu sein. Extrem schneidend. Und „Computerized Cops" erklärt in wenigen Sprengseln, daß es nur Cops gibt weil es Gangs und Fighting gibt. Hat was für sich. ▸○○○ ○○○] Bleed

Peshay (Good Looking Records)

„Piano Tune" heißt ein Track, und wenn es nicht Peshey wäre, der das macht, gäbe es eigentlich kein, wie sagt man, Pardon. Das ist wohl Labelpolitik, die Tracks so zu nennen. Dieser klingt übrigens im Grunde wie die anderen Good Looking Platten auch, stilistisch gehört, kickt aber genau da, wo die anderen etwas bummeln und und bummelt kurz nach dem man sich denkt, daß jetzt mal so langsam Schluß sein sollte mit dem, was man eben noch bummeln genannt hat. Rückseite schauriges Vocal. ▸○○○ ○○8○○] Bleed

The Two G's (Juice Box)

Goldie und A Guy Called Gerold machen tatachlich die Zukunft. Wer hatte daran gezweifelt? Mehr Details als man im Grunde verkraften kann. Aber was solls, schließlich liegen hier auf der Erde mindestens 4,5 Milliarden Hirne rum, die nur zum drittel genutzt werden. ▸○○○ ○○○○] Bleed

Wax Doctor (Metalheads)

Zu nett. Nicht so wie in das ist schon zu nett, um noch nett zu sein, sondern eher das affirmative zu nett, das man sagt, wenn man vor etwas steht, das zu nett ist, als daß man es verkraften könnte, aber eben genau das gerne jetzt sofort und am liebsten immer schon tun würde. So. Trotz Saxophon. ▸○○○ ○○○] Bleed

Doc Scott (Metalheads)

Für Doc Scott gilt das gleiche, nur daß es hier noch funkiger ist. Tja. ▸○○○ ○○○] Bleed

Rollers Convention Pt.3 (Formation)

Und wenn nur der B1 Track auf dieser Platte wäre, diese absurde Mischung aus Clayderman, der Cosmic Baby für anspruchsvolle, und Mothers Finest Funk, dann wäre sie es schon wert, aus dem trostlosen Plattenladen gerissen zu werden. ▸○○○ ○○○] Bleed

DIE WICHTIGSTEN
JUNGLE HOUSE
BREAKBEAT
VÖ´S IM FEBRUAR:

LABELLO BLANCO RECORDINGS
LAB 18 **TOPCAT** MICKY FINN REMIXES
LAB 19 **BAG OF WORRIES** LEGALISE
LAB 020 **DEMOLITION MAN** FIRE
LAB 21 **NCA** SPREAD LOVE

KNITE FORCE RECORDINGS
KF 31 **LUNA-C PROJECT** PIANO CONFUSION/PIANO OMISSION/PIANO PROGRESSION RMX
KF 32 **DJ FORCE & THE EVOLUTION**

SLAMMIN´VINYL
RAR 9 **IN EFFECT '95** SLIPMAT+SY+UNKNOWN REMIXES
??? **QUESTION MARK VOL.3** 4 A.M.

HI POISON
POISON 10 **KULT 45 & RUFF BLOCKADE**

HECTIC RECORDS
HECT 10 **SY & UNKNOWN** ANTHEM/REAL LOVE

REMIX RECORDS
REC 007 **DJ BRISK**
REC 008 **2CRUZIN**

XSTATIC RECORDS
EXRE 3 **EYE ON LIFE FEAT. DJ DREAM** JOIN THE PARTY

BOOGIE BEAT
BOGR 46T **KID ANDY & NICKLE BEE**

SMOKIN DRUM
DRUM 005 **D.J. REDOO 2** BULLDOZER
DRUM 006 **MENTAL BOMBIN CHAPTER 2** THE STEAMROLLER TUNE

DIGITAL HARDCORE UK

O-RANGE RECORDS

WICHTIGER!

NTT-MEDIEN
AB 1.2. BOOKING-SERVICE FÜR ALLE WICHTIGEN UK JUNGLE/BREAKBEAT **DJ'S**
LISTE ANFORDEN!!!

MERCHANDISING
FÜR ALLE LABEL

IM VERTRIEB DER
NTT-MEDIEN GMBH
BREAKBEAT•JUNGLE•HOUSE
TECHNO•RAGGA•HIP HOP
SCHARNHORSTSTR. 13
44147 DORTMUND
TEL. 0231/823720 • FAX 823717

WIR EMPFEHLEN: ENTITY RECORD SHOP & MAILORDER
BRÜCKSTR. 42-44 • 44135 DORTMUND

vinyl

USA

Johnny Fiasco - Trickster (Radikal Fear)

Jazz. Jhonny Fiasko ist aber auch schon ein zu seltsamer Name. Diese Platte ist ein Witz, aber ein guter. Irgendwo zwischen einem BigBand-Groove und dem, was man vielleicht Ravehouse nennes sollte, plinkern die zwei Mixe von „Trickster“ so gut gelaunt und unbekümmert großkotzig herum, als gehöre ihnen die Welt, was so falsch nicht ist. ▸●●● ●●] Bleed
Hierzu Terry Belle; Das man in Chicago auf Verhousung alter Jazz Platten steht ‚wissen wir inzwischen, Chicagos beständigster Club, das Red Dog, wird von Resident DJ Johnny Fiasco beschallt. Die Platte faßt alle diese Eigenschaften zusammen und bringt uns ein Dancefloorperlchen für heiße Clubhousenächte. ▸●●● ●●] BEL

Markey - Enter The Track Zone (Relief)

„Game Room“ hat irgendwo Spielhöllensounds, die jedem, der wie ich seit mindestens einem Jahrzehnt nicht mehr in so was war, verdächtig bekannt vorkommen, ausgegraben und bauklotzt daraus einen Track zusammen, der zwar nicht vorwärtskommt, aber immer noch eine Münze in irgendeiner Tasche ausgräbt um weiterzuspielen. „Come And Get It“ ist, wie der Titel schon sagt, extem verspielt und läßt augenzwinkernd keinen Harmoniewechsel ins Bodenlose aus, um mit der Verführung ernst zu machen. „Transmission“ überträgt nichts, als den Virus zu hüpfen. Das erwachsenste Poing der Erde, in dem sogar Samples von verkratzten Jazzplatten aus der Sammlung des Goßvaters Platz haben. „Weiß nicht so genau, wo denn die eins nun eigentlich ist, und warum eine Drummachine und eine Rückkopplung nicht eigentlich schon Anfang und Ende der Geschichte sind“. ▸Come & Get IT●●● ●●●,
Rest●●● ●●] Bleed
Hierzu Terry Belle;
Willkommen in der Track Zone. Track ist ein Element vom Sound, zu dem man tanzt, aber das muß man in Frontpage eigentlich nicht mehr erklären. Markey ist eine echte „Spaß am Mixen“-Scheibe und hat mit Come and get it einen hundertprozentigen Clubkiller auf Tasche. Phukmusik.
▸●●● ●●] BEL

Joe Lewis - Seperate Ways (Relief)

Hui, ist das langsam. Aber auch funky. Und vor allem schwermütig. Diese goldgelbe Platte dürfte selbst das wohlerzogenste Kleinkind zum Weinen bringen. Stringsounds, die sich kein B-Movie klebriger hätte denken können, kleben hier plötzlich nicht mehr sondern fliegen wie eine sphärische 50ger Jahre Tankstelle aus dem knochenbrechenden Slomotion Groove. Funky, wie in puh ist das fonkey.
▸●●● ●●●] Bleed
Hierzu Terry Belle;
Der Oldskoolstarter aus dem Relief Team kommt uns mit recht bekannten Sounds, überzeugt aber durch zumindest einen ChicagoRhythm Track.
▸●●● ●1/2] BEL

Gemini - RR 715 (Relief)

For the Crazy ist so wie es heißt, Imagine a Nation jedoch könnte von einer End 70 Funkscheibe sein und slapt sich durch die History, ein sicherer Allt Time Favourite. Am Ende kann man es auch so ausdrücken, stellt Euch mal vor, wir hätten als Nationalität den Status House, als Hautfarbe vielleicht die Unterscheidung Raver oder Clubber ▸Raver sind ja meist bleicher]; unsere Gesetze hießen Love, Peace & Unity,..., ich weiß´ garnicht warum ich mir das vorstellen soll, ist doch schon so!!! Jetzt schon eine Platte, die in den Koffer muß wenn die Love Parade vorbei und alle irgendwo beisammen sind.
▸●●● ●●●] BEL

Louis Bell - Can You Feel What I Feel (Relief)

Ja. Darf man erst mal so sagen, denn die 5 Stücke auf dieser EP dürften an Komik diesen Monat nur noch von Like A Tim geschlagen werden. Keine Maschine scheint hier mehr harmonisch synchron zu laufen und alles wird plötzlich bis ins letzte Molekül hinein dehnbar wie der Kaugummi am Ende der Eistüte. ▸●●● ●●●] Bleed
Hierzu Terry Belle;
Bei der letzen muß ich sagen, habe ich es nicht wirklich gefühlt, Part II jedoch muß nicht mehr fragen, jawoll ich fühle es, die Musik löst sich auf; plötzlich laufen irgendwelche Sequenzen schneller, überholen die anderen, ordnen sich wieder ein, echtes Superhighway-Feeling. So muß Surfen sein. Geht unter Chicago Underground Style.
▸●●● ●●] BEL

Möchtest Du Dein
Ravelife
mit Deinem
Job
verbinden?

Wir sind ein junges und innovatives
Clubwearlabel und suchen
Handelsvertreter
In allen Bundesländern

Wir erwarten Deinen Anruf
Tel: 07531/54 115

DJ Sneak - Moon Booty EP (Casual)

So Seventies, wie der Name der EP, klingt sie tatsächlich auch. Kein Discoelement, das John Travolta recht war, ist DJ Sneak zu billig und who cares. Disco ist eh im kommen, vor allem wenn es in dieser Sneak typischen halluzinogenen Variante erst mal durchwühlt, aufstöbert und dann wie den Schnee in der Glaskugel verpackt, damit es auch morgen noch besser zubeißen kann.
▸●●● ●●●] Bleed
Hierzu Terry Belle;
Der Typ ist wahrscheinlich der Diskokönig des Jahrzehnts, zumindest des Monats, auch wenn es eine Disko LP von Unit Moebius auf Disko B gibt, Diskoking ist doch DJ Sneak. Meint auch DJ Disko, der musses dann aber wirklich auch wissen. Funkytown Forever, Vibe's alive for '95
▸●●● ●●●] BEL

Dancemania 82

Warte mal, ist das Ice T oder was. Sind wir hier im falschen Haus gelandet? Nein nein. das ist nur der Auftakt zu einer Flut von Dancmaniawhitelabels, die nur eins gemeinsam haben, Sex. Warum sich um Himmelswillen Sextrax überhaupt so nennen darf, ist absolut unverständlich. Die rein elektronische Bassdrum. Hier wird mehr gebrummt als einem lieb sein sollte, aber aus irgendeinem Grund werden all diese Platten keine Sekunde lang langweilig, sondern bieten sich so Daytimeradiofreundlich an wie kaum etwas. Irrsinn. Allesamt. Hardcore.
▸●●● ●●●] Bleed
Hierzu Triple R;
„Drop my motherfucking dick, bitch bitch, take the joint, get high, underground, underground.“ Underground ist das beileibe nicht, auch wenn ich manchen Kopfen und auf diversen Dancefloors eine Bassdrum und ein Vocal Sample genügen sollte, ist dies nicht viel mehr als die Gunst der Stunde zu nutzen und die 909 laufen zu lassen . Leave it! ▸●●●] RRR
und der Senf von Terry Belle;
Dancemania sind sooo dreist; in Deutschland hätten sie längst zig Sampleklagen und Verletzungen von Urheberrechten auf ihrem Konto. Opfer ist in diesem Falle ICE-T, dessen kleine Schimpfwörtersammlung für Homeboys ▸der Abspann seiner vorletzten LP] komplett geklaut wurde. Und dann??? - Geht's ab. Dancemania haben es einfach am besten drauf; mit winzig kleinen Samples macht man Statements, daß die dann tausend Mal wiederholt werden, stört kein Schwein - Sample als Rhythmuselement. Das alte Rezept aber kein bißchen überholt. 4 Dancemaniacs! ▸●●● ●●●] BEL

Dancemania 83

Warum so viele? In Chicago scheint man grade das Weihnachtsgeld zu verpulvern. Hier brummen die Verstärker sogar noch zwischen den endlosen Toms. Nur Hits drauf. Der Track, der mit `This Track is for the Women..´ beginnt ist reine Poesie, grooved auf dem falschen Bein der davor ▸alles whitelabel], andere Seite wird wieder einmal ein Synthiesound ausgegraben, der noch einsamer ist als alle vor ihm jeh gehörten, und danach noch ein absolut umwerfend hinreißendes „Get it on baby“ ▸●●● ●●●] Beef

Dancemania 84

Ein 303 Tracks, der so funky ist wie die von 2 mal Spank. Und der Rest unglaublich witziger Highspeedfunk der allerfeinsten Sorte. Selbst die sexistischten Bemerkungen „Zieht eure Höschen aus Mädels, ich will Boom Schakala gehen“ kommen hier absolut korrekt. Sorry. Alle sieben Tracks ein Witz. Pumpt ohne Ende. Wie wäre es jetzt mal mit Black Riot Girl Chicago House.
▸●●● ●●●] Bleed

Dancemania 85

Gut. Das letzte, was man vielleicht auf Dancemania erwarten würde, sind solche knochenbrecher Acidtracks. Aber tatsächlich passen die drübergestöhnten ▸male] Livevocals ziemlich gut ins Konzept der letzten Dancemania Platten, die immer mehr so klingen, als hätte man sie direkt im Club auf Tape geschnitten. Selbst wenn wie auf dem A2 Track die Platte verpresst ist, scheint sich das noch irgendwie dem glasklaren Groove unterzuordnen. Ein Let Me Hit It Remix und zwei sehr Dancemania typische Tracks machen aus dieser Platte dann genau das, was sie wohl auch sein soll, ein Clubdokument. ▸●●● ●3/4] Bleed

Dancemania 86

Reinster Pornocomicsound diese wirklich aufrichtig dem Kindersex verpflichtete gute Laune Sesamstraßenhouseplatte, die einem erst in bester Ringelreinmanier erklärt, wie man einen Dick sucked, dann wie man eine Pussy whipped ▸ich weiß tatsächlich nicht, was das heißt, aber es grooved, ist ja schließlich eine, wie man gerne in der Zeit oder so lesen kann, universelle Sprache], dann den freaky Style checken läßt, von uns, und dann noch mal ordenlich mit gepflegt irrsinnigen Harmoniewechseln eine Art von unbezweifelbarer weltumarmender guter Laune schafft. ▸●●● ●●] Bleed

R.E.A.L.M. (Sublime Rec)

Axis angelehnter Detroit Techno und Hardcore Ambient auf der anderen Seite, bestimmen diese nicht nur für DJs interessante Platte. Output, das bei aller Minimalität, auch von raumfüllenden Stringsound Sequenzen gebrauch macht, wie man sie seit Red Planet so schmerzlich vermißt.
▸●●● ●●●] RRR

M-Plant 304 (Promo)

Ein gelungenes Follow Up im Stil seiner Stücke auf Minimal Nation. Pumpend, kreisend und zelebrierend heben sich die Stücke von seinen etwas zugänglicheren oder auf der anderen Seite experimentelleren Stücken etwas ab und tuen mehr für den Club. Monstergeil! ▸●●● ●●●] RRR

The Kooky Scientist (Plus 8)

„Schluckauf Phunk“ made in Chicago von Fred Gianelli. Bratziger und innovativer als das derzeit angesagte Inzeßtprogramm der Bulls. Mancher wird hier Themen der Sweet Reinhart EP wiederentdecken und überhaupt macht sich hier ein leicht europäischer Einschlag breit. Eine ungewöhnliche Platte für Fred Gianelli, die anderes Material bereitstellt als es die Compilation auf Superstition tut. ▸●●● ●●●] RRR

The Blunted Boy Wonder (Proper Rec.)

Die zweite Platte seines eigenen Labels, die sich von der ersten 303 Release distanziert und einen änlichen Weg einschlag wie seine sehr gute Ausgang II. Tendenziell aber weniger puristisch ist! ▸●●● ●●● 1/2]RRR

Perceptrons - Contempt EP (Wit)

Himadri scheint durch seine Platten auf Plus 8, das Interesse für den Dancefloor in sich selbst geweckt zu haben. Stücke arbeiten zum ersten mal mit gerader Bassdrum und 303, sind aber wie schon in der Vergangenheit mit starken Hang zum Ambient hin produziert. Die Platte kommt in wunderschönem Coca Cola farbenem Vinyl.
▸●●● ●● 1/2] RRR
Hierzu Terry Belle;
Neues von Huren and Himadri, Perceptrons sind ein wenig zahmer geworden, alles klingt acidlastiger und so verliert der Krach der ersten beiden Platten hier seine Bedeutung zugunsten sorgfältig getunter Acidsynths. Die Sounds sind bei allen drei Tracks sehr ähnlich, das Tempo hingegen total unterschiedlich, sodaß man auf einer Platte einen Upbeattrack ▸auf der Läuftvoninnennachaußenseite] und ein Soundexperiment mit Sägecharakter auf 150bpm plus einen Acidchillintrack hat. Die alten waren besser, weil Neuland, die neuen sind schlechter, aber voll OK. ▸●●● ●●] BEL

Rythm Method - Evolution (Digid/X-Sight Promo)

Rythm Method ist ein multikulturelles Auffangbecken diverser Stilrichtungen und eine anachronistische, im Live Jam entstandene Verarbeitung dieser. Fette Vokalflächen, Flöten e.t.c. wie wir sie seit Enigma nicht mehr gehört haben, ändern daran nichts. ▸●●●] RRR

DJ Who - Attack II (Defective)

Wieder überrascht DJ Who mit einer Produktion, die New York House mit Indie und Techno verschmelzt. Eine für Deutschland unübliche Mischung. Gerät hierzulande eine solche Produktion schnell zum Ravetune, so ist es bei DJ Who einfach sein buntes Musikverständnis das dies entstehen läßt.
▸●●●● 1/2] RRR

Choose - Crucial Events (Drop Bass Network)

„Purzuit Of Noize" ist ein geballte Faust abstürzender Elektronik und das beste Stück der Platte. Ein althergebrachtes Verständnis von 303 Hardcore Acid, wie es hier von dem dänischen Duo umgesetzt wird, zeigt sich auf den drei anderen Stücken A2 ▸●●● ●●], Rest ▸●●●● 1/2]RRR

Zekt - Godly Obscurity (Drop Bass Network)

Acid mit Techno Feel im Overdrive Stiel! Die dänische Formation produziert auch diesmal wieder düstere, schwere Acidtracks mit einem industriellenhardcore Verständnis. ▸●●●● 1/4] RRR

Mark The 909 King - Hardcore EP (Sex Trax)

Rougher Wild Pitch Style und Acid auf der Flipside von der Person, die Sex Trax attraktiv gemacht hat in Deutschland. Sehr begehrte Platte, nicht zuletzt durch die Plazierung in den Charts von Sven Väth.
▸●●● ●●●] RRR

Nate Williams - Club Patrol (Sex Trax)

Roy´s Deathwish Mix brilliert mit Basic Channel Klängen. Nate geht es weniger Dancefloor orientiert und mehr abwartend an. Roy´s Mix ▸●●● ●●1/2], others ▸●●● ●●] RRR

Nate Williams - Light Speed (Sex Trax)

Diesmal hat Nate den besseren, relaxteren Mix abgeliefert. „Light Speed" ist ein beschwingtes, leichtes, housiges Wild Pitch Rondo. Ein Champagner Track unter den Trax.
▸●●● ●● 1/2] RRR

Danell Dixon - Touch Me (Sex Trax)

Galanter Wild Pitch etwas schwergewichtiger als Danell Dixon´s „Light Speed". Angenehm ▸●●● ●●] RRR

Spank Spank - Domain Rainmaker (Sex Trax)

Enttäuschende Platte für Spank Spank, kommt mit Abstand der beste Mix von DJ Pierre. Andere Mixe kommen von Roy Davis und ihm. Pierre´s Late Night Wild Pitch ▸●●● ●●1/2] RRR

Felix Da House Cat - Thee (Sex Trax)

Apokalyptischer, Post- Funk der Katze. Düster, psychadelisch und sehr eigen.
▸●●● ●●] RRR

Roy Davis Junior - Heart Attack Remixes (DJ Promo)

Trocken slammende Bassdrum, Wild Pitch oder auch Phuture Style, jeder kommt auf seine Kosten. Kommt in fleischfarbenem Vinyl.
▸●●● ●●1/2] RRR

Roy Davis - 2B Or Not To Be (DJ Exklusiv)

Soulige Vokalhouse Platte mit kommerziellem Einschlag. ▸●●●1/2]RRR

Sneaky Traxx II (Defiant)

Strenger, zum Teil Low Profile Chicago Sound, mit Claps immer auf der Bassdrum, wie man es von so vielen Armani Stücken kennt. Nicht überragend innovativ, „Tricky Sneaky" aber, mit seiner Zylophon Sequenz ist äußerst funkig.
▸●●● ●●1/2] RRR

DJ 003 (Promo)

„I gues I fuck you later." Kommt einem bekannt for und ist wahrscheinlich die Drittauflage der Perculator Trax. 6 Trax EP mit wenig Highlights.
▸●●●] RRR

Ralphi Rosario Introducing Mark Grant (Underground Construction)

Piano und Vocalhouseplatte mit Mixen von Ralphi Rosario, Mark Grant, Dj Lego, Derrick Carter und Dj Attack.
▸●●●●] RRR

Tyree & Tina Renee - Do Yo! Thang (Supa Dupa)

Dezenter Tyree Acid mit Sologesang von Tina Renee. Cool, wenn Tina nicht zu sehr darauf bedacht gewesen wäre ihre Stimme explodieren zu lassen!
▸●●●● 1/2] RRR

Hierzu Terry Belle;
Dies ist ein Masterpiece. Hat man sich in den ultraschwarzen Oldskool Housebeat von Tyree zurückgebeamt, entpuppt sich diese Platte als wahres Juwel des House Sound of Chicago. Tina Renee muß Singen lieben und sie scheut sich nicht, das zu beweisen. Der Vocal Thang Mix ist der längst fällige Release aus der Strictly Rhythm Housefalle, der Remix ist Acidvocalhouse, die zwei Instrumentals sind eine Beigabe für den DJ, Pflicht für Housefreaks.
▸●●● ●●●1/2] BEL

X-Bass - Peace (International Bad Boys Records)

New York Techno-House. Man schreibe das Jahr 1992. Typischer Brooklyn Sound. Man sampelt was die Workstation hergibt und man macht es richtig gut! Für Sammler und Nostalgier der guten alten Zeit um Frankie Bones, Joe Beltram, Lenny D und How & Little.
▸●●● ●●] RRR

Danell Dixon - The Way You Groove Me (Thumpin'!)

Nicht ganz so gut wie seine Platte auf Night Groove, aber immerhin eine angenehmes Wild Pitch Output.
▸●●● ●●] RRR

Activator - Whatever Girl (Vicious Music)

House mit Technospirit, ein wenig heavy und ein wenig schräg. Ist natürlich genau das, was man London Style nennt. Stücke die mehr nach Marktforschung schreien als nach eigener Initiative. Diese aber ist noch akzeptabel.
▸●●●●] RRR

Engine 0 (Stickman)

Wieder ein virtuoses, minimalistisches Bassdrumspektakel, das der Technofraktion, besser gefallen wird, als der Housenation. Tracks die man nur nach einer Nacht im Club richtig einzschätzen weiß. Selbst anhören!
▸●●● ●● ??] RRR

Aphrohead LP (Aphrohead)

Felix Da Housecat deckt wie auf seiner ersten LP ein breites musikalisches Spektrum ab. Von Deep House über Experimentalmusik, bis zu Chicago Trax findet sich alles auf der Platte. Wenig von dem mag aber völlig zu überzeugen, vieles ist von durchschnittlicher Qualität. ▸●●●● 1/2] RRR

Sundiata - Come Together (Prescription Underground)

Auf Prescription Underground gibt es auch was neues, wer sie gemacht hat, war nicht rauszukriegen, 6 Mixe eines Housetrax zwischen Africatotal und Chez Damier/Ron Trent, hier findet jeder House DJ seinen Mix, ideale Sonntagmorgenafterhourschubgroove mucke mit einem Spritzer Tribal und ein wenig Predigt über die Notwendigkeit des Zusammenzukommens. Sehr gelungen und schon jetzt ein sicherer Househit. ▸●●● ●●●] BEL

Air Liquide - The Mercury EP (smile/profile)

Vorweg der Sammlerhinweis: Wer auf dem Interference Festival zur Loveparade war, kann einen geeigneten Plattenladen nicht ohne diese Double 12" verlassen. 'This is not a mind trip" ▸live at Love Parade] ist ein Zuckerstückchen, weil live. Diese Atmosphäre wird voll übertragen und ist in dieser Platte verewigt. Alle Tracks dieses Werks sind völlig unterschiedlich, wegen ihres Sounds sind Air Liquide immer unverkennbar Air Liquide, egal wie unterschiedlich angelegt die Tracks auch sind. Professionell Acid Music
▸●●● ●●●1/2 incl. Love Parade Bonus :] BEL

Cajmere - Underground Goodies vol VI (Cajual)

Noch mal Cajual Records, die sexte Ausgabe der Untergrunddinge schließt dort an, wo man aufgehört hat, einer dieser seltsamen 'Mädchen tanzengerneCharlestonChicagoHouse'-Zwitter ist drauf, ein Drummachinetrack, den man trockener und funkiger wirklich kaum machen kann, ein Peitschtrack und die versöhnend stimmende Househymne zum Ende. Da kann es ruhig noch zehn Ausgaben mehr geben, pump auf den Club. ▸●●● ●●●] BEL

Research - Plug (Research)

Nicht Ambient und auch nicht Aphex Twin, nach dem klingt diese Platte aus LA dann noch am ehesten, die Beats erinnern an die ersten Analogue Bubblebaths. So klingt diese Platte dann auch. Magic.
▸●●● ●●●1/2]

hierzu Triple R;
Experimentelle Ambientplatte teils mit, teils ohne Rythmus, mit Anklängen an Richard James. Vielversprechende Debutplatte des Labels, das den Artisten von Under A Rhyming Planet ▸Plus 8] für ihr nächstes Output verpflichtet hat. ▸RRR]

Thumpin' Little Mouse - Can't get no rest (Strictly Rhythm)

Zwei Mixe dieser Platte haben einen Platz auf allen Houseseiten dieser Welt verdient, der auf den es hier ankommt ist jedoch der Technoidmix, der in bester Phuture Tradition und klarmacht, wann es vorbei ist mit Pause-Machen. ▸●●● ●; B2●●● ●●] BEL

Electric Music Foundation Vol IV 7" (EMF)

Blaue Single in grünem Cover. Zwei strikte Abräumtrax. Acidgefirpe vs Zweitonmelodie. ▸●●● ●●] BEL

Dopplereffekt 7" (Dataphysix Engineering)

Gut gelacht haben wir bei diesem Meisterwerk aus Detroit. Cellular Phone ist auf Elektrobeat ausgeschüttetes Telefongequietsche, das ins Endlose moduliert wird; Die Flipside ist ein kleiner Bassstomper und endet mit den total bescheuert ausgesprochenen Worten:"Sitting in the labatory, conducting experiments, analysing data" ,und so klingt dann auch gleich die ganze Platte. Jugend Forscht Award.
▸●●● ●●●] BEL

Punchanella - San Trancisco (Global Grooves)

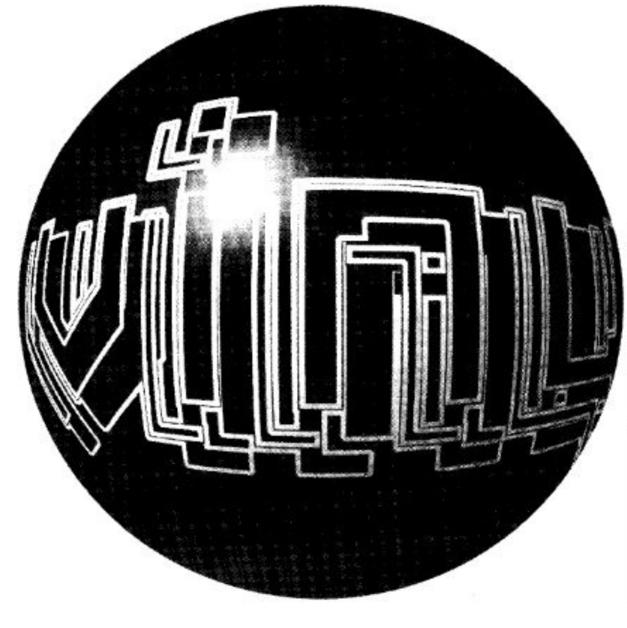
Verlogener Industrial-House mit unpassenden Todd Terry-Acid-Samples und einem Ich-versuch-das-kleine-Mädchen-zum-Geschlechtsverkehr-zu-verführen-Piano. ▸●●] JAM

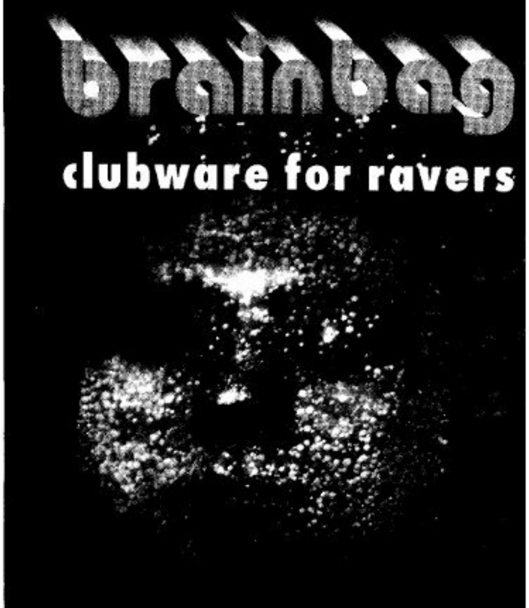
Naomi Daniel - Feel The Fire (1Ner Zon)

Von Carl Craig produzierte Vocal-Doppel-E.P., die sich zwischen Disco, Soul und House bewegt und als einziges herausstechendes Merkmal zumindest Groove besitzt. ▸●●●] JAM

Funnyman - Let Me Do My Thing (Pulse 8)

Schleppend, aber dennoch uplifting Technohouse mit ausreichend Gefühl für den Unterleib. ▸●●●] JAM

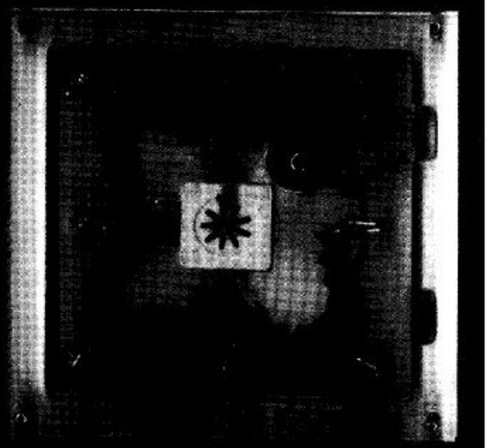




Sven Väth T-Shirt-Fünffarbdruck auf dem Rücken, gesticktes vorn # 100636 dm 85,-

Eye Q Logo T-Shirt (lila/M) gesticktes Logo #100458 dm 85,-

ORDER NOW !!!



IN ORDER TO DANCE R&S Special Edition Lightbox - 3 CD´s plus modern-art-lightbox - Streng limitiertes Sammlerstück !!!
100570 dm 399,-

Ecstasy - DAS BUCH von Nicholas Saunders jetzt auf deutsch
100502 dm 44,-

Speedfreak Longsleeve Shirt # 100456 dm 79,-
Resistance D Longsleeve Shirt # 100708 dm 85,-
GAIA Sweatshirt phosphordruck auf natur # 100588
auf schwarz #100589 dm 109,-
NEU: Original US BDU Tarnanzüge in BLAU !! woodlandtarn # 100718 oder deserttarn # 100717 dm 119,- Jacke und Hose auch einzeln lieferbar !!

bestellt unseren gratis brainbag katalog ! voll mit shirts, books, records, cd`s & mehr !

Daniel James
Shirt aus Lurex
(silber/S) mit
ausgestanztem
Herzchen
100466
dm 149,-

write or fax to:
B\ware - Merchandising
Forster Str. 4, D-10999 Berlin
fax: +49-30-618 93 82

Frontpage FEBRUAR

1. Planet E – Elements of and Experiments with Sound
2. Patrik Pulsinger – Porno [Disko B]
3. Louis Bell .– Can You Feel What I Feel pt II
4. M-Plant 304 [Promo]
5. Kirlian -Wodka You Sweet Companion [Disko B]
6. Richard Bartz – Sci Fi [Disko B]
7. Planetary Assault Systems Vol 4 [Peacefrog]
8. Horn [Pomelo 02]
9. Los Modernistas – modern music
10. Markey – Enter The Track Zone
11. DJ Sneak – Moon Booty EP [Cajual]
12. Dopplereffekt 7"
13. Air Liquide – The Mercury EP
14. Dancemania 82
15. Research – Plug [Research]
16. Ismistik- Remain [Djax Up Beats]
17. Vibert | Simmonds – Weirs [Rephlex]
18. Felix da Housecat – The industry made me doin it
19. Clubheroes – Back on Planet Chick [Formaldehyd]
20. Dark Hearts Vol 1 [Harthouse]
21. Roy Davis Jr. – The Secret Mission
22. Drunken Sailor – EP for Charlotte
23. Like A Tim – Audio Art
24. Bizz OD – Black Jack
25. Sons of Ilsa – Die Zipfelmütze, der Handwagen und die Gummimuschi
26. Olivier Le Castor – Lodge EP
27. A.W.E.X. 10 plac 01 – It's our future
28. Lady B – The Groove is goin'
29. Cherry Bomb – Elastic
30. Duplex – Another Night

FP 4.06 → 2.95

CLAUS BACHOR Versöhnungcharts
1. tom adwood – idea fun ep
2. md-connection – shake it up rmxs
3. integrated circuits – ghost 834 / vocals
4. dancemania '82 – hardcore traxx
5. r.b.r. housedog / slam
6. perceptrons – contempt ep
7. steve stoll – the blunted wonder
8. 2 men on wax – demolitian man
9. aphrohead – thee industry made me do it
10. nate williams – light speed

LADY B
1. octave 1 – the xfiles
2. steve stoll – promo
3. paul hannah – control ep
4. the advent – level 2 hydrolix
5. robert hood – internal empire
6. nuages – blanc ep
7. spanky pres. phase 23 – united states
8. kenny larkin – catatonic
9. cristian vogel – trope
10. jeff mills – growth

DJ CIRILLO
1. tune 1 – kick the house
2. sonic driver – in the flame of god
3. something for your mind – dance xtc promo
4. knight vision – mind over matter
5. aurora borealis – raz
6. criminal rabbit city – ep
7. lost 9 – cold rush
8. mechanism – ep
9. gotcha – zombie

TECHNOHEAD
1. 80 aum – aum 12006
2. mechanism – forever south i fly
3. loud 006 – a.l.c. jumpers
4. scanner – back to hell
5. genetic waste – bad
6. technohead – mary jane
7. subliminal 08 – sub 08
8. gangster toons industry – gti 002
9. various – getto tone compilation
10. bong devils – capiche

CHRISTIAN LINDER
1. winx – don't laugh
2. zero gravity – medicine man
3. atom 1 – plus 1
4. alter ego – soulfree (luke slater rmx)
5. dave angel – in flight entertainment
6. arc in the sky – dex shalini
7. spinning atoms – sub set
8. esp – low
9. no soul – paralyse
10. azid force – theonanacata

TOM CLARK
1. lady b – the groove is going
2. spinning atoms – sub-set (bi-phase mix)
3. winx – don't laugh
4. mike dunn – da track dummies
5. armando – radikal bitch
6. emanuel top – so cold
7. network rec. transparent 303
8. syquest – freeforms ep
9. roy davis & dj pierre – spank
10. nate williams – light speed

SABINE CHRIST
1. tamburi project – dj wink acid build up mix
2. chicago trackwerk vol1 – be quiet
3. greed cloud – club crash vol1
4. only for the blunted ep – cut 1 i see you
5. direct force – babalu
6. fast trax – the drumedy
7. g.o.d. – limited
8. david alverado pres. bombagrooves
9. marc the 909 king – acid rain
10. king size pres. generation x

GOOD GROOVE
1. the mighty dub cats – magic carpet ride
2. ryo davis – heart attack rmxs
3. kotar & mo – g. l. socializer
4. alter ego – soulfree ep
5. soap – boudulee ep
6. analogue man – hc-z
7. the pagan – one small step
8. new world – mission 717
9. spank spank – domain rainmaker
10. grooveyard – watch me now

TERRY BELLE
1. black & brown – logic I
2. gemini – imagine a nation
3. planet e – experiments & elements
4. richard bartz – scifi
5. vibert/simmonds – weirs
6. high again
7. clubheroes – back on planet chick
8. b-low – mondo salsa
9. sync – third ep
10. pomelo – horn

COLIN FAVER
1. paul hazel – kings of sleep
2. f.e.o.s m/s/o – weird
3. blue arsed fly – starfish
4. db-x – losing control rmxs
5. schatrax – volume three
6. bandulu – crisis a gwarn
7. richard bartz – scifi
8. subculture – submission
9. djmisjam + dj tim – the switch
10. ismistik – remain

BRENDA RUSSELL
1. richard bartz – sci fi ep
2. trippy disco – brainwarp
3. dj skull – nuclear fallout ep
4. i. o. – release ep
5. dbx – losing control ep
6. jeff mills – growth
7. bandulu – crisis a gwarn
8. feos vs m/s/o – weird
9. dj hell – cat my house
10. dj misjah + dj tim – extravaganza

Liza N'Eliaz
1. disciples of belial – songs of praise
2. napalm 3
3. nasenbluten – 100% no soul
4. technohead – mary jane
5. lenny d/rob g – spontanous combustion
6. hardcore – ?
7. lk7 sisters, at. compressor, king smoke, liza n'eliaz – a-track
8. outcast clan crew – x-mas ep
9. dj pure, liuza
10. lenny d/the speed freak – i've made a charge

100% ISIS
1. carl craig – aquarhythmus
2. dimitri & jaimy – waitress an openmind
3. catch the thief
4. eric nouhan – aquarius
5. dj franco – mystage ep II
6. tatabox inhibitors
7. jerome packman – samples & language
8. lusounge – didn't i give love
9. fred giannelli – telepathic
10. cmos/warpfactor one ep

TRIPLE R
1. patrick pulsinger–porno(disko b)
2. m-plant 304 (promo)
3. the kooky scientist (plus 8)
4. the blunted boy wonder(proper rec.)
5. elin -let the music play (cheap)
6. master jack (formic rec.)
7. r.e.a.l.m. (sublime rec.)
8. horn ((pomelo 02)
9. richard barts–sci fi (disko b)
10. hybrid 003

DOLE
1. mike dunn–god made me funky
2. dj sneik–moon doggy e.p.
3. dance mania 82–suck my m.f. dick
4. clubheroes–raiders of the lost groove vol 1
5. lois bell–can you feel what i feel vol. 2
6. jan & mattheus–bassking
7. spank spank–domain
8. walker–busness card e.p.
9. io–substain release
10. kom's diner

KOM
1. luis bell–can u feel what i feel
2. mark the 909 king–hardcore
3. the john fitzgerald k.–project
4. clubhereos–raiders of the last groove
5. walker–red light district 3
6. roy davis–the secret mission
7. felix da housecat–tunnel vision
8. daniel dixon–touch me
9. suck my m.f.d.–d.m. 82
10. kom's diner

BORIS DLUGOSCH
1. kathy sledge–another star
2. barry white–love is the icon
3. dj dove–illusion
4. sounds of blackness–the harder they are
5. dj sneak–message of love
6. peppermint jam–deep course ep
7. jodeci–wonte waste you
8. ralphie rosario–gotta new love
9. men from mars–men from mars e.p.
10. san fran disko new

TAMA SUMO
1. space 2000–release me
2. jark trongo–shake it
3. charly casanova's mad house
4. joi cardwell–jump for joi
5. the force feat. jilly–strong
6. m people–sight for sore eyes
7. cassio the cassmaster–getting hot
8. nelson rosado–i sud shut up
9. cindy & bert–immer wieder sonntags
10. ralphie rosario–gotta new love

ROLAND CASPER
1. half q–s4
2. the cooky scientist–kookyi
3. boo wiliams–quicksound
4. dj. hell–eat my house
5. 2 man on waxe–demolition man
6. integrated circuits–ghost 843
7. ides–the sweet + sour e.p.
8. holy language–i am energy
9. roach motel–wild lur
10. qot 001

THE ACIDIZER
1. acid scout–safari
2. hardfloor–yeke yeke remix
3. manual–in sense
4. misjah & groovehead–trippin out
5. dj skull–nuclear fallout
6. azid force–b 2
7. nuts on mars
8. ides–sweet & sour e. p.
9. dj hell–albino
10. rough & fast compil. vol. 1

TOM
1. microbots–the sygn/cygnal
2. tom &norman–bass 4 love remixes
3. section x–future child
4. winx–new 12 on sorted
5. octaves/tremelors–spike
6. awex–it's our future
7. edge test–no. 3
8. wave captain–all trax
9. danny tenaglia
10. dynamic maniax–pumpin waves

PATRIC
1. sw 09–esp
2. dm–hardcore trax
3. spank spank–domain
4. profan–m:i:5
5. random xs–encounter
6. f.e.o.s. m/s/o–our music
7. mark 909–acid core
8. io–release
9. terrace–back flash
10. kenny larkin–catatonic

FRANKY JONES
1. franky jones–trance o logic ep
2. the pagan–rhythm surgeon
3. montini trax–rave zone
4. atom x–neutron 5 ep
5. underground trax–space ark
6. r.m.b.–redemption remix
7. raver's nature–take off
8. scanner–back to hell
9. illumination–m.o. driven
10. jones & stephenson–the third rebirth

FLY
1. emmanuel top–acid phase
2. tapp–shake that ass
3. antares–tongues
4. darkside–homodustrial
5. transglobal–earth tribe
6. antares–daydream
7. mory kante–yeke yeke
8. the jeyenne–invasio asarium
9. roach motel–i luv ya
10. ace of base–living in a danger

SEBBO
1. elektro muzic department–socializer
2. d.b.x.–losing control remixes
3. paul cooper–white label
4. warp factor one ep–trance airline
5. f.e.o.s. vs m/s/o
6. winx–don't laugh
7. felix da housecat–thee?
8. 1-900 keep him on the phone
9. 3.d danell dixon–touch me
10. alter ego remix luke slater

CARL COX
1. cygus x–the orange there
2. rozzo–rozzo fusions
3. stone circle–tonight
4. laurent garnier–harmonic groove
5. robert armani–road tours
6. left field–afro left
7. armando–radikal bitch
8. groove yard–watch me now
9. aurora borealis–raz

10. the bucketheads–three sounds

MARCELLO
1. bong devils–capiche & dancing bears
2. b.i.t.s.–go sisters soul sisters
3. aquarhytmis–carl craig ep
4. barbara tucker–i get gifted
5. absolut records nr. 3–catch the chief
6. robert owens–up and away
7. escape the chains–underground resistance
8. sublevel/basement boys–time time again
9. christian vogel–machines with funkyness
10. dimitri & jatmy–waitress of open mind

X.D.P. WOLLE
1. dj sneak – moon doggy ep
2. flow – afrikan morning
3. nuts on mars – 4'12"
4. markey – enter the track zone
5. stickmen – ep
6. chango, oshun & obatala – kwarne sha's mix
7. the deeman – turn 2 yourself
8. cajmere – underground goodies
9. the track addicts – ep
10. steiky people – kong

RALPHIE DEE
1. kill it – 16
2. ralphie dee – totally cained ep
3. baby doc + the dentist – exigent
4. cyber nexus neurotics – analog input vol 1
5. bloody fist – ep
6. source code – ep
7. neurotek – power surge
8. simon c – scream & shout
9. lenny dee/ rob gee – ruffbeats
10. critical mass – psychotic mass rmxs

BBM
1. dbx – losing control (richie hawtin rmx)
2. hybrid 03
3. cherry bomb – trajectory
4. push – spyridon
5. emmanuel top – rubicon
6. ismistik – remain lp
7. chubba vs. spirahead – carabou pink
8. egi bam yasi – pizzaacid
9. winx – lumpy oatmeal
10. mike dunn – god made me phunky

TOMMY YAMAHA
1. planetary assault funk vol 4
2. rozzo – fusion ep
3. dbx – losing control (hawtin rmx)
4. winx – lumpy oatmeal
5. hybrid – 03
6. push – spyridon
7. m.plant 3

ELLEN ALLIEN
1. alle touche
2. tyree + tina renee – doyo thang
3. the blunted boy wonder – steve stoll
4. advent – so what
5. planetary funk vol 4
6. pomelo 2
7. 2 winx don't laugh
8. dj skull – nuclear fall out
9. morganistic ep
10. waveform 3

MANUEL MIND
1. rozzo 2–bush double promo
2. dani könig–t.b.a. test pressing
3. alex reece–i need your love
4. joi cardell–jump for joi
5. dj x-ray–the anthem
6. atom–hana 1+2
7. soundcraft–the movment rmx
8. metalheads–inner city live
9. sonz of ilsa–ziel mütze in da house
10. mr. mike–three fingers in a box

MATE GALIC
1. the source experience–different journeys
2. acid scout–safari
3. concept in dance
4. aural traxx vol. 1–brainworm
5. sunrise–absolutely lovely stuff
6. random xs–encounter
7. the advent–hardish
8. blue planet corp. vol. 3–generator
9. kotai + mo–tranquiciver
10. future sound of london–i.s.d.n.

CIRILLO
1. nasenbluten–100% no soul guaranteed
2. elastoplast–anas queal
3. ralphie dee–totally cained
4. frankfurt terror corp.–multicriminal city
5. tune in turn out–obsessive rmx
6. lemmy dee & rob gee–e.p.
7. bass x–hardcore creators
8. rumble–e.p.

DAVEY DEE
1. mc bar & the real mc coy–another night
2. total control–you tock my lovin
3. mind flavor ep–peppermint jam records
4. big light–trouble in new york
5. davey dee & moosse t.–dirty beat
6. mike dune–basket case
7. underground sessions 3–kuban
8. upgrade one point tino–the rehearsal
9. jammin gerald–factory traxx
10. amand van helden–w. dol

MIKE NERO
1. preacher–salve
2. yoji biomehanika–rendevous de
3. kamsutra–airback
4. akasha–beings from another world
5. local max–untiled game
6. biomass–the magic flute
7. ebebamyasi–pizzaacid
8. manual–in sense
9. epik driver–the blob
10. pump panel–to the sky

JOSHUA
1. rise & snine–hungry animal
2. lafex party vol. 7
3. andre 3–tell me something
4. dj trix–tribal church
5. paul cooper & ingo–think breen 09
6. scope –bachanal
7. william morris–got to belive
8. eg bam yasi–acid nation
9. dr, motte & johnny klimek–i am energy
10. the phorce–strong

PHILIP
1. muzique records 110–wich way is up
2. bong devils–dancey bears
3. dr. stomp–feel dat vibe
4. alpha 02–the sizer
5. boo williams–cum 'ön
6. dj brixton–303 track
7. hardfloor–mahagony roots
8. planet 4manco cepas revenge
9. celvin rotane–i believe alpha 01
10. dj funk–i am so high

GABBA NATION
1. napalm 3–fuck racism
2. fischkopf rec. 005–eradicator ep
3. gangstar toons industry–g.t.i. 002
4. gangstar toons industry–g.t.i. 001
5. deep 13 network–o.s.r. 010
6. mokum 32–technohead mary jane
7. industrial strenght–disciple of annhilation ep
8. federation against mellow–let them high
9. john doe 1008–i will not stop
10. knor 024-5–reyes new jam

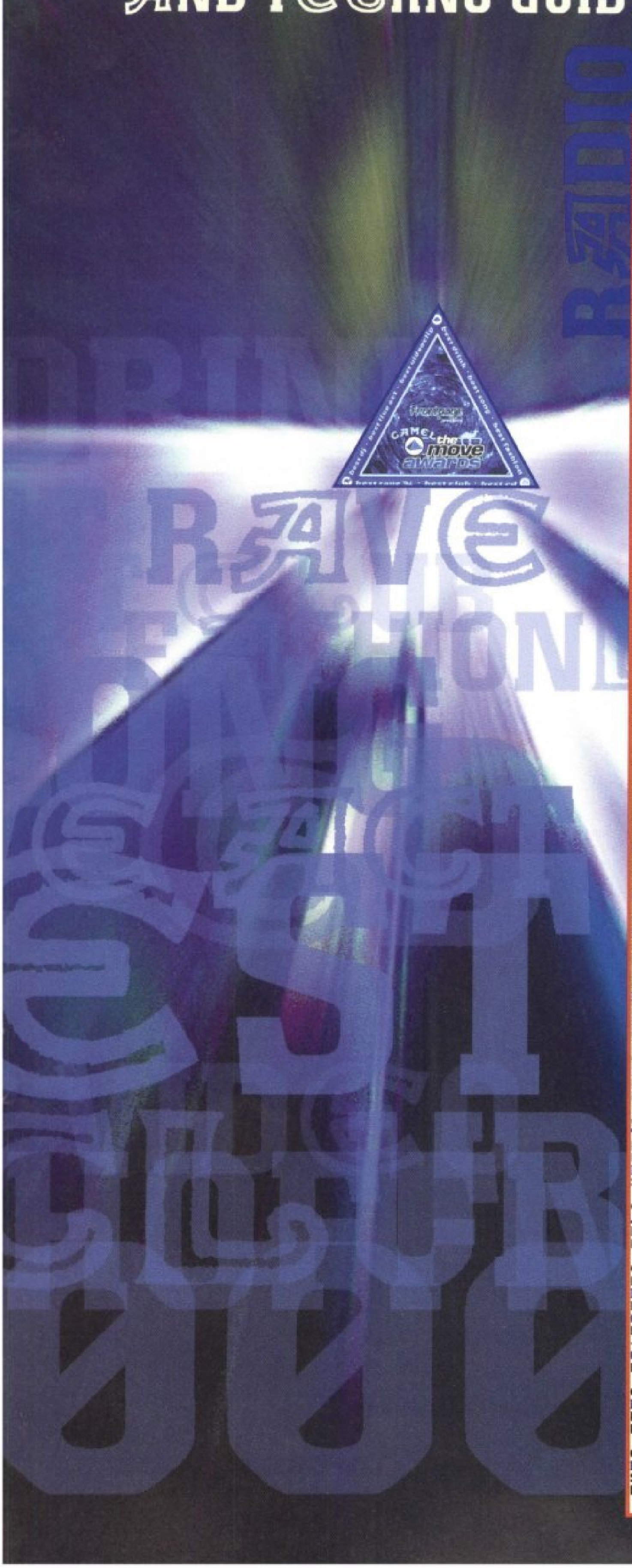
MUSIC MAN/DANCESTORE
1. illumination – satelite
2. nuages – blanc ep
3. yantra – 360
4. nail – the beeston ep
5. insync vs mysteron – froglocker – 10th planet
6. *random generator*
7. anibaldi / aeon
8. cristian vogel – we equate machines with funkiness
9. anthony manning – slets in pink polypropylene
10. dj krush – strictly turntablized

SILVERPAGE

THE ULTIMATE HOUSE- AND TECHNO GUIDE

House Network

CAMEL



RADIO

BFBS
FM 87,7 + 97,8 + 98,8 + 99,3 + 101,6 MHz
EXPERIENCE
Mi. 20-22 h
Sa. 1–3 h & 18–20 h
DJ: Steve Mason

Bürgerfunk Radio Leverkusen
FM 107,6 + Kabel 93,35 MHz
BARRY ON AIR
Fr. 19–10 h
DJ's: Barry, Yros

Bürgerradio MK-Iserlohn
FM 92,5 + Kabel 93,6 MHz
P.U.M.P.
Fr. 21–22 h
DJ's: Carsten Becker, Stefan Borgmann

Fritz
FM 102,6 + Kabel 89,85 MHz
Sa. 20–22 h
DJ: Marusha + guests

Hitradio Dancestation (Kleve)
FM 107,3 MHz
Mi. 20–23 h
DJ: Luc' Skywalker

Hessischer Rundfunk (HR 3)
FM 89,3 MHz
HR3 CLUBNIGHT
Sa. 21–24 h

Kiss FM Berlin
Kabel 97,9 MHz
HOUSE TRAXX
Mi. 20-22 h
DJ: Niplz
BRAIN CANDY
Do. 20–22 h
DJ: Ellen Allien

Offener Kanal Hamburg
FM 96,0 + Kabel 95,45 MHz
RADIO LOUD & CLEAR
Mo. 06.02., 20.02.; 14–15 h
Sa. 04.02., 18.02.; 21–22 h

Radio Energy Sachsen
FM 100,2 +99,8 + 97,5 MHz
Sa. 20–21 h
DJ's: Raik E., Mad Max

Ruhrwelle Bochum
FM 98,5 + 105,0 + Kabel 99,4 MHz
RADIO RAVENOUS

Radio FiV
FM 94,6 +95,6 +105,2 MHz
RADIO TURNTABLE
Do. 09.02., 23.02.; 18–20h
DJ's: Oliver Kelch
RAVEHOUR
Do 02.02., 16.02.; 18–20 h
DJ's: Gawk, Quake

CH-Canal 3 Blei
HOUSECLUB
Fr. 19–21 h
DJ's: Natalie Godglück, Danny Gee, Vincent Augstburger

CH-DRS 3
LET'S DANCE
Fr. 20–22 h
DJ's: Sleepi Dan, JasminKlenast

CH-Radio 24 Zürich
TRENDS
Fr. 20–22 h
DJ: Patricia Boser
DREAMDANCER
So. 1–3h

CH-Radio Gonzen Ostschweiz
JUMP AREA
Mi. 19–20 h
Do. 14–15 h

CH-Radio LoRa Zürich
FM 104,5 MHz
BLACK LABEL
Mi. 24–6 h
OBSESSION
DJ's: Partyman, Xpo, Miklos + guests
GOSH
Do. 6–9.30 h

CH-Radio Zürisee
DANCEFLOOR
Fr. 19–22 h
DJ: Ralf Woldt

CH-Rete 3
NRG
Sa. 21–24 h
DJ: Salvatore Caputo

TV

Mischkanal
NIGHTFLYER
(Sonderkanal 10/Bln. Kabel)
Do. 24h

VIVA
HOUSEFRAU
Fr.03.02. Pyro Space Ballet; 22h
Fr. 10.02. Cosmic Music; 22h
Fr. 17.02. XL Rec; 22h
Fr. 24.02. Quench; 22h
Wdh. jeweils Sa. 13h und Di. 24h
DJ: Mate Galic, Sabine Christ

Offener Kanal Kiel
KORRREKT
(Kabelkanal 9)
Fr.17.02. Raver's Nature, Jens Lissat; 18–20h

CH-RTV/Rediffusion Netz
SPUTNIK TV
Mo.-So. 20,30h & 23h
TELE-ZÜRLI
Fr. ab 19h

REGULAR DATES

Di.

Ravensburg/Dovala
SYNESTASIA

Mi.

Kassel/New York Factory
DJ's: Bernd K. + guests

Markt Oberdorf/Endstufe
DJ's: Thranx, Smart & guests

Münster/GOgo→ab 22h

Suhl/The Wax→ab 22h
DJ: Dominik D.

Do.

Immenstadt/Tango
DJ's: Zia Madoxx & guests

Germersheim/Rheinpark
LOST PARADISE

Fr.

Aachen/Club
HOUSE/TRANCE

Aschaffenburg/Alladin's
TEMPLE OF FANTASIA

Bielefeld/Madhouse
HOUSE CLUBNIGHTS

Ffm/Dorian Gray
Andi Düx, R-Damski, Sherry, T

Ffm/Erdbeermund→ab 20h
DJ's: S.L.A.M.

Göttingen/Juzi→ab 22h
DJ's: various

Markt Oberdorf/Endstufe
DJ's: Thranx & guests

Simmern/Uno-Normal
DJ's: PCP, Koma

Suhl/The Wax→ab 22h
DJ: Dominik D.

Sa.

Ffm/Erdbeermund→ab 20h
DJ's: S.L.A.M.

Hamburg/Unit
DJ: Sven Dohse

Kassel/Salzmanns Factory
→ab 22.30
Aufschwung Ost

Kassel/New York Factory
DJ's: Bernd K. + guests

Kaufbeuren/Melodram
Newcomer DJ's

Leipzig/Opera Dance Hall
MAD MAX BEAT
DJ: Mad Max

Ravensburg/Dovale
NANOGENEX
DJ's: Ron S. , C-H-T

Suhl/The Wax→ab 22h
DJ: Dominik D.

CH-Zürich/OXA Dancehall→ab 5h
DJ's: Noise+ guests

CH-Zürich/Roxy→ab 5h
TRANCE AFTERHOUR
DJ's: Orson, Eric

So.

Berlin/Turbine→ab 22h
THE MYSTIC ROSE
DJ's: Namito, Sangeet, Digital Joy, Würfler

Osnabrück/Exil
Deep Dub a Doo
DJ: Skidu & guests

Suhl/The Wax→ab 15h
DJ: Cockfoster

CH-Rümlang/Tarot Club→ab 12h

CH-Zürich/OXA Dancehall→ab 5h
DJ's: Mas Ricardo + guests

CH-Zürich/Roxy→ab 5h
TRANCE AFTERHOUR
DJ's: Orson, Eric

THE ULTIMAT
AND TECHNO G

SILVERPAG

Network

CAMEL

Mi.01-02

Aachen/B 9→ab 22h
DJ: S. Jay

Berlin/Globus
DJ: Tom Clarc

Bremen/Lush
DJ's: Camo , Bace, Mick

Münster/Gogo→ab 22h
DJ's: Miss Yetti, Lars Nielsen

Do.02-02

Heidelberg/Normal
DJ: Colin Faver

Kassel/New York Factory
HESSISCHE KONGO JUNGLE VIBES PART 3
DJ's: PMC + guests

Fr.03-02

Aschaffenburg/Aladdins
DJ: Dag

Bad Oldesloe/La Luna
FANTASY EXCESS
DJ's: Red, George Fil, Mo, Stefan
Live: Magnetic Pulstar, Liquid Bass

Bad Godesberg/Octagon→ab 20
GLOBAL HEARTRAVE
DJ's: Steve Mason, David Holmes, Colin Dale, Manu Le Malin, Miss Yetti, Oliver Bondzio, Groovemaster K., Massimo, Jeremy Gurl, Michael Grumann, Chris Dis, Mario de Bellis, Andry Nalin,Davey Dee,Wilfried,

Berlin/Dubmission→ab 24h
DJ's: Paul van Dyk, Ellen Allien, Gum-Team

Berlin/Globus+Tresor
DJ's: Wimpy, Niplz, Disko

Berlin/E-Werk
SUNSPOTS
DJ's: Patric, Maze

Berlin/Huxley's
DJ's: Jeff Mills, Steve Mason, Tanith

Berlin/Matrix
QUIKKSILVER
DJ's: Mark NRG, D. F.

Berlin/Silberstein
DJ's: Kom, Dole

Bielefeld/Madhouse
DJ's: Felix da Housecat, André Michelle, Jeremy Gurl

Bingen/ Palazzo
DJ's: Thanith, Rob, Black

Bochum/Planet
DJ's: Dr. Motte, Dennis Siemion, Yang Huan

Berlin/Checkpoint-Wartenb.
→ab 22h, DJ: Kolja

Dresden/Musichall
DJ's: Raik E., Mad Max

Mönchengladbach/Club Amnesia→ab 22h
DJ's: Jean-Claude, Carlos Trygon

Bonn-Bad Godesberg/Octagon Park→ab 20h
GLOBAL HARTRAVE
DJ's: Steve Mason, Yves de Ruyter, Davey Dee, Jeremy Gurl, Mario de Bellis, Oliver Bondzio, Groovemaster K., Massimo, David Holmes, Andry Nalin, Wilfried, Hell, Colin Dale, Frank de Wulf, Michael Grumann

Braunschweig/Napoleon→ab 22h
DJ's: Velvet, Nitwit, Flow

Bremen/Tunnel
DJ's: Mirko, Janny, Thomas Nip

Dahlewitz/Primavera
DJ's: Perplexer, Micron

Essen-Rüttenscheid/Rote Liebe
→ab 23h
DJ's: Thomas Geier, Ingo Sänger

Göppingen-Eislingen/Nachtwerk
DJ's: Tim, Chris, Alex, Noug

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h
HOUSE OF HOUSE
DJ: Florian

Hamburg/Nordcore
DJ's: BSE-DJ Team

Hamburg/Tunnel
TUNNEL RAVE
DJ's: Hardsequencer, Timo Maas, Abet, The Acidicer
Live: Genlog

Hamburg/TwiLight
FULL MOON EVENT
DJ's: D-Tronic, Miss Nic

Hamburg/Unit
DJ: Henry

Herford/Go Parc→ab 21h
CORPORATION RAVE
DJ's: Steve Mason, Colin Dale, Michael Grumann, Massimo, Stefan D., Jeremy Gurl, Revil O., Jorge
Live: Cyberlabe

Kassel/New York Factory
PLANET F
DJ's: PMC, Bene, Pan

Kiel/RE-Base
DJ: Andi Düx

Köln/Tarm Center
DJ's: Chris Dis, Plastique, Jürgen Bender

Krefeld/Tollhouse→ab 22h
DJ: Jasper Johns

Leipzig/Elastic→ab 23h
GAY HOUSE

Leipzig/Opera Dance Hall
DJ's: Olli, Meskalin

Limburg/Easy
DJ's: Franky Jones, Gary D., Hoschi, R-Damski
Live: Sunbeam

Lübeck/Riders Cafe
DJ: Planet Ben

München/Ultraschall
DJ's: Markhan, Monika, Upstart

Neuss/Tribehouse→ab 23h
DJ's:Tales, Steffen, P.A. Trick

Rosenheim/Stage→ab 23h
DJ: Woody

Tübingen/Cinderella
SWISS NIGHT
DJ's: Gangsta, T-Bass, Para DB

Usingen/Space Factory
DJ's: Butzi B. , Aki, Marko

Varel/Eiche→ab 20h
RAVER'S REVENGE
DJ': Mogli, Team O.P.F., The Exhaust, Ramses,
Live: Emsoniq, Moobreaker

Zittau/Barbarella Club
DJ's: Rob, Lozers Age

CH-Zürich/Exit
THE COMEBACK
DJ's: Dr. S Gachet, Naughty, Pietro Latino, Fine Style

Sa.04-02

Mönchengladbach/Club Amnesia→ab 22h
DJ's: Mario de Bellis, Manuel Lipari

Nürnberg/P500
V. C. Ollie, Roman To., Marc Worm

Augsburg/Übernacht-Club
→ab 22h
HOUSE + JUNGLE VIBRATIONS
DJ's: Acid Maria, Alex Dune, Juice, Massiv, Cyrus G.

Berlin/E-Werk
UNIQUE-MUNICH
DJ's: Olaf, Woody

Berlin/Globus+Tresor
DJ's: Bym, Niplz, Henry

Berlin/Matrix
DJ's: Mate Galic, Zky

Berlin/Vereinsheim→ab 00h
DJ's: NFX & Fresh & Sumo, A-Tek

Bielefeld/Neuroserve
SCIENCE TEK
DJ: Ars Larson

Bremen/Tunnel
TIME TUNNEL
DJ's: O.L.I., Abet

Bremen/Tivoli→ab23h
DJ's: Mirko, Prisma

Dortmund/Spirit→ab 7h
DJ: Barny B.

Essen/Rote Liebe→ab 23h
DJ's: Frank De Wulf, Der Hut, Orphi

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h
DJ: Axel W.

Hamburg/Tunnel
DJ's: Gary D., Dava X, Doc M.

Hamburg/TwiLight
DJ's: Gollum, Janny

Ingolstadt/Reithalle
UNIVERSE OF RAVE
DJ's: Pierre Morgan, BBM, Barbara

Kassel/Salzmanns Factory
AUFSCHWUNG OST
DJ's: Pierre , Antonie Acid

Kiel/Re-Base→ab 23h
DJ: Arne L.II

Kitzingen/VooDooClub
DJ's: Sven Legat, Marcus Cato, Volker Cascari

DJ's: Roland Casper, Bleed, Ben

Leipzig/Distillery
DJ's: Jama, Fish; Pitch, Tom

München/Ultraschall
DJ's: Dave Clarke, CPT Reality
Live: LFO

Neukirchen/Sportlerheim
DJ's: Sebastian Bach, Fossy, Vincent Price

Neustadt/Bamu
EXPERIENCE CLUB
DJ's: Herby, Mosh

Rostock/Alter Hafen MS „Stubnitz"→ab 23h
SPACE TWINS ON RED PLANET
DJ's: Denis, Apple Mc Intosh, 3DJ, Micky Nice, Bootsmann

Wesel/Sprit
DJ's: Christian Linder , Andry Nalin

Würzburg/Airport-Love Boat
DJ's: Andy Düx, Shoot-Team

Zittau/Barbarella Club
DJ: Doorkeeper

CH-Kehrsatz Bern/Poseidon
→ab 21h
DJ's: Obsession, Mind X, Cyborg, Bombastic A. Sex, Sonic T.

CH-Yverdon/Expo Hotel
AUDIENACE CHAPTER 1
DJ's: Hooligan, Mark 'Oh, Graziano Fanelli, Noise, J-Kill, Mas Ricardo, Gangsta, Jumping Jack, Free Soul, Abdomen, Sunshine, Francesco Zappala, Willow, Miki, ThierryScordel, Klimes Zap
Live: Trashman, Mee-Mo, St. Paul

So.05-02

Köln/42 d.p.
SUNLAB
DJ's: Toby, Migher

Mönchengladbach/Club Amnesia→ab 14h
DJ's: H.A.N.Z., Mark Vision

München/44° Degree→ab 11h
DJ's: Felix Houzer, St. Martin

Berlin/Globus
DJ's: André Lòpez, Sebastian

Berlin/Vereinsheim→ab 12h
DJ's: Tanith, Wolfgang Koch, Paul van Dyk

Kiel/Re-Base→ab 6h
DJ: M-Tracks

Köln/Petit Prince
DJ's: Kevin, Jürgen Kilian

Di.07-02

Berlin/Silberstein→ab 22h
DJ's: Booom, Shane

Mi.08-02

Aachen/B 9→ab 22h
DJ: Yves de Reuter, S. Jay

Berlin/Globus
DJ's: Olm, Ellen Allien

Bremen/Lush
DJ's:Camo, Bace, Björn BPM

Essen/Rote Liebe→ab 22h
EXPERIMENTAL HOUSE
DJ: Cajmere
Live: Green Velvet

Münster/Gogo→ab 22h
DJ's: Guy, Lars Nielsen

Do.09-02

Bochum/Planet
WELCOME TO VOLCANO WONDERLAND
DJ's: Axel, Jens & Fränk, Tom, Quin-C, G. Sascha,
Live: KindererdE

Dresden/TIF
Marco Zaffarano, Mad Max, Raik E.

Heidelberg/Normal
DJ: Carl Cox

Fr.10-02

Bad Oldesloe/La Luna
DJ: Jan E

Berlin/Checkpoint-Wartenb
→ab 22h, DJ: Jordon

Berlin/Dubmission→ab 24h
SUPERSTITION B.DAY PARTY
DJ's: Tabias Lampe, Henry, Gary D., Marcos Lopez, Tanith
Live: Oliver Lieb, Mijk van Dijk

Berlin/E-Werk
WELCOME TO SAN FRANSISCO
DJ's: Anthony Acid, Mitja

Berlin/Globus

Berlin/Huxley's
Ilsa Gold, Acid Junkies, Mark NRG

Berlin/Matrix
QUIKKSILVER
DJ's: Anti, Pepe

Berlin/Silberstein
D-Day Boarding
DJ's: Kom, Magic XM

Bielefeld/Madhouse
DJ's: Groovemaster K., André Michelle, Jeremy Gurl,

Bingen/Palazzo
DJ's: Taucher, Marc Green, Joe Jam
Live: Master of Voodoo

Bochum/Planet
DJ's: Manu le Malin, Dennis Siemion

Bremen/Tivoli
ALICE DEE CLUB
DJ's: Tim Sprenger, Mac

Bremen/Tunnel
Dj's: Mirko, Arne

Bremen/Tivoli→ab 23h
DJ's: Tim, Mac

Dahlewitz/Primavera
ZULU 030 REC. RELEASE - PARTY

Duisburg/Cue Club→ab 21h
DJ: Marshall Jefferson

Dresden/Musichall
DJ's: Raik E., Milk

Essen/Rote Liebe→ab 22h
DJ's: Rap, Alec Empire, BKA Crew, Mart, Ingo Sänger, Thomas Sänger

Essen/Rote Liebe
DJ's: Rap, Alec Empire, BKA Crew, Mart, Thomas Geier, Ingo Sänger

Ffm/Dorian Gray
R-DAMSKI'S BIRTHDAY
DJ's: ESP, Miss Djax,Hoschi, Andy Düx, T., R-Damski

Göppingen-Eislingen/Nachtwerk
DJ's: Hell, Disko B.

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h
DJ: Axel W.

Hamburg/Nordcore
DJ's:B.A., Uvogonice

Hamburg/Tunnel
DJ's: Mario de Bellis, Abet

Hamburg/Paladium→ab20h
NORTH RAVE
Dj's: Moguai, Colin Faver, Franky Jones, F.A.C.T., Gary 138 D, Martink, Michael Simon, Wolfgang Koch, Janny, Alfrredo, Space Paul, David Fascher
Live: Genlog, Pravda Traxx, Jones & Stephenson

Hamburg/TwiLight
DJ: Commander Tom

Hamburg/TwiLight
FULL MOON EVENT
DJ's: D-Tronic, Miss Nic

Hamburg/Unit
DJ: Tobias L.

Kassel/New York Factory
DJ's: Mate Galic, Axl, Pan

Kiel/Re-Base→ab 23h
DJ's: Hardsequencer, Herby F.

Kitzingen/VooDooClub
DJ's: Pascal FEOS, Sven Legat, Marcus Cato, Volker Cascari

Köln/Tarm Center
DJ's: Daniel Klein, Charlie

Königs Wusterhausen/Six→ab 21h
DJ: Chaos, Spheron, Marshmellow
Live: Moonbreaker

Krefeld/Tollhouse
DJ: Marlene

Mönchengladbach/Club Amnesia→ab 22h
DJ's: T.D.E.E.E., Franky-T

München/Ultraschall
DJ's: Dr. Motte, Monika

Neuss/Tribehouse→ab 23h
DJ's: Spezial, Christian Linder

Rosenheim/Stage→ab 23h
DJ: Mike Schmidt

Suhl/Fabrik→ab 21h
DJ's: Marco Zaffarano, V.C. Ollie, Dominik D.

Tübingen/Cinderella
DJ: Hooligen

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 22h
CRIMNAL CREW ERÖFFNUNG
DJ's: Dr. Wipp, Jeremy Gurl

Zittau/Barbarella Club
DJ: Moe

CH-Zürich/Turbinenhalle
VOYAGER 909
DJ's: Bassface, Noise Mundo Valentine, MC Muffin, Fresh, Sic, Sub, Colin Dale, Trevor Rockliffe, T-Bass, Gangsta, Lukas, Para DB, Energy

Sa.11-02

Emsdetten/Metro
FREUDENHOUSE
Paul Cooper, My-T-Sharp, Major

Mönchengladbach/Club Amnesia→ab 22h
DJ's: Mike Nero, D-Nox

Nürnberg/P500
DJ's: John Acquaviva, T.Yamaha

Augsburg/Fabrikschloß
MEGA HIRNSCHRAUBE II
DJ's: Andy Düx, Al Faris, Assassin, Marco, Ertan
Live: Jan Pravda

Berlin/E-Werk
PSYCHOSEX
DJ's: Cajmere, Clé

Berlin/Globus
DJ: Bym

Berlin/Matrix
DJ's: Hell, Tantra

Berlin/Vereinsheim→ab 00h
DJ's: Mahasukha, Pan, Gamma Ray

Bonn/Slam
DJ's: Ted Bowes, Claus Bachor

Braunschweig/Napoleon→ab 22h
2 YEARS BIRTHDAYPARTY
DJ's: Anke Richter, Nitwit

Bremen/Tunnel
TIME TUNNEL
DJ's. O.L.I., Abet

Bremerhafen/Rotersand→ab 22h
DJ's: Antarctic, G-loc, Marc-off limits

Dortmund/Spirit→ab 7h
DJ's: X-Neutron, House, E D J Ron

Essen/Rote Liebe→ab 23h
DJ's: Silent Otomo, Thomas Geier

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h
HOUSE OF HOUSE
DJ: Florians

Hamburg/Ramrod
ELECTRIC CAFE
DJ's: Frank, Matthias

Hamburg/Tunnel
DJ's: Timo Maas, Dave X., Doc M.

Hamburg/TwiLight
DJ: Janny

Kassel/Salzmanns Factory
AUFSCHWUNG OST BIRTHDAY
DJ's: Pierre, Marky, Ronald, Boris Dlugosch, Mike S.

Kiel/Re-Base
DJ: Arne L.II

Köln/42 d. p.
Kai Fleschmann, Triple R., Ben

Leipzig/Elastic→ab 23h
DJ's: Elektric Indigo, Matthias

Leipzig/Opera Dance Hall
RAINDROPE LABEL PARTY
DJ's: Mad Max, Samarkande
Live: Marco Polo, Samarkande, L.E.Sanding, Endoskop u.a

München/Alabamahalle
LOVE AND RESPECT RAVE
DJ's: Jens Lissat, Peet Nicelake, Tom Novy
Live: Lunatic Asylum

München/Ultraschall
DJ's: ESP, Hoschi, Ker

München-Riem/Flughafen-Wappensaal→ab 22h
DJ: Marusha

Neustadt-Ostsee/Bambu
DJ's: George Fil, Tibby

Wesel/Spirit
DJ's: Massimo, Gordon , Andry Nalin

Würzburg/Airport-Loveboat
DJ's: Dave Clarke, Mirco & SebBo

F-COLMAR/PARC DES EXPOSITION
EXERGON-RAVE
DJ's:Perplexer, Hardsequencer; Gary 138-D, X-Treme, Pino, R. T. EL., Jens Mahlstedt, Nico, Dee-Tree-9, Tyrex, Metamorph

Zittau/Barbarella Club
DJ: Benet

CH-Flughafen-Hanger
RED BULL-RAVEPORT 1

CH-Ittingen/Stufenbau→ab 22h
DJ's: Colin Dale, Trevor Rockliffr, T-Bass, Gangsta, Lukas, Para DB, Energy
Live: Genlog

CH-Zürich/Turbinenhalle
VOYAGER 909
DJ's: Bassface, Noise Mundo Valentine, MC Muffin, Fresh, Sic, Sub, Colin Dale, Trevor Rockliffe, T-Bass, Gangsta, Lukas, Para DB, Energy

Alle Angaben beruhen auf den Selbstangaben der Clubs und Veranstalter. Silverpage, Frontpage, House Network und Camel übernehmen keine Haftung und Gewähr. Jeder, der seine Veranstaltung hier abgedruckt sehen möchte, schickt bitte ein Fax mit allen Angaben und seiner Rückrufnummer bis zum 10. des Vormonats an: Camel Silverpage
→ → → → → → → Fax 030/ 264 53 40

HOUSE-
IDE

Wichtig für alle, die uns Dates durchgeben:
Der Einsendeschluß für künftige Ausgaben ist ab sofort der 10. des Monats! Bis zum 10. des Monats müssen alle Termine für die kommende Silverpage bei uns gelandet sein.
Damit ist dafür gesorgt, daß alle Ihre Camel Silverpage rechtzeitig erhalten.

So.12-02

Köln/42 d.p.
SUNLAB
DJ's: Andrea, Sami Gee

München/44° Degree→ab 11h
DJ's: Pascal Leroc, St. Martin

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 15h
DJ's: Roland Casper, Dr. Wipp, Ingo Reitz, Davey Dee

Augsburg/Halle 6 Messegelände
DJ's: Andi Düx, Jan Pravda, Al Faris, Marco, Cyrrus G, Assassin

Berlin/Globus
DJ's: Wimpy, Pheerce

Berlin/Vereinsheim→ab 12h
FADE OUT CLUB
DJ's: Tiny, NFX, Tanith

Kiel/Re-Base→ab 16h
DJ's: Arne L.II, Gary D. ,Tibby, R-damski,

Köln/Petit Prince
DJ's: Cosmix,Jürgen Kilian

Neuss/Tribehouse→ab 15h
DJ's: Andry Nalin, L'Michele

Di.14-02

Berlin/Silberstein
DJ: Terry Belle

Mi.15-02

Aachen/ B 9→ab 22h
DJ's: Jean Claude, S. Ray

Berlin/Globus
DJ's: Mitja, Dixon

Berlin/Turbine→ab 22h
DJ:Sangeet

Bremen/Lush
Phuture- Baceland
DJ's: Camo, Bace, Jim Knopf
Live: Bacelab

Do.16-02

Dresden/TIF
DJ's: Raik E., Mad Max

Heidelberg/Normal
DJ: Laurent Garnier

Löbau/City Center→ab 20.30h
WINTER-RAVE
DJ's: Local Support
Live: TONAC-Project

Fr.17-02

Bremen/Tivoli
ALICE DEE CLUB
DJ's: Luis, Sebastian

Berlin/Checkpoint-Wartenb.
→ab 22h, DJ: Spezial

Chemnitz/Zoom
DJ's: Raik E., Mad Max
Live: Namozz

Dresden/Musichall
DJ's: Raik E., Mad Max

Erlangen/Nürnbg.str. 8→ab 21h
JAU!
DJ's: B-B-M, Rum, Dozhead, Quartex, Irie, Andrew S.
Live: Silly Symphonies

Mönchengladbach/Club Amnesia→ab 22h
DJ's: Chris Dis, Sputnik

Bad Oldesloe/La Luna
DJ: Martink

Berlin/Dubmission→ab 24h
DJ's: Paul van Dyk, Larent Garnier, Dr. Motte

Berlin/E-Werk
STATE OF SPINNING
DJ's: Miss D., Tom Clark

Berlin/Huxley's
DJ's:Dave Angel, Raver's Nature, Paul van Dyk

Berlin/Matrix
QUIKKSILVER
DJ's:Tofke, King O.

Berlin/Silberstein
DJ: Surprise

Bielefeld/Madhouse
DJ's: Bas Molendyk, M. Grumann, André Michelle, Jeremy Gurl

Bingen/Palazzo
DJ's: Hooligan , Black

Braunschweig/Napoleon→ab 22
DJ's: Velvet, Nitwit, Flow

Braunschweig/Uranus→ab 22h
DJ's: Mate Galic, Jorg, Arlene
Live: Mega Lo Mania

Bochum/Planet
DJ's: Hell, Dennis

Bremen/Tunnel
DJ's: Mirko, Janny

Bremen/Tivoli→ab 23h
DJ's: Luis, Sebastian

Bremen/Uni-Mensa→ab 22h
DJ's: Ellen Allien, KOM, Dole, Tim
Live: Sorcerer, Zom-By

Dahlewitz/Primavera
DJ's: Angel D, Micron

Düsseldorf/Dance House
THE ILLUSION
DJ's: D-Nox, Liquor, Miss F.

Düsseldorf/Zakk→ab 22h
JUNGLE RAVE
DJ's: Nikky Blackmarket, Rap, Bleed, MC Steve

Essen/Rote Liebe→ab 23h
CLASSIC-HOUSE NITE
DJs: Ralphi Rosario, Thomas Geier

Gautingen/Bakkarahalle→ab 19h
BUBBLE EXPERIENCE
DJ's: Hasega
Live: surprise

Göppingen-Eislingen/Nachtwerk
DJ: Electric Indigo

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h
KINKY-PINKY-AFTERPARTY
DJ: Florian

Hamburg/Docks
RAVELAND
DJ's: Gizmo, Dano, The Prophet, Buzz Fuzz, D. Fascher, Andi Düx, Edge, Martink, Janni, Michael Simon, N-Asa
Live: Mircrowave Prince

Hamburg/Nordcore
GABBANATION
DJ's: Sascha, Cut X

Hamburg/Unit→ab 22h
NIGHT OF SUPERSTITION
DJ's: Gerret Frerichs,Tobias L.
Live: Humate

Hamburg/TwiLight
DJ's: Arne L.II, D-Tronic

Hamburg/Tunnel
DJ's: Westbam, Gary D. ,Acidizer,

Krefeld/Tollhouse→ab 22h
DJ: H.A.N.Z.

Kassel/New York Factory
PLANET F
DJ's: Axl, Bene, Pan

Leipzig/Elastic→ab 23h
DJ's: Ata,Frank

Kitzingen/VooDooClub
5TH RITUAL
DJ's: Sven Legat, Marcus Cato, Volker Cascari, M.A.N.N., Ed Wall, X-Ray, Gunna

Leipzig/Opera Dance Hall
DJ: Joushua

München/Ultraschall
DJ's: Jeff Mills, CPT Reality

Neuss/Tribehouse→ab 23h
DJ's: Jens Mahlstedt, P.A. Trick

Rosenheim/Stage
DJ: Shark- Team

Tübingen/Cinderella
DJ: RMB

Usingen/ Space Factory
DJ: Oliver Lieb

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 22h
DJ's: Paul Cooper, Dr. Wipp, Colin Dale, Jeremy Gurl

Zittau/Barbarella Club
DJ's: Rob, Lozers Age

CH-Zürich/Exit
DJ's: Bassface, Jonathan, Tobi

Sa.18-02

Berlin/E-Werk
PHUNKATEERS
DJ's: Woody + guests

Berlin/Globus
DJ's: Bym, Wimpi

Berlin/Matrix
Roland Casper, Cari Lekebusch

Berlin/Vereinsheim→ab 24h
DJ's: Jaydee, Otaku, Gamma Ray

Bonn/Slam
JUMPIN-N-PUMPIN
DJ's: Claus Bachor, Bique M

Bremen/Tunnel
TUNNEL-RAVE
DJ's: O.L.I., Abet, Acidizer, Jan, Oliver H., Thomas Nip

Dresden/Fabrik
SPEED DEVILS
DJ's: B.A., Heaven, VVogonic E
Live: Speedfreak

Essen/Rote Liebe→ab 23h
DJ's: Woody Mc Bride, Hoschi, Fy-Phec, Ramin

Hamburg/TwiLight
DJ's: Janny, Gollum

Hamburg/Tunnel
DJ's: Hooligan, Gary D., Dave X.,

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h

Hannover/Nord-Ost-Bad
FANTASY-RAVE
DJ's: Mark Spoon, Mijk van Dijk, Jorge, i.T.

Kassel/Salzmanns Factory
AUFSCHWUNG OST
DJ's: Marky , Chi , Ronald

Kiel/Re-Base→ab 23h
DJ: Arne L.II

Köln/42 d. p.
DJ: Triple R.
Live: Burger Industries

Leipzig/Elastic→ab 23h
PHUNKY TECHNO

Leipzig/Distillery→ab 23h
DJ's: Edd, Malcom

Leipzig/Distillery→ab 23h
DJ's: Frank, da Halz

Mönchengladb./Amnesia→ab 22h
Rob. de la Gauthier, Vasco Lazard

München/Alabamahalle→ab 22h
FUTURE SHOCK RAVE
DJ's: Andi Düx, Tofke, Hitch Hiker, Tomcraft
Live: Quench, Blue Alphabet, Oliver Lieb

München/Ultraschall
DJ's: Hell, Terry Belle, Ker

Neuchatel/Casino de la Rotonde
HARDATTACK 2
DJ's: Mas Ricardo, Mind-X,Cyborg, M.E.X.,Lukas, Placid Angel, Obsession, Jumpin Jack, Cut a Kaos, Kill out Selective, S.i. one, Tim, Bombastic, Sonic-T, Plastico Pazzo

Neustadt-Ostsee/Bambu
DJ's: Mosh, Fil

Northeim Nord/Saalbau→ab 21h
Bimmel, JayHyme, D.Neuss, Enney

Northeim-Nord/1910er Saal
MIND X-PANDING RAVE
DJ's: Groovemaster K., D. Neuss, Lost in Space, Miss Enney, Jay Hyme, Bimmel, Hetzer
Live: Nexxus

Nürnberg/P500
DJ's: Felix Houzer, B-B-M

Ravensburg/Dovala
DJ's: Jeff Mills, C-H-T

Rosenheim/Stage→ab 23h
DJ's: Sharks-Team

Stadthagen/Festhalle→ab 19h
EXTC RAVE
DJ's: Paul Cooper, Perplexer, Dark Raver, Moguai, Mike Schmidt, Martink, Revil O.
Live: Pravda Trax, Mikerobenics, Spiritual Nature

Wesel/Spirit
DJ's: Andry Nalin, Charly, Joe

Würzburg/Airport-Love Boat
DJ's: Kid Paul, Mirko & SebBo

Zittau/Barbarella Club
DJ: Paul van Dyk

CH-Genf/Le Palladium
DJ's: Jens Mahlstedt, Jeff Noise, Alex Anthony

So.19-02

Berlin/Globus
DJ's: Tama Sumo, Frankie

Berlin/Vereinsheim→ab 12h
FADE OUT CLUB
DJ's: Gamma Ray, Renno, Tanith

Bremen/Heaven Soundbites Club
100% PURE LOVE
Underworld DJ Team, Kolja Bäcker

Kiel/Re-Base→ab 6h
DJ: M-Tracks

Köln/42 d.p.
SUNLAB
DJ's: Push, Andrenalin

Köln/Petit Prince
DJ's: Kevin, Jürgen Kilian

Mönchengladb./Amnesia→ab 22h
DJ's: Jean-Claude, H.A.N.Z.

München/44° Degree→ab 11h
Felix Houzer, Acid Maria, St.Martin

Di.21-02

Berlin/Silberstein
DJ: Bas Dee

Mi.22-02

Berlin/Turbine→ab 22h
DJ: Markus

Bremen/Lush
RE-CYCLE
DJ's: Camo,Bace,Frank M.

Do.23-02

Heidelberg/Normal
DJ's: Groover Klein, See Base

Neuss/Tribehouse→ab 14h
DJ's: Pascal F.E.O.S., Dave Clark, Plank, Silent Otomo, Pascal v.d. Busch, Robert de la Gauthier, P.A. Trick, A-Morph, Chris Source

Köln/Alter Wartesaal
DJ's: Steve Mason, Massimo, Dr. Wipp, Chris Dis, Groovemaster K.

Fr.24-02

Bad Oldesloe/La Luna
DJ: Michael Simon

Berlin/Checkp.-Wartenb.→ab 22h
DJ: Spike

Berlin/Dubmission→ab 24h
DJ's: Tanith, Mijk van Dijk + guests

Berlin/E-Werk
HAFENBRÄUTE
DJ's: Daniel Klein, Dixon

Berlin/Globus
DJ's: Ben Thompson, Tin Tin, Frankie Valentine, Niels

Berlin/Huxley's
DJ's: Aphex Twin,
Live: G.T.O., Resistance D.

Berlin/Matrix
QUIKKSILVER
DJ's: Sylvi Marks, Cebo

Berlin/Silberstein
DJ's: Clé, Terry Belle

Bielefeld/Madehouse
Merve, Tama Sumo, André, Jeremy

Bingen/ Palazzo
DJ's: Norman, Black
Live: Aurora Borealis

Bochum/Planet
Fx.da Housecat,Yang Huan, Dennis

Braunschweig/Napoleon→ab 22h
DJ's: Mack Beth, Flow

Bremen/Tunnel
DJ's: Steve Mason, Mirko

Dahlewitz/Primavera
DJ's: Ay Bee, Prof

Döbeln/Staupitzbad
DJ's: Raik E., Mad Max
Live: RMB, Namozz

Dresden/Musichall
DJ's: Raik E., Mad Max

Düsseld./Rheinterassen→ab 22h
THE HOUSE BOAT PARTY

Essen/Rote Liebe→ab 23h
DJ's: Thomas Geier, Ramin

Göppingen-Eislingen/Nachtwerk
DJ: Commander Tom

Hamburg/Baluga Bar →ab 22h
HOUSE OF HOUSE
DJ: Florian

Hamburg/Nordcore
DJ's: The Chosen Few, Ajuna

Hamburg/TwiLight
DJ's:D-Tronic, Nicole

Hamburg/Tunnel
Timo Maas, Acidizer, Dynamoog

Hamburg/Unit
DJ: Marc Schneider

Heidelberg/D.A.I.
RAVER'S PARADAISE
DJ's: Alex Bee, Pace, Simon
Live: Zombie Trauma

Kassel/New York Factory
DJ's: Mario de Bellis, PMC

Kiel/Re-Base→ab 22h
DJ's: Herby F., Tibbi, Arne L.II

Köln/Tarm Center
VOYAGER THE ENCOUNTER
DJ's: Dr. Motte, Cosmix, Charlie, Adryalin, Franko

Köln/Underground
DJ's: Triple R, Bleed, Rootpowder, Ec8or, Big M, Brixton, Zimbo, Tommy, X-Plorer, Sascha, M-Higher, T.O.B.Y., Bass Dee, Feet, Alec Empire, Mo, Beroshima & Robotnik, Moonraker, Upstart, Acid Scout, Monika Kruse, Speedfreak, Patrik Pulsinger, Erdem Tunakan, Tina 303, hardcore Peace Generation, Saski, Raski
Live: Rob Acid, Acid Scout, Acid Orange, Alec Empire, Sonic Subjunkies, E de Cologne, Walker, Jammin Unit, Burger Industries, Thomas Heckamnn, Acoustic Shift, Tok Tok

Krefeld/Tollhouse→ab 22h
DJ: Marcello

Kitzingen/VooDooClub
DJ's: Volker Cascari, Marcus Cato, Sven Legat

Leipzig/Elastic→ab 23h
SB-REC. LABEL PARTY

Mönchengladb./Amnesia→ab 22h
DJ's: Sputnik, Jon

München/Ultraschall
DJ's: Derrick May, Hell

Neuss/Tribehouse→ab 23h
MASSIMOS BIRTHDAY
DJ's: Massimo, SebBo

Rosenheim/Stage→ab 23h
DJ: Planet Ben

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 22h
Carl Cox, Björn, Groovemaster K.

Schüttorf/Index
RAINBOW RAVE
DJ's: Colin Favor, Jens Mahlstedt, M. Zaffarano, Peewee, Marcello, Candymen, Groovemaster K, Chris Dis, Buzz Fuzz,Dano
Live: Jeyenne

Wipperfürth/Kesselhaus→ab 15h
Dr. Wipp, Lars S., Cybo, Ingo Reitz

CH-Simplon→24.02-26.02
DJ's: Sven Dohse, Tony I., St Paul, Wolfgang Koch, Ike, Moshua, Divinity, Cut A Kaos, Cloud X
Live: Zen Paradox, MXP

Sa.25-02

Aachen/B 9→ab 22h
DJ's: Chris Dis, S. Ray

Berlin/E-Werk
ELECTRIC BOOGIE
DJ's: Stefan Brügesch, Disko

Berlin/Globus
DJ's: Marve, Tama Sumo, Mate Galic, Sven Dose

Berlin/Matrix
VLATTERDAY NIGHT FEVER
Good Groove, Lady B., Angel D.

Berlin/Vereinsheim→ab 24h
DJ's: Benji da Freak, Gamma Ray, Fränk, Claus Bachor, Ted Bowes

Bremen/Tivoli
ALICE DEE CLUB
DJ's: Tom E., Dixie Flatline

Bremen/Uni-Mensa→ab 19h
CELEBRATION RAVE
DJ's: Mate Galic, Dr. Motte, Oliver Huntemann, George Morel, Jan Helmerding, Choco, Pussylover, Mirko Sieling, Ralph v. Richthifen, Style Navigators feat. Daddy Fargo
Live: LFO, Humate,

Bremen/Tunnel
TIME TUNNEL
DJ's: O.L.I. , Oliver H.

Bremen/Tivoli→ab 23h
DJ's: Tom E., Dixie Flatline

Bochum/Planet→ab 22h
DJ's: Felix da Housecat, Yang Huan, Dennis Siemon

Bonn/Biskuithalle→ab 22h
LOVE MISSION RAVE
DJ'S: Marusha, Dick, Steve L., Fränkie, Anry Nalin, Jasper Jones, Dale Cooper
Live: Para-Dizer

Chemnitz/Zoom
DJ's: Schoko, Dean, Heaven, B.A.
Live: E-De-Cologne, Nordcore, Borschtsch

Emsdetten/Metro
FREUDENHOUSE
DJ's: Major, My-T-Sharp

Essen/Rote Liebe→ab 23h
DJ's: Criss Source, Ingo Sänger

Hamburg/Baluga Bar→ab 22h
DJ: Axel W.

Hamburg/Twilight
DJ's: Gollum, Janny

Hamburg/Tunnel
DJ's: Nick Lemon, Abet, Dave X,

Hamburg/Unit
DJ: Pascal F.E.O.S.

Hannover/Hanomaghalle
YEAK - THE EXCESS
DJ's: Steve Mason, Jens Mahlstedt, Charly Lownoise, Menthal Theo, Craig Walsh, Roland Casper
Live: Jeyenne, Speedcity, Exit EEE

Kassel/ Salzmanns Factory
AUFSCHWUNG OST
Pierre, Frank Lorbeer, Eric Morillo

Kiel/Re-Base→ab 23h
DJ: Arne L. II

Köln/42 d.p.
TEMPLE OF BOOM - PART II
Aphex Twin, Baby Ford, Electric Indigo, Mo, Bleed, Air Liquide

Leipzig/Elastic→ab 23h
Phunky Techno

Leipzig/Distillery→ab 23h
DJ's: Magic Ban, Matthias

Ludwigshafen/Walzmühle
HISTORY OF HOUSE
DJ's:Farly Jackmaster Funk; Derrick May, Mike Dunn, Groover Klein, Quasi M.,Oliver Kapp, Maze, Todi Toby,
Live: Colin Rich

München/Ultraschall
DJ's: Damon Wild, Woody

Mönchengladb./Amnesia→ab 22h
Cosmic Baby, Rob. de la Gauthier, D-Nox, T.D.E.E.E., Franky-T, Mark Vision, Jean-Claude

Nürnberg/P500
DJ's: Carl Cox, Tommy Yamaha

Neustadt-Ostsee/Bambu
DJ's: Herby F., Tibby

Rostock/Alter Hafen„MSStubnitz"
RED STAR RISING →ab 23h
DJ's: Mathias, Aris, Am Synapse, Quindor, Neuwerk
Live: HH-Style

Schwerin/KongreßHalle→ab 21h
DJ's: Hooligan, Miss Yetti; Planet Ben, Edge, Tandü, Wolfgang Koch, Rok, Tanith, Jens Lissat, MikeH., Shahin, Michael Simon
Live: Genlog

Weilerswist/Index→ab 23h
DJ's: ESP, Hoschi, Red

Wesel/ Spirit
DJ's: Khetama, Joe, Marko, Karim

Würzburg/Airport-Loveboat
DJ's: Plank, Mirko & SebBo,

CH-Fribourg→ab 21.30h
LUCKY BLUNTNESS PART II
Trace, Oliver, Brokem, RhymeTime

CH-RümlangGrodoonia
HOUSE OF BREAKBEATS
DJ's: Nicki Blackmarket, Tobi, Jonathan, Obsession, Oll.,
Live: Logarythmus

CH-Zürich/Mercedeshalle→ab 19h
X-TATIC
DJ's: Cirillo, Scott Brown, Petrow, Rob, Jan Pravda, Noise, Gangsta, T-Bass,Energy, Mark, Shine
Live: Paradizer, Pravda Traxx

So.26-02

Berlin/Vereinsheim→ab 12h
FADE OUT
Benji da Freak, Angel D., Tanith

Bremen/Lila Eule→ab 22h
AFTER T-DANCE
DJ's: Underworld-Team

Castrop-Rauxel/Europahalle
HAPPY NATION RAVE

Düsseldorf/Tor 3
UNION RAVE
DJ's: Steve Mason, Tanith, Hooligan, Colin Faver, C.J. Bolland, Hazel B. Marc et Claude, Trevor Rockcliff, Youdee-o, Terry Belle, Marc Hell, King O., Robert Grand, Sebastian Bach, Jack Hammer, André Duvall
Live: Microwave Prince, Genlog, Sublogic, Para-Dizer

Kiel/Re-Base
DJ: M- Tracks

Köln/42 d.p.
SUNLAB
DJ's: Mique M., Claus Bachor

Köln/Petit Prince
Andry Nalin, Franco, Jürgen Kilian

Limburg/Easy
Yves de Ruyter, Fly, Charly Lownoise, Mental Theo, A. Düx, ESP, Hoschi, R-Damski, Arlene

München/44° Degree→ab 11h
DJ's: Gerry XL, Mac da Houzemeister, St. Martin

Neuss/Tribehouse→ab 15h
DJ's: Ted Bowes, P.A. Trick, Martin

Oberhausen/Old Daddy
X-TREME RAVE 3
DJ's: Marco Zaffarano, Dennis Siemion, Greg, José, Clive Crook, Damm-Age and surprise

Offenburg/Musicclub
DJ: Goldie

Hamburg/Baluga Bar→ab 21h
ROSENMONTAGSPARTY

Kitzingen/VooDooClub
VOODOO GOES JUNGLE

Ravensburg/Dovala
DJ's: Dave Clarke, Marcus

Wesel/ Spirit
DJ's: Plank, Groovemaster K., Michael Grumann, Gordon

Mo.27-02

Heilbronn/Industriegebiet→ab 19
HAUNDED HOUSE BALL
DJ's: Erick Morillo, Marshall Jefferson, Dr. Motte, T., Marky B., Ralphe, Yanny D.

Kandel/Akra→ab 20h
DJ's: Karotte, Marko, Raschel

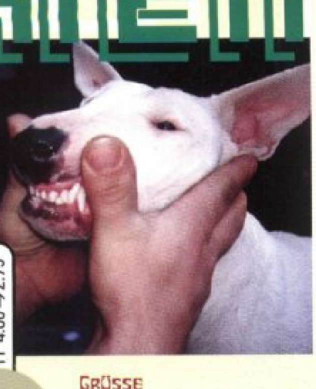
München/Alabamahalle & Tempel→ab 22h
THE LOOP
DJ's:Hardsequencer, Franky Jones, Tom Novy,Hitchicker, Eric Morillo,Little Luis Vega, Charles Antoine, Felix Houzer, Housepunk Dirk
Live: Ultra Sonic, Phrenetic System, Eniac

Di.28-02

Kempten/Schlachthof
DJ's: Mindbreaker, Mark Worm, Peter Lavell, Thranx, Oliver Bondzio
Live: Rob Acid

Pirmasens/Q→ab 20h
DJ's: Pierre Morgan, Raschel

klein



FP 4.06 → 2.95

anz

GRÜSSE

Special inviting to: Jasmin (L), Kati, Elmar, Anja, Pizza, Martink, Gregor, Oliver, Mary, Christine. Einweihung meiner 1. eigenen Wohnung soll mit Euch stattfinden. Termin wird noch bekanntgegeben. Jasmin/HH

Funny greetings to all eastside-raver and happy new year to Reiki, Jane, Miez-Betti, Gummileine, Ludi, Alex & Co. Save the unity! An alle Pfeifer und Winker: Piss off. Matschkeks& Miez-Lise.

Grüße an Adams, Patrizia, Dackel (altes Bassgesicht), auf das unsere Autos bei der Fahrt nach Bingen nicht irgendwann mal platzen. Nicht zu vergessen mein Ravekaninchen, ich liebe dich. Keine Grüße an Anti-Mayday Meinhard! Rave on Palazzo!

1000 Dank an Pitt und den Rest der Homebase Posse dafür, daß Ihr so schnell geholfen habt mit Infos, Shirts und Postern. Euer Maniac Raver! Somewhere out there! Out soon Maniac EP by the Maniac Raver.

Achtung. Kinderschokolade zum Nikolaus bringt ravige Weihnachtsgrüße ins Haus. Happy new Year 1995 to: Rainer, Andi, Matthias J., Stephanie B., Stefan R., Michael B., FrAnk W., Olli G., Ole G., Bartosz, Stephan, Melanie. Meldet Euch. I believe in you all. I love you. Sandro Cherio

Hi Sandra B. Ich will mit Dir auf Parties gehen so wie früher. Gib mir nen Tritt und komm zurück. Dein F.

DJ Rossi grüßt Matze, Memo, Marc, Rio, Merlin, Mike G. and Gärtnerhouse-Pozzee, Sascha, Basti, Hi-Base und alle Abfahrer aus mannheim Breakbeat-City. Keep the Breaks alive! Rosario

Splash, 29.10.94. Ich suche Denise aus Frankfurt, Katja aus Waiblingen und Sandra aus Heilbronn! Wir haben die ganze nacht am Waschbecken im Klo voll geil abgelabert. Bitte meldet Euch bei mir (die mit dem Augenbraunring)! Würde mich auch über Post von anderen Ravern freuen. Susi Wagner, Pfauenbergsteige 9, 73732 Esslingen.

Special greetings to ZIMT „The Sprayer". Die großen Aktionen stehen uns noch bevor! Rave on and happy new year. NINZ aus Berlin 17.

Hi Hollywood, wollte dir nur sagen, daß ich dich liebe, liebe... ohne Ende Dein Chicken.

Schöne Grüße aus dem Schwanstein an alle Housepeople. Besonders an Reza. DJ Volker

Abgefahrene Grüße an das süßeste Mädel im „Tor", meine Esther. 1000 Küsse an Steffi, die Rave Queen. Specialthanxx to P/Dieter, Gawa, Zappel Macher and Girls. See you all Mayday. Grüße auch an die Solinger Posse, Frank

Tamara H. from Croatia: Happy Birthday to you – I love You so much!! – S.Z. = GHC

Nur die Sonne scheint umsonst. Liebe Grüße an Dominic (die R-Park-Queen), Marc, die Franzosen, Torsten (der gar keinen Tekkno hört, aber wir kriegen dich auch noch); und an all die, die samstags ihre letzte Mark im Kühlhaus liegen lassen. P.S. 7.1.95 Alsfeld? Bitte, Bitte!

Wir grüßen alle Techno-Freaks rund um Stuttgart und hoffen, Ihr hattet auch einen geilen Trip ins „Neue Jahr". Außerdem grüßen wir WS 1/1 wg-westb. Stg. Sonja/Susanne.

Extrem Gabbakreise grüßt Gabba-Freaks in München: Jens, Gabba-Gaby, Sina, Corinna, Mark, Kempten-Michi. Gabba will never Die! Eure Glatze, Steve/München

Poison Club Düsseldorf: Greetings to the contest girl in the world. Called Jenny??? See you at Albrecht-Dürer-School D-dorf or at Poison Club. In Love Sergij

Hey Dani! This is part 2: You are no longer a child of the Rave-o-lution but a R.R.. Endlich können wir Euro-Raver sein (don't schluck and drive but rave or die!). C-YA in space mit allen Ufos und Polly Pockets! Deine Earth Babies II. Pray for Nexus 6!!!

Mein kleiner HappyRaver, ich find's overdoze, daß du trotzallem mich lieb hast! Viele Hardcore-Küsse, Sanni Sonnenschein

Meike, Meike, Meike. Ich liebe Dich mein Schatz!!! Dein Grunzer

Hallo Rave UK-Freaks. Ich grüße Thomas, Susi, Mike, Janka, Steph, Levi, Erik, Sylvie, Niels, Ronny, Jana, Handwerk, Kunze, Paulin, Jörg, Katrin und so weiter.... Lars aus Chemnitz

Spezielle Grüße und dicke Küsse an Natural Born raver Anja HH/B von Nikey, Markete und Special. Wir freuen us auf den 27./28.1. und auf alle weitere gemeinsame Wochenenden Bis dahin, vergiß uns nicht.

Kollegiale Grüße aus MS 2HH: Chef Joe, Stellvertr. Chef Vicci, SeniorChef Olav, Hausmeister Felix, DJ kellner Tiny Toau, DJ Putzfrau

High an alle Ravemaniacs der Welt; Gebt Technodeppen keine Chance. Special Thanxx to my RaveBrother Rumpelprinz Priebe. Gruß Buhlmuckel

Hi Dennis, schreib mir doch mal oder ruf mich an. Wenn du noch weißt, wer ich bin. Ich sage nur Tor 3 und PoisonClub Düsseldorf. Erinnert??!! Wenn ja, ruf an. Kerstin

Greetings to the Hannover/Göttingen/Kassel-Rave-Posse. Besondere Grüße an Lisa, Puffer, Toni, Ulli, Hedley, Hetzer, Schelle, Marcel und Till. See you in Düsseldorf. Bis bald euer Kai H.

Hi Sajoka, mein Schatz. Ich liebe dich von Tag zu Tag mehr und hoffe, daß zu diesen 365 Tagen noch weitere Millionen hinzukommen. Geht schon oder? Dein Miststück.

Das Leben ist shit. Nehmt's locker! Stay Hardcore! RTP-PArty kommt bald und wird korrekt. Gruß an Nick und den neuro. Ravertex Posse

Liebe Yvonne H./Muc. ich finde dich zum verlieben, bin bloß zu blöd, Dir das zu sagen. Wenn du wissen willst wer ich bin, siehe Frontpage1/95 S. 57, Bild D. Telefon: 470 75 77

Hilfe Nr. 1: Wer erfindet endlich einen Impfstoff gegen dieses Dancefloorgedudele, es bringt mich noch um. Fuck CDs, real DJs buy Vinyl. Save the Vinyl, sonst verliert die Szene eines ihrer Hauptmerkmale. Hilfe Nr. 2: Bin plattensüchtig, gibt es jemand, der ein paar Piepen zuviel hat? Greetings to vera, Claudia, Bubi and all my friends who like and respect me. Suche Raverin zwecks Faxconnection: Fax soon: 07032/76306 Magnus

Huhu Stephan (aus Wbg)!! Du warst in München beim Nightmove ja trotz deines tollen Abgangs vom Mayday Rave Train ganz o.k. Anscheinend bist du doch nicht so, wie ich anfangs dachte. Vielleicht sieht man sich ja mal wieder or just call me: 09191/5599. Außderdem viele Grüße an: Marc (ich laß mich nicht von jedem fremden Mann ansprechen (zum Glück kenn ich dich ja schon)), Axel & Ralph, Michael B und natürlich an meine Nicole, Heike

Ich grüße die Miss Netti, Thomas S.Z, Jürgen, Claudi, Marc B.1. und mich Byyee euer M.(artin)

Ich grüße ganz lieb meinen Pupfritzen-Sille (????). Am 12. Febr. sind es schon drei Monate, auf weitere o.K.??!! Auf das der Bunker wieder vergabbert wird. Ich hab dich lieb Kristin.

ich grüße die süße Ravermaus Melanie aus Dortmund. kennst du das Video von „Tears don't lie??" Es ist einfach nur primitiv und schlecht. Soetwas „anspruchsvolles" habe ich schon lange nicht mehr gesehen. Du kannst dich eigentlich mal wieder bei mir melden. Lauf mal fix zum Fax und fax mal fix was rüber. Bye, bye sagt Holger

Hy Yvonne S. aus Füssen. Wir haben uns nach der Love-Parade 94 am S-Bahnhof Zoo kennengelenrt. Ich hatte sehr kurze Haare und war mit 2 Freunden unterwegs. Wär schön, wenn du dich bei Axel H. mal melden würdest, (Tel.: 05561/1451) Hallo Pumabär bzw. Dr. Sommer (DJ chess ist out). Ich liebe dich, mögen da noch so viele schöne Frauen sein. Iris

Ey, Dean Stoikovich aus Wien! Dein Paket ist an mich zurückgekommen. Deine Adresse kennt kein Postschwein. Bitte melde dich bei Joel di Amaretto, An der Kappe 69, 13583 Berlin (Spandau)

Greetings to all Allgäuraver! Hallo Silvie und Anja. Es war super mit euch in Sonthofen. Hey Simi, du bist echt geil. L., P. & U. to Angie, Susi, Olly, Simon, Tanja, Nancy, an alle Schlachthofraver und an die, die mich kennen. Seli

Save Rave... und ein fettes „geile Party" an die High Five's Legend. Leif grüßt: Heartrave Henning, Sonix, Susi, Ambient Aike und natürlich Cosmic Claudi. Hope I meet ya all on Mayday 95!! Beyyy

BIETE

Biete div. Raveklamotten günstig. Beeilung & Liste gegen Rückporto bei S. Pehar, Mühlhauser Str. 10a, 81379 München

Verkaufe Sega-Game Gear! ohne Netzteil, aber mit zwei Spielekassetten (insgesamt 5 Spiele), z.B. G-Loc. Fast neue zum Preis von DM 150,- incl. Porto, Torsten Latussek, Irkusker Str. 29, 09119 Chemnitz

Verkaufe Roland R 8-M (Drummodul), nur über Sequenzer ansteuerbar. Mit Data-Rom SN-R 8-04. preis DM 600,- Rene Meyer, Platnerstr. 48, 09119 Chemnitz

Biete neuen, steril verpackten Piering-Ring (Stärke 2 mm, Durchmesser: 1,5 cm) NP 50,- DM für DM 35, Rebecca Poettschick, Marienplatz 10, 12207 Berlin (Tel: 772 64 07)

Harthouse-Compilation II & III (CD) VB DM 15,- Tronic „Coaxial" MC DM 6,-, Paul van Dijk „Green Valley", Legend B, Mobys „Go" (91) MCD's Call: 036424/22112 Jörg

Wer braucht Mixtapes von div. engl. und holl. DJs z.B. Carl Cox, Dave Clark, Bolland, uvm. Tel.: 06150/40311 Daniel verlangen!

Biete MixCassetten für DM 12,- plus Porto, speziell Acid, Hardtrance, Trance, Dennis Treber, Raiffeisenstr. 65, 65510 Hunstetten 7

Verkaufe Maxis, Platten und CD's Raries und viele netten Sachen. Liste gegen DM 1,50 Rückporto an: D. Bucher, Kurt-Schumacher-Str. 24, 63073 Offenbach Verkaufe Quasar von Quasimidi, 5 Monate alt, 100% funktionstüchtig, für DM 1.500,- (Neupreis DM 2.000,-), Call: 06623/1873 Axel

Verkaufe über 8.000 Maxis, LP's, CD's, Singles etc. Liste gegen DM 3,- bei Horste Schwager, Paulsenplatz 4, 22767 Hamburg

Verkaufe Breakbeatplattensammlung (91-94), 80% Happy breakbeats, ca. 250 Stück, viele Seltenheiten und Einzelstücke. Tel.: 0251/393010 Daniel verlangen, ab 18.00 Uhr

Achtung Sammler! Verkaufe Harthouse 10"-001, Preis VB, Verkaufe außerdem noch andere Vinyls, Acid, Hardtrance, Tel.: 09122/14514 Ronald

Verkaufe Midi-Interface für Amiga 500, 1 x In, 1 x Thru, 2 x Out. Preis: DM 50,- Tel.: 0371/23 02 03 Thorsten

SUCHE

Suche Video „In Circular Motion" (Relief auf Mayday 3) und Grüße an Steve und Gabba Gaby (Hast du nen Stabb), Max (Wir sind noch immer im Bunker angekettet) Jens München

Suche Raver/innen aus dem Raum Calw/Stuttgart, die mit mir ab April '95 in der dortigen Gegend abfeiern gehen. Michaela Werner, Buchbergstr. 19, 02779 Großschönau

Suche Technics SL 1210 MK II (möglichst preiswert), Reyk Gronitz, Thomas-Müntzer-Str. 4, 06313 Kreisfeld

Experimentierfreudiger Raverboy sucht Spacegirl mit möglichst ebenfalls bisexuellen Erfahrungen bzw. Neigungen. Ravergrüße an meine 2 großen Ravebrüder Thomas und Elioy. I love you. Rave on! Call: 0041-71-242782 Tommy

Suche den Sarg „Cafe del Mare" erschienen auf Ey Q-Records Jens 04791/3278

Raver sucht Raver/innen aus der Region Köln/Bonn und Umgebung für ravige Meetings. Contact to: M. Schmidt, Im Rottland 34, 50354 Hürth

Gabba-Freak sucht korrekte Leute, die Flyer tauschen wollen. Sven Neumann, Jahnstraße 2e, 51645 Gummersbach

Hi Raver, Suche nette Tekkno-People, die mir (17) schreiben. Dachte auch evtl. Flyer, Frontpage zugeschickt. Also thanks and good bye. Thomas Sauermann, Gutenborgstr. 41, 02763 Zittau/Sachsen.

Ich, gay, suche andere Gays im Kreis Ludwighafen, Mannheim für gemeinsame Unternehmungen: Andreas Jackwerth, Kranichstraße 14, 67069 Ludwigshafen

Hi, Rudegirl (16J) sucht Badboys! Zwecks Briefe, Tausch von engl. Flyern und engl. JungTapes. Interessiert ihr euch für die Jungleszene, schreibt an: Tanya Dietrich, Tangstedter Landstraße 110, 22415 Hamburg, Grüße an Thomas Saunders, Olli, Robert, an noch paar andere und an den Frankfurter aus dem Bunker in Berlin

Hardcore-Gabba-Freak sucht ausgeflippte Anhänger des harten Technos. Wer hat Lust mir zu schreiben und sich über alle Commerz-Raver und Dancefloor-Deppen ärgert, sollte nicht länger zögern. Ab geht die Post an: Rene Pasternak, Karlstr. 9, 66128 Gersweiler

Suche Techno aus den Bereichen Trance, Harttrance, Rave, Ambient. Jürgen Tel.: 06204/79864

Ich, 18jährige Techno-Verstrahlte, suche netten Raver, der mir viele nette Briefe schreibt und mit mir auf viele nette Parties geht. Hier in Duisburg gibt es einfach nicht die richtigen Leute dafür. Nicole Schwarz, Reinholdstraße 10, 47137 Duisburg.

2 Neuberlinerinnen suchen nette Leute aus Berlin und dem Rest der Welt zum Raven. Ruft an oder schreibt an C. Matting, Heidenfeldstraße 11, 10249 Berlin, Tel.: 427 26 06

Verdammt, jetzt gebt mir endlich Arbeit hinter den Tellern, genau „abwaschen"! Ich muß Euch Kindern die Gehirne waschen. Gabber forever! Acid the Best! And Hardtrance is great! Tel.: 02778/6194 DJ ACBI

Suche alles über Thorsten Fenzlau und grüße alle im Landkreis Schweinfurt wohnenden Raver. Rave on! Bruno That, W.-v.-d.-Vogelweide, 97422 Schweinfurt

SUCHE

Ich fliege fort! Und zwar vom 20. bis 26. März nach Berlin. Meine Freundin geht zum Take That Konzert. Nichts für mich, ich bin anders veranlagt. Welche abgespacten Raver haben Lust, mir die Weltmetropole zu zeigen und mit mir abzufeiern. Garantiert kein Kommerz-Marusha-Verschnitt! Meldet euch bei Petra Borcherding, Rahdener Postweg 12, 32479 Hille, Tel. 05703/1097

Suche den Jungen, den ich am 25.11.94 im Dorian Gray kennengelernt habe. Er/Du bist 20 jahre alt und blond. Ich hatte einen Schottenrock an und ich war bei dir, als du mit Freuden auf der Coutch gesessen hast. Du kommst aus Nürnberg. Melde dich Tel.: 06106/76896 Nicole

Hey Judith und ? aus Hannover. Wir, Mario, Andreas und Daniel haben uns mit Euch auf dem Forcing 1995 unterhalten. Würden gerne mit Euch Briefkontakt aufnehmen. Daniel Woike, Vereinswieke 24, 26817 Rhauderfehn

Naa ihr Raver, seid gegrüßt, hier ist Julia und die sucht nette Raver, die mit ihr (18) Flyers tauschen. Grüßen möchte ich die Weiber aus Herborn, Mela S., Stella, Katrin, Julia + Freund Martin + das ZickZack.

Hilfe! Suche verzweifelt „Twisted Systems Vol 1". Wenn möglich in gutem Zustand. Bitte melden unter 06198/9064. Tom verlangen

Suche Originalplakate von Love Parade, Mayday ect. 119 x 80 cm. Zahle gut: Heiner Hellmann, Lechhauser Str. 3, 86153 Augsburg

Wünsche mir Brief-Connection aus ganz Germany zu coolen Ravern. Bin leider erst im Sommer 94 zur Raverszene gestoßen (Nachholbedarf)! Meldet euch umgehend, denn hier in BaWü (Schwarzwald) herrscht ziemlich tote Hose. Please contact: Gabriele Wobick-Lowicki, Fasnnengarten 5, 77933 Lahr/Schw.

Ravetantchen sucht Raveonkel für einen gemeinsamen Kaffeeklatsch in Berlin. Kuchenline von Tante Pat: 030/823 93 32

Ich suche Frau fürs Leben. Zum Heiraten, Kinderkriegen und all diesen gutbürgerlichen Scheiß oder zum Ausflippen, Abdancen und Parties bis ans Lebensende. Schreibt mir: Torben Ebert, Puttenhorst 115, 21035 Hamburg

Techno-Raver (21) sucht Raverinnen, die Lust haben in einen Briefkrieg zu ziehen. Gerhard Heuer, Postfach 241144, 85333 München

Hilfe, ich habe jede Menge Ideen, die ich nur mit eurer technischen Unterstützung in Musik umsetzen kann. Bitte helft mir. Post an: Andreas Schutter, Am Sandbeger 6, 06869 Coswig/Anh.

Hey Du aus Cottbus! Wir haben uns auf dem European Rave in Alsfeld beim Tanzen kennengelernt. Du warst mit deinem Bruder da und hattest ein Kettchen mit dem Namen Kurt an. Wäre toll, wenn du mir mal schreiben würdest: Robert Csanyi, Bahnhofstraße 100, 67346 Speyer.

Was ist los in der schreibfaulen Raverepublik? Wer aus dem kontaktscheuen Raveland meldet sich bei mir zwecks (Brief)-Freundschaft. Send me your letter and a photo Thomas Kumberger, Lechstraße 6, 83026 Rosenheim/Obb

Wanted! Aldo und Mike aus dem Stuttgarter Wohnmobil vom Goa-Rave im Okt. 94. haben damals leider vergessen, uns eure Tel.Nr. geben zu lassen. Meldet euch doch unter 09191/89655 oder 5599 Heike & Nicole

CHIFFRE

Gay guy (23/172) sucht Techno-Boy für Briefconnection und falls Sympathie vorhanden zum gemeinsamen Raven on the wave of life. Ich komme aus Kiel, d.h. technographisch Re-base & far out, und Du? Egal, nun gib dir endlich die (schreibende) Kugel
Chiffre: 02/01/95

Raver (18) sucht Raverin im Raum MA/NW/KL/LD für Raves und Beziehung. Bild wäre gut. Rave on! See Ya! VR 3 greetings.
Chiffre: 02/01/95

NTT MEDIEN BOOKING SERVICE

representing these following fine Jungle / Hardcore & House DJ's

UK UK UK UK

Dr S Gachet • DJ Hype • Slipmat • Rap • Dj Red Alert & Mike Slammer • Ramos, Supreme & Sunset Regime • Dj Force & The Evolution • CRU-l-t • Dj Ham • Future Primitive • Dj Vibes • Druid & Vinyl Groover • Dj Sy & Unknown • Slipmaster J • Nut-E-l • Dj Seduction • DMS • Nut Nut • Ashatak • Baily • Wild Child • Kid Andy • Nickle Bee • The Birman • Vince • Formula 7 • Brotherhood • Billy Bunter

DDDDDDDDDDDD

BKA Crew • Mart • Ingo Sänger • Carsten Helmich • Steffen Irlinger • Sascha Sashay

SCHARNHORSTSTR. 13 · 44147 DORTMUND · TEL. 02 31/88 14 81-2 · FAX 82 37 17

Deine kostenlose private Kleinanzeige in Frontpage: Coupon leserlich ausfüllen und schicken an:

Frontpage KleinAnz→Tauentzienstr. 7 b/c→10789 Berlin→→→ *Rubrik ▸ankreuzen:* ☐ Biete ☐ Suche ☐ Grüße ☐ Chiffre

Dein Anzeigentext:

Deine Anschrift:

Vorname, Name

Straße/Nr.

PLZ, Ort

Aus presserechtlichen Gründen müssen unabhänging von den Angaben im Anzeigentextfeld alle Anzeigen mit Namen und Adresse bei uns eingehen.

✉ Bei Chiffrenanzeigen bitte 5,- DM in Briefmarken für das Rückporto beilegen. Wir sammeln dann Eure Zuschriften und schicken sie Euch nach 2 Monaten nach Hause.

Frontpage behält sich vor, unleserliche Anzeigen und Anzeigen mit rass-/fasch-/sex-istisch/beleidigendem Charakter nicht abzudrucken.

HOME
BØY
loud couture

im Alten Flughafen München Riem

rave city

a journey through all kinds of techno and house in six massive areas

PASH

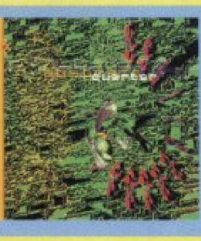
samstag:: 95
4.märz
Einlaß 20.00 uhr - open end

E CONCEPT

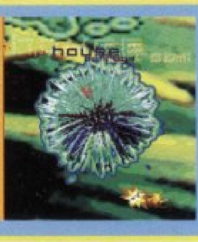
rave city

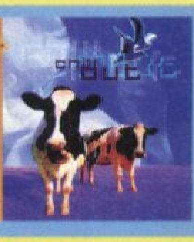
1 headquarter
2 abstract quarter
3 hardcore hell
4 house ballroom
5 breakbeat jungle
6 chill out

head quarter



hardcore hell





1

Westbam [Berlin]
Frankie Jones [Antwerpen]
Daz Saund [London]
DJ Dick [Berlin]
Gangsta [Zürich]
Steve Mason [London]
Live:
The Prodigy [London]
Hardsequenzer [Dresden]
Ravers Nature [La Monza]
Komakino [Frankfurt]
Suspicious [Frankfurt]

2

Mate Galic [Köln]
Pascal Feos [Frankfurt]
Tanith [Berlin]
Mark Spoon [Frankfurt]
Paul van Dyk [Berlin]
Rok [Berlin]
Mex [München]
Live:
Rob Acid [Köln]
Arpeggiators [Wiesbaden]

3

Lenny Dee [New York]
Paul Elstak [Rotterdam]
Cirillo [Rimini]
Andy Düx [Mainz]
Lars Tindal [Rotterdam]
Panic [Rotterdam]
Live:
Neo Phyte [Rotterdam]
Forze DJ Team [Rotterdam]

4

David Morales [New York]
Armand van Helden [Boston]
Boris Dlugosch [Hamburg]
Bernie Bernthaler [Stuttgart]
Linus [München]

5

Grooverider [London]
Ray Keith [London]
Bassface Sascha [Mannheim]
Hype [London]
SOR Concept [München]
Apollo [London]

6

Rural Float feat.
Alex Azary [Frankfurt]
Upstart [München]

VVK: DM 45.-
AK. DM 55.-
Infoline:089/908714

SPONSORED BY
CRYSTAL PEPSI
CAMEL the move
GUARANA PURE ENERGY DRINK XTC
FOSTER'S
HOUSEFRAU
RAVE LINE
Frontpage

3 de luxe, wiesbaden

Kartenvorverkauf in ganz Deutschland über Start und CTS.